Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0001-8

Yh. 1, 36i.

h. Yh. 1, 237

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0002-3

M. L. 237.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0004-4

Continuirter

ATLAS PORTATILIS GERMANICUS.

Oder

Compendieuse Vorstellung

Teutschlandes,

Denen Liebhabern der Geographie und sonderlich der Jugend zum Besten/ nach den zehen Creyßen/

In 36. saubern und richtigen sowoll gantze Creyße als a parte Gegenden/ in specie vorstellenden Land-Chärtgen/ mit einer kurtzen Erläuterung heraus gegeben.

Nürnberg/

Verlegt und zu finden bey Johann Christoph Weigeln/ Kunsthändlern.

Gedruckt bey Johann Ernst Adelbulnern.

Anno MDCCXXIII.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Geneigter Leser!

DB es folge, daß wenn ein Buch seinen geschwinden und glücklichen Abgang findet, es auch tüchtig und gut seye, wollen zwar einige in Zweiffel ziehen; allein weil die Abnehmer desselben doch nicht lauter Leute sind, welche ein Werck zu beurtheilen ungeschickt, und da es mithin sich auch nohtwendig solche müssen gefallen lassen, welche die geziemende Einsicht haben können, so hat man wohl um so viel weniger das Gegentheil zu glauben, je geschwinder ein Werck in seiner Handlung vergriffen worden. Wenigstens hält man doch aus diesem Grunde unserm kleinen Atlantem portatilem für ein Buch von besagten Eigenschaften, und will um so viel mehr hoffen, daß auch gegenwärtige Geographie von Teutschland insonderheit, ein gleiches

ches Glück finden soll, je weniger man es auch hier an etwas fehlen lassen, selbiger alle mögliche Vollkommenheit, welche ein Werckgen von dieser Grösse fassen kan, zu geben. Es wird also der geneigte Liebhaber nicht allein eine accurate Beschreibung aller und jeder teutschen Länder, welche ehemals nach Maximiliani I. Verfassung darzu gehöret, auch nach der Zeit erst noch darzu gekommen sind, darinnen finden, und zwar, wie solche theils aus den neuesten und besten Geographis, theils aus einiger Erfahrung zu haben, gestanden; sondern auch alle nur einiger massen merckwürdige Städte, Schlösser und Flecken, in selbiger also vor sich sehen, daß dasjenige, was darbey vornemlich in Betrachtung zu ziehen, um alle verdrüßliche Weitläuftigkeit zu vermeiden, nur mit blossen Characteribus deren Erklärung bald hernach zu sehen ist, angemercket worden. Zuvörderst aber hat man sich bemühet, das gesamte Teutschland auch auf 36. Cärtgen also vorzustellen, daß so klein solche auch sind, für so vollkommen sie doch passiren sollen. Insonderheit aber hat man nach der, gleichwie in vielen andern, also auch hierinnen beliebten Art des berühmten Königl. Poln. und

Chur-

Chur-Sächsischen Geographi, auch nunmehrigen Land- und Gräntzen Commissarii, Herr Adam Friedrich Zürner, zu jeder solcher Carte ein besonderes Register beygefüget, nach welchem alle darauf befindliche Oerter, also fort durch den Zusammen-Lauf der oben und auf den Seiten beygefügten Buchstaben zu finden stehen.

Nicht weniger hat man den Liebhabern eine accurate Illumination angenehm zu machen getrachtet. Gleichwie denn auch durch allerhand wohl eingerichtete Geographische das Gedächtnis und Judicium schärffende Vorstellungen und Spiele diß Studium den Liebhabern und der Jugend sonderlich kan leichte und angenehm gemachet werden. Die Distanzen der Oerter sollen verhoffentlich so genau bemercket seyn, als irgend in einer der gröSten Carten geschehen, und sich nicht weniger auch die Oerter durch ihre Vorstellungen, nach beygefügten Clavibus oder Erklärungen dermassen von einander distinguiren, daß man sich alsofort einen zuverläßlichen Concept von ihrer Größe u. anderweitiger Beschaffenheit soll machen können. Und ob man zwar wol zu förderst mit dieser Arbeit auf die jungen Leute in den Schulen gesehen, als

denen zu Gefallen man alles auch in dieses kleine Format gebracht, damit sich dieselbigen nicht mit denen grossen und unbethulichen Carten und Atlantibus auf den Gassen und sonst plagen dürffen; Jedoch wird solches Werckgen auch Passagiers und andern, die auf Reisen und sonst sich mit unbequemen Büchern und Wercken nicht schleppen können, nicht undienlich seyn. Insonderheit hat man auch denen zu dienen, welche die drey Böhmischen an Sächsischen Gräntzen nahe gelegene und wegen ihrer sehr starcken jährlichen Frequenz berühmten Gesundheits-Brunnen und Oerter, als Töplin, Carlsbad und Eger mit ihren Sauer-Brunnen besuchen, besondere Cärtgen und Beschreibungen solcher Gegenden mit beyfügen wollen, um da sie sonst an solchen Orten gantz unbekannt und fremde sind, sie dieselben sich doch auch bekannt machen, und also mit mehrerer Gemächligkeit und Confidence dahin reisen, und an denselben leben können. Und weil einem Reisenden nichts liebers ist, als zu wissen, wo sein Weg hingehe, und wie weit ein Ort von dem andern liege, hat man auch zu diesem Ende nicht nur die Post-Wege durch gantz Teutschland in der ersten Carte,

und

und wie solche etwan noch besser bemercket werden könten, in der andern beybringen, auch die Distanzen so wol der fürnehmsten Oerter in Europa überhaupt, als auch in Teutschland insonderheit auf der dritten Carte mit anzeigen wollen, also daß man diesem so compendieusen Werckgen fast nichts mehr beyzufügen gewust, was man sowol einem Liebhaber der teutschen Geographie, als auch Passagieren in oder durch Teutschland nützlich und angenehm zu seyn erachten können. Erhalten wir damit unsere Absicht, so wollen wir uns gratuliren, wo nicht, uns doch von einem jeden verständigen Richter das geneigte Urtheil versprechen, daß es uns an dem guten Willen darzu nicht ermangelt habe. Und damit lebe wohl, und bleibe ferner gewogen

Dem dir zu dienen begierigen

Auctori und Verleger.

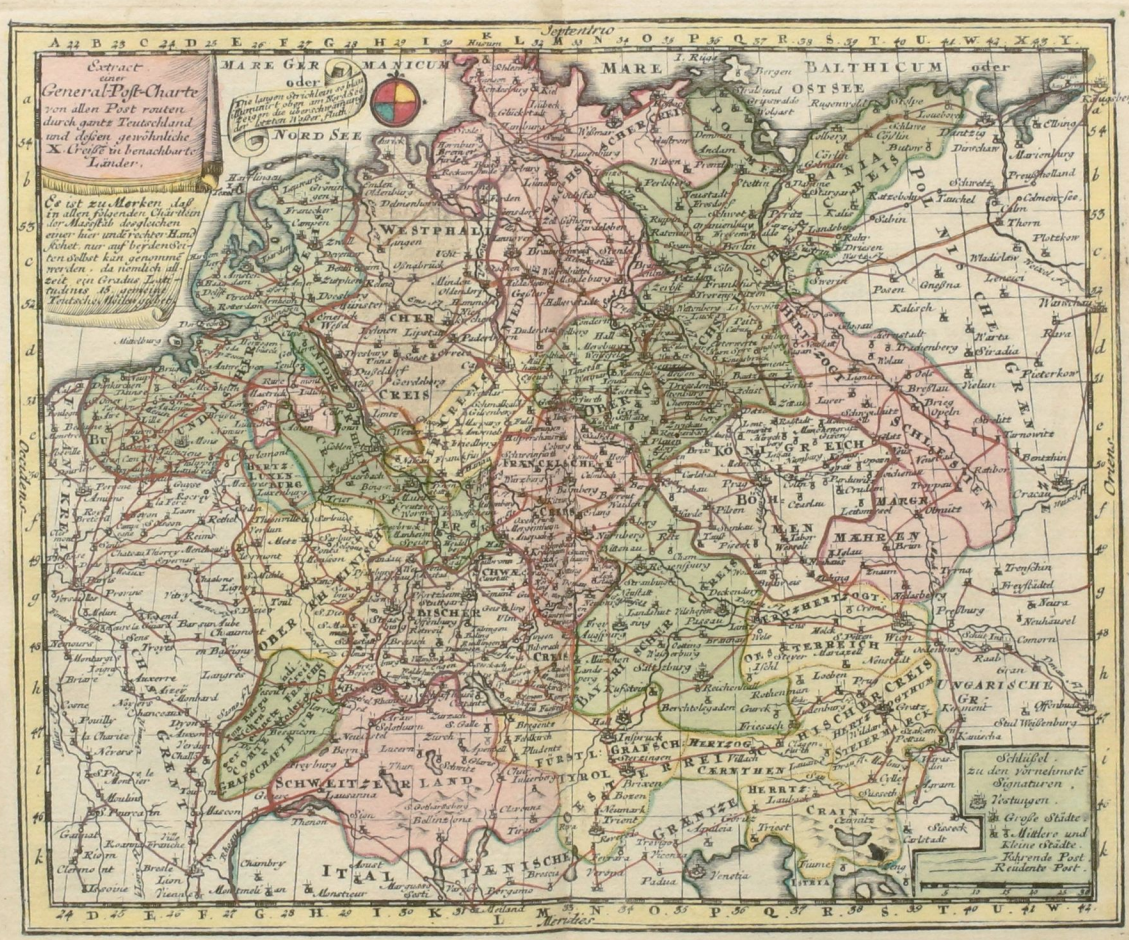
Erklärung

der gebrauchten Geographischen Zeichen.

- ⊛ bedeutet eine sehr grosse Stadt/
- □ eine grosse Stadt/
- △ eine Mittel-Stadt/
- ▽ eine kleine Stadt/
- ○ einen Flecken/
- ⊙⊙ den Haupt-Ort eines gantzen grossen Landes/
- ⊙ den Haupt-Ort einer kleinern Provintz/ oder Theils eines grossen Landes/
- ♂ ein Schloß/
- ♂ ein festes Schloß/ Castell oder Cidatell.
- ♀ ein Lust-Schloß/
- ♂ eine Vestung/
- ♂♂ eine wichtige und sonderbare Festung/
- ⚓ einen Hafen/
- ⚓ eine Handel-Stadt/
- ✠ ein Ertz-Bißthum/
- ✝ ein Bißthum/
- ♄ ein hohes Gericht/
- ♃ eine Residentz/
- ✳ eine Universität/
- ⛪ ein Gymnasium oder sonst berühmte Schule.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0014-0


Extract einer General-Post-Charte von allen Post routen durch gantz Teutschland und dessen gewöhnliche X. Creisse in benachbarte Länder.
Es ist zu Merken daß in allen folgenden Chartlen der Maßstab desgleichen nicht hier und dorther kan genommen werden, da nemlich allzeit ein Gradus Latitudinis 18 geutsche Teutsche Meilen gilt.
MARE GERMANICUM oder NORD SEE
MARE BALTHICUM oder OSTSEE
Septentrio
Meridies
Occidens
Orient
Schlüssel zu den Vornehmste Signaturen.
Grosse Städte
Mittlere und kleine Städte
Fahrende Post
Reitende Post

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0016-1

Das I. Capitel
Von Teutschland überhaupt/
so auf der Charte Num. 1. zu sehen.

TEutschland hat den Namen von seinen Einwohnern / denen Teutschen / und diese ihre Benennung entweder von denen Teutonibus, einem alten teutschen Volcke / oder auch dem *Tuiſtone*, einen der ältesten Götter derer Teutschen. Lateinisch heist es *Germania*, wie die Einwohner daroon *Germani*, und dieses / wie es am wahrscheinlichsten fället / von dem alten Celtischen Wort *Guerre* der **Krieg** und **Mann** / daß also die Teutschen / so viel als *Guerre* oder **Kriegs-Männer** heißen. Namen.

Die Frantzosen / Italiäner und andere haben den Namen / womit sie solches Land belegen / von den *Alemannis* genommen / indem es die erstere *Allemagne*, die andere *Alemagna* u. s. f. nennen / welche *Allemani* ehemals einen grossen Theil der Teutschen ausmachten : allein / nachdem sie auch von den Francken Anno C. 499. in der fatalen Schlacht bey Tolbiaco oder Zülpich geschlagen wurden / nach der Zeit sich gäntzlich verlohren haben.

Nach dem Unterschied der Zeiten / unterschei- Unterschied.

a) altes/ det man auch solches **Teutschland** / in das alte/ **mittlere** und **neue** oder itzige / wovon das alte **Teutschland** nicht nur das itzige gantze Teutschland / ausser den Schwäbischen / Bayerischen und Oesterreichischen Creiß zum theil / sondern auch Schleßwig / Jütland / Dännemarck / Schweden / Norwegen / Preußen / einen grossen Theil von Pohlen / und anders mehr begrief / und von den Römern in *Germaniam cis-Rhenam* und *Trans-Rhenanam* sive *magnam*, wie dieses wiederum in *Germaniam propriam*, *Trans-Vistulanam* und *Trans-Marinam* unterschieden wurde; *Germania media* aber begrief / was zwischen den Rhein und der Weichsel / und dann wiederum zwischen dem Mari Baltico und den itzigen Italien innen lag / welches grosse Land denn in *Saxoniam*, *Franciam*, *Alemanniam*, *Boioariam* und *Slavaniam* unterschieden wurde / dessen letztere Einwohner denn die **Wenden** / oder / wie sie selbst lieber hießen / die *Slavi* waren / welches so viel / als ein ruhmwürdiges Volck heißet. **Das neue** und itzige Teutschland aber hat zu seinen Gräntzen gegen **Morgen** / Pohlen und Ungarn / gegen **Mittag** Italien und die Schweitz / gegen **Abend** Franckreich und das teutsche Meer / und gegen **Mitternacht** die Nord-See / Schleßwig und das Mare Balticum oder die Ost-See.

b) mittleres.

c) itziges/

Größe. Seine **Länge** erstreckt sich also von Abend gegen Morgen auf die 200. und die Breite von Mittag gegen Mitternacht auf die 150. teutsche Meilen / und wenn man also die Länge und die Breite in einander rechnet / kommen für dessen flachen Innhalt 30000. Quadrat-Meilen; da aber weder sonderbare Seen oder Wüstenenen

sol-

solchen Bezirck unterscheiden / stehet daher zu ermessen / was für eine Anzahl Dörffer / Flecken und Städte mit ihren Ländereyen darauf Raum haben. Den Umkreiß rechnet man hierbey auf 465. Meilen / und hat sonst geglaubet / daß 3. Italien in einem Franckreiche / und 3. Franckreiche in einem Teutschlande Raum hätten / so zwar der Geometrischen Räumlichkeit nach wohl nicht seyn kan / doch aber andern Absichten nach / wohl möglich seyn möchte.

Ströme.

Die Haupt- und schiffbaren Ströme darinnen sind die **Donau** / der **Rhein** / die **Elbe** / die **Oder** und die **Weser** / und da es hiernächst nicht nur an die Ost- und Nord-See stösset / sondern sich auch die Schiffart auf dem Golfo di Venetia eröffnet / fehlet ihm nichts die Handlung in alle Welt zu treiben. Immittelst aber / hat es auch ohne bemeldte Haupt-Ströme noch viel merckwürdige andere mehr / als die **Ems** / die **Mosel** / den **Mayn** / die **Sau** / die **Drau** / die **Muer** / den **Inn** / die **Iser** / die **Nabe** / den **Lech** / die **Saale** / die **Mulde** / die **Aller** / die **Löhne** / die **Havel** / die **Lippe** / die **Maase** / die **Schelde** / u. a. m. welche / da sie zwar eben keine große / oder auch gar kleine Schiffe tragen / dennoch theils mit ihren nützlichen Holtz-Flößen / theils mit ihren mannigfaltigen Arten der schönsten Fische / vielen Mühlen / Wasser-Künsten / u. d. g. einen gantz unschätzbaren Nutzen geben. Und wenn man solche Flüsse nur obenhin zusammen nehmen will / wird sich finden / daß sich deren groß und klein / so aber doch alle namhaft sind / ergiessen /

in die **Donau** 78.
in den **Rhein** 61.

in die Elbe 53.
in die Weser 28.
in die Oder 42.
in die Mosel 25.
in die Maas 29.
in den Mayn 21.
in die Ems 8.
in die Aller 9.
in die Saale 18.
in die Mulde 4.
in die Spree 10.
in die Unstrut 9.
in die Eger 7.
in die Muldau 11.
in die March 13.
in die Muhr 4.
in die Drau 12.
in die Sau 16.
in den Inn 17.
in die Iser 8.
in die Nab 8.
in die Rednitz 15 und
in den Necker 23.

So jedoch einmal von einigen / als der Donau / der Sau und andern nur zu verstehen / so fern sie in Teutschland fliessen: so dann hat man auch zum öftern nur für einen Fluß angerechnet / welcher doch wieder 6. 8. biß 10. andere kleine in sich nimmt / dergleichen z. E. die Taya in Mähren / die Misa oder Beraunka in Böhmen / die Oder in Nieder-Sachsen / nnd andere mehr sind.

Gebürge. Von hohen Gebürgen finden sich das Böhmische Gebürge / das Riesen-Gebürge in Schlesien / das Meißnische / Thüringische Ge-

Gebürge/ der Kollenberg in Pommern/ der Brocksberg mit dem Hartz-Gebürge in Nieder-Sachsen/ das Heßische Gebürge/ das Elsasische und Lotharingische Gebürge/ das Saltzburgische Gebürge u. a. m. welche nach Unterschied Gold/ Silber/ Kupffer/ Stahl/ Eisen/ Zinn/ Bley/ Queckſilber/ Zinnober/ Menge und alle andere Mineralien in groſſer Menge geben/ nicht weniger aber auch den schönsten Marmor von allen Farben/ Alabaster/ ja selbst auch Diamanten/ Rubine und andere Edelgesteine/ zuförderst aber die herrlichsten Steine zum bauen geben.

Wälder. So fehlet es auch an vortrefflichsten Wäldern und Holtzungen nicht. Massen denn der Böhmische/ Schwartz-Hartz-Oden-Wester- und Thüringische Wald/ der Speßhart und andere/ nicht nur so viel Holtz zum bauen und brennen/ sondern auch zum Schiff- und Bergwercks-bau/ Kalck- und Kohlenbrennen geben/ daß an den wenigsten Orten dißfalls einiger Mangel zu spüren.

Fruchtbarkeit Was aber denn die Fruchtbarkeit anbetrifft/ giebet es am Rheine und den Necker/ ingleichen in Tyrol und Meissen und anderweits die schmackhaftesten und gesundesten Weine/ hat fast durchgehends einen Uberfluß an unvergleichlichen Obste/ und erzeiget anbey so viel Getraide an Rocken/ Weitze/ Gerste/ Haber/ Heyde-Korn/ Hierse und dergleichen/ daß es nicht nur sich/ sondern auch noch andere Länder damit versorgen kan. Und wenn man einen Blick in die herrlichen Gärten auch nur der Privat-Personen thun will/ wird man an Citronen/ Pomerantzen und andern dergleichen aus-

ausländischen Gewächsen so viel antreffen / daß wenn es so fort gehet / Franckreich / Italien / und Spanien wenig Geld mehr für dergleichen Wahre aus Teutschland ziehen dürften. An den heilsamsten Gesund- und Sauer Brunnen / wie auch warmen Bädern ist ebenfalls kein Mangel. So fehlet es auch an den schönsten Saltzwercken nicht / dergestalt / daß wenigstens nichts von allem entstehet / was nicht nur zur Nohtdurft / sondern auch zur Gemächlichkeit und Wolseyn des menschlichen Lebens nöhtig ist. Wie denn auch daher fast alle Provintzen mit Volck dermassen angefüllet sind / daß sie hin und wieder fast ihren Einwohnern zu enge werden wollen / dannenhero es auch niemals in Teutschland an Soldaten fehlet.

Volckreichheit und Macht.

Es wird aber dieser so mächtige Staat / welcher den Namen des **Heiligen Römischen Reichs führet / beherrschet und regieret /**

Herren.

I.

Kayser.

Von einem **Kayser** / als seinem Ober-Haupte / so nicht allein unter allen Christlichen Potentaten unstreitig der erste und fürnehmste ist / sondern auch sonst keinem andern in der gantzen Welt weichet.

II.

Von IX. **Chur-Fürsten** / welche den Kayser jedesmal cühren und wehlen / und daher nicht allein die mächtigsten Fürsten Teutschlandes sind / sondern auch sonst fast in allem den Königen gleich geachtet werden. Hiernächst in die **Geistlichen** und **Weltlichen** unterschieden werden ; von denen denn sind

A) Die

A) Die Geistlichen.

1. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Mayntz, Ertz-Cantzler durch Germanien.
2. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Trier, Ertz-Cantzler durch Gallien und Arelat, und
3. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Cölln, Ertz-Cantzler durch Italien.

B) Die Weltlichen.

1. Der König in Böhmen, des H. Römischen Reichs Ertz-Mundschenck.
2. Der Churfürst zu Bayern, des H. Römischen Reichs Ertz-Truchseß.
3. Der Churfürst zu Sachsen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marschall.
4. Der Churfürst zu Brandenburg, des H. Römischen Reichs Ertz-Cämmerer.
5. Der Churfürst zu Pfaltz, des H. Römischen Reichs Ertz Schatzmeister, und
6. Der Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg.

III.

Von XXIV. geistlichen Fürsten/ welche sind: c) geistliche Fürsten.

1. Der Ertz-Bischoff zu Saltzburg,
2. Der Ertz Bischoff zu Bizantz,
3. Der Hoch- und Teutschmeister,

4. Der Bischoff zu Bamberg,
5. Der Bischoff zu Würtzburg,
6. Der Bischoff zu Worms.
7. Der Bischoff zu Aichstädt,
8. Der Bischoff zu Speyer,
9. Der Bischoff zu Straßburg,
10. Der Bischoff zu Costnitz,
11. Der Bischoff zu Augspurg,
12. Der Bischoff zu Hildesheim,
13. Der Bischoff zu Paderborn,
14. Der Bischoff zu Freysingen,
15. Der Bischoff zu Regenspurg,
16. Der Bischoff zu Passau,
17. Der Bischoff zu Trient,
18. Der Bischoff zu Brixen,
19. Der Bischoff zu Basel,
20. Der Bischoff zu Lüttich,
21. Der Bischoff zu Oßnabrück,
22 Der Bischoff zu Münster,
23. Der Bischoff zu Lübeck, und
24. Der Bischoff zu Chur.

Zu welchen noch kommen XI. gefürstete Aebte oder andere Prälaten/ als

1. Der Abt zu Fulda,
2. Der Abt zu Kempten,
3. Der Probst zu Elwangen,
4 Der Abt zu Murbach,
5 Der Abt zu Lüderes,
6 Der Johanniter-Meister,

Der

7. Der Abt zu Brechtolsgaden,
8. Der Abt zu Weisenburg,
9. Der Abt zu Prum,
10. Der Abt zu Stablo, und
11. Der Abt zu Corvey.

IV.

Von XXIV. weltlichen annoch florirenden Hochfurstlichen Häusern/ welche sind: d) die weltliche Fürsten.

1. Der Ertz-Hertzoge von Oesterreich,
2. Der Hertzoge zu Sachsen,
3. Der Pfaltz-Grafen am Rhein,
4. Der Marggrafen zu Brandenburg,
5. Der Hertzoge zu Braunschweig-Lüneburg,
6. Der Hertzoge zu Mecklenburg,
7. Der Hertzoge zu Würtenberg,
8. Der Landgrafen zu Hessen,
9. Der Marggrafen zu Baaden,
10. Der Hertzoge zu Schleßwig-Holstein,
11. Der Fürsten zu Anhalt,
12. Der Hertzoge zu Lotharingen auf ihre Art,
13. Der Hertzoge zu Arenberg,
14. Der Fürsten von Lobkowitz,
15. Der Fürsten von Hohenzollern,
16. Der Fürsten von Salm,
17. Der Fürsten von Dietrichstein,
18. Der Fürsten von Nassau,
19. Der Fürsten von Auersberg/
20. Der Fürsten von Ost-Frießland,

21. Die Fürsten von Fürstenberg,
22. Die Fürsten von Schwartzenberg,
23. Die Fürsten von Oettingen und
24. Die Fürsten von Schwartzburg.

V.

Von XXIV. Prälaten / so zwar keine Fürsten/insgesamt aber doch auch unmittelbare Reichs-Stände/ und den Namen nach sind

1. Der Abt zu Reichenau,
2. Der Abt zu Marchthal,
3. Der Abt zu Elchingen,
4. Der Abt zu Salmansweyler,
5. Der Abt zu Weingarten,
6. Der Abt zu Ochsenhausen,
7. Der Ab zu Irsee,
8. Der Abt zu Petershausen,
9. Der Abt zu Ursperg,
10. Der Abt zu Rod,
11. Der Abt zu Roggenburg,
12. Der Abt zu Weißenau,
13. Der Abt zu Süssenried,
14. Der Abt zu Wettenhausen/
15. Der Abt zu Gengenbach,
16. Der Abt zu Kaysersheim,
17. Der Abt zu Werden und Helmstädt,
18. Der Abt zu S. Ulrich und Afra,
19. Der Abt zu Münster in Gregorienthal,
20. Der Abt zu Issrey.

21. Der

21. Der Abt zu Cornelii-Münster/
22. Der Abt zu S. Emeran.
23. Der Abt zu Zwiefalten und
24. Der Abt zu Ottenbauern.

VI.

Von XIII. Aebtissinen / so nicht minder freye Reichs-Stände/ und nahmentlich sind e) Prälatinnen.

1. Die Aebtissin zu Essen,
2. Die Aebtissin zu Buchau am Feder-See,
3. Die Aebtissin zu Quedlinburg,
4 Die Aebtissin zu Lindau,
5. Die Aetissin zu Hervorden,
6. Die Aebtissin zu Nieder-Münster,
7. Die Aebtissin zu Ober-Münster, beyde in Regenspurg.
8. Die Aebtissin zu Burscheid,
9. Die Aebtissin zu Gandersheim,
10. Die Aebtissin zu Rotmünster,
11. Die Aebtissin zu Gutenzell,
12. Die Aebtissin zu Hegenbach und
13. Die Aebtissin zu Baindt,

VII.

Von LIX. hohen Reichs-Gräflichen und Freyherrlichen Häusern / als XVII. Wetterauischen/ so da sind/ g) die Grafenschen.

1. Die Grafen von Bergen op Soom,
2. Die Grafen von Kriechingen,
3. Die Freyherren von Fleckenstein,

4. Die Grafen von Hanau,
5. Die Grafen von Hatzfeld,
6. Die Grafen zu Isenburg,
7. Die Grafen zu Leiningen,
8. Die Grafen zu Mansfeld,
9. Die Grafen zu Nassau,
10 Die Grafen zu Ortenburg,
11. Die Wild- und Rheingrafen,
12. Die Grafen zu Reussen,
13. Die Herren und nunmehro Grafen zu Schönburg,
14. Die Grafen zu Solms,
15. Die Grafen zu Stollberg,
16. Die Grafen zu Waldeck,
17. Die Grafen zu Weitgenstein.

XII. Westphälischen / so da insonderheit sind/

1. Die Grafen zu Bentheim und Tecklenburg,
2. Die Grafen zu Bronchorst und Gronsfeld,
3. Die Grafen von der Lippe,
4. Die Grafen von Manderscheid,
5. Die Grafen zu der Marck,
6. Die Grafen und Herren von Metternich,
7. Die Grafen zu Rantzau,
8. Die Grafen zu Aspremont und Reckheim,
9. Die Grafen zu Rietberg,
10 Die Grafen zu Salm und Reiferscheid,
11. Die Grafen von Vehlen und
12. Die Grafen von Wied und Runckel.

XXI. Schwäbische Gräf- und Freyherrliche Häuser als da sind:

1. Die Grafen von Friedberg zu Justingen,
2. Die Grafen Fugger,
3. Die Grafen zu Fürstenberg,
4. Die Grafen zu Grafeneck,
5. Die Grafen von Hohenems,
6. Die Grafen von Königseck,
7. Die Grafen zu Machselrein,
8. Die Grafen von Montfort,
9. Die Grafen zu Oettingen,
10. Die Grafen von Rechberg und Pappenheim.
11. Die Grafen von Schlick,
12. Die Grafen von Sintzendorff,
13. Die Grafen von Sultz,
14. Die Grafen von Tilly,
15. Die Grafen von Traun,
16. Die Grafen von Trautmannsdorff,
17. Die Erb-Truchsesse Grafen zu Ziel.
18. Die Ungnaden Grafen zu Weissenwolf,
19. Die Grafen von Waldstein,
20. Die Grafen zu Wolckenstein und Eberstein und
21. Die Grafen von Wolffstein.

IIX. Fränckische Gräf- und Freyherrliche Häuser/ als

1. Die Grafen von Castel,
2. Die Grafen von Dernbach,

3. Die Grafen von Erbach,
4. Die Grafen von Geyer,
5. Die Grafen zu Hohenlohe,
6. Die Grafen zu Löwenstein, und Werthheim,
7. Die Grafen von Nostitz und Rieneck, und
8. Die Grafen zu Schönborn.

VIII.

z) die freyen Reichs-Städte.

Von LX. freyen Reichs-Städten / welche insgesamt gleichsam so viel kleine Republiquen vorstellen/und sind

A)

Auf der Rheinischen Banck.

1. Cölln,
2. Aachen,
3. Lübeck,
4. Worms,
5. Speyer,
6. Franckfurt,
7. Goßlar,
8. Bremen,
9. Mühlhausen,
10. Nordhausen,
11. Dortmund,
12. Friedberg,
13. Wetzlar und
14. Gelnhausen.

B.

Auf der Schwäbischen Banck.

1. Regenspurg,
2. Augspurg,
3. Nürnberg,
4. Ulm,
5. Eßlingen,
6. Reutlingen,
7. Nördlingen,
8. Ro-

8. Rotenburg an der Tauber,
9. Schwäbischhall,
10. Rothweil,
11. Uberlingen,
12. Heilbron,
13. Schwäbisch-Gemünd,
14. Memmingen,
15. Biberach,
16. Dünckelsbühl,
17. Lindau,
18. Ravensburg/
19. Schweinfurt,
20. Kempten,
21. Winsheim,
22. Kauffbeuern,
23. Weil,
24. Wangen,
25. Ißny,
26. Pfüllendorf,
27. Offenburg,
28. Leutkirchen,
29. Wimpffen,
30. Weissenburg in Nordgau.
31. Giengen,
32. Zell,
33. Buchhorn,
34. Aalen,
35. Buchau am Feder-See.
36. Bopffingen.

IX.

Von einer zahlreichen **freyen Reichs-Ritterschaft.** b) die Ritterschaft.

Und diese erkennen denn zwar insgesamt den Kayser vor ihr Oberhaupt/ regieren aber auch in ihren Landen theils so absolut, als ob sie allerdings souverain wären/ oder doch nach ihren einmal bestättigten Verfaßungen auf solche Art/ daß ohne sonderbare Erheblichkeit nichts wider ihre Befehle und Verordnungen kan eingebracht werden. Hierbey aber werden gesamte Lande und mithin also das gantze Teutschland in X. Creysse getheilet/ nemlich

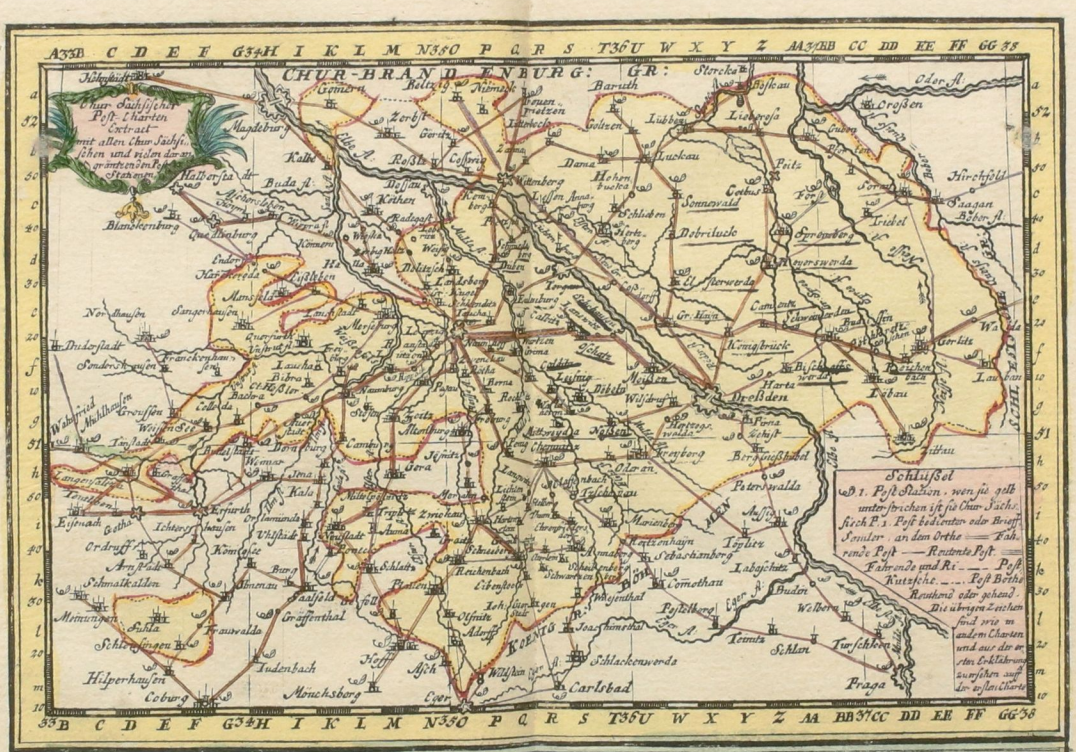
Eintheilung.

1. Den Oesterreichischen,
2. Den Burgundischen/
3. Den Unter-Rheinischen,
4. Den Bayrischen,
5. Den Ober-Sächsischen,
6. Den Fränckischen,
7. Den Schwäbischen,
8. Den Ober-Rheinischen,
9. Den Westphälischen, und
10. Den Nieder-Sächsischen.

Und diese Eintheilung hat denn der Kayser Maximilianus I. Anno 1512. gemacht / seit dem ist zwar der gantze **Burgundische Creiß** wieder von Teutschland abgegangen / hingegen aber das Königreich **Böhmen** mit zugehörigen Landen auch wieder darzu getretten.

Und diese Kreise haben denn ihre *Directores*, oder **ausschreibende Fürsten** / die auf ereignenden Fall die übrigen Stände ihres Creises zu den Creiß-Tagen zusammen ruffen / und mithin auch auf selbigen das Directorium führen. Hiernächst auch ordentlicher Weise ihren **Creiß-Obersten**/ welcher von dem Creiße erwehlet wird / und acht hat / daß sich keine Empörung / Krieg und dergleichen in seinem Creise entspinne / sondern da sich etwas feindseeliges in demselben herfür tuht / mit dem Creiß-Verwandten oder auch / da die Gefahr zu groß / mit des nächsten Creiß Beyhülffe / allen Unheil vorzubeugen suchet. Was aber denn die Länder jedes Creißes / und die Merckwürdigkeiten derselben anlanget / werden solches die hernachfolgenden

Universitäts- und Landesbibliothek Halle (S.)


CHUR-BRANDENBURG: GR:
Chur Sächsischer Post-Charten Extract mit allen Chur Sächsischen und vielen darzu gehörigen Ländern
Schlüssel
1. Post Station, wenn sie gilt
unterschieden ist sie Chur Sächsisch P.S. Post bedienter oder Brieff
Sender, an den Orthe
Fahrende Post
Reitende Post
Fahrende und Ri
Post
Kutzsche
Post Bothe
Reuthmd oder gehend
Die übrigen Zeichen sind wie in andern Charten und aus der ersten Erklährung zuersehen auf der ersten Charte
Leipzig
Praga

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0035-6

den Capitel in einer solchen Ordnung geben / die uns zu einem Geographischen Begrif von Teutschland am dienlichsten geschienen.

Das II. Capitel.
Von den Posten.

WAs Posten sind / oder wenn man von Reisen redet / dadurch verstanden werde / ist wohl leichtlich niemand unbekandt; daher / weil man hier weder eine vollkommene Disputation, noch gantzen Tractat von der Posten ihren Ursprung / Benennung / Rechten und dergleichen verfertigen will / als wovon man Ludovicum von Hornigk, Schilterum, Coccejum, Fritschium, Ludvvigen, Leonhardum und andere nachlesen kan / so will man nur so viel sagen / daß man hier rede von dergleichen löblichen hohen Landes-Obrigkeitlichen Einrichtungen und Ordnungen / dadurch man zu und in gewissen ordentlichen Zeiten / Tägen und Stunden / für ein gewisses Post-Geld / Personen / Briefe und andere Paquete / von einem Orte zum andern hin und her / durch ein gantzes Land / ja auch in fremde Länder / durch gantz Europam und noch weiter zu Lande / theils auch zu Wasser / entweder zu Wagen oder zu Pferde / oder auch zu Fusse / mit fahrenden / reutenden oder gehenden Posten / fortbringen / und wieder zurück erhalten kan. Zu welchen Ende denn in denen Post Aemtern und Post-Stationibus gewisse Postmeistere / Postverwaltere / Postbothen / Postillons / Briefträger / nebst ordentlichen Postwagen / Felleisen / Postpferden / gegen eine ge-

ne gewisse Besoldung zu ordinair- und extra-Posten / Staffetten und dergleichen / nach heilsamen Gesetzen und Post-Ordnungen eingerichteten geschwinden und ordentlichen Fortkommen gehalten werden / daß durch stetige Abwechslungen auf denen Stationibus alle 2. 3. biß 4. Meilen in kurtzer Zeit ein Weg zurück geleget / und wenigstens auf alle Stunden eine Meile gerechnet werden kan. Gleichwie nun dergleichen hohes Regale, vornemlich Seine Römische Kayserliche Majestät / wie auch andere hohe Potentzen und Stände haben und exerciren. Also sind auch sonderlich darunter die Königliche Polnische und Churfürstliche Sächsische Posten vor allen andern wohl eingerichtet und zu admiriren / davon die löblichen Post-Ordnungen / Post-Cours-Post-Charten und Tabellen satsam zeugen / als daß man die deutlichsten Concepte hiervon aus denen hier und dar gestochenen / und deßwegen hier verjüngten sowol Kayserlichen Post-Charten / als auch sonderlich aus der curieusen und accuraten (obgleich in ihrem Stiche wieder Vermuthen nicht allzuwohl gerahtenen) Chur-Sächsischen Post-Charten sich formiren kan / als worinnen eine deutliche Vorstellung des gantzen Landes nach seinen Creißen / Aemtern / Consistoriis, Superintenduren / Städten / meisten Dörffern / und denen überall befindlichen Post-Stationibus, oder dadurch lauffenden Postwegen / mit Bemerckung der Distanz und Unterscheids der fahrenden / reutenden und gehenden Posten / durch deutliche Characteres zu finden / wie die hiervon sub Num. 2. befindliche Copia so viel der verjüngte Maaß Staab leyden wollen / mit ihren Registern mit mehrern besaget / und nach einen

hier-

hiervon aus der Leipziger Zeitungs-Expedition 1719. publicirten Entwurffe von Gebrauch und Nutzen der neuen Chur-Sächsischen Post-Charten zu erkennen giebet. Wie denn auch noch wohl in keinem Lande dergleichen rühmliche Sorgfalt/ Fleiß und Accurateſſe zu Ausmessung der Post-Wege/ nach den richtigen Meilen angewendet worden/ als in Sachsen/ da man zeithero durch eine curieuſe Erfindung allerhand compendiöser Viatoriorum, und sonderlich accurater und sehr bequemer application derselben/ auf einen jeglichen Wagen/ in welchen man commode sitzen/ und mit denen allerschnellsten Extra-Posten fahren/ und doch zugleich ohne aufhalten oder Zeit-Versäumniß/ messen/ und alle gefahrne Ruthen vor sich an den Instrumenten so gut/ als die Minuten an denen Uhren stehen sehen/ auch in währenden vollen jagen und fahren alles registriren oder aufschreiben/ und also dadurch viele Zeit/ Mühe und Kosten ersparen kan/ die Meilen auf das genaueste ausgemessen/ und aus einer höchst-rühmlichsten Vorsorge der hohen Landes-Obrigkeit mit besondern/ zierlichen und von lauter schönen Steinen ausgearbeiteten Meilen-Säulen/ also zu bemercken angefangen/ daß die grossen davon allemal die gantzen Meilen/ die mittlere die halben Meilen/ und die kleinern die viertel Meilen anzeigen/ also daß auch die alten Römer mit ihren in dem Alterthum so hoch gepriesenen Lapidibus oder Meilen Zeichen wenig/ oder nichts mehr voraus haben. Zwar kostet dergleichen zu errichten allerdings auch ein zimliches/ allein/ wenn man dargegen erweget/ wieviel Irrungen durch eine so accurate und billige Egalité und Eintheilung mit Boten

ten/ Staffetten/ Posten/ auch andern Fuhren/ und derselben öffters unbilligen Zeit- und Lohn erfordern vorgebeuget werden/ wie sich dergleichen Strassen viel angenehmer und gemächlicher reisen lassen/ wenn man dabey gar eigentlich wissen könne/ wie viel Zeit man einen Weg zurück zu legen/ oder zu verlohnen haben müsse/ wie desgleichen bezeichnete Strassen der hohen Obrigkeit einer ungezweifselten stets-währenden Ruhm/ den gantzen Lande aber eine sonderbahre Zierde geben/ andere Nutzbarkeiten zugeschweigen/ so lassen sich die Spesen/ so darzu nach einer so billigen Taxe und guter Einrichtung erfodert werden/ noch wohl dabey vergessen/ zumal da dergleichen Meilen-Zeichen/ wenn sie einmal errichtet worden/ nicht nur 10. oder 20. Jahr wie die höltzernen bald wieder umfallenden/ sondern gantze Secula dauren können/ dafern sie von denen Menschen selbst unverletzt bleiben.

Das III. Capitel.

Von den Distanzen der Oerter in Teutschland.

DJe Distantzen oder **Entlegenheiten der Oerter** von einander/ werden in Teutschland insonderheit nach **Meilen** gemessen. Diese aber sind denn zweyerley/ nemlich **gemeine** und *Geometrische* **Meilen.** Eine *Geometrische*/ welche man auch eine *Geographische* **Meile** nennen kan/ ist/ wie sie nach einer geraden Linie/ und gleichsam durch die Luft gemessen wird/ also daß sie sich an keinen Berg und Tahl/ Fluß oder dergleichen stösset/ so ferne solche Dinge

einige

Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Meilen - Zeiger

Die Orte mit den zweyfachen Zahlen haben einerley Breite, aber verschiedene Länge, und liegen also unter einerley Parallel-Kreis, aber unter zwey verschiedenen Meridianen.

Meilen Entfernung der vornehmsten Europäischen Residentz und Hauptstädte wie weit sie nach Teutschen Meilen von einander entfernet.

Die Entfernung des Platzes, worinnen entweder zwey Oerter, oder ein Ort und ein Land, oder zwey Länder gesetzet sind, bedeutet die Entfernung derjenigen Oerter, welche durch diesen Platz gehen, und in einerley Breite liegen, zu welchen Oertern man die Zahlen, welche in diesem Platze stehen, zählen muß.

Der mit * bezeichnete Ort ist vom ersten Meridian, welcher auf der Insul Ferro gezogen worden, durch die Grade und Minuten der Länge berechnet.

Die Distantzen auf die Globo nach den Graden calculiret zeigen, wie weit man auf der kürtzesten gerade Linie in Meilen an so viel gleiche Meile nicht so genau zu haben, die andern Distantzen und mit die vielerley krumme Wege reisen, oft sind auch Di- feret ge- nug

| Augspurg | Augspurg Augusta Vindelicorum in Schwabe | | |

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

einige Krümme oder Ausweichung von ihrer Geradigkeit verursachen könten. Und eine solche Meile rechnet man denn / nachdem vielerley Mathematische Untersuchung angestellet worden / davon des berühmten Wolffii Elem. Math. P. 1. p. 99. Liebeknecht p. m. 333. Beutel. in seinem Cimelio p. 20-28 &c. und andere können nachgesehen werden / nunmehro auf 1980 biß 2000. Rheinische / oder 1640. biß 1650. Dreßdnische Ruthen / deren jede 8. Dreßdner Elen hält / also daß solchem nach eine solche gantze Geograghische Meile in allen 13120. bis 13200. Dreßner Elen beträget. Hingegen hält eine Sächsische **Gemeine**- oder wie man sie auch nennen kan / eine **Gräntz-Meile** 2000. Ruthen / jede Ruthe wieder von 8. Dreßdner-Elen / und wird dieses verstanden / wie man sie fähret / reutet oder gehet / wobey man nothwendig der vorkommenden Hinderungen halber / allerhand ambages oder Krümmen machen muß. Will mann aber denn beyde Arten der Meilen in einigen Vergleich setzen / so werden 11. *Geographi*sche allernächst 9. **Gräntz- oder gemeine Meilen** geben. Und dergleichen Geographische Meilen hat man auch observiret in der bißherigen durch eine geschickte Erfindung entworffenen so accuraten als curieusen Mappirung derer Chur- und Fürstlichen Sächsischen Albertinischen Lande / womit sich dieselben zum unsterblichen Ruhme ihres jetzigen hohen Königlichen **Oberhauptes** vor allen andern distingviren. Von welcher nützlichen Arbeit man zwar nur einige Special-Cärtgen / als gute und richtige Proben des Erfinders in öffentlichen saubern Hollandischen Stiche gesehen / weil das übrige gantze Werck in einen dergleichen herrlichen

lichen und pretiösen Chur-Sächsischen Atlantem Augustæum und andere grosse schöne Charten zusammen getragen / auf hohen Befehl gäntzlich secretiret werden muß. Nicht weniger werden die oben beschriebene gemeine Meilen denn auch verstanden / in denen oberwehnten accuraten und aparten Ausmessungen der Wege nnd Strassen. Allein dergleichen Vorzugs kan sich zur Zeit auch nur Sachsen rühmen / in andern teutschen Landen aber kommt es blos so ferne noch auf ein Wünschen damit an / daß deren Regenten ihnen dergleichen nutzbare Zierden auch zugeben geruhen möchten / um solcher gestalt dem Publico unter andern hernachmals auch mit dergleichen Charten / als der Num. 2. beygebrachte Extract aus der grossen Sächsischen Post-Charte ist / dienen zu können. Um aber diesen Mangel inzwischen in etwas zu ersetzen / muß die beygefügte Meilen-Charte Num. 3. dienen / als worinnen theils die Distanzen der fürnehmsten Oerter in Europa überhaupt / theils auch derer in Teutschland / insonderheit nach möglichster Accurateſſe beygebracht sind. Da aber solche in einem und dem andern entstehen solte / muß man solche Distanzen auf den Charten jedes Landes selbsten suchen / welches denn auf dreyerley Art nach den dreyfachen Lagen der Oerter gegen einander geschehen kan. Denn wenn 1) zwey Oerter / deren Distanz oder Weite voneinander man wissen will / unter einem Meridiano liegen / z. E. *Costnitz* und **Stutgard** in Schwaben / nimmt man nur einen Zirckel / und faßt damit die Weite beyder Oerter / und siehet wie viel es Grad oder Minuten an denjenigen Graden und Minuten mache / welche auf den Seiten herunter an den Charten gezeichnet

sind /

sind/ betrage/ rechnet alsdenn auf jeden Grad 15. Meilen/ auf jede Minute aber 1000. Schritt/ deren 5000. eine Geographische Meile ausmachen/ so wird man die Distanz nach Geographischen Meilen gantz richtig haben/ wenn anders die Oerter richtig an ihre Stellen gezeichnet sind/ und zwischen den gegebenen Städten also auf die 16. Meilen und 1000. Schritt finden. Wobey denn zu behaltene daß weil die Oerter/ deren Distanz man wissen will/ nicht eben unter einem gezeichneten Meridiano liegen/ es wenig oder nichts betragen werde/ wenn sie nur in etwas gegen die gezeichneten Meridianos mit einem andern Paralle! liegen/ wie z. E. in besagten Schwaben/ an Augspurg und Donauwerth/ iten an Memmingen und Dünckelspül zusehen.

Wenn II. zwey Oerter/ deren Distanz man wissen will/ auf einem Parallelo liegen/ muß man zuförderst sehen/ der wievielste Parallelus es seye/ worauf sie liegen/ und so dann nachfolgende Tabelle observiren/ wieviel ein Grad des Æquatoris auf dem Parallelo Meilen halte.

Tabula.

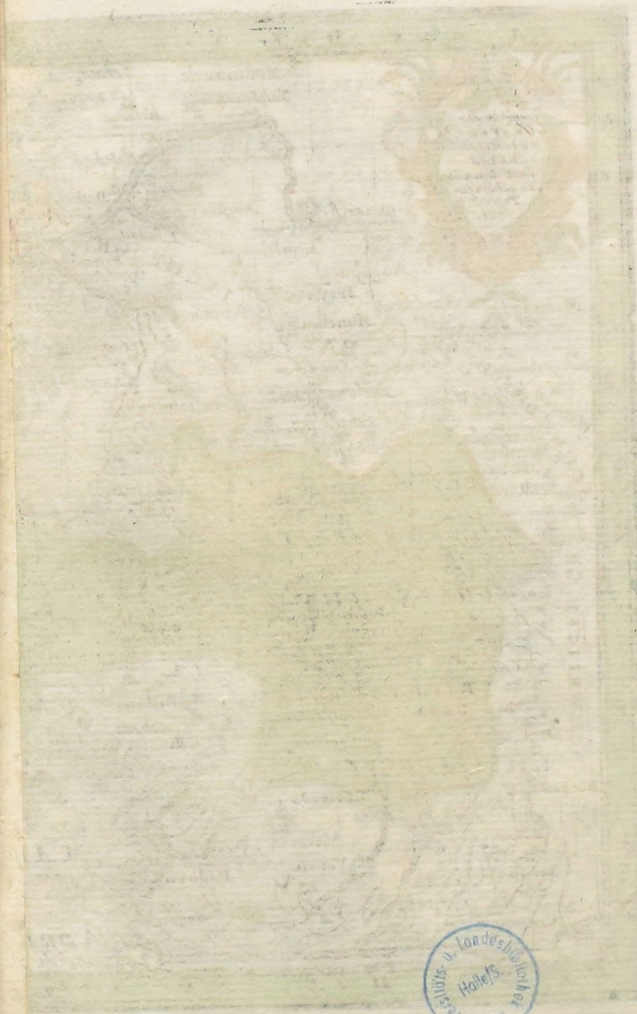
	Meil.	Minut.
45. Parallelus oder Grad hält	10.	36.
46.	10.	25.
47.	10.	14.
48.	10.	2.
49	9	50.
50.	9	38.
51.	9.	26.

		Meil.	Minut.
52.	Parallelus oder Grad hält	9.	14.
53.	- - -	9.	2.
54.	- - -	8.	49
55.	- - -	8.	36.

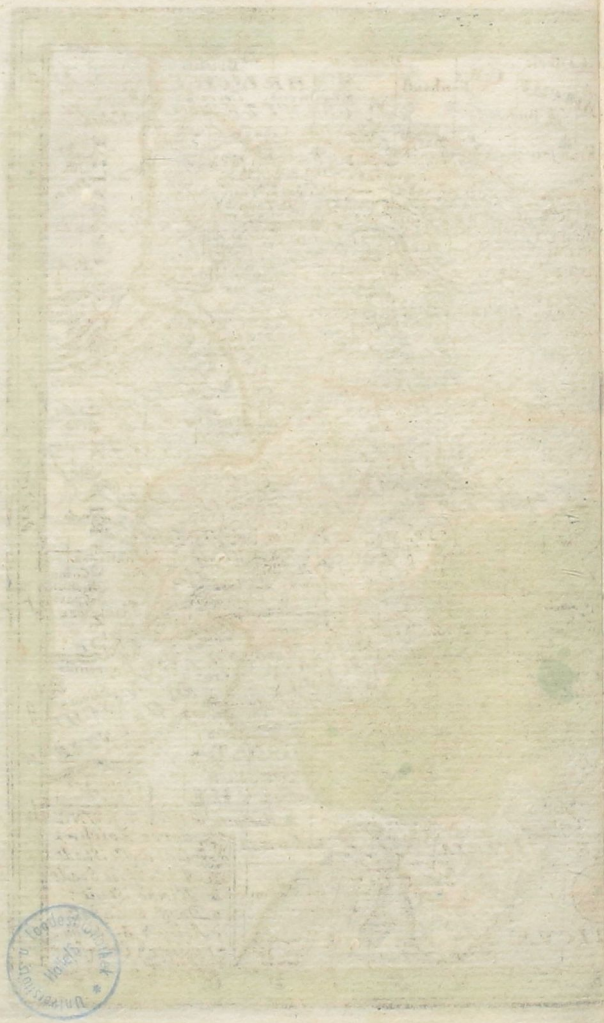
Ferner nimmt man ein Lineal / und legt es also über den einen Ort / daß es dem nechsten Meridiano parallel liege / und siehet / was es oben und unten an Graden und Minuten abschneide. Und also macht man es mit dem andern Orte / alsdenn ziehet man die kleinere Summa von der grossen ab / und die Grösse des Rests suchet man nach dem vorsetzenden Parallelo, in vorhergehender Tabelle. Z. E. Freyburg in Brisgau / und Memmingen liegen auf diese Art von einander 2. Grad und 20. Minuten / beyde aber allernächst dem 48. Grad oder Parallelo. Wenn aber auf solchen Parallelo ein Grad des Æquatoris 10. Meilen und 2. Minuten hält / und man seine Rechnung also macht 1 Grad auf dem 48. Parallelo giebt 10. Meilen 2 Minuten / was geben 2 Grad / 20. Min. werden solche $23\frac{1}{3}$ Meilen / als die Distanz besagter beyder Oerter geben. Und hierbey wird es denn wieder nichts betragen / ob ein paar Oerter just unter einem Parallelo liegen oder nicht / sondern es schon genug seyn / wenn sie nur zwischen zweyen Parallelis liegen / wenn solche anders von Grad zu Grad gezeichnet sind.

Wenn III. die Differenz zweyer Oerter auf den Parallelis und Meridianis zu merklich ist / also / daß sie weder zwischen 2. Meridianis, noch auch zwischen 2. Parallelis liegen / fällt auch die Ausrechnung derer Distanz nach der Arithmetica

für


Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Innsthalndes Oesterreichischen Creiss samt denen dazu gehörigen Provintzen.
Neumarcle
Pisecle
Brunn
MÆHRISCHE GRANTZEN
BOHMISCHE GR.
Budweiss
Krumlau
Regenspurg
Straubing
Deckendorf
Landau
Landshut
Augspurg
Freysing
München
Braunau
Saltzburg
Passau
Neumarck
Oetting
Menningen
Ravensburg
Kaufbeuren
Kempten
Montfort
Feldkirch
Bludenz
Bischoffthum Gefürstete Grafschaft Tirol
Bischoffthum Trient
Tirol
Trient
Riveredo
Verona
Padova
Vicenza
Venetianische Gr.
Mantua
Brescia
Cremona
Lodi
Bergamo
Belluno
Concordia
Palma Nova
Udine
Gradisca
Triest
Adriaticum Mare
Istria
Gorz
Aquileia
Laybach
Crainburg
Clagenfurt
Villach
Kernthen
Herzogthum Steyermarck
Grafschaft Cilley
Windischen Grentze
Croatien
Carlstatt
Schlesien
Mähren
Ungarn
Erklärung derer Zeichen
Eine Grosse Stadt
Mittelmässige Stadt
Kleine Stadt
Dorff & Castell
Abtey + Bischthum
Residentz & Universitat



für Anfänger zu schwer / daher dißfalls dieselbe / nach denen in allen Charten beygefügten Meilen-Scalis zu suchen / welche sich denn auch zimlich genau geben werden.

Das IV. Capitel.
Von dem Oesterreichischen Creiße.

So auf dem Chärtgen Num. 4. zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen von seiner fürnehmsten Provintz / dem Ertz-Hertzogthum Oesterreich. Namen.

Seine Gräntzen sind gegen **Morgen** Ungarn / gegen **Mittag** Italien / gegen **Abend** die Schweitz / und gegen **Mitternacht** Schwaben / Bayern / Saltzburg / Böhmen und Mähren. Gräntzen.

Seiner gewöhnlichen **Eintheilung** nach / gehören zu demselben / Eintheilung.

I. Das Ertz-Hertzogthum Oesterreich,
II. Das Hertzogthum Steyermarck,
III. Das Hertzogthum Kärndten,
IV. Das Hertzogthum Crain, und
V. Die Gefürstete Grafschaft Tyrol.

Der Director und ausschreibende Fürst desselben sind Seine Kayserliche Majestät / als Ertz-Hertzog von Oesterreich selbsten. Director.

I.

Von dem Ertz-Hertzogthume Oesterreich,

so auf der Charte Num. 4. zu sehen.

Namen. Oesterreich, hat den Namen von Osten weil es unter allen Teutschen Provintzen am meisten gegen Osten / oder Morgen lieget / daher es auch solchem nach eigentlich so viel als Osten-Reich / heisset.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen das Königreich Ungarn / gegen Mittag das Hertzogthum Steyermarck / gegen Abend das Chur-Fürstenthum Bayern / und gegen Mitternacht das Marggrafthum Mähren.

Flüsse. Der Haupt-Fluß darinnen ist die Donau / in welche sich sowohl von Mitternacht als Mittag unterschiedene kleine Flüsse ergiesen.

Landsherr / Religion / Landes-Beschaffenheit Der Landes-Herr / als Ertz-Hertzog von Oesterreich / ist Ihro Majestät der Römische Kayser. Die Religion ist durch und durch Römisch-Catholisch / und das Land allermeist um die Donau ist zimlich fruchtbar.

Eintheilung / Weil der Fluß Ens fast mitten durch hin flies set / und mit der Donau sich vermischet / so hat davon das Land diese Eintheilung bekommen / daß das Theil gegen Ungarn Nieder-Oesterreich / oder das Land unter der Ens / *Austria inferior:* und das Theil gegen Bayern Ober-Oesterreich / oder das Land ob der Ens / *Austria superior* genennet wird.

Bey-

Beyde Theile haben wiederum 4. besondere Viertel nemlich Ober-Oesterreich

1. Das Traun-Viertel,
2. Das Haus-Viertel,
3. Das Mühl-Viertel,
4. Das schwartze Viertel.

Nieder-Oesterreich:

1. Das Ober-Mannhartsbergische Viertel,
2. Das Unter-Mannhartsbergische Viertel,
3. Das Viertel unter dem Wiener-Wald/
4. Das Viertel über dem Wiener-Wald.

Es gehören aber denn insonderheit

1) Zu dem **Traun-Viertel** in Ober-Oesterreich Gemünde △, so gute Saltzwercke hat / Wels △☌, Hallstadt ▽, Steyer △☍, Volcklabrück △, Stadell ☉, Lambach ☉, Krembs-Münsten ☉, Steyendorf ☉, Geschwind ☉, Weyer ☉, Windisch Garste ☉, Laussen ☉, Iphel ☉, Mannsee ☉, St. Georgen, ☉, an der Aler See, Schörfling ☉, Franckenmarckt ▽, Schwanenstadt ▽, Wolffeck ☉ und Lambach ☉.

2) Zu dem **Hauß-Viertel**/

Lintz △☉☌, so wohlgebauet ist/ anbey ein prächtig Kayserl. Schloß / und nutzbare Manufacturen hat. (Unweit dieser Stadt sind die zwey gefährlichen Oerter in der Donau / der

Strudel und Wirbel / mit der St. Nicolai Capelle am Ufer) ferner Enns △, so wohlgebauet / Efferdingen △, S. Florian ☉, Ebersberg ☉, Grieskirch ☉, Stahrenberg ☉, Engelhardszell ☉, Peyerbach △, Weissenkirch ☉, Asha ☉.

3) Zu dem Mühl-Viertel

Freystadt △☿, Steuereck ▽, Hofkirchen ▽, Ottenheim ☉, Oberneukirchen ☉, Ziert ☉.

4) Zu dem Schwartzen Viertel/

Greyn △, mit einem prächtigen ♂, Mauthausen ☉, PreuGarten ☉, Neumarck ☉, Kingswiesen ☾, Waidersfeld ☉.

5) Zu dem Viertel über dem Manharts-Berge in dem Nieder-Oesterreichischen

Zwettel ▽. Weidhofen ▽, Hoorn △, Crembs △♂, davon die Ducaten und der Senf bekannt / Stein △, Rapps ☉, Drosendorf ▽, Hardeg ▽, Eggenburg △, Langloit ☉, Dierensteig ▽, Weisenkirchen ☉, Spitz ☉, Aggespach ☉, Marbach ☉, Besenspach ☉, Weitra ▽, Gemünd ▽.

3) Zu dem Viertel unter dem Manharts-Berge.

Kornenburg △, Laha △, Ulrichskirchen ☉, Mistelbach ☉, Feldesburg ☉, Zistensdorf ☉, Marchegg ☉, Entzersdorf ☉, Stockerau ☉, Grafenwerd ☉, Messau ☉. Schrattenthal ☉.

3) Zu dem Viertel unter dem Wiener-Wald.

Wien ∞ ☉☉ ♂♂ + ✳ des Römischen Kaysers 24 an der Donau / welche, 1683. von dem Türckischen Groß-Vezier / Kara Mustapha ver-

vergebens belagert wurde. Sie ist eine Vor-Mauer der Christenheit / und pranget mit vielen Herrlichkeiten vor andern grossen Städten in Europa; Ferner Schönbrunn ♀ mit einem schönen Garten / Ebersdorf O ♀, Laxenburg O ♀, Fischamund O, Heinburg ▽, Wolfsthal ▽, Brugga △, Mannersdorf O, Unterwaltersdorf O, Ebenfurth △, Neustadt △ ♂☌, Crumbach O, Schadwien O ☌. Clam O, Gutenstein O, Baden ▽, mit warmen Bädern / Traskirchen O, Gudtramsdorf O, Wedling O, Kloster-Neuburg △, wo die Kayserl. Herrschaft in dem berühmten Closter oftmals ihre Devotion zu haben pfleget / Höflein O.

4) Zu dem Viertel über dem Wiener Walde.

S. Pölten △, Hertzogenburg O, Trasnauer ▽, Tuln △, Neuen Leimbach O, Scheibs ▽, Weidhofen △, Gleis O, S. Peter in der Au / O, Aspach O, Ober-Wallee O, Zeilern O, Ardagger O, Amstedten O, Neumarckt O, Plintemarckt O, Ips △, Pechlarn △, Melk ▽ ☍, Schoenpügel O, Mautern △, Hollenburg O.

V.

Von dem Hertzogth. Steyermarck.

Namen.

DEn Namen soll dieses Hertzogthum haben / entweder von denen alten Tauriscis, oder von dem Worte *Taurus* ein Stier / woraus Steyermarck quasi Stiermarck / Ducatus Styriæ soll kommen seyn.

Gräntzen.

Zu Gräntzen hat es gegen Morgen Un-

garn / gegen Abend Kärnthen / gegen Mittag Crain / gegen Mitternacht Oesterreich.

Flüsse / Die Flüsse darinnen sind die Muer / die Draab / die Saan / der Raab-Fluß und die Sau / welche an den Mittags-Gräntzen vorbeystreichet.

Landsherr. Der Landes-Herr ist der Römische Kayser / als Hertzog von Oesterreich.

Religion. Die Religion ist durchgehends Catholisch / das Land aber noch zimlich fruchtbar.

Landes-Beschaffenheit. Eintheilung / Solches wird in Ober- und Nieder-Steyermarck getheilet / darzu noch die Grafschaft *Cilley* gesetzet wird.

1) Ober-Steyermarck hat diese Oerter / Judenburg △ ☉, so ein Fürstl. ♂ hat / Seccau + ein schlecht ♂ hat / Marienzell ein Closter / wohin viele Wallfarten geschehen / Muran △, Rottenman ▽, Knittelfeld ▽, Mautern ○, Gallepstein ○, Eisenärtz ▽, mit Stahl- und Eisen-Bergwercken / Mörtz Zuschlag ○, Leuben △, Obdach ○, S. Lamprecht ein Closter / Neumarckt ○, Altenmarckt ○, Altenmarckt ○, Murau ein ▽, Oberwelz ○, Schlamming ▽, Aussee ○.

2) Nieder-Steyer begreift Grætz △ ☉ ♂, das ♂ lieget auf einem hohen Felsen / und ist durch die Natur und Kunst befestiget / Rackersburg eine Gräntz ♂ ♂ gegen Ungarn / Pettau △, so zimlich bewohnet und verwahret / Marburg △ ♂, Prück △, Wildan ○, Leibnitz ○, Hartberg ▽, Friburg ▽, Furstenfeld ▽, Veldbach ○, Gnas ○, Marienburg ○, Maut ○, Schvvanberg ○. Vbigtsberg ○, Zackathurn ▽ ♂.

3) Cil-

3) *Cilley* enthält
Cilley △⊙☌♂, Windischgrætz △, Hoheneck O, Rohitzsch O, Lichenwald O, Sachsenfeld O.

III.

Von dem Hertzogthume Kärnthen.

Nahme.

Kärnthen, soll den Nahmen von den alten Völckern den Carris oder Cartis haben. Gräntzen.

Seine Gräntzen sind gegen **Morgen** Steyermarck / gegen **Abend** Tyrol / gegen **Mittag** Crain / gegen **Mitternacht** Saltzburg. Flüsse.

Der **Haupt-Fluß** dieses Landes ist die **Draab** oder **Drau** / in welcher auf beyden Ufern viel kleine sich ergiessen.

Eintheilung. Landsbefassenheit.

Die **Eintheilung** ist / daß das Stück Landes zur Rechten *Carinthia inferior*, **Nieder-Kärnthen** / und das zur Lincken *Carinthia superior*, **Ober-Kärnthen** genannt wird.

Religion.

Ober-Kärnthen ist bergicht / **Nieder-Kärnthen** eben Land / beydes nicht unfruchtbar. Die Religion ist in beyden Theilen allenthalben Catholisch. Landsherr.

Auch dieses Hertzogthum gehöret dem Kayser / biß auf wenige Oerter / so der Bischoff von Bamberg und andere darinnen haben.

In Ober-Kärnthen sind merckwürdig.

Villach △, so vom Kayser Henrico II. nebst andern dem Bischoff von Bamberg geschencket worden / Ober Draaburg ▽, Ortenburg ▽, Gemünd O, Landskron ▽, dem Grafen von Dietrichstein gehörig / S. Leonhard ▽, so Bambergisch / Pontfelden, auch eine Bambergische Stadt / Feld-Kirchen, desgleichen Greiffenburg O, Stal △.

In Nieder-Kärnthen hingegen S. Veit △, nebst den darbey liegenden 4. Bergen / auf deren jeden Wallfahrten geschehen / Klagenfurth △ ☉ ♂, so Kayserlich / Volckmar ▽, Lauant ▽ +, Glaneck ▽, Frisach △, Unterdraaburg △, Strasburg △, Bleyburg ▽, Eberstein ▽, Wolffsberg, ein Bambergisches Städtlein und Berg ♂ / Lauenstein ☾, Weisberg ▽, Tackenbrunn ♃, Osterwiz ♃, Greiffen, eine Bergfestung des Bischofs zu Saltzburg / Gurck △ +, S. Andrée ▽ +, die Herrschaft Sonneck ▽, so dem freyen Reichs-Grafen Ungnaden von Weissen-Wolff gehöret / wie Rosenberg ☾ dem Reichs-Grafen von Rosenberg / und die Grafschaft Ortenburg dem Reichs-Grafen von Portia. Sonst ist hier auch noch merckwürdig der so genannte Fürsten-Stein / eine Meile von Klagenfurth / auf welcher vor Alters der Fürst allezeit die Huldigung in Bauren-Habit eingenommen.

III.

Von dem Hertzogthume Crain.

Nahme. Woher dieses Land den Namen Crain habe / ist ohne Weitläuftigkeit nicht dar zu thun.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen Croatien / gegen Abend Görtz / gegen Mitternacht Kärnthen.

Flüsse. Die Sau ist darinne der vornehmste Fluß / welcher unterschiedene kleine / so von Norden und Süden kommen / in sich nimmt.

Das

Das Land ist zwar bergicht / doch fruchtbar am Getraide / Wein / Oel und andern Früchten. Landes-Beschaffenheit.
Die Einwohner sind alle der Catholischen Religion zugethan. Religion.
Der Landes-Herr aber ist der Römische Kayser / als Ertz-Hertzog von Oesterreich. Landes-Herr.
Die Eintheilung ist / daß es unterschieden wird. Eintheilung.

in Crain in sonderheit / s. Ducatum Carniolæ.
in die Windische Marck / s. Marchiam Vinidorum;
in die gefürstete Grafschaft Görtz. s. Comitatum principalem Goericiensem; und
in die gefürstete Grafschaft *Gradisca* s. Comitatum principalem Gradiscensem.

Die fürnehmsten Oerter sind in Crain insonderheit:
Laubach △ ☉ +, Crainburg ▽ ♂, Auersberg ▽, Czirnick ▽, (unweit dieses Ortes ist die Czirnitzer See / welcher ein halb Jahr voll Wasser und ein halb Jahr trocken ist / dahero man im Winter schiffet und fischet / und im Sommer erndtet und jaget /) ferner Lübeck O, Leitsch O, Liteg O.

2.) In der Windischen Marck.
Metling △, Rudolphswerth, so auch Neustädte heisset ▽ ♂, Töplitz O, Friedrichstein ♂, Rilinck O, Nesselthal O, Oberwien so der Bischoff zu Freysingen hat.

3.) In der gefürsteten Grafschaft Görtz.
Welche seit dieser Grafen Ableben dem Hause Oesterreich gehöret / Görtz △ ♂.

4) In der gefürsteten Grafschaft *Gradisca*

Wel-

Welche sonst zu der Görtzischen gehöret / nachdem aber von dem Kayser dem bißherigen Fürsten von Eggenberg als ein immediates Reichs-Lehen überlassen worden / Gradisca, oder Grädisch △ ♂.

V.

Von der gefürsteten Grafschaft Tyrol, so auf dem Special-Chærtgen zu Num. 5. zu sehen.

Nahme. Tyrol, hat den Nahmen von einem seiner alten Berg-Schlössern / und

Gräntze. gräntzet gegen **Morgen** an das Ertz-Bischofthum Saltzburg und Kärnthen / gegen **Abend** an die Schweitz und Schwaben / gegen **Mittag** an das Venetianische Gebiethe / und gegen **Mitternacht** an Bayern und Schwaben.

Flüsse. Die berühmtesten Flüsse darinnen sind der **Inn** / welcher nach Teutschland / und die Etsch / welche nach Italien zufliesset / zu welcher denn die **Brentte** und **der Lech** noch können gesetzet werden.

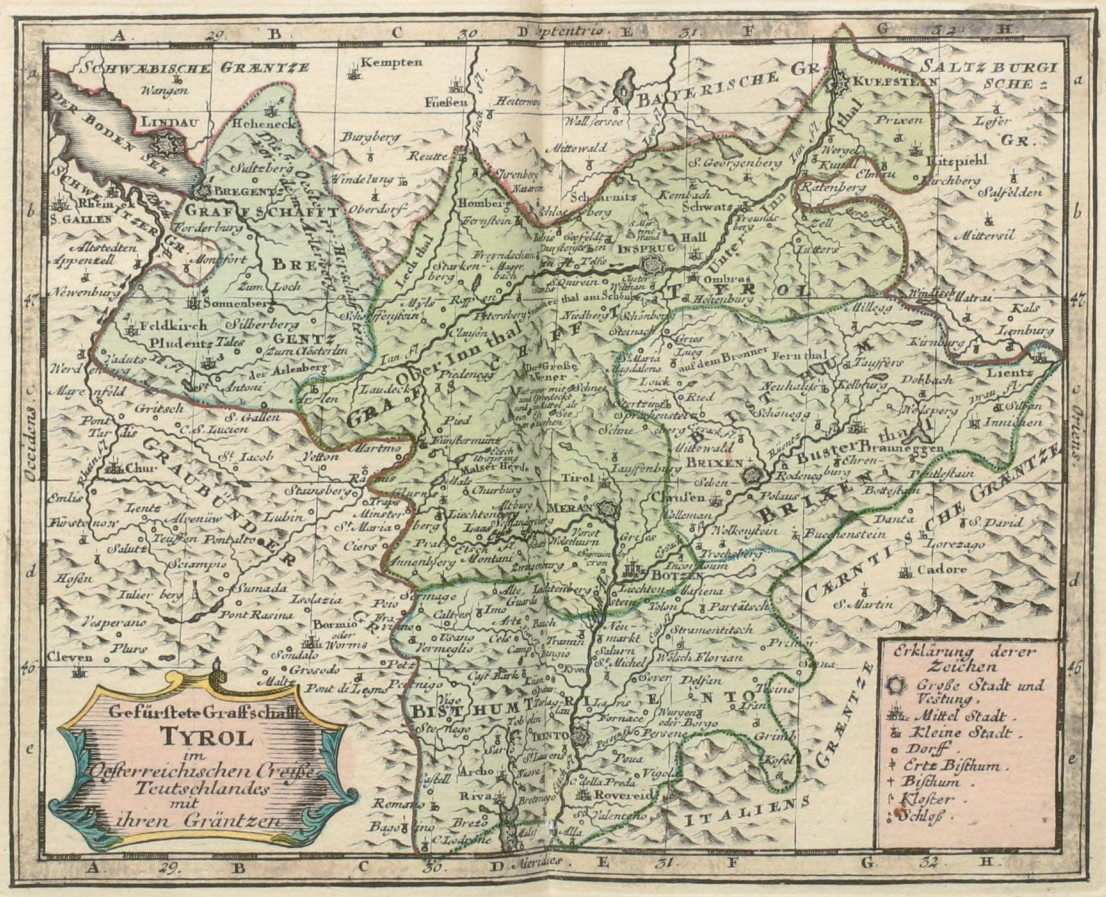
Lands-Herr. Religion. Das Land gehöret dem Kayser / als Ertz-Hertzoge von Oesterreich. Die Religion ist Römisch-Catholisch.

Lands-Beschaffenheit. Die Einwohner sind arbeitsam / treu / tapfer / das Land aber hat überaus hohe Berge / doch darbey auch austrägliche Berg- und Saltz-Wercke. So findet man auch Edelgesteine und andere Nutzbarkeiten darinnen.

Eintheilung. Seiner **Eintheilung** nach begreiffet es **Tyrol an und vor sich selbst** / und so dann die beyden Bischoffthümer *Brixen* und *Trident*. Von Oertern sind merckwürdig

1) Ty-

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle


Gefürstete Grafschaft
TYROL
im
Oesterreichischen Creiße
Teutschlandes
mit
ihren Gräntzen
Erklärung derer Zeichen
Große Stadt und Vestung.
Mittel Stadt.
Kleine Stadt.
Dorff.
Ertz Bisthum.
Bisthum.
Klaser.
Schloß.
SCHWÆBISCHE GRÆNTZE
BAYERISCHE GR
SALTZ BURGI SCHE
GRAFSCHAFFT
GRAUBUNDER
GRAF. OBER INNTHAL
BISTHUM
ITALIENS GRENTZE
CÆRNTISCHE GRÆNTZE
Kempten
Füessen
LINDAU
Hohenecke
BREGENTZ
Feldkirch
Sonnenberg
Silberberg
Pludentz
Inspruck
Hall
Schwatz
Kufestein
Prixen
Lienz
Brixen
Meran
Bozen
Trient
Riva
Roveredo
Cadore
Chur
Clauen
Buchenstein
Ampezzo
Windisch Matrei
Kals
Lienburg
Sillian
Innichen
Toblach
Taufers
Ferntha
Rodeneck
Brauneggen
Buster thal
Lueg
Mittewald
Schönegg
Neuhaus
Kelburg
Wolkenstein
Tschenberg
Partätsch
Strementtsch
Welsch Florian
Primör
Grimb
Kofel
Telfs
Ombras
Hohenburg
Schönberg
Fernthal
Kärnburg
Mülegg
Lueg auf dem Brenner
Lueg im Lechthal
Lechthal
Inthal
Unterinthal
Ober Inthal
Hochfeld
Mittersil
Salfelden
Lesser
Gr.
Hitzpiehl
Kirchberg
Ratenberg
Zell
Werglthal
Kundl
Ehrenau
Schwatz
Kembach
Freundsberg
Schlosberg
Schwarnitz
Wallfarthee
Mittewald
Reutte
Burgberg
Hohenschwangau
Hohenberg
Fernstein
Starkenberg
Mayerhofen
Zillerthal
Ziller
Inn
Lech
Rhein
Wangen
Lindau
Bregentz
Grafschafft
Bregentzer Gr.
S. Gallen
Appenzell
Altstetten
Newenburg
Werdenberg
Sargans
Maienfeld
Gritsch
Pont Tarasp
Chur
Emlis
Fürstenau
Lentz
Salutz
Hosen
Cleven
Plurs
Vesperano
Julier berg
Lubin
Teufen
Pontalta
Sciampio
Munada
Isolazia
Pont Rasina
Bormio
Cresoda
Pont di Legna
Malta
Petz
Cles
Arco
Riva
Rovereit
Trient
Bisthum
Trento
Botzen
Meran
Brixen
Tirol
Innsbruck
Hall
Schwatz
Kufestein
Saltzburgische
Tyrol
Oberdorf
Hombers
Schlosberg
Schwarnitz
Kembach
Schwatz
Freundsberg
Hall
Inspruck
Ombras
Hohenburg
Schönberg
Steinach
Lueg
Lueg auf dem Brenner
Fernthal
Kärnburg
Mülegg
Windisch Matrei
Kals
Lienburg
Lienz
Kelburg
Neuhaus
Schönegg
Wolkenstein
Tschenberg
Partätsch
Strementtsch
Welsch Florian
Primör
Grimb
Kofel
Telfs
Zillerthal
Ziller
Inn
Lech
Rhein
Wangen
Lindau
Bregentz
Grafschafft
Bregentzer Gr.
S. Gallen
Appenzell
Altstetten
Newenburg
Werdenberg
Sargans
Maienfeld
Gritsch
Pont Tarasp
Chur
Emlis
Fürstenau
Lentz
Salutz
Hosen
Cleven
Plurs
Vesperano
Julier berg
Lubin
Teufen
Pontalta
Sciampio
Munada
Isolazia
Pont Rasina
Bormio
Cresoda
Pont di Legna
Malta
Petz
Cles
Arco
Riva
Rovereit
Trient
Bisthum
Trento
Botzen
Meran
Brixen
Tirol
Innsbruck
Hall
Schwatz
Kufestein
Saltzburgische
Tyrol
Oberdorf
Hombers
Schlosberg
Schwarnitz
Kembach

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

1) Tyrol an und vor sich selbst

Inspruck □ ⊙, so ein trefflich ♂/ schönes Raths-Hauß / viele sinnreiche Monumenta und andere Raritäten mehr enthält; ferner Halle ▽, mit einem schönen Saltz-Wercke / Botzen △ ☿, Ehrenberg ♂ ein berühmter Paß/ Schornitz ♂, Kuffstein, ein starcker Paß und ♂ ♂, Ambras ♀, Kitzbühl ▽, Rattenberg ♂ ▽, so schöne Kupfer-Berg-Wercke hat / Tyrol, ein Berg-Schloß / welches eben dem Lande den Nahmen giebt / Kollmann ○, Latsch ○, Mals ○, Finstermüntz ein fester Paß / Landeck ○, Reita ○, Zierl ○, Schwartz ▽. (Nicht weit von Inspruck bey dem Gebürge Zirck, ist derjenige hohe Felsen / *S. Martin*, oder *S. Martins*-Wand / wo sich ehemals Kayser Maximilianus I. nach den Gemsen verstiegen / und von dar nicht ohne Wunder wieder herunter kommen ist.)

2) In dem Bischofthume *Brixen*

Brixen △ ♂ ⊙ +, Brauneck △, Beutelstein ♂, Clausen ♂, Sterzingen ○, Matrene ○, Steinach ○, Doblach ○, Innichen ○.

In dem Bischofthume *Trient* oder *Trident.*

Trident △ ⊙ ♄ +, so insonderheit wegen des von 1545. biß 1563. daselbst gehaltenen letzten Concilii bekannt ist / ferner Rouereit oder Roueredo, ▽ ♂, Salern ○, Neumarckt ○, Telwan ○, Losel ♂, Riua ▽, Arco ▽ ♂.

Sonst rechnen auch etliche zum Oesterreichischen Kreyse / was dem Kayser im Schwäbischen gehöret / sonderlich die 4. Wald-Städte / davon

davon

aber bequemer unten bey Schwaben mit mehrern wird gehandelt werden.

Das V. Capitel.

Von dem Bayerischen Kreyse.

So auf dem Chärtgen Num. 6. zu sehen.

Grentzen.

DJe Nachbarn des Bayerischen Kreyses sind gegen **Norden** / Francken und Böhmen / gegen **Osten** Oesterreich / gegen **Süden** Tyrol / und gegen **Westen** Schwaben.

Flüsse.

Die **Donau** ist hierinnen der Haupt-Fluß / welche von Norden her die **Altmühl** / die **Nabe** / und die **Regen** / und von Süden her den **Lech** / die **Iser** und den **Inn** in sich nimmt.

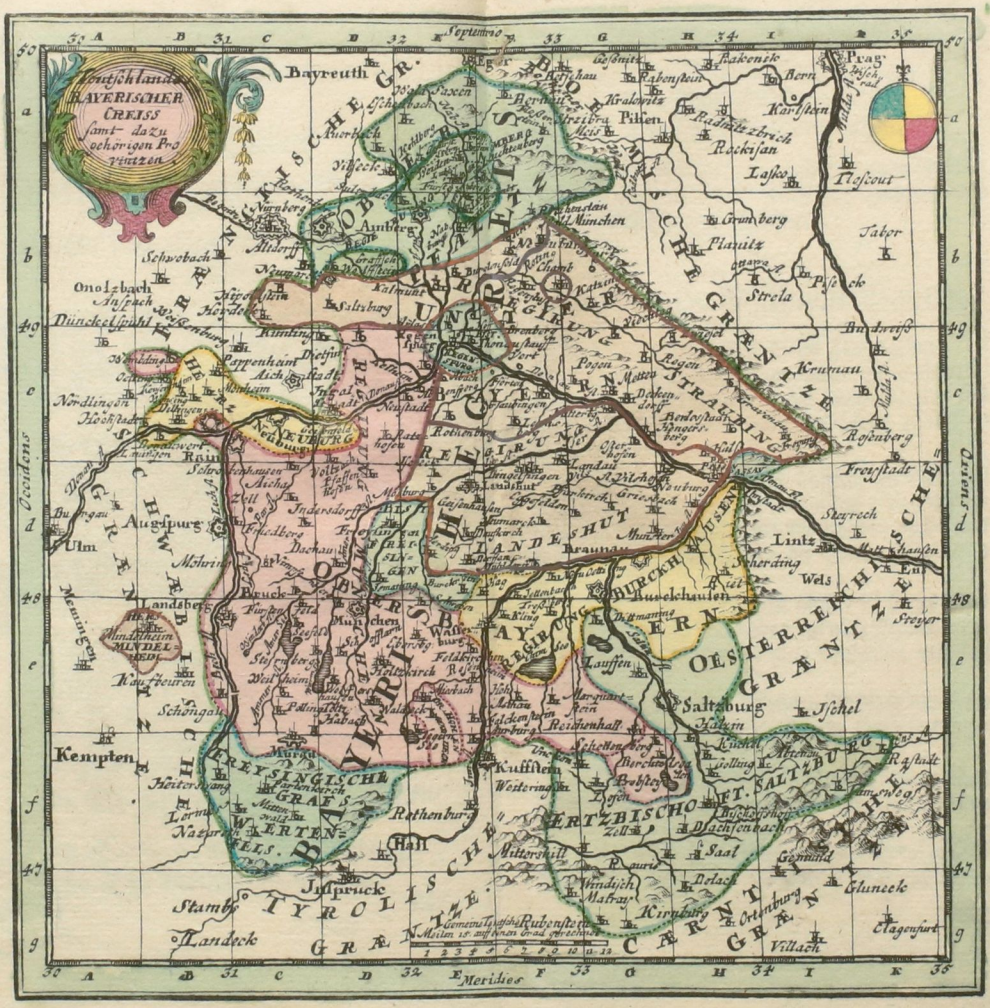
Lands-Beschaffenheit. Religion Eintheilung.

Das Land ist gut und fruchtbar / die Religion Römisch Catholisch / und die **Eintheilung** des Creises diese / daß darinnen zu betrachten fallen

I. Das Hertzogthum Bayern.
II. Die Ober-Pfaltz.
III. Die Land-Grafschaft Leuchtenberg.
IV. Das Hertzogthum Neuburg.
V. Das Fürstenthum Sultzbach.
VI. Die gefürstete Grafschaft Sternstein.
VII. Das Ertz-Bisthum Saltzburg.
VIII. Das Bisthum Freysingen.

IX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0065-3


Deutschland
BAYERISCHER
CREISS
samt dazu
gehörigen Provintzen
Bayreth
Prag
Pilsen
Karlstein
Raconitz
Rackisan
Laskou
Tesco
Tabor
Plauitz
Strela
Budweis
Krumau
Regenberg
Freystadt
Steyreck
Lintz
Wels
Augspurg
Ulm
Landsberg
Kempten
Munchen
Saltzburg
Jschel
Kuffstein
Rattenberg
Hall
Jnspruck
Stamb
Landeck
Gmund
Eluneck
Villach
Clagenfurt
Rudenstein
Meridies
Septimo
Occidens
Oriens

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

IX. Das Bisthum Regenspurg.
X. Das Bisthum Passau und
XI. Die Probstey Berchtolsgaden.

Die Directores und ausschreibende Fürsten desselben sind der Chur-Fürst von Bayern / und der Ertz-Bischoff zu Saltzburg. Directores.

I.

Von dem Hertzogthume Bayern.

DEn **Namen** hat dieses Hertzogthum am wahrscheinlichsten von seinen Einwohnern / denen *Boiis* bekommen / als deren Name sich nach und nach in *Boiaren* / und dieses endlich in Bayern verwandelt hat. Namen.

Von **Morgen** hat dasselbe zu Gräntzen Oesterreich / Saltzburg / Passau / von **Mittag** Tyrol / von **Abend** Schwaben und von **Mitternacht** Aichstädt / die Ober-Pfaltz und Böhmen. Gräntzen.

Seiner Beschaffenheit nach / ist dieses Land sehr fruchtbar am Getraide / hat viele Wälder und Wildprät / und treibet gute Nahrung mit der Vieh-Zucht. Lands-Beschaffenheit.

In der Religion bekennen sich die Einwohner zur Römisch-Catholischen Kirche / und sind darinnen eifrig. Religion.

Von **Flüssen** mercket man in Bayern ohne die Donau annoch den **Lech** / die **Iser** und den **Inn**. Flüsse.

Der Theil dieses Landes gegen Tyrol zu heisset **Ober-Bayern** / der aber gegen die Donau zu / Eintheilung.

zu Nieder-Bayern / und enthält wiederum Ober-Bayern die Münchische und Burghausische Regierung / Nieder-Bayern aber die Landshutische und Straubingische.

1.) Die Münchische Regierung begreifft diese Städte:

München □ ☉☉ ♃ ♂, Ingolstadt △ ♂♂✳, Abensberg ▽♂, Wembdingen ▽, Rain ▽♂, Dietfurth △, Neustadt ▽, Marquartstein △, Pfaffenhofen ▽, Schrobenhausen ▽, Aicha ▽, Friedberg △, Landsberg ▽, Schongau O, Weitheim O, Geisenhausen O, Aurburg ♂, Nimpfenberg ♀, Haag ☿, und Donauwerth □, eine ehemalige Reichs-Stadt an den Schwäbischen Gräntzen.

2) Die Burghausische hat

Burghausen △ ☉♂♂, Reichenhall △, so von Saltz-Wercken reich ist / Wasserburg ▽, Braunau △♂♂, (Neu) Oettingen O, Riet O, Trassberg O ♂, (Hohen) Aschau O, Jettenbach O, Reichersberg ▽, Schardingen △♂.

3) Die Landshutische Regierung enthält

Landshut □ ☉♂, Irlerock ♂, Mosburg ♂ O, Sichingen O, Landau ▽, Dingelfingen ▽, Rotenburg O ☿, Hallf O, Neumarckt, O, Gieslbach O, und Kirchberg, O ☿.

4) Die Straubingische aber

Straubingen ☉△♂, Kehlheim ▽, Deckendorf O, Furt ▽, Melten O, Leonsberg ♂, Thonaustauff ♂, Pferter O, Amhoff ▽, und Velshofen ▽.

II. Von

II.

Von der Ober-Pfaltz.

NOrdgau / oder die Ober-Pfaltz gehöret Chur-Bayern / und gräntzet gegen Morgen an Böhmen / gegen Mittag an Bayern / gegen Abend an Francken / und gegen Mitternacht an das Voigtland und Eger. Gräntzen.

Die Nabe / Regen / Vils / Altmühl / Pegnitz / Schwartze / Schwartzach / sind die Flüsse darinnen / und die bekanteste Oerter Flüsse.

Amberg △ ☉ ♄ ♂, Neumarck △ ♂, Cham △ ♂ Rotenberg, eine ehemalige Berg ♂, und Freudenstadt ▽.

III.

Von der Land-Grafschaft Leuchtenberg.

DIese Land-Grafschaft lieget an der Nabe / bey dem Böhmischen Walde / und gehöret seit 1646. Chur-Bayern.

Leuchtenberg ♂ ☽, giebt der Land-Grafschaft den Namen / ohne welches sich noch findet / Pfreimt △ ☉ ♂, Nabburg ▽, dabey Traufnitz ♂, und Wernberg ☽.

IV.

Von dem Hertzogthume Neuburg.

Dieses Ländgen / das auch sonst die Junge-Pfaltz / genennet wird / lieget an der Donau zwischen Ingolstadt und Donauvverth, und gehöret dem Chur-Fürsten zu Pfaltz. Man mercket darinnen

Neuburg △ ☉ ♂ ☾, Laugingen ▽ ☍, Kayserheim, ein Kloster / Burglangenfeld ▽, Hochstädt △ ☾, so wegen der Frantzösischen Niederlage / welche sie von den Alliirten unter Anführung des Printzens Eugenii von Savoyen / und des Englischen Hertzoges von Marleborough 1704. den 13. Aug. erlitten / bekandt ist.

V.

Von dem Fürstenthume Sultzbach.

Die Pfaltz-Grafen zu Sultzbach besitzen dieses Fürstenthum mit diesen Oertern

Sultzbach ▽ ☉ ♀, Weyden ▽ ☍, und Ehrenfels oder Regenstauff ▽.

VI.

Von der gefürsteten Grafschaft Sternstein.

In dieser gefürsteten Grafschaft / welche dem Fürsten von Lobkowitz gehöret / ist

Neu-

Neustädtel ▽ ⊙, Weiden ○, Flos ♀ und Kolberg ○.

VII.

Von dem Ertz-Bißthum Saltzburg.

Saltzburg lieget am Flusse Saltza und ist umgeben mit Bayern / Oesterreich / Tyrol und Kärnthen. Gräntze.

Der Ertz-Bischoff / der es besitzet / ist ein vornehmer Reichs-Stand / und dieses sein Ertz-Bisthum eines der allerreichsten im Römischen Reiche. Landsherr.

Die stärcksten Flüsse darinnen sind die Saltza und Sala / und des Landes Beschaffenheit Berg und Thal / doch fruchtbar und mit guten Berg-Wercken versehen. Flüsse. Landsbeschaffenheit.

Alles darinnen ist Römisch-Catholisch / die nahmhaften Oerter aber sind: Religion.

Saltzburg □ ⊙ ⊙ ♃ ♂ ♂, Lauffen ▽, Hallein ▽, so viel Saltz giebt / Gasteim ○, Diettmanning △ ♂, Werffen △ ♂, Göllingen ▽, Mühldorff ▽, und Rastadt ▽, Sonst gehören hieher auch Friesach und S. Andreas in Kärnthen.

VIII.

Von dem Bistthume Freysingen.

Bayern umschliesset dieses Bischoffthum / welches an dem Flusse Iser lieget / und seinen eigenen Bischoff hat / der auch über dieses

noch sehr ansehnliche Aemter und Güter in dem Oesterreichischen Erb-Lande besitzet. In dem Bisthume an sich sind

Freysingen △ ⊙ + mit einem lustigen Berg ♂/ Issmanning O, und Bürckrain O. Sonst aber gehöret auch noch insonderheit hieher/ Werdenfels, eine Grafschaft an den Tyrolischen Gräntzen/ worinnen Werdenfels ♂ ⊙, Parten-Kirchen ▽, und Geringesgau O.

IX.

Von dem Bisthume Regenspurg.

Dieses Bisthum lieget um die freye Reichs-Stadt Regenspurg an der Donau herum/ und hat nebst vielen Revenuen aus der Stadt/noch ausserhalb derselben

Die Vogtey und Gerichte zu **Delden**/ **Ebersbrums**/**Rheisbach**/ ferner die Grafschaft und Schloß **Hochburg**/Werth ♂, Bertenstein ♀.

Sonst sind in Regenspurg selber noch drey immediate Reichs-Stifter/ nehmlich das **Kloster** *S. Emeran*, das **Ober-Münster** und **Nieder-Münster.**

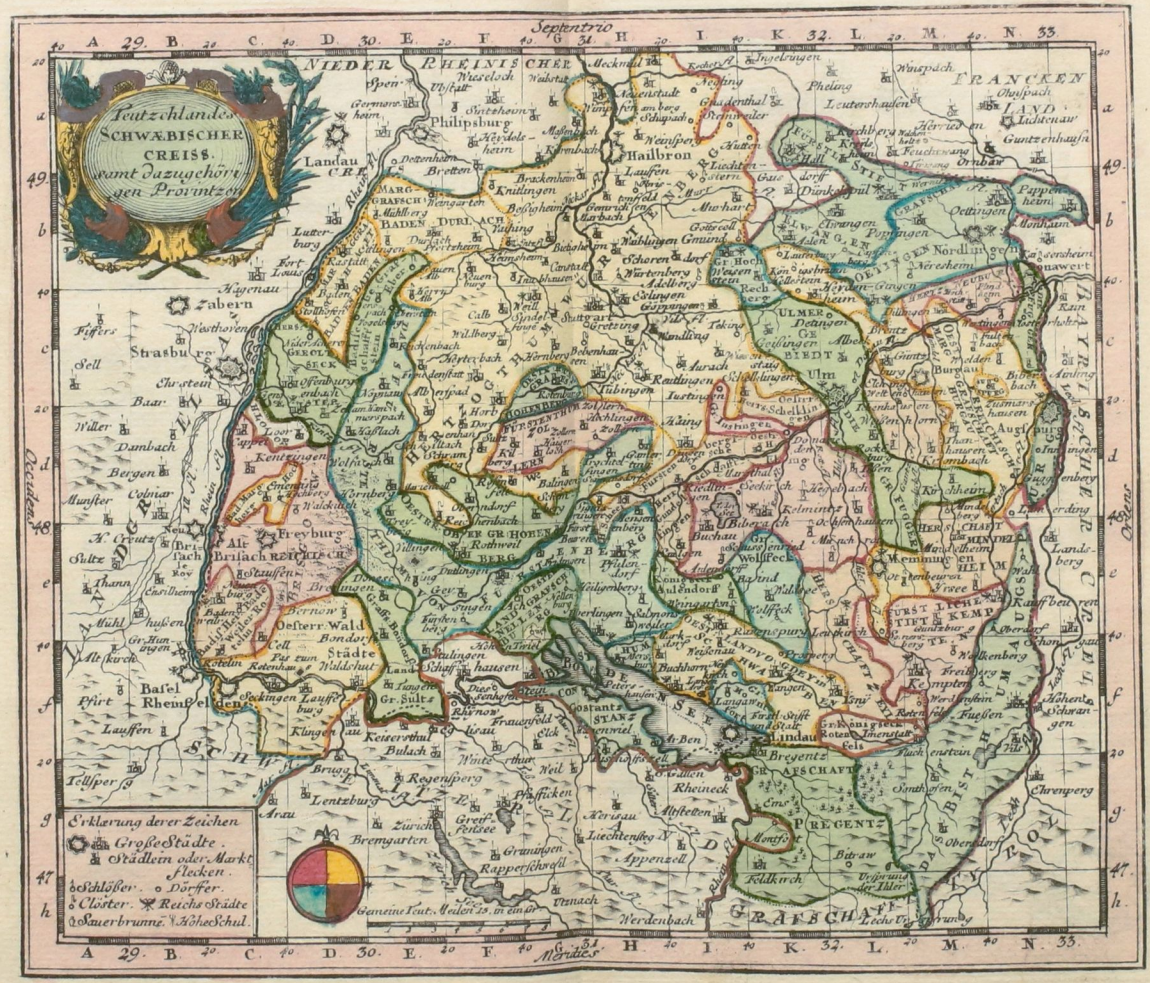
X.

Von dem Bisthume Passau.

Das Bisthum Passau lieget zwischen Bayern/ Oesterreich und Böhmen/ und enthält ohne Passau □ ♂ ♂ ⊙ +, so wegen des An. 1552. daselbst getroffenen Religions-Vortrages berühmt ist/ annoch Obernberg △ ♂, Vichtenstein O, und Fürsteneck ♀.

XI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0074-3


Teutzschlandes
Schwäbischer
Creiss.
samt dazugehörigen Provintzen
Septentrio
Occidens
Oriens
Meridies
NIEDER RHEINISCHE
FRANCKEN
BAYRISCHE
Erklärung derer Zeichen.
Große Städte.
Städlein oder Marktflecken.
Schlösser. Dörffer.
Clöster. Reichs Städte
Sauerbrunne. Hohe Schul.
Gemeine Teut. Meilen 15. in einem Grad.

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

XI.

Von der Probstey Berchtolsgaden.

Dieſe gefürſtete Probſtey lieget unten neben dem Ertz-Biſchofthume Saltzburg / und hat ihren eigenen Abt. Man findet darinnen von nahmhaften Oertern Berchtolsgaden △ ⊙ und Schellenberg ▽.

Das VI. Capitel.

Von dem Schwäbiſchen Creiſe.

So auf der Charte Num. 7. zu ſehen.

Dieſer Creiß hat ſeinen Namen von den Suevis, einem alten berühmten teutſchen Volcke/welches ſich aus dem Lande zwiſchen der Elbe und Warta an/ über Wittenberg/ Croſſen und Kaliſch in dieſe Gegend gezogen. Name.

Die Gräntzen deſſelben ſind von Oſten Bayern/ von Weſten die Unter-Pfaltz und Elſaß/von Süden die Schweitz oder Tyrol / und von Norden Francken. Gräntzen.

Seine vornehmſten Flüſſe ſind die Donau/ der Rhein/ der Necker/ der Kocher/ der Lech/ die Iler/ die Wernitz und der Blau. Flüſſe.

Schwaben iſt zwar bergicht und hat viele Wälder / darunter der Schwartzwald der fürnehmſte / doch fehlet es ihm auch nicht an guten wohlgebaueten Felde/ welches ſehr fruchtbar iſt. Lands-Beſchaffenheit.

In der Religion ſind die Einwohner untermenget / und alſo theils Römiſch - Catholiſch / theils Proteſtantiſch / und nach der Beſchaffenheit der Regierung ſtehen ſie unter unterſchiedenen Religion.

Directores. Directores und ausschreibende Fürsten sind in diesem Creise der Hertzog von Würtenberg / und der Bischoff zu Costnitz.

Eintheilung. Am deutlichsten kan man sich die Eintheilung dieses Creises einbilden / wenn man erst die Lande der Weltlichen Reichs-Stände / und so dann die Geistlichen Stifter darinnen betrachtet / und jene denn wieder unterscheidet in die Lande der Reichs-Fürsten / der Reichs-Grafen / und in die Reichs-Städte mit ihren Zugehörungen: diese aber in die Bisthümer gefürstete *Prælaturen* und in die gemeinen der ungefürsteten *Prælaturen*.

Was dannenhero das erstere anbelanget / hat man zu betrachten.

I.

Das Hertzogthum Würtenberg.

Worzu *in specie* die Charte Num. 8. gehöret.

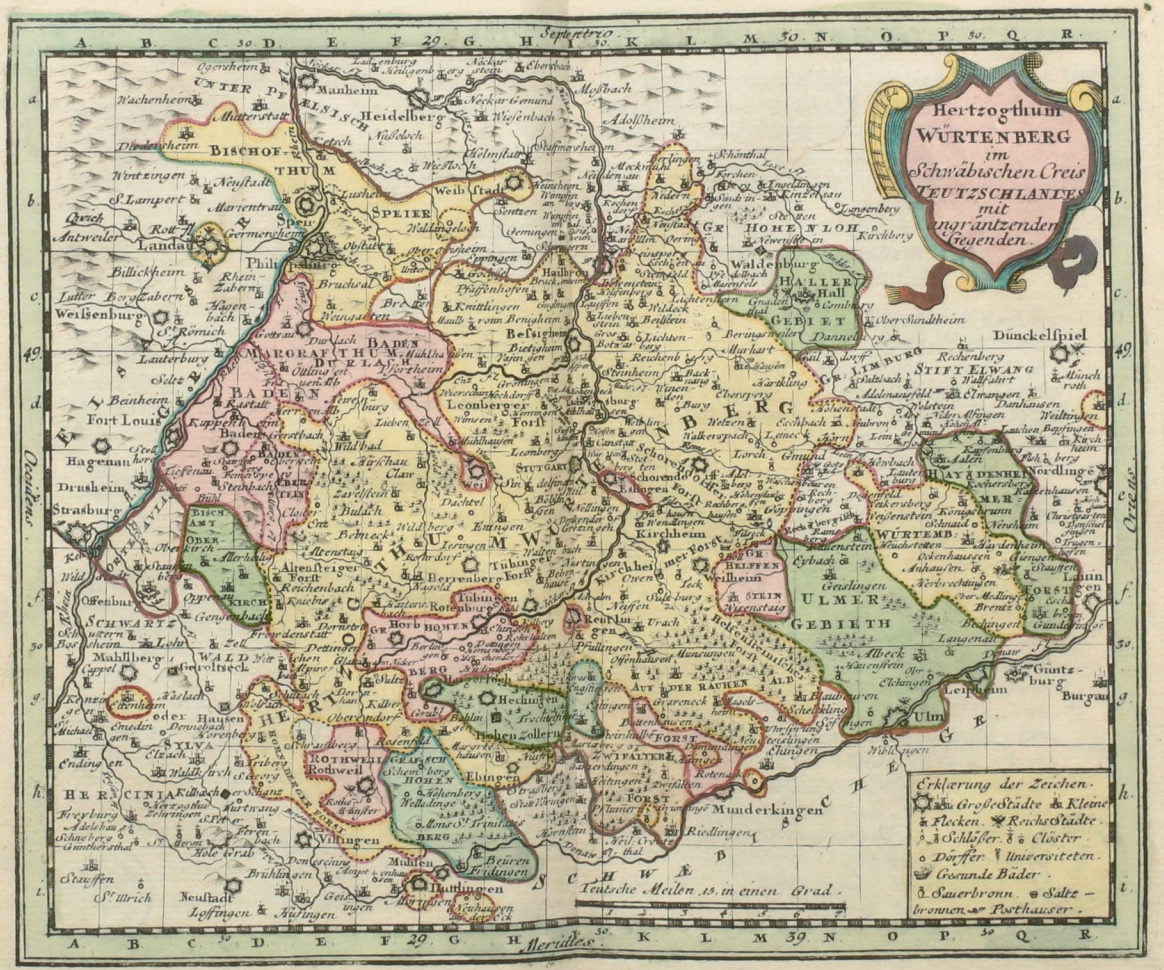
Nahme. ES hat dieses Hertzogthum seinen Namen von dem alten Berg-Schlosse Würtenberg / so unweit von Canstadt lieget.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen das Hohenlohische / Limpurgische / Rechbergische / Ulmische ꝛc. ingleichen die Pfaltz Neuburg / gegen Abend die Unter-Pfaltz und Baden / gegen Mittag die Donau / und da herum liegende Landschaften / als Hohen-Berg / Hohenzollern und die Schwäbischen Alpes, und gegen Mitternacht Francken.

Flüsse. Die fürnehmsten Flüsse darinnen heissen der Necker / die Entz / die Vils / der Rems / der Kocher / die Murtz und die Lauter.

Es

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle Sachs.


Hertzogthum
WÜRTENBERG
im
Schwäbischen Creis
TEUTZSCHLANDES
mit
angrantzenden
Gegenden.
Septentrio
Meridies
Occidens
Oriens
Erklärung der Zeichen.
Teutsche Meilen 15. in einen Grad.
Stuttgart
Ludwigsburg
Heidelberg
Mannheim
Carlsruhe
Durlach
Baden
Rastatt
Offenburg
Strasburg
Fort Louis
Landau
Speier
Philippsburg
Weissenburg
Hagenau
Drusheim
Ulm
Munderkingen
Rothweil
Villingen
Hechingen
Tübingen
Reutlingen
Hall
Crailsheim
Ellwangen
Aalen
Heidenheim
Nördlingen
Leipheim
Günzburg
Burgau
Dünckelspiel
Kirchheim
Nürtingen
Göppingen
Schorndorf
Waiblingen
Leonberger Forst
Schönbuch
Bietigheim
Besigheim
Marbach
Vaihingen
Maulbronn
Brackenheim
Neckarsulm
Weinsberg
Gaildorf
Backnang
Welzheim
Gmünd
Lorch
Ellwangen
Limburg
Stift Elwang
Hohenlohe
Waldenburg
Haller Gebiet
Ulmer Gebieth
Württemb. Forsten
Hayd. Nordlinger Ries
Schwartzwald
Hertzynischer Wald
Schwäbische Alp
Bischofthum Speier
Margrafthum Baden
Ortenauischer Creis
Kinzigthal
Wolfach
Hornberg
Triberg
Villingen
Rothweil
Hechingen
Sigmaringen
Ehingen
Riedlingen
Biberach
Ravensburg
Bodensee
Constanz
Lindau
Memmingen
Kempten
Isny
Wangen
Leutkirch
Buchhorn
Tettnang
Altorf
Ravensburg
Waldsee
Schussenried
Bussen
Ochsenhausen
Winnenden
Backnang
Marbach
Ludwigsburg
Vaihingen
Leonberg
Calw
Neuenbürg
Pforzheim
Durlach
Carlsruhe
Rastatt
Baden
Bruchsal
Philippsburg
Germersheim
Landau
Weissenburg
Lauterburg
Fort Louis
Hagenau
Drusheim
Strasburg
Offenburg
Gengenbach
Alpirsbach
Freudenstadt
Horb
Rottenburg
Tübingen
Reutlingen
Urach
Münsingen
Blaubeuren
Ehingen
Munderkingen
Riedlingen
Sigmaringen
Hechingen
Balingen
Rosenfeld
Rothweil
Villingen
Triberg
Hornberg
Wolfach
Kinzigthal
Offenburg
Gengenbach
Alpirsbach
Freudenstadt
Calw
Neuenbürg
Pforzheim
Durlach
Carlsruhe
Rastatt
Baden
Bruchsal
Philippsburg
Germersheim
Landau
Weissenburg
Lauterburg
Fort Louis
Hagenau
Drusheim
Strasburg
Ulm
Leipheim
Günzburg
Burgau
Dünckelspiel
Nördlingen
Heidenheim
Aalen
Ellwangen
Stift Elwang
Limburg
Hohenlohe
Waldenburg
Haller Gebiet
Hall
Crailsheim
Gmünd
Welzheim
Backnang
Winnenden
Marbach
Ludwigsburg
Vaihingen
Leonberg
Calw
Neuenbürg
Pforzheim
Durlach
Carlsruhe
Rastatt
Baden
Bruchsal
Philippsburg
Germersheim
Landau
Weissenburg
Lauterburg
Fort Louis
Hagenau
Drusheim
Strasburg
Offenburg
Gengenbach
Alpirsbach
Freudenstadt
Horb
Rottenburg
Tübingen
Reutlingen
Urach
Münsingen
Blaubeuren
Ehingen
Munderkingen
Riedlingen
Sigmaringen
Hechingen
Balingen
Rosenfeld
Rothweil
Villingen
Triberg
Hornberg
Wolfach
Kinzigthal
Grosse Städte
Kleine Flecken
Reiche Städte
Schlösser
Clöster
Dörffer
Universitetten
Gesunde Bäder
Sauerbronn
Saltz-bronnen
Posthauser

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Es ist ein gesegnetes Land/ hat die edelsten Weine/ treibt gute Nahrung/ und hat an Obst-Gärten und Feld-Früchten reichen Uberfluß. Lands-Beschaffenheit.

Die Religion ist durchgehends Evangelisch-Lutherisch/ und der Herr dieses Landes ist der Hertzog von Würtenberg. Insgemein wird solches Hertzogthum eingetheilet/ in das Land ob dem Steig/ und das Land unter dem Steig. Die merckwürdigen Oerter darinnen sind: Religion. Lands-Herr. Eintheilung.

Stutgard △⊙⊙♃♂♂, Tübingen △♂♂⚹, Schorndorf △♂, so gute Saltz-Wercke hat/ Weiblingen △♂, Aurach oder Urach ▽♂, Hohen-Aurach ♂, von dessen hohen Thurm 1590. der berühmte Poët Frischlinus den Hals gestürtzet/ Calbe oder Calw ▽, wo die Wildbäder und das Zeller-Bad ist/ Kirchheim ▽♂♂, Wendlingen ▽, Weilheim ▽, Ow, oder Au ▽, Canstadt ☿▽, so zugleich wegen des Sultz-Bades bekandt ist/ Wildberg ▽♂, Cöppingen ▽♂, Schiltach ▽, Teckau ♂, Bäblingen ▽♂, Brackenheim ▽, Brentz ⊙, Hohen Asperg ⊙♂, Marbach ⊙, Weiltingen ♀, Wineden △♂, Duttingen ▽, so profitable Eisen-Berg-Wercke hat/ Blaubeurn ▽⚹♂, Lichtenstein, ein Berg ♂, Steuslingen ⊙, Grätzingen ⊙, Nagold ▽♂, Vaihingen ▽, mit einem schönen Berg ♂, Bebenhausen ▽⁂♂, Hohen-Tvviel ♂♂, so aber etwas abwärts am Boden-See lieget/ Freudenstadt ▽, Neustadt ▽♃♂, Maulbron ▽⁂, Benningheim ▽, Wieden ⊙, Bulach ⊙, Beilstein ⊙ und Berg ♂, Nurtingen ▽♂, Murhart ⊙, Waltenbuch ⊙,

Hornberg △, Dornstädt O, Dornhahn O, Kniebis ein Wirths- und Zoll-Hauß im Schwartzwalde / Weinsberg ▽, aus welcher einst vom Kayser Conrado III. belagerten Festung die Hertzogin ihren Gemahl Guelfum und andere Weiber ihre Männer auf dem Rücken heraus trugen / als ihnen erlaubt wurde / ihr liebstes mit weg zu nehmen / Neissen O, so ein alt Berg ♂ hat / Heidenheim O, Heubach O, und schön ♂ / Anhausen O, Königsbrunn O, Hirschau O, Herrenberg ▽♃, Lauffen ▽, Ebingen ▽, Grafeneck O♃, Liebenstein O, Balingen ▽♂, (auf dem nahe liegenden Heuberge sollen die Hexen zusammen kommen.) Münsingen O, Leonberg ▽♃, Sultz ▽♂, Marck Gröningen O♃, Liebenzell O♃, Biedigheim ▽, Rosenfeld O, Altenstein △, Wiedbad O♃, so ein berühmt warm Bad hat / Besigheim O, Backnang ▽♃, Pfaffenhofen O, Gieglingen O, Offenhausen O, Neuenburg △♃, Herren-Alben O, Zabelstein O, und alt ♃, Bulach O, Pfulingen O, und ein Kloster / Hohenachhalm ▽, und Berg♃, Deckendorff O, Lichtenstein oder Mariencron O, Herprechtingen O und Kloster / Adelsberg O.

II.

Die Marck-Grafschaft Baden.

DIese Marck-Grafschaft stösset an Würtenberg/ den Rhein/ den Elsaß/ die Unter-Pfaltz/ den Brießgau und die Fürstenbergische Lande. Gräntzen.

Ihre Eintheilung ist in Ober-Baden so auch Baden-Baden heist/ und in Unter-Baden/ so auch Baden-Durlach genennet wird. Jenes ist Römisch-Catholisch/ dieses Evangelisch-Lutherisch. Eintheilung/ Religion.

1) Zu Ober-Baden oder Baden-Baden gehöret Baden/ so von denen warmen Bädern den Namen hat/ △⊙⊙4♂, Rastadt ⊙♂, Gersbach ▽, und Stollhofen ▽♂.

2) Zu Unter-Baden oder Baden-Durlach kömmt Durlach △⊙4♂, Pfortzheim △♂ und Etlingen ☽, Es wird auch hieher gerechnet

a) Die Marckgrafschaft Hochberg mit Hochberg einer Berg-♂, und Sulzberg ▽.

b) Die Herrschaft Lohr oder Lahr/ wo Lohr ▽♂ und Mahlberg △.

c) Die Herrschaft Badenweiler/ worinnen Badenvveiler △.

d) Die Herrschaft Röteln/ darinnen Röteln △.

e) Die Landgrafschafft Sausenberg/ dero beste Oerter/ Sausenberg ▽ und Friedlingen ☽ sind,

III.
Die Lande der Fürsten von Hohenzollern.

Dieser Fürstenthum lieget zwischen der Donau und dem Necker/ ist Römisch-Catholisch/ und theilet sich nach den zwey Linien/ nemlich

der **Hohenzollerischen** oder Hechingischen/ so Hohenzollern △⊙☌♂ und Hechingen △♂♃ hat/ und

der *Sigmarinischen*/ so Sigmaringen △ ⊙♃ Veringe ▽ und Haigerloch △ besitzet.

IV.
Das Fürstenthum Oettingen.

Das Fürstenthum **Oettingen** / gräntzet an Francken / und lieget über Donauwerth. Die einige Oettingische Fürstliche Linie ist Lutherisch/ die andern Linien sind alle Gräflich und Catholisch. Hier ist Oettingen △⊙☿♂ und Wallerstein O☌♃ und wird diese Gegend auch sonst im **Rieß** genennet.

V.
Die Lande der Fürsten und Grafen von Fürstenberg.

Fürstenberg/ ist eigentlich eine Grafschaft/ und stösset an dem Schwartz Wald und zur lincken an Brißgau an. Aus diesem Hause / führen ihrer zwey den Fürstlichen / die andern den Gräflichen Titul/ in gesamten Landen aber sind

Für-

Fürstenberg △⊙♂, dessen Gegend auch die Land-Grafschaft *Barr* heisset / ferner Wolfach ▽, Doneschingen ▽♂, Stulingen ▽, Haslach △♂, Heilingenberg ein Berg-♂, Trochelfingen △♂, Neyding △, Husingen △, und Greysingen ⊙.

VI.

Die Vörder-Oesterreichischen Lande.

Alles / was dem Römischen Keyser als Ertz-Hertzogen von Oesterreich / in dem Schwäbischen Creise gehöret / wird mit dem Nahmen der **Vörder-Oesterreichischen Länder** genennet / und begreiffet

Die Marck-Grafschaft Burgau / darinnen Burgau ⊙△ und Guntzburg ▽.

Die Grafschaft Bregentz / allwo Bregenz △♂♃ und Langenargen ▽♃.

Die Grafschaft Montfort / worinnen Montfort ▽ mit einem alten ♂, und Neukirch ⊙.

Die Grafschaft Feldkirch / mit lauter schlechten Orten.

Die Stadt Costnitz / □, wo von 1414. biß 1418. ein Concilium gehalten worden / welches Johann Hussen verbrennen ließ.

Die Land-Grafschaft Nellenburg / worinnen Nellenburg♃ Stockheim ▽4, Aach ▽♃, Hohenfels♃, Bodman ♂ und Tengen ▽♂, so den Titul einer Gefürsteten Grafschafft hat und Auersbergisch ist.

Die

Die Grafschaft Hohenberg / woselbst Rotenburg △, Alten Rotenburg, so ein alt ♂ hat / Horb ▽, Obernau ▽♂.

Uber dieses gehören auch zu Oesterreich allhier / Oberndorff △, Villingen ▽♂, Ehingen △, Schelklingen ▽, item die

Herrschaft Hohenfels mit ihren Oertern.

Deßgleichen die 4. Wald-Städte / nehmlich Rheinfelden □♂, Seckingen △, Lauffenburg △, und Waldhut △♂.

VII. Die Herrschaft Mindelheim.

Diese Herrschaft / welche der Hertzog von Marleborough eine Zeit lang als ein besonderes Fürstenthum hatte / und Mindelheim ▽♂, nebst Mindelberg ▽ enthält / gehöret nunmehro wieder dem Chur-Fürsten von Bayern / wie auch die Grafschaft **Wiesensteig** mit Wiesensteig △, und Teckingen ○.

II.

Die Lande der Reichs-Grafen.

I. **Der Grafen von Oettingen** / wie auch

II. **Der Grafen von Fürstenberg** / deren bereits bey denen Fürstlichen Personen dieses Nahmen gedacht worden.

III. **Der Grafen von Pappenheim** / derer Grafschaft an den Fränckischen Gräntzen zwischen Oettingen und Neuburg lieget / und enthält

Pappenheim △♂♃, Wertingen ▽♂, Pfaffenhofen ▽ und Hohenreiche ♂.

IV. Der

IV. Der Grafen von Rechberg/ die ihre Landschaft zwischen dem Würtenbergischen und Oettingischen am Flusse Rams haben/ darinnen ist Rechberg ▽, Hohen-Rechberg einen Berg ♂, item Weissenstein ▽ ♂, Rechberghausen ⊙ ♃, und Iler-Aicha mit Hohen- Aicha ♃, haben

V. Der Grafen von Sinzendorf / welche in Oesterreich und Bayeren schöne Güther haben / hier aber / nicht weit von Augspurg vor dem die Herrschaft Rauhausen besassen / die sie aber nunmehro an den Grafen von Stadian verkauft haben.

VI. Der Grafen von Fugger/ die etwas von der Herrschaft Pappenheim anbey die Grafschaft Weisenhorn / deßgleichen die Grafschafft Kirchberg haben / allda sonderlich zu mercken Weissenhorn △ ♂ ♂, Kirchberg ☉ ♂, Simendingen ☉ ♂, Kirchheim ☉ und Berg ♂, Babenhausen ☉ ♂ ♃ Bieberach ☉ ♂, Iler- Tissen ☉ ♂ ♂, Risstissen ☉ ♂.

VII. Der Freyherrn von Friedberg/ welche die Herrschaft Justingen an der Donau bey Waldburg besitzen / allwo Justingen ♃, Oepfingen ▽ ♃.

VIII. Der Grafen von Königseck / so einige Güter unter der Donau zwischen dem Waldburgischen Fürstenbergischen und der Reichs-Stadt Rauensburg besitzen / worinnen Kœnigseck ♃, Aulendorf ♂ ♃, Immerstadt ▽.

IX. Der Grafen von Montfort / welche/ nachdem sie diese Grafschaften Bregentz und Montfort vorlängsten an das Hauß Oesterreich überlassen / hernach die Herrschaft und Städtlein

Städtlein Tetnang, ingleichen das Schloß Langenvverden, beyde am Boden-See an sich gebracht haben.

X. **Der Truchseſſe von Waldburg**/ so die Grafschaft Waldburg/ welche in die Ober- und Unter-Grafschaft getheilet wird/besitzen. In der Ober-Grafschaft sind Friedberg ♂, Scheer ▽♂, Trauchburg ♂4, Winterstetten ▽♂. Die Unter-Grafschaft hat/ Waldburg ♂, Waldsee ▽♂4 Wolffeck ♂, Zeil O♂, Trauchberg ♂, Wurtzach ▽♂4.

XI. **Der Grafen von Hohen-Ems**/ so im Rheinthal die Grafschaft Hohen-Ems haben/ allwo Ems ▽♂, Wadnitz ♂, Alten-Hohen-Ems ♂, und Neuen-Hohen-Ems ♂♂.

XII. **Der Grafen von Sultz**/ welche vor diesem die Landschaft Kletgau am Ende des Schwartzwaldes über Schafhausen besessen/ so aber nach ihrem 1687. erfolgeten Absterben nunmehr dem Fürsten von Schwartzenberg gehöret.

XIII. **Der Grafen von Geroldseck**/ derer Herrschaft Straßburg gegen über lieget/doch die Grafen von Geroldseck sind auch abgestorben/ ingleichen die Grafen von Cronberg/ die solche Herrschaft nach jenem hatten/ sonst ist darinnen Geroldseck ein alt Berg ♂.

XIV. **Der Grafen von Eberstein.** Diese sind auch abgestorben/ und in ihre Grafschaft/ welche Eberstein heisset/ und oben an Baden lieget/ haben sich die Hertzoge von Würtenberg/ die Marck-Grafen von Baden/ die Gra-

Grafen von Wolckenstein / die Grafen von Gransfeld / und der Bischoff von Speyer getheilet. Darinnen ist Eberstein, ein Berg ♂.

XV. **Der Grafen von Helfenstein**/so auch 1627. abgestorben / deren Güter den gröSten Theils die Stadt Ulm an sich gebracht.

XVI. **Der Grafen von Grafeneck**/ deren Grafschaft zwischen Nördlingen und Ulm lieget/ und insonderheit Grafeneck ♂, enthält.

XVII. **Der Grafen von Limburg**/ so zwar eigentlich zum Fränckischen Creise gehören/ jedoch ihre Grafschaft mehr im Schwäbischen haben / darinnen sind Limburg ein alt Berg ♂, Geildorf ▽♂24, Oberssontheim O♂, Nieder-Sontheim O, Schmiedelfeld ▽♂.

III.

Die Reichs-Städte /

Derer in diesem Creise annoch 31. sind / nemlich

1) Ulm □♂♂☘, so Evangelisch-Lutherisch ist/ ein groß Münster hat / und 1702. von Bayern eingenommen / allein nach der Schlacht bey Höchstädt wieder befreyet wurde.
2) Augspurg □24☿, so von der 1530. Kayser Carl V. von den Lutheranern übergebenen Glaubens-Confession berühmt / und sonst eine Mutter guter Künste ist. Die Religion ist hieselbst untermenget Lutherisch und Catholisch.
3) Memmingen, so meist Lutherisch ist □♂.
4) Kempten ☽♂, so Evangelisch ist.
5) Lindau □♂☿, so auch Evangelisch ist.

5) Uber-

6) Uberling ☐☿, so halb Evangelisch / halb Catholisch ist.
7) Rotvveil △♂, wo das allgemeine Hof-Gerichte vor die Oesterreichischen / Schwäbischen Fränckischen und Rheinischen Creise ist.
8) Heilbrunn ☐♂, so vor diesem einen schönen Gesund- oder Heil-Brunnen hatte / sonst aber Evangelisch ist.
9) Eslingen △♂, so Lutherisch ist.
10) Nördlingen △♂, ist auch Evangelisch.
11) Dünckelspiel ▽, so Evangelisch und Catholisch ist.
12) Schvväbisch-Hall △♂, so Lutherisch ist.
13) Schvväbischen-Gemünd △, so Römisch-Catholisch ist.
24) Reutlingen △♂, so Evangelisch ist.
15) Weil △, so Catholisch ist.
15) Wimpfen △, wo der Rath Lutherisch / viele Bürger aber auch Catholisch sind.
17) Bopfingen △, so Lutherisch ist.
18) Aalen △, so ebenfalls Lutherisch ist.
19) Giengen △, so auch Lutherisch ist.
20) Offenburg △, so Römisch-Catholisch ist.
21) Gengenbach △, so auch Catholisch ist.
22) Zell am Hammersbach / △ so nicht münder Catholisch ist.
23) Bieberach △, so Römisch-Catholisch und Lutherisch zugleich ist.
24) Buchau △, so Catholisch ist.
25) Pfullendorf △, so ebenfalls Catholisch ist.
26) Rauensburg △, so Lutherisch und Catholisch zugleich ist.
27) Buchorn △☿, so Römisch Catholisch ist.
28) Kaufbeuern △, so Lutherisch und Catholisch ist

29)

29) Leutkirchen △, so in der Relig. wie vorhergehende ist.

30) Isny △, welcher Ort dem Kayser für seine Freyheit jährlich 100. Pfund Heller entrichten muß/ sonst aber einen Lutherischen Rath/ allein von Catholischen untermengte Bürgerschaft hat.

31) Wangen △, so Römisch-Catholisch und Lutherisch ist.

Was aber denn die Geistlichen Stifter anbetrift/ finden sich in diesem Creise:

I.

Zwey Bisthümer nehmlich

I. **Das Bisthum Augspurg**/ so zwar um die Stadt Augspurg mit herum lieget/ jedoch aber hat dessen Bischoff über solche Stadt keine Jurisdiction; sondern seine Residenz ist zu Dillingen △ ✳.

II. **Das Bisthum Costnitz**/ so am Boden-See lieget. Des Bischoffs Sitz/ ist zu Merspurg am Boden-See △. So hat er auch die reiche Abtey auf der fruchtbaren Insul **Reichenau** am Zeller-See. Hingegen gehöret die Haupt-Stadt Costnitz gäntzlich dem Kayser.

II.

Zwey gefürstete Prælaturen nehmlich:

I. **Die gefürstete Abtey Kempten**/ dero Abt aber der Stadt Kempten auch nichts zu befehlen hat/ und dahero auch im Kloster S. **Heldegard** residiret/ doch hat er sonst auch noch das Ländgen **Buchenberg**.

II. **Die gefürstete Probstey Ellwangen**/ dero Prælat schöne Güter/ und darunter auch selbst die Stadt Ellvvangen △ ♂ 4 bey Nördlingen hat.

III.

Achtzehen ungefürstete Praelaturen / derer Aebte aber doch auch insgesamt Reichs-Stände sind/ als:

I. **Die Abtey zu Marchthal**/mit dem Closter **Marchthal** / an der Donau über dem Feder-See.

II. **Die Abtey Salmansweiler**/ worinnen das reiche Cistercienser-Closter Salmansweiler bey dem Boden-See.

III. **Die Abtey Ochsenhausen**/mit dem reichen Kloster **Ochsenhausen**/bey **Bieberach** und **Memmingen**.

IV. **Die Abtey Weingarten** / worinnen das austrägliche Benedictiner-Kloster **Weingarten** bey Ravensburg liegt.

V. **Die Abtey Irsingen** / mit seinem schönen Benedictiner-Closter unweit **Kaufbeuern**.

VI. **Die Abtey Ursperg** mit dem herrlichen Præmonstratenser-Closter **Ursperg** oder Auersperg am Flusse Mindel.

VII. **Die Abtey zu Ottenbeuren**/mit ihrem Closter gleiches Namens bey Memmingen.

VIII. **Die Abtey zu Müncheroden**/mit dem Clost. **Müncheroden** 2. Meil. von **Memmingē**.

VIII. **Die Abtey Schussenrid** / mit dem Closter **Schussenrid** an der Feder-See.

X. **Die Abtey Petershausen** mit dem Benedictiner-Closter in der Vorstadt zu Costnitz.

XI. **Die Abtey Weissenau** / mit dem Præmonstratenser-Closter **Weissenau** bey **Ravensburg**.

XII. **Die Abtey Wettenhausen** mit dem Closter Canonicorum Regularium S. Augustini, Wettenhausen an der Lambach.

XIII.

XIII. **Die Abtey Elchingen**/ mit dero schönen Benedictiner-Closter Elchingen bey Ulm.

XIV. **Die Abtey Gengenbach** mit dem Closter Benedictiner-Ordens in der Mordenau und am Kintzing 5. Meilen von Straßburg.

XV. **Die Abtey Roggenburg**/ mit dem prächtigen Closter Roggenburg in der Fuggerischen Grafschaft Weissenhorn gelegen.

XVI. **Die Abtey zu** *S. Georgii*, in der Stadt Isny.

XVII. **Die Abtey Zweyfalten**/ mit ihrem schönen Closter/ 4. Meilen über der Stadt Ulm/ in den Schwäbischen Alpen.

XVIII. **Die Abtey** *S. Uldarici* **und** *S. Afræ* in der Stadt Augspurg.

IV.

Sechs ungefürstete Weibliche Prælaturen/ derer Aebtißinnen aber auch nicht weniger unmittelbare Reichs-Stände sind/ als:

I. **Die Abtey Guttenzell**/ mit dessen Closter/ so auch **Guttenzell** heisset/ 2. Meilen von Memmingen.

II. **Die Abtey zu Buchau** an Feder-See.

III. **Die Abtey Hegenbach**/ Cistertzer-Ordens/ zwischen Bieberach und Ochsenhausen.

IV. **Die Abtey Baind**/ bey Ravensburg.

V. **Die Abtey zu Lindau** am Boden-See.

VI. **Die Abtey Roten-Münster** mit dem Præmonstratenser-Closter Rotenmünster/ nicht weit von der Reichs-Stadt Rothweil am Ursprunge des Neckers.

Das VII. Capitel.

Von dem Fränckischen Creise/ so auf der Charte Num. 9. zu sehen.

Nahme.

FRancken hat seinen Nahmen von dem alten Volcke/ denen Francis, welche aus ihrer alten Gegend zwischen dem Rhein und der Aller an der Lippe/ Ems und Weser/ theils in Gallien eingetrungen und sich da feste gesetzet/ da denn das alte Gallien von ihnen den Nahmen **Franckreich** bekommen / theils in Teutschland sitzen blieben/ und machten/ daß dessen Theil / welchen sie hier besassen/ **Ost-Francken** / wie Franckreich **West-Francken** genennet wurde / letzlich aber bloß die Sitze der mittlern Burgundionum, und alten Seduſiorum einnahmen / welche denn also das Francken ausmachen/ von dem hier die Rede ist. Und dieses gräntzet denn gegen **Morgen** an Voigtland und die Ober-Pfaltz / gegen den **Abend** an den Ober-Rheinischen Creise / gegen **Mittag**/ an Bayern und Schwaben / und gegen **Mitternacht** an Hessen und Thüringen.

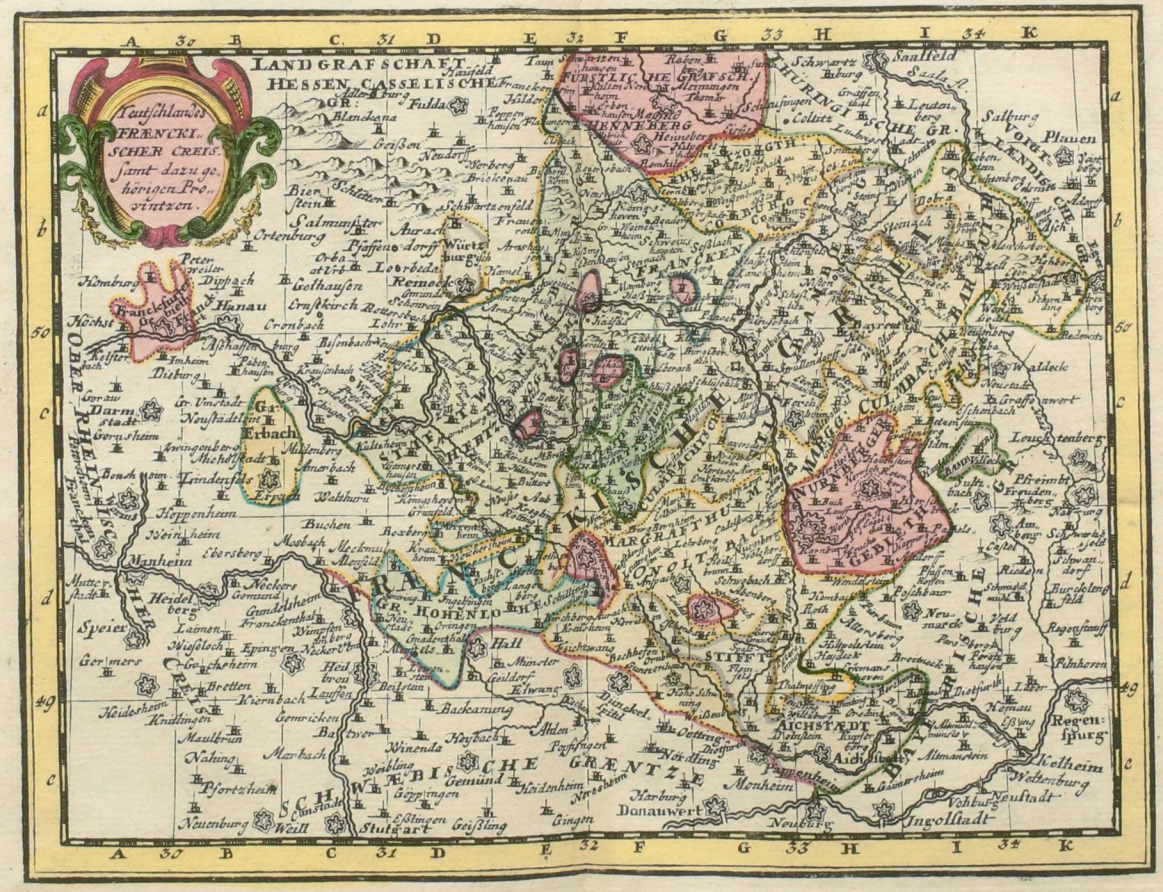
Gräntzen.

Flüsse.

Von Flüssen sind darinnen merckwürdig der **Mayn**/ die **Eger**/ die **Nabe** und die **Saale** / welche auf dem einigen Fichtelberge entspringen/ und in alle 4. Gegenden der Welt lauffen; ferner die **Pegnitz** und **Regnitz**/ die **Werre**/ woraus endlich die **Weser** wird/ die **Tauber** und der **Kocher**.

Was des Landes Fruchtbarkeit betrift/ so zeiget solche genugsam der gute Francken-Wein/ der hin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0096-0


Teutschlandes
FRÄNCKI-
SCHER CREIS
samt dazu ge-
hörigen Pro-
vintzen.
LANDGRAFSCHAFT
HESSEN CASSELISCHE
FÜRSTLICHE GRAFSCH.
HERTZOGTH.
FRANCKEN
MARGRAFTHUM
OBER
FRANCKEN
FRANCKISCHE
CREIS
GEBIRGE
Erbach
Darmstadt
Hanau
Frankfurt
Heidelberg
Manheim
Speier
Worms
Gr. HOHENLO
STIFFT
EICHSTÄDT
BISCHE GRÆNTZE
Stutgart
Donauwert
Ingolstadt
Neuburg
Regenspurg
Kelheim
Plauen
Hof
Bayreuth
Culmbach
Nürnberg
Onolzbach
Würtzburg
Aschaffenburg
Frankfurter Gebiet
A 30 B C 31 D E 32 F G 33 H I 34 K
a b c d 49 50

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

hin und wieder bekandt ist/dabey es auch an gesegneten Ackerbau so wenig / als am Wein Bau Mangel hat. Lands-Beschaffenheit.

Die Religion ist theils Römisch-Catholisch/ theils Evangelisch-Lutherisch / und die Regenten sind theils Geistliche/ theils Weltliche Stände. Religion. Directores.

Dieses Creises Directores und ausschreibende Fürsten sind der Bischoff von Bamberg / und die Hochfürstlichen Häuser Brandenburg. Nach dem Unterschiede der Regenten / sind die Länder theils Geistliche Stifter/ als Eintheilung.

I Das Bisthum Bamberg.
II Das Bisthum Würtzburg.
III. Das Bisthum Aichstädt, worzu auf seine Art noch kommt.
IV. Das Hoch- und Teutschmeisterthum.

Theils Weltliche Lande/ als

V. Das Marggrafthum Bayreuth.
VI. Das Marggrafthum Anspach.
VII Das Fürstenthum Coburg.
VIII. Die Gefürstete Grafschaft Hennenberg.
IX. Etliche freye Reichs-Grafschaften.
X. Etliche freye Reichs-Städte, samt der Reichs-freyen Ritterschaft, so zu diesen Creisen gehöret / und sich in 6. Classen, so von dem Odenwalde, dem Steiger-Walde/dem Gebürge, der Altmühl/der Buchenau / und dann der Rhön und Werra, den Namen haben.

II.

Von dem Bißthume Bamberg.

DAs Bischofthum Bamberg lieget nicht allein mitten in Francken an dem Mayn herum / sondern man hält auch dafür / daß es mitten in Teutschland selbst liege.

Es hat dieser Bischof / welcher voritzo der Chur-Fürst zu Mayntz ist / noch unterschiedene Güter in dem Hertzogthume Kärndten. Hier aber ist

Bamberg □ ✳ so keine Mauer hat / und daher unter die 4. grose Reichs-Dörffer gerechnet wird / ferner Geyerswerth ☍, Altenburg ☍, Forchheim △ ♂, Cronach △ ☍, Hertzogen Aurach ▽, Lichtenfels ▽, Bodenstein △ ☍, Schefflitz ○, Kupferberg ○, Staffelstein ○ und Teisnitz ○.

III.

Von dem Bisthume Würtzburg.

So auf dem Special-Cärtgen Num. 10. zu sehen.

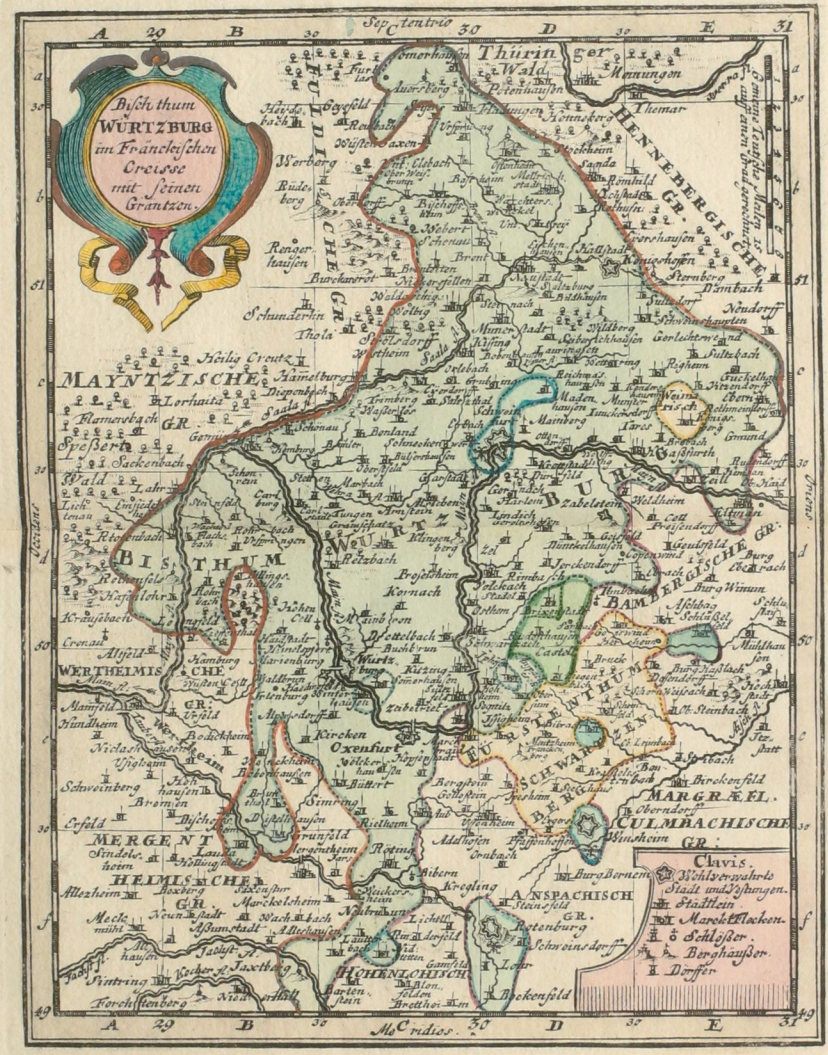
WUrtzburg ist eines der ältesten und wichtigsten Bischofthümer in Teutschland / dessen Bischoff nebst der Geistlichen auch die Weltliche Jurisdiction besitzet / und zum Zeichen dessen bey hohen Messen / oder andern Solennitäten sich durch seinen Hof-Marschall ein blosses Schwerd fürtragen läßt / dessen Einkünfte sich jährlich auf 300000. Thaler belauffen sollen.

Gräntzen.

Dieses Bißthums Gräntzen geben das Fuldi-

sche

Universitäts- und Landesbibliothek Halle


Bisthum
WURTZBURG
im Franckischen
Creisse
mit seinen
Grantzen.
Sept. entrio
Thüring
er Wald
Meiningen
HENNEBERGISCHE GR.
Schleusingen
Suhl
Ilmenau
Arnstadt
Ohrdruf
Gotha
Eisenach
Creutzburg
Vacha
Fulda
Hünfeld
Geysfeld
Werberg
Rüdesheim
Reugerhausen
Schwanderlin
Thola
Wertheim
Hailig Creutz
Hamelburg
MAYNTZISCHE GR.
Lorhaus
Speßert
Sackenbach
Gemünden
Lohr
Arnstein
Karlstadt
Homburg
Lichtenau
Retzbach
BISTHUM
Kissingen
Hammelburg
Brückenau
Alzenau
Aschaffenburg
Seligenstadt
Hanau
Frankfurt
Offenbach
Darmstadt
Dieburg
Amorbach
Miltenberg
Obernburg
Aschaffenburg
WERTHEIMISCHE GR.
Mainfeld
Ingolstadt
Ochsenfurt
Kitzingen
Iphofen
Rödelsee
Volkach
Schweinfurt
Gerolzhofen
Haßfurt
Ebern
Königshofen
Mellrichstadt
Neustadt
Meiningen
Römhild
Sonneberg
Coburg
Lichtenfels
Staffelstein
Kronach
Kulmbach
Bayreuth
Creußen
Pegnitz
Hersbruck
Lauf
Nürnberg
Fürth
Erlangen
Forchheim
Bamberg
Zabelstein

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle (Saale)

sche/ Bambergische/ Mergentheimische/ wie auch der Odenwald und Speßhart-Wald.

Der Haupt-Fluß darinnen ist der Mayn/ und daß der Fränckische Wein um Würtzburg nicht uneben seye/ besaget schon das alte Reimgen: Flüsse/

Zu Bacharach am Rheine/
Zu Klingenberg am Mayne/
Und Würtzburg am Steine/
Sind die besten Weine.

Die Religion ist hier durchgehends Römisch, Catholisch/ ausser daß in der Reichs-Stadt **Schweinfurt** die Lutherische Religion floriret. Religion/

Die besten Oerter in diesem Hoch-Stiffte sind Würzburg □ ☉ ♂ ⚹, und über dem Mayne ein ♂ Unser-Frauenberg oder Marienburg genannt/ woselbst die Bischöfliche ♃ ist; ferner Gemünd ▽ ♂, Kissing ▽, welches Sauer- und Saltz-Brunnen hat/ Fladungen ▽, Bischofsheim ▽, Melrichsstadt ▽, Neustadt ○, Koenigshofen △ ♂, Lauringen ▽, Hasffurt ▽, Zabelstein ▽, Geroldshofen ▽, Vnkach ▽, Dettelbach ▽, Kitzingen △ ♂, Ochsenfurt △, so insonderheit gute Weine hat/ Iagstberg ▽, Röting ▽, Heidingfeld ▽, Landau ▽, Maynburg △ ♂, Iphofen, allwo viel Juden wohnen ▽ und Berg ♂, Eborach ▽, Reichelsberg ▽, Grunsfeld ▽, Homburg ▽, Latringen ▽, Schwartzbach ▽, Volckach ▽, Mimenstadt ▽, Aub ▽ Rötingen ▽, Jaxtberg ▽, Karlstadt ▽, Klingenberg ▽, Hohenburg ▽, Lattingen ▽, Lauringen ▽, Werneck ○, Theris ○, Heidenfeld ○, Rottenfels ○, Burhard ○.

Eifelstad O, Ebern O, Eltmann O, Helbig O, Schneckenwerd O, Ritschenhausen ▽, Arenstein ▽, Remlingen O, Ostheim O, Gramschatz O, Prosoltsheim O, Kirchlautern O, Walbuch O, Trimberg O, Schöenrain ▽, Wildberg ♂, Sultzdorff O, Gersfeld O, Schönbach O, Seslach O, Retles O, Dettelbach so ein Closter hat/ ▽ woselbst starcke Wallfarten zu einen Marien-Bilde geschehen.

III.

Von dem Bißthume Aichstädt.

Dieses lieget im untern Theile des Fränckischen Creises/ hat seinen besondern Bischof/ und gehet fast biß an die Donau. In diesem sind/ Aichstädt △ ☉ 24 ♂, darbey das feste Schloß S. Willibalds-oder Walpersburg und nicht weit davon die schöne Jungfer-Abtey Bergen, ferner über Aichstädt das schöne Augustiner-Closter Rebdorf, so Friderici Barbarossæ Gemahlin Beatrix Anno 1156. gestiftet; Dunting ▽, Ornbau ▽, Spalt ▽, Dollenstein ▽, Arnsberg ▽, Amberg ▽, Küntingen ▽, Duntingen ▽, Kupferberg ▽.

IV.

Von dem Hoch- und Teutsch Meisterthume.

Weil die Güter des Hoch- und Teutsch-Meisters hin und wieder in Francken/ Westphalen u. a. w. zerstreuet sind/ so mercket man hier nur dessen ordentlichen Sitz/ welcher ist Mer-

Mergentheim ▽, mit Neuhaus ♂ 24, Munnerstadt ▽, Eschenbach ▽, Ellingen ☉ ♂ dem ordentlichen Sitze des Land-Commenturs der Balley Francken / Gundelheim ▽ und 24 des besagten Commenturs, Neckers-Ulm ▽ und Gundelheim ☉.

V.

Von dem Marggrafthum Bayreuth.

Dieses Marggrafthum wird auch Culmbach genennet / und gräntzet an Böhmen / Bamberg / Ober-Pfaltz und Nürnberg. Die Religion darinnen ist Lutherisch / und die merckwürdigsten Oerter sind /

Bayreuth △ ☉ ♂ 24 ♣ mit dem schönen Schlosse Sophienburg, Culmbach △, wobey das feste Schloß Blassenburg / Cronach ▽, woselbst 1605. ein schön Gold-Bergwerck soll entdecket worden seyn / Wonsiedel ▽, Neustadt ▽, Sparenberg ▽, Streitberg ▽, Münchsberg ▽, Perneck ▽, Artzberg ▽, Thurnau ▽, Weissenstadt ☉, Gold-Granach ▽, Hof △ ♂ ♣, Lichtenberg △, Erlang △, Beyersdorf ☉ ♂.

VI.

Von dem Marggrafthum Anspach.

Anspach gräntzet an das Nürnbergische / Bayrische / Aichstädtische / Würtzburgische / Schwartzenbergische und Culmbachische.

Die Religion ist die Evangelisch-Lutherische / der Boden ist sehr fruchtbar / und gehöret seinem be-

sondern Marggrafen von Brandenburg / welcher mit dem Bayreutischen gar nahe verwand ist.

Die nahmhaften Oerter sind darinnen Anspach △ ☉ ♂ 24 ♂♂, Gunzenhausen ▽, Schvvabach ▽, Heilsbrunn ⁂, Wiltzburg ♂, Wasser-Trüdingen ▽, mit Hohen - Trüdingen ♂, Maynbernheim ▽, Sultz ○, Ereglingen ▽, Heidenheim ▽, Crailsheim ▽ ♂, Leuterhausen ▽, Feuchtvvangen ▽, Winsbach ♂, Brixenstadt ○, Roth ▽ ♂, Burg-Thann, eine Berg ♂.

VII.

Von dem Fürstenthume Coburg.

Dieses Fürstenthume lieget unweit der Saale zwischen dem Bayreuthischen / Thüringischen und Hennebergischen Gebiete / gehöret von 1672. den Hertzogen aus dem Hause Gotha / ist fruchtbar / und in der Religion Lutherisch.

Die besten Oerter darinnen sind: Coburg △ ⁂, mit Ehrenburg ♂, Römhild ▽, Alt - und Neu-Eisfeld △ ♂, Hilpershausen ▽ ♂ ⁂, Heldburg ▽ ♂, Königsberg ▽, Sonneberg ▽ ♂, und Rodach ▽ ▽.

VIII.

Von der Gefürsteten Grafschaft Henneberg.

Dieses Land lieget zwischen Coburg / Würtzburg / Thüringen und Hessen / ist nicht unfrucht-

fruchtbar / hat die Evangelische Religion / und da es vorhero nur einen Herrn gehabt / so gehöret nunmehro von solcher

1) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Meinungen** / Meinungen △ mit dem schönen Schloß Elisabethenburg, Wasungen ▽, von Toback und seinen Messen berühmt / Masfeld ○, eine ehemalige Festung / Frauenbreitungen ○, Saltzungen ▽ mit Schnepfenberg ♂ und schönen Saltz-Wercke Henneberg ein alt Berg ♂

2) **Dem Chur-Hause Sachsen** / als ehemaliger Zeitzischer Antheil / worinnen Schleusingen △ ♂ ♄ ☘, Suhla △, so wegen der guten vortrefflichen Büchsen und Röhren / auch guten Eisen Berg-Wercken bekannt / Kühndorff ○, und Rohr ein Closter.

3) **Dem Hertzoge zu Sachsen Weymar** / Ilmenau ▽, so schöne Berg-Wercke hat / wovon das Geld mit der Henne herkommt.

4) **Dem Hertzog zu Sachsen-Eisenach** / Zillbach ein Fürstlich Jäger-Hauß / Ostheim vor dem Röhn ▽ / und Kalten Northeim ▽.

5) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha** / die Stadt und Amt Themar.

6) **Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel** / Schmalcalden □, woselbst Anno 1529. die Protestanten ihren Schmalcaldischen Bund wider Carolum V. errichteten / auch Anno 1537. die Schmalcaldischen Articul verfertiget worden. Hat sonst ein ♂ die **Wilhelms-Burg** genannt / und auch schöne Berg-Wercke.

IX

IX.

Von den freyen Reichs-Grafschaften.

Darzu werden gerechnet:

1) **Das Fürstenthum Schwartzenberg**/ zwischen Bamberg und Würtzburg/allwo Schvvartzenberg O☌ Sensheim O ☍, Scheinfelden ▽.

2) **Die Grafschaft Wertheim** / um den Fluß Mayn/ mit Wertheim △☌, Freudenberg O, Heubach O.

3) **Die Grafschaft Löwenstein** / so mit voriger denen Grafen von Werthheim und Löwenstein gehöret / welche über solche auch noch die Herrschaft **Vieneburg**/ in der Eifel und Rochefort in dem Luxenburgischen besitzen.

4) **Die Grafschaft Castell** / mit ihren eigenen Grafen / Remlingischer und Rudenhausischer Linie/ und den Oertern Castell und Rudenhausen.

5) **Die Grafschaft Hohen-Lohe** / an den Schwäbischen Gräntzen / deren Grafen unterschiedene sind. Die besten Oerter aber sind Langenberg ▽, Oeringen △, Neuerstein ▽, Kirchberg△ ☍, Ingelfingen▽ ☍, Waldenburg▽ ☍, Weickersheim△ ☍, Waldenburg ▽, Pfedelbach ▽☍ Schillings-Fürst ☍ und Sindringen ▽.

6) **Die Grafschaft Erpach** / mit ihren eigenen Grafen. Solche lieget unter dem Mayn / unweit Franckfurth / und enthält das Schloß Erpach

Erpach ♂, Michelstadt ▽, und Fürstenau ☉ ☌ ♃.

7) **Die Grafschaft Reineck** / so nebst andern schönen Gütern denen freyen Reichs Grafen von **Nostitz** gehöret / über dem Mayne bey **Würtzburg** liegt / und insonderheit Reineck ▽ ☌ Lohra ▽ ♂ und Flammersbach, ein Closter enthält.

8) **Die Grafschaft Dernbach** / dero Grafen 1697. ausgestorben.

9) **Die Herrschaft** der Grafen von **Limburg**/ darzu die Sontheimische / Speckfeldische und Gaildorfische Güter gehören / auf welche der König in **Preussen** Prætension machet / sonst aber bereits in vorhergehenden Capitel erzehlet worden sind.

10) **Die Grafschaft Reigelsberg** im Würtzburgischen / welche dem Grafen von Schönborn gehöret.

IX.

Von den freyen Reichs-Städten.

Solche Städte sind in diesem Creise VI. nemlich

1) Nürnberg ☌ ♂ ☿ ☌ ♃, sie bewahret in der Heil. Geist-Kirch / die Reichs-Kleinodien / Cron / Reichs-Apfel / Scepter / Mantel ꝛc. ist durchgehends Evangelisch und mit vortrefflichen Künstlern angefüllet. Zu dieser Stadt gehören Altorff △ ✳, Lichtenau △ ♂, Herspruck ▽, Velden ▽, Hippoltstein ▽, Grefenberg ▽, Lauff ▽, Hauseck ♂.

2) Franckfurth am Mayn □ ♂ ☿ / so vermöge der

der güldenen Bulle die Ehre hat / daß die Römischen Kayser allhier erwehlet und gecrönet werden. Zu dieser Stadt gehören auch Sachsenhausen △ ♂, welche beyde Oerter durch die steinerne Brücke über den Mayn mit einander verbunden sind. Der Rath und die meisten Einwohner sind allhier Lutherisch.

3) Schweinfurth □ ♂, so Lutherischer Religion ist / und am Mayne lieget.
4) Rotenburg an der Tauber □ ♂, so auch Evangelisch ist.
5) Winsheim △ ♂ ☽, woselbst die Religion ebenermassen Lutherisch ist / und
6) Weissenburg △ ♂, so auch Evangelischer Religion ist / und an dem Flusse Altmühl lieget.

Das VIII. Capitel.

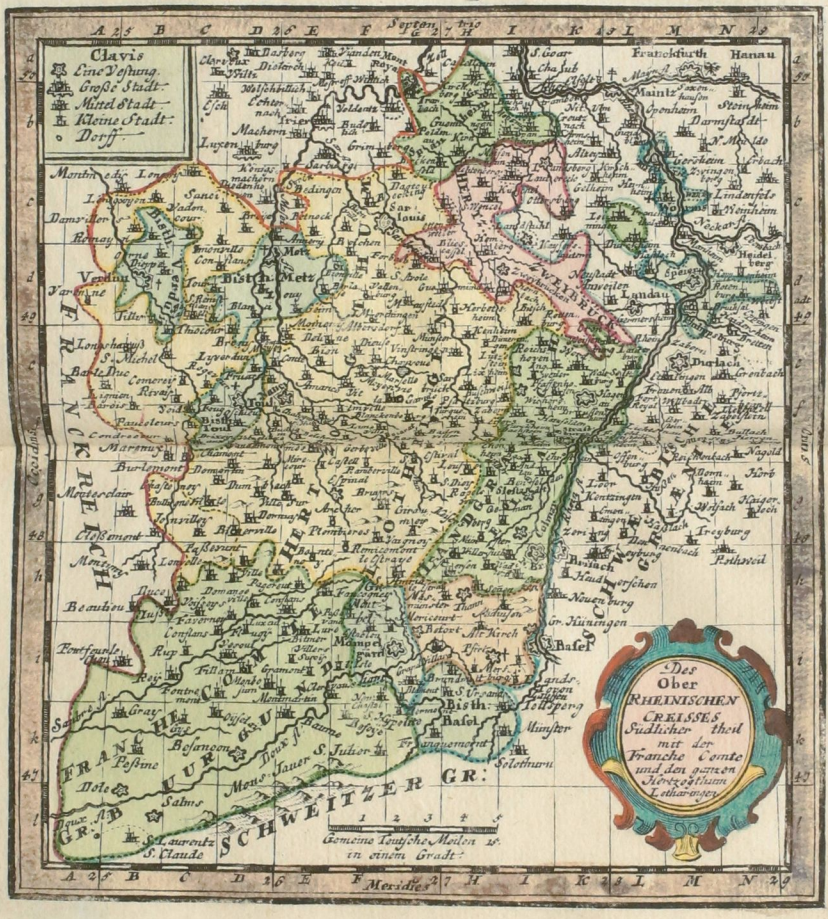
Von dem Ober-Rheinischen Creise /

welcher auf der Charte Num. 11. und 12. zu sehen.

Name. DJe Benennung hat dieser Creiß von dem **Rheine** / als an welchem er lieget / und zwar heisset er der **Ober-Rheinische** Creiß / weil er weiter oben am besagten Strome lieget / als der Unter-Rheinische Creiß.

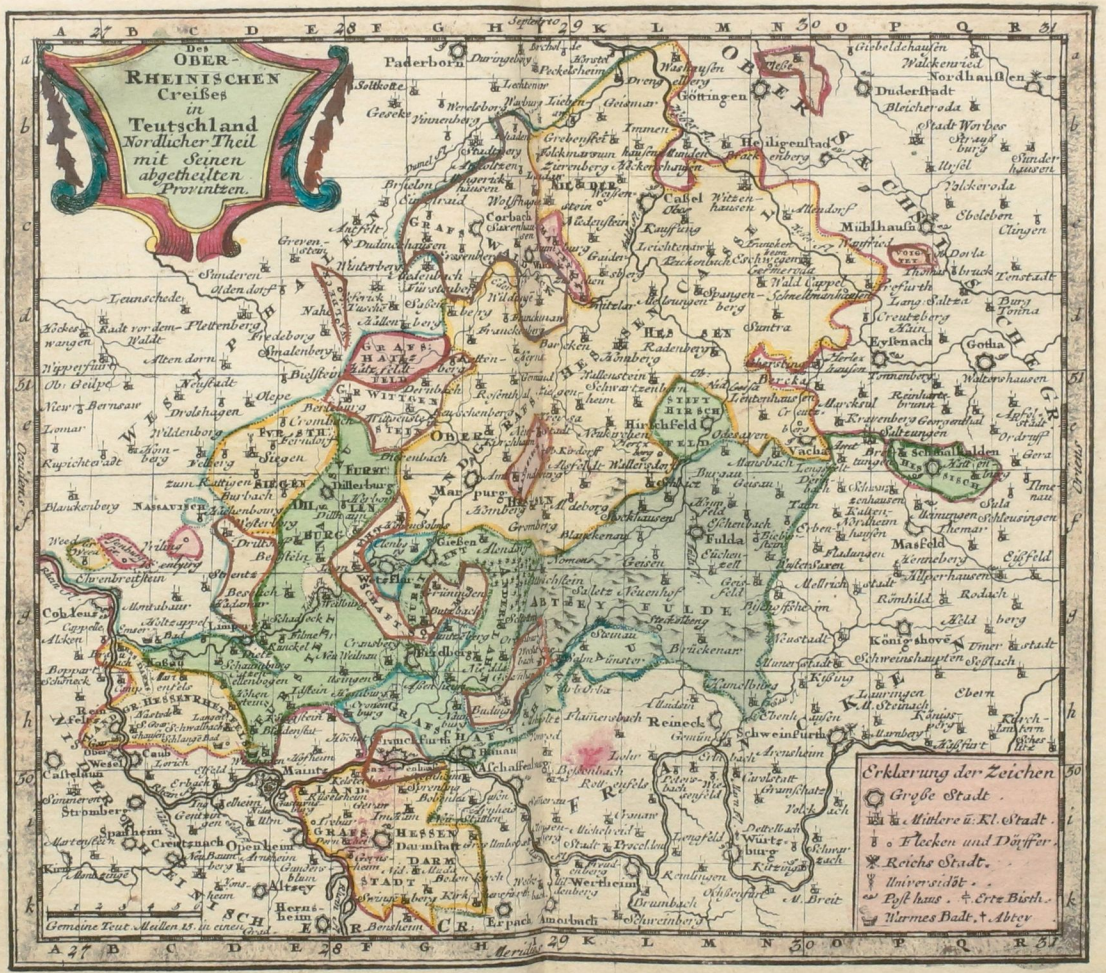
Gräntzen. Seine **Gräntzen** sind gegen **Morgen** Thüringen / Francken und Schwaben / gegen **Mittag** Schweitz und Burgund / gegen **Abend** Franck-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0112-4


Clavis
Eine Vestung.
Groß Stadt.
Mittel Stadt.
Kleine Stadt.
Dorff.
Des Ober RHEINISCHEN CREISSES Südlicher theil mit der Franche Comte und den ganzen Hertzogthum Lotharingen
Gemeine Teutsche Meilen pp. in einem Gradt.
Meridies
Septen.
FRANCK REICH
SCHWEITZER GR:
Basel
Bisth: Basel
Bisth: Metz
Frankfurth
Hanau
Maintz
Landau
Durlach
Zweybrück

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0114-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0115-1


Des
OBER-
RHEINISCHEN
Creißes
in
Teutschland
Nordlicher Theil
mit Seinen
abgetheilten
Provintzen.
Erklärung der Zeichen
Große Stadt.
Mittlere u. Kl. Stadt.
Flecken und Dörffer.
Reichs Stadt.
Universität.
Post haus. Ertz Bisth.
Harmes Badt. Abtey
Gemeine Teut. Meilen 15. in einen Grad.
Paderborn
Göttingen
Heiligenstadt
Mühlhausen
Eisenach
Gotha
Hirschfeld
Fulda
Maßfeld
Schweinfurth
Aschaffenburg
Darmstadt
Worms
Speyer
Mannheim
Creutznach
Coblentz
Cassel
Corbach
Marpurg
Giessen
Wetzlar
Hanau
Frankfurt
Reineck
Königshofen
Meiningen
Hildburghausen
Saalfeld
Schleusingen
Ilmenau
Arnstadt
Sondershausen
Nordhausen
Duderstadt
Heiligenstadt
Mühlhausen
Eisenach
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Naumburg
Zeitz
Altenburg
Gera
Plauen
Hof
Bayreuth
Culmbach
Baireuth
Anspach
Onolzbach
Rothenburg
Mergentheim
Wertheim
Miltenberg
Aschaffenburg
Seligenstadt
Offenbach
Hanau
Gelnhausen
Schlüchtern
Fulda
Hersfeld
Rotenburg
Eschwege
Witzenhausen
Cassel
Münden
Göttingen
Northeim
Einbeck
Osterode
Clausthal
Goslar
Wolfenbüttel
Braunschweig
Helmstedt
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Cöthen
Dessau
Zerbst
Magdeburg
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Leipzig
Merseburg
Querfurt
Sangerhausen
Eisleben
Mansfeld
Hettstedt
Sangerhausen
Nordhausen
Sondershausen
Arnstadt
Ilmenau
Schleusingen
Hildburghausen
Saalfeld
Rudolstadt
Schwarzburg
Gera
Zeitz
Naumburg
Weissenfels
Lützen
Leipzig
Eilenburg
Torgau
Wittenberg
Zerbst
Dessau
Cöthen
Bernburg
Aschersleben
Quedlinburg
Halberstadt
Wolfenbüttel
Braunschweig
Helmstedt
Goslar
Clausthal
Osterode
Northeim
Einbeck
Münden
Witzenhausen
Eschwege
Rotenburg
Hersfeld
Fulda
Schlüchtern
Gelnhausen
Hanau
Offenbach
Seligenstadt
Aschaffenburg
Miltenberg
Wertheim
Mergentheim
Rothenburg
Onolzbach
Anspach
Baireuth
Culmbach
Bayreuth
Hof
Plauen
Creutznach
Coblentz
Mannheim
Speyer
Worms
Darmstadt
Frankfurt
Aschaffenburg
Schweinfurth
Königshofen
Meining

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0117-2

Franckreich / und gegen **Mitternacht** Luxenburg / das Trierische / Westphalen und Nieder-Sachsen / wobey er aber doch durch den Unter-Rheinischen Creiß gleichsam in zwey Theile getheilet wird / nemlich den **Südlichen** und **Nordlichen**.

Flüsse.

Sein Haupt-Strom ist **der Rhein** / von welchem es aber mehr berühret / als durchflossen wird. In selbigen aber gehen noch die *Ill*, *Moter*, und andere; ferner die **Mosel** / Saar / **Nahe** / Fulda und **Werra** / welche beyde nach ihrer Vereinbarung die **Weser** genannt werden.

Landes-Beschaffenheit

Das Land ist durchgehends / zumal aber am Rheine hinab / sehr fruchtbar / jedoch auch durch die öftern und blutigen Kriege mit Franckreich hin und wieder sehr mit genommen worden.

Directores

Die ausschreibenden Fürsten desselben sind der Bischoff von **Worms** / und **Chur-Pfaltz** wegen Simmern.

Eintheilung

Die **Eintheilung** geschiehet am füglichsten / nach den Herren so ihn besitzen / und also in das / so davon hat

I. Der Kayser oder das Haus Oesterreich.
II. Der König in Franckreich.
III. Der Hertzog von Lothringen.
IV. Der Hertzog von Würtenberg.
V. Die Pfaltz-Grafen beym Rheine.
VI. Die Land-Grafen von Hessen.
VII. Die Fürsten und Grafen von Nassau.
VIII. Die Grafen von Hanau.

IX.

IX. Der Fürst von Salm und die andern Wild- und Rhein-Grafen.
X. Etliche andere Reichs-Grafen.
XI. Etliche Reichs Städte.
XII. Etliche Geistliche Stände so an ihrem Orte specificiret zu sehen.

Religion. Welcher Religion die Regenten dieses Creises sind / derselben sind mehrerntheils auch die Unterthanen zu gethan / und also theils **Catholisch**/ theils **Reformirt**/ theils **Lutherisch**.

I.

Von dem/ was der Kayser/ oder das Haus Oesterreich in diesem Creise hat.

DAs ist der **Brißgau** / wiewohl etliche solchen noch zum Schwäbischen Creise ziehen. Es ist derselbe ein Strich-Landes zwischen Schwaben und dem Rheine an dem **Schwartzwalde**/ worinnen sich befinden

Brisach △ ☉ ♂ ♂, so unterschiedene mal in Frantzösischen Händen gewesen/ und 1715. wieder an Oesterreich gekommen ist. Doch haben die Frantzosen gegen über die treffliche Festung Neu-Brisach schon längst dem alten gleichsam zur **Brille** erbauet; ferner Neuburg ▽ ♂ und Freyburg △ ♂ ♂ ☌ ☌ ☌ ☼.

II.

II.

Von dem/ was Franckreich von diesem Creise abgezwacket.

Dieses ist

1.) **Der Sundgau** / jenseit des Rheins zwischen Elsaß und Basel / worinnen sind Pfirt △⊙♂♂, Befort △♂, Altenkirchen ▽♂, Masmünster ▽, Lansern O♂, Rosenberg ein Berg♂, S. Damarin △♂, Watweiler ▽, Thann △♂♂, Mersberg O♂ ein Berg♂/ Hüningen ▽, eine aus einem Dorfe gemachte ♂♂ an welcher aber nach dem Rißwickischen und Rastader-Frieden alle gegen Teutschland zu liegende Fortification geschleifft werden sollen. Mühlhausen □ vormals eine freye Reichs-Stadt so aber seit 1533. in dem Schweitzerischen Bunde stehet / und also nicht zu Franckreich gehöret.

2.) **Die Land-Grafschaft Elsaß** / jenseits am Rheine zwischen Schwaben und Lothringen/ ein fruchtbares Land am Weine / Getrayde und allerhand Früchten / und was davon an den Sundgau stösset/ heisset

Ober-Elsaß/ allwo Colmar □⊙♂, Neu Brisach △♂, Ensisheim ▽♂♂, Harburg O♂ dem Hertzoge zu Würtenberg-Mumpelgard gehörig / Münster im Gregori-Thal △/ dessen Abt ein Reichs-Stand ist, Rappoldsweiler △♂, so dem Grafen von Birckenfeld gehöret/ Türckheim ▽, und Kayserseberg ▽♂. Hingegen heißt

Nieder-Elsaß / was an die Nieder-Pfaltz stösset / worinnen Stralsburg ∞ ♂ ♂ ♂ + so eine Evangelisch-Lutherische Universität / als auch Jesuitisch-Catholische Academie hat / Fort de la Pile ♂, Kehl ♂, diesseit des Rheins / so aber annoch dem Marggrafen von Baden gehöret; Hagenau □ ♂, Drusenheim ▽ ♂, Rosenheim △, Schlettstadt □ ♂, Ehenheim △, Lützenstein O ♂ nach Valdenz gehörig / Jugweiler ▽, Mastenheim ▽ ♂, Fleckenstein △ ♂, Vordt △ ♂, Cronweissenburg □, Landau △ ♂ ♂, Buschweiler △, Bissweiler ▽ und Elsaß-Zabern △.

III.

Von dem / was dem Hertzoge von Lothringen gehöret.

Ingemein wird zwar das gantze **Hertzogthum Lothringen** zu diesem Creise mit gerechnet: jedoch wie solches nunmehr zum wenigsten darvon abgehet; also soll auch eigentlich dessen Reichs-Verwandtschafft bloß auf die kleine **Marggrafschaft** *Nomeny* in demselben angekommen seyn. Weßhalber man denn auch ein mehreres hier zu melden unnöthig erachtet / als daß besagte Marggrafschafft den Namen von ihrem Haupt-Orte *Nomeny* habe / so immittelst aber doch auch ein gar schlechter Ort am Fluß Seille in dem Bisthume Metz ist.

IV. Von

IV.

Von dem / was dem Hertzoge von Würtenberg zustehet.

Dieser hat die Grafschafft **Mümpelgard**/ so zwischen der Franche Comté, Lothringen / dem Sundgau und dem Stiffte Basel lieget. Der Hertzog ist aus einer Linie aus dem Fürstlichen Hause Würtenberg / empfieng 1706. von dem Kayser Josepho die Lehen / doch nicht ohne Contradiction, des regierenden Hertzoges von Würtenberg.

In selbiger sind Mümpelgard oder Montbelliard △ ♂ und Passauant ▽, und in denen noch darzu gehörigen **Herrschafften** *Grange*, *Hericourt* und *Clermont*, die Oerter gleiches Namens / so aber von Franckreich wider den klaren Buchstaben des Rißwickischen Friedens noch bis itzo besessen werden.

V.

Von dem / was die Pfaltz-Grafen am Rhein haben.

Hier haben

1) **Die Pfaltz-Grafen zu Zweybrück** / das Hertzogthum **Zweybrück** / welches gegen **Morgen** an die **Chur-Pfaltz** / gegen **Abend** an Lothringen und Saarbrücken / gegen **Mittag** an Unter-Elsaß und Speyer / und gegen **Mitternacht** an die Hertzogthümer Simmern und Birckenfeld gräntzet. Die Städte/

sind Zweybrück △ ☉ 4 ☍, Landstuhl △, Hornbach ▽, Landsberg O ☍, Ottersberg ▽, Lichtenberg ▽, Meisenheim ▽ O, Elsbach O, und Küschel O,

2) **Die Pfaltz-Grafen von Birckenfeld**/ das Fürstenthum **Birckenfeld** / so grösten Theils auf der hintern Grafschafft **Spanheim**/ oder **Sponheim** bestehet/ darvon doch dem Marggrafen zu Baden das meinste gehöret. Indessen haben die Pfaltz Grafen zu Birckenfeld behalten Birckenfeld ▽ ☉ ♂, Sponheim O, Trarbach ▽, wobey das feste ♂ Gräfenberg, und Buschvveiler O ☍.

3) **Der Chur-Fürst zu Pfaltz** die Grafschafft *Veldenz*, nach dem die Pfaltz-Grafen dieses Namens 1694. ausgestorben sind. Die merckwürdigsten Oerter darinnen sind Lautereck ▽♂ in der Pfaltz / Lützelstein △ ☍ und Veldenz △ ☉ ♂.

VI.

Von dem / was den Land-Grafen von Hessen zukommt.

DAs Land **Hessen** erstrecket sich von dem Rhein-Strome bis zu der Weser/ und wird von der Wetterau / Thüringen / Westphalen/ Francken und Braunschweig umschlossen. Man theilet es in **Ober- und Nieder-Hessen** / welches letztere allein 36. Aemter begreifft. Das meinste wird von der Land-Gräflichen Familie von Hessen beherrschet / bis auf etwas weniges / so Chur-Maynz mit innen hat.

Die

Die Haupt-*Linien* der Land-Grafen sind die zu Cassel/ welche reformirt / und die zu Darmstadt/ welche Lutherisch / aus welchen noch zwey Neben-*Linien* entsprossen / nemlich die zu Hessen-Rheinfels/ welche Römisch-Catholisch und die zu Hessen-Homburg/ welche reformiret ist. Gehöret also

1) **Dem Land-Grafen zu Hessen Cassel**

a) **in Nieder-Hessen** das meinste /worinnen Cassel □ 4 ☉☉♂♂, Plasse, eine Herrschafft unweit Göttingen an der Leine; Ziegenhayn △☉♂ mit Treisa ▽, Neu Kircken ▽, Schwartzenborn ▽, die zusammen die Grafschafft Ziegenhayn heissen; Homburg △♂♂, Creutzberg △ mit Philipps-Thal ♀, Spangenberg △♂, Weissenstein ♂, Altendorff △, Lichtenau △, Witzenhausen △, Melsungen △, Liebenau ▽, Trendelburg ▽♂, Bylstein O♂, Ludwigstein ♂, Immenhausen O, Burghasungen O, Zierenberg ▽, Rotenthal O, Schönenberg ♂, Friedewald O, Grebenstein ▽, Geismar ▽, Cutenberg ▽, Holmershausen △ und Landeck O.

b) **in Ober-Hessen** etwas / als Marpurg △✳☉♂, Franckenberg △, Gemünde △, Rauschenberg ▽, Kirchhayn ▽, Dierenbach ▽, Strauffenberg ▽♂ und Wetter ▽.

c) **Das Fürstenthum Hirschfeld** / mit Hirschfeld △☉♃.

d) **Die Grafschafft Schaumburg** / in Westphalen.

e) **Die Aemter** *Vehi* **und Freudenberg** auch in Westphalen.

f) *Schmalcalden* △ samt der Herrschafft Frauenstein im Hennebergischen.

2) **Dem Land-Grafen zu Hessen-Darmstadt**

a) **in Ober-Hessen** das meinste/und darinnen insonderheit Gieſſen △☌⚹, Alsfeld △☌, Groſſen Linden ▽, Nardecken ○, Schlitze ▽, Grebenau ▽, Burggemund ○☌, Königsberg ▽, Homburg ○, Grüneberg △, Altendorff ▽ und Butzbach △☌.

b) **in Itter** / einer Herrschafft / Itter ▽☌ und Vellen ☌.

c) **in Nidda**/ einer Grafschafft/ Nidda ▽☉, Schellen ▽, Vlrichstein ○☌ und Ortenburg ▽.

d) **in der Ober-Grafschafft Catzenellenbogen** / welche zwischen dem Mayn und Rhein an der Berg-Straſſe lieget / Darmstadt △♃☌☍, Dornberg ○, Gerau ▽, Hoffneim, ein Cloſter ○, Rüſſelsheim ○♉, Langen ○, Keltersbach ☌○, Triebur ○, Zwingenberg ☉△☌, Lichtenberg ○, Eberstadt ○, Vmstadt △☌, und Rheinheim △☌.

3) **Dem Land-Grafen zu Hessen-Rheinfels**

a) **die Nieder-Grafschafft Catzenellnbogen**/ mit Rheinfels ▽☌☍, S. Goar ▽, Goarshausen ▽, Katzenellnbogen ☍☉, Schwalbach oder Langen Schwalbach ▽ mit dem Sauer-Brunnen und Schlangen-Bade / und Hohenstein ☌▽.

b) **in Nieder-Hessen** Rotenburg △☌, Eschwege △☌♅, Wanfried △ und Sontra ▽.

4) **Dem**

4) Dem Land-Grafen zu Hessen-Homburg/ Homburg △ ☉ 4 und bey Franckfurth am Mayn Birgenheim, Amt und ▽.

5) Dem Chur-Fürsten zu Mayntz/ Fritzlar △, Naumburg ▽, Amelburg ▽, Neustadt ▽, allein von Trefurth △ gehöret nur ein Theil nach Mayntz/ das übrige theils Hessen-Cassel/ theils Chur-Sachsen: Chur-Mayntz aber gehöret auch das Ländgen Ringau/ darinnen Elfeld ▽, Erbach und Lorsch 2. Clöster.

VII.

Von dem/ was die Fürsten und Grafen von Nassau besitzen.

Die Fürsten von Nassau / deren unterschiedene Linien / die sich durch ihre Residenzen unterscheiden/ haben in diesem Creise Nassau △ ☉ ♂ und Herborn △ ♂ ♅, Siegen △ 4, Dillenburg △ 4, Dietz △, (unweit dieser Stadt ist das Emsec Bade/) Beilstein O, Hadamar △ 4, Vsingen ▽ 4, Idstein ▽ ♂, und Wisbaden ▽, so auch schöne Bäder hat.

Die Grafen von Nassau haben Weilburg ▽, Ottweiler in Oesterreich ▽/ Saarbrücken △ 4 und Alt-Homburg △ ♂.

VIII.

Von dem/ was die Grafen von Hanau haben.

Dieses ist

1) Die Grafschafft Hanau in der Wetterau/

allwo Hanau □ ☉ ♂ 4 ♃, Philipps-Ruhe ☿, Babenhausen △, Müntzenberg ☾, Steinau ☾, Nauenheim ☾ und Orienburg ▽.

2) Die Grafschafft Lichtenberg im Unter-Elsaß / darinnen Lichtenberg ♂, Buschweiler △ ♄ 4, Westhofen ▽ ♂, Pfaffenhofen ▽ ♂ und Reichshofen ▽ ♂.

3) Die Grafschafft Birsch in Westerreich / wo Birsch ☾ und Fleckstein ☍.

4) Die Herrschafft Ochsenstein wiederum in Nieder-Elsaß.

IX.

Von dem / was dem Fürsten von Salm und übrigen Wild- und Rhein-Grafen zuständig.

Diesen stehet zu

1) Die Grafschafft Salm an Lothringen in Westerreich / und zwar theils dem Fürsten von Salm / theils denen übrigen Wild- und Rhein-Grafen / die sich wiederum in 3. Linien / die *Neufuillis*che / Krumbachische und Dautzische theilen. Hie innen ist Salm ☾ ☍ und Fiffers ☾.

2) Die Herrschafften *Ogiville*, *Neufuille*, *Armans* und Dimeringen.

3) Die Herrschafft Finstringen oder Fenestrange in Westerreich / worinnen Finstringen ☾, so nebst obiger Herrschafft dem Fürsten von Salm allein gehöret.

4) Die Grafschafft Rhein-Grafenstein / an dem Flusse Nahe / so den Wild- und Rhein-Gra-

Grafen alleine zustehet. Darinnen sind Rhein-Grafenstein O♂, Thaun O♂, Krumbach O♂ und Wildstein ▽♂.

X.

Von dem/ was andere Reichs-Grafen hier besitzen.

VOn diesem gehöret

Die Grafschafft Westerburg denen Grafen von Leiningen-Westerburg/ deren Residenz ist Westerburg △♂.

Die Grafschafft Leiningen/ gleichfalls der Gräfl. Leiningischen Linie. Sie lieget in Westerreich und enthält Alt-Leiningen ▽♂, Türckheim ▽♂, Neu-Leiningen ▽♂, Grünstadt ▽, Hartenberg ♂, und Dachsburg O♂.

Die Grafschafft Crichingen und Puttingen/ (deren Gräfl. Linien 1679. abgestorben/) denen Frantzosen / als die sie in Besitz genommen/ und ist die Succession nun ausgemachet. Indessen sind die Haupt-Oerter darinnen Crichingen O♂ und Puttingen O♂.

Die Herrschafft Reipolts-Kirch mit Reipolts-Kirchen ▽♂, dem Grafen von Falckenstein.

Die Grafschafft Obernstein mit Obernstein ▽♂, theils denen Grafen von Manderscheid/ theils denen Schwedischen Grafen von Löwenhaupt.

Die Grafschafft Falckenstein im Elsaß / wo Falckstein O♂, Volckershausen O, dem Grafen von Falckenstein.

Die Grafschafft Solms denen Grafen von Solms / die über diese noch die Herrschafft Sonnewalde in der Nieder-Lausnitz / und die Herrschafft Wildenfeld im Voigtlande haben. Hier ist Braunfels nicht weit von Wetzlar △ ♂ ♃, Greiffenstein O ♂, Laubach ▽ ♃ wo viel Terra sigillata gegraben wird / Rüdelheim O ♃, Licha ▽ ♂ ♃, Hungen O und Aslenheilen O.

Die Grafschafft Hatzfeld denen Grafen von Hatzfeld / dero Oerter sind Hatzfeld ▽ ♂, Crottendorff O ♂, Battenberg ▽, Weisen ▽ und Wildenberg O.

Die Grafschafft Witgenstein denen Grafen von Witgenstein. Hierinnen sind Witgenstein O ♂, Lasphe ▽, Schwarzenau O und Ruschstein O.

Die Grafschafft Nieder-Isenburg / Chur-Trier.

Die Grafschafft Ober-Isenburg aber mit der Grafschaft Budingen / worinnen Offenbach △ ♂, Budingen O △ ♂, Bierstein ▽ ♂, Wächtersbach ▽ ♂ und Ronnenburg ▽ ♂, dem Grafen von Isenburg und Budingen.

Die Grafschafft Waldeck / so zwischen Westphalen und Nieder-Hessen lieget / und Waldeck ▽ ♂ ♃, Wildungen ▽, Corbach △ ♃, Arolsen O ♂, Pyrmont O, mit dem berühmten Sauer-Brunnen / Schacken, ein Evangelisch Weiber-Stifft / Rhoden O Eilhausen O ♂, und Mengershausen ▽ enthält / denen Grafen von Waldeck.

Die Grafschafft Cronberg / dem Chur-Fürsten von Maynz / nachdem A. 1704. die Grafen dieses

ses Numens abgestorben: Der beste Ort darinnen ist Cronberg ▽☌.

Die Gratschafft Gödern einem Grafen von Stollberg-Werningeroda/ worinnen Gödern ▽☌, der beste Ort ist.

XI.

Von den Reichs-Städten dieses Creises.

WEnn diejenigen Städte / welche zwar vormals Reichs-Städte gewesen/ aber nunmehr unter Frantzösischer Gewalt stehen / als nemlich Strasburg, Colmar, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Landau, Kaysersberg, Ober-Ebenheim, Münster in S. Gregorii-Thal/ Turckheim, Rosheim und Mühlhausen, welche letztere in den Schweitzer Bund getretten/ weggelassen werden / so bleiben in diesem Creise nur noch 5. freye Reichs-Städte/ nemlich Worms in der Unter-Pfaltz am Rhein □+, Speyer □+, Wetzlar △♄, wo anitzo des Römische Reichs Cammer-Gerichte ist/ Gelnhausen △ und Friedberg △☌.

XII.

Von dem / was den Geistl. Ständen zuständig.

DErgleichen Stände sind in diesem Creise

Der Ertz-Bischof von *Bisanz*. in der Franche Comté, so aber nunmehr gäntzlich unter Franckreich mit stehet.

Der

Der Bischof zu Worms/ dessen Stiffts-Lande am Necker liegen/ und insonderheit Ladenburg △☌♃, und Durnstein enthalten.

Der Bischof zu Speyer/ zu dessen Bisthume Philippsburg △ ☌ ☌, Rheinzabern △, Bruchsal ▽, Lauterburg ▽ und Rodenfeld ☉ gehöret.

Der Bischof zu Straßburg/ so Elsaßzabern △☌, Molsheim ▽☌⚹, Dachstein △ ☌, Beinfeld △, Rheinau ☉ ☌ und Cochersberg ▽☌ hat; allein nunmehro auch damit vom Reiche abgehet.

Der Bischof zu Basel/ so Brondrut △☌♃, Sondersitz ▽ und Delschberg ▽ ☌ besitzet.

Der Heer-Meister des *Joannit*er- **und** *Malthes*er-**Ordens**/ so Heidersheim ▽☌♃ im Brisgau hat.

Der gefürstete Abt zu Fulda/ so die schöne Abtey Fulda, welche aus 10. Aemtern bestehet und daselbst Fulda △ ☉ ☌, Neuhoff ☉☌♃, Hamelburg ▽, Tham ▽, Saleck ☉☌, Schilteck ☉☌, Weidenau ☉, Vlmbach ▽ und Fürsteneck ▽ besitzet.

Der gefürstete Abt zu Murbach und zu *S. Luders* in Ober-Elsaß/ so beyde zugleich einem Abte/ allein zugleich auch nunmehro unter Franckreich gehören/ ob sonst noch wohl der Abt/ als ein Reichs-Glied consideriret wird. Die nahmhaffte Oerter solcher Abtey sind Murbach ▽ Abtey/ Gebvveiler ▽☌, S. Luders ▽ Abtey/ Lautenbach ☉ und Amerin ☉.

Der Abt zu Münster in *Gregorien*-Thal/ so eine Reichs-Abtey gleiches Namens in Ober-Elsaß hat/ und

Die

Die Aebtissin zu Andlau / dero Güter nicht weit von Straßburg liegen / und ihre Residenz zu Andlau ♃ hat / allein / wie vorhergehender Abt / nunmehro auch unter Frantzösischer Bothmäßigkeit stehet.

Zum Beschlusse kan man die in diesem Creise hier und da mit unterlauffende ungewöhnliche Wörter / die **Wetterau** / der **Westerwald** / das **Westerreich** und der **Hundsrück** / mit mercken / welche nichts anders als besondere Striche Landes bedeuten / und zwar begreiffet

Die **Wetterau** / die Grafschafft Catzenellnbogen einen Theil des Fürstenthums Nassau / die Grafschafften Isenburg / Büdingen / Solms / Hanau / und die Reichs-Städte Gelnhausen / Franckfurth / Wetzlar und Friedeberg.

Der **Westerwald** den nordlichen Theil von der Wetterau / wohin gehöret das gröste Theil des Fürstenthums Nassau / die Grafschafften Witgenstein / Sayn / Nieder-Isenburg / Wied / Westerburg und Saltzfeld.

Das **Westerreich** einen Strich Landes an den Lothringischen Gräntzen / worinnen das Hertzogthum Zweybrücken / die Nassauischen Länder Saarwerden / Saarbrücken / die Grafschafft Bitsch / Salm u. a. liegen.

Das **Hundsrück** / Lat. *Hunnorum Tractus*, das Stuck Landes zwischen der Grafschafft Sponheim / und dem Hertzogthume Simmern / welche beyde jedoch selbst auch mit dazu gehören.

IX. Von

Das IX. Capitel.

Von dem Nieder-Rheinischen Creise.

So auf der Charte Num. 13. zu sehen.

Nahme. GLeichwie sich die Benennung dieses Creises von sich selbst giebet / daß sie nemlich von dem Nieder-Rheine herrühre; also heisset er bisweilen auch der **Chur-Fürsten Creiß** / weil sich in ihm allein vier Chur-Fürsten / als der von **Maynz** / **Trier** / **Cöln** und **Pfaltz** / befinden.

Gräntzen. Seinen **Gräntzen** nach stösset er gegen **Morgen** an das Hertzogthum Bergen / **Hessen** und Francken / gegen **Mittag** an Würtenberg / Baden / Speyer und Elsaß / gegen **Abend** an das Pfaltz-Zweybrückische / das Simmerische / Lützenburgische und Jülchische / und gegen **Mitternacht** an Jülich und Cleve.

Landes-Beschaffenheit. Flüsse. Das Land ist fruchtbar und gut / und hat nebst dem Haupt-Flüssen / **dem Rhein** / auch den **Necker** / **Mayn** und **Lohn** / die von Morgen her in den Rhein fallen / und den **Speibach** / **Nahe** und **Mosel** / welche sich von Abend in den Rhein ergiessen.

Director. *Director* oder ausschreibender Fürst ist in diesem Creise der Chur-Fürst zu Maynz.

Eintheilung / Wegen der Eintheilung giebt es hier nicht viel Kopf-brechens / indem man nur darzu rechnet

I. Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0134-6

Clavis.
Eine Vestung.
Große Stadt.
Kleine Stadt.
Erz. Bisthum. Bisthum.
Teutschlands
NIEDER
RHEINISCHER
CREISS
mit
seinen abgetheilten Provintzen.
Gemeine Teutsche Meilen deren 15. in einen Grader
Septentrio
Meridies
WESTPHALEN
NIEDER SACHSEN
OBER RHEINISCH
FRANCKEN
Wesel
Cleve
Düsseldorf
Cöln
Aachen
Limburg
Luxemburg
Trier
Coblentz
Mayntz
Worms
Speyer
Heidelberg
Mannheim
Darmstadt
Frankfurth
Hanau
Fulda
Marburg
Corbach
Cassel
Munden
Durlach
Baden
Hailbrun

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0136-7

I. Das Ertz-Stifft Mayntz.
II. Das Ertz-Stifft Trier.
III. Das Ertz-Stifft Cöln.
IV. Die Chur-Pfältzischen Lande, und
V. Etliche Grafschafften.

Folget also

I.

Das Ertz-Stifft Mayntz.

GHne das Ertz-Stifft an sich gehören dem Chur-Fürsten von Mayntz

a) in der **Berg-Strasse** zwischen Heidelberg und Darmstadt die Aemter und Städte Weinheim ▽, Bensheim ▽, Heppenheim ▽, Lorsch, Morlebach, Pappenheim und Starckenberg.

b) **In der Pfaltz** Gerresheim ▽ und Sobernheim ▽.

c) **In Thüringen** die Haupt-Stadt Erfurth mit 72. schönen Dorfschafften.

d) **Das Eisfeld**, ein Ländgen zwischen Thüringen, Hessen und Braunschweig gelegen, und

e) **in Hessen**, Fritzlar △, Amelburg oder Amoeneburg ▽. **Das Ertz-Bisthum Mayntz** aber wird in das Ober- und Unter-Stifft getheilet, und hat in jenem, so auch der **Rhein- und Mayngau** heisset die Städte Mayntz □☉☉♂♃☼, Bingen △, in welcher Gegend auf einer Insul im Rhein der **Mäuse-Thurn** stehet, Höchst △, Elfeld △, Königstein △♂, Hofheim u. a.: in diesem aber Aschaffenburg △☉♂, Ammerbach △, Seligenstadt

stadt ▽, Klingenberg ▽, Miltenberg ▽, Bischofsheim ▽, Procelden △ und Rosenberg O☌.

II.

Das Ertz-Stifft Trier.

Dieses lieget um die Mosel herum / und gräntzet an Lutzenburg / Lothringen / die Unter-Pfaltz / das Mayntzische und Cölnische / hat anbey in den vorigen Kriegen an den Frantzosen böse Nachbarn gehabt. Die Oerter darinnen sind

Trier □ ⊙ ☿ ♃ ♂ ⚹, so die allerälteste Stadt in Teutschland und noch 1250. Jahr vor Rom selbst erbauet worden seyn soll; Kurtzenbrück O, woselbst eine steinerne Brücke über die Saar gehet / Coblenz △ ♂ mit Ehrenbreitstein ☌♂, Montabur auf dem Westerwalde △, Ober-Wesel △, Wittlich ▽ ☌, Bern-Castel ▽ Kocheim ▽, Münster ▽, Saarburg ▽☌, Nieder-Mühlheim O, so gute Sauer-Brunnen hat / Boparden ▽, Hammerstein ▽ ♄, Limburg ▽, die gefürstete Reichs-Abtey Pruim / Montroyal, eine demolirte Festung / und Beilstein, eine Herrschafft an der Mosel / so aber dem Grafen von Metternich gehöret.

III.

Das Ertz-Stifft Cöln.

GEgen Mittag gräntzet dieses Ertz-Bisthum an das Hertzogthum Bergen / gegen Abend

an

an das Hertzogthum Jülich / gegen Mittag an das Ertz-Bischofthum Trier / und gegen Mitternacht an das Hertzogthum Cleve und Geldern. Und nachdem es in das Ober- und Unter Stifft getheilet wird / so gehöret zum Ober-Stifft Bonn △☌4, Cöln eine freye Reichs-Stadt ☍☌✳, Duits ▽, Andernach △, Bruel △. Zum Unter-Stifft aber Neus △☌, Kayserswerth ▽☌, Rheinbergen △☌, Rense ▽, wo man vor alters unter den Nuß-Bäumen den Kayser-Stuhl gehabt und die Kayser erwehlet hat; ferner Dorsten ▽ und Müllendonck, so eine freye Reichs-Herrschafft ist / zwischen Nuis und Roermont gelegen / welche dem Grafen von Berlepsch gehöret.

IV.

Die Chur-Pfältzischen Lande.

Die Unter-Pfaltz / oder das Chur-Fürstenthum zur Pfaltz am Rhein wird von den Flüssen Rhein / Neckar / Mayn / Nahe und Lauter durchströmet / und gräntzet gegen Osten an Würtenberg / gegen Süden an Elsaß und Baden / gegen Norden an Trier und Hessen. Die 15. Aemter / darein es getheilet wird / sind folgende:

1) Das Amt Heidelberg / mit Heidelberg □☌✳, Mannheim △☌4, und Friederichsburg △☌.

2) Das Amt Neustadt / darinnen Franckenthal △, Neustadt an der Hardt △, und Münfelden ☌☌.

3) Das Amt **Lautern**/ allwo Kayſers-Lautern △♂ und Wolfſtein △☌.
4) Das **Amt Oppenheim** mit Oppenheim △☍ uud Ingelheim △.
5) Das **Amt Creutznach**/ ſo Creutznach △ und Ebernburg △☍ hat.
6) Das **Amt Bacharach**/ mit Bacharach △ und Laub △.
7) Das **Amt Stromberg**/ wo Stromberg ▽.
8) Das **Amt Simmern**/ darinnen Simmern ▽.
9) Das **Amt Kirchberg**/ mit Kirchberg ▽.
10.) Das **Amt Germersheim**/ allwo Germersheim △, Billickheim ▽, Scharffeneck ☌☍ und Hagenbach ▽.
11) Das **Amt Alzey**/ ſo Alzey △ hat.
12) Das **Amt Mosbach**/ wo Mosbach △☍ liegt.
13) Das **Amt Bretten**/ darinnen Bretten △, Sintzheim ▽, Eppingen ☌, welches Amt mit Heidelberg/ Mosbach und Bretten ſonſt auch von dem Fluſſe **Creich** die **Creichgau** heiſſet.
14) Das **Amt Boxberg**/ nicht weit von Mergenthal.
15) Das **Amt Utzberg**/ ſo im Heſſen-Darmſtädtiſchen Gebiethe lieget.

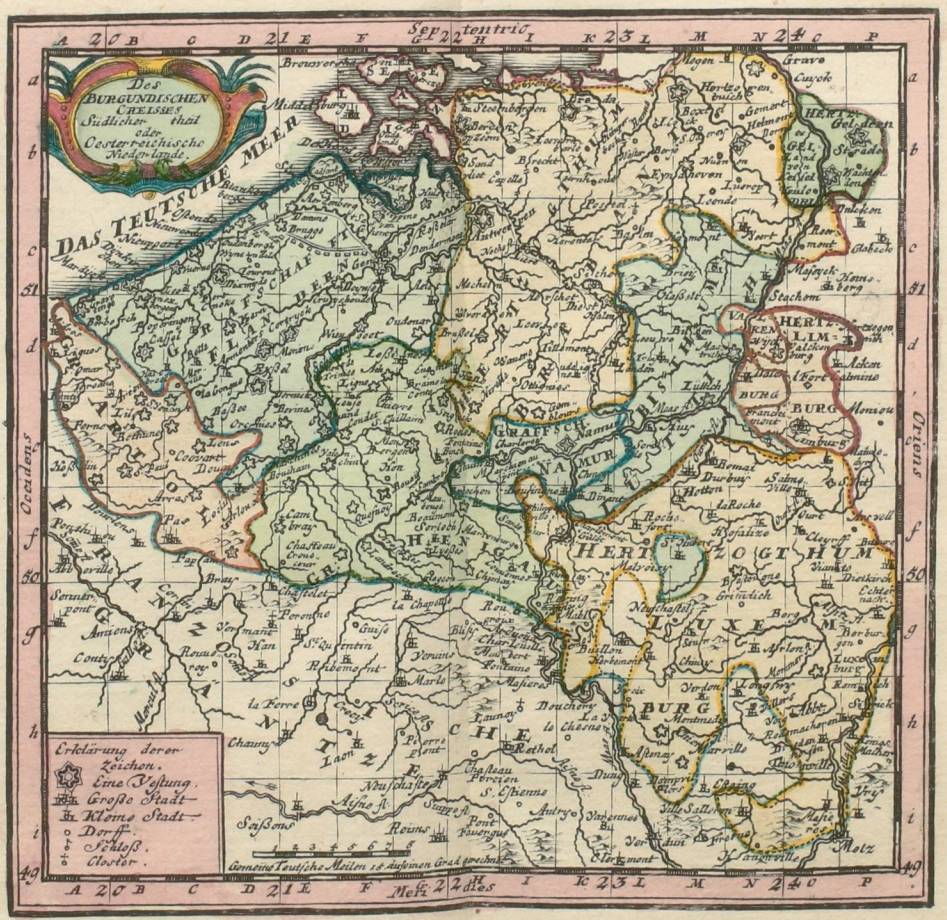
V.

Die Grafſchafften.

Dieſe findet man in der ſo genannten **Eiffel**/ welches ein Stück Landes zwiſchen Cöln und Jülich iſt/ und ſind inſonderheit

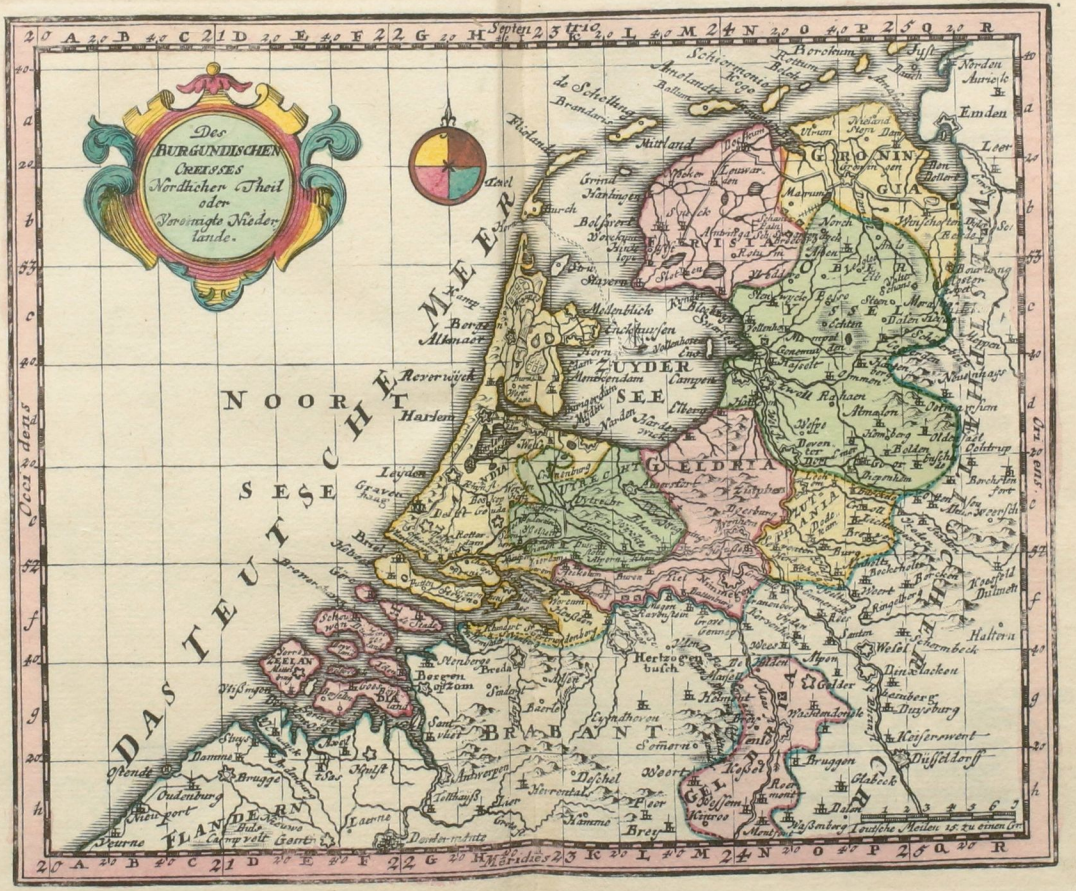
Die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0141-5


Des
BURGUNDISCHEN
CREISSES
Südlicher theil
oder
Oesterreichische
Niederlande.
DAS TEUTSCHE MEER
Erklärung derer
Zeichen.
Eine Vestung.
Große Stadt.
Kleine Stadt.
Dorff.
Schloß.
Closter.
Gemeine Teutsche Meilen 15 aufs Grad gerechnet.
Occidens
Orient
Sep
tentrio
Meri
dies

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0143-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0144-2


Des
BURGUNDISCHEN
CREISSES
Nördlicher Theil
oder
Vereinigte Niederlande.
DAS TEUTSCHE MEER
NOORT SEE
SEE
GUELDRIA
HOLLAND
BRABANT
FLANDERN
GRONINGEN
OVERYSSEL
FRISIA
Deutsche Meilen 15 zu einen Grad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0146-3

Die Grafschafft Schleida / oder Sleida mit Schleida ▽, so dem Grafen von der Marck gehöret.

Die Grafschafft Manderscheid / darinnen Manderscheid ○♂, Blanckenheim ▽4♂, Gerolstein ▽♂.

Die Grafschafft Reiferscheid / allwo Reiferscheid ▽♂, Salm ○♂, so dem Grafen von Reiferscheid und Salm zuständig und mit dem Fürstenthume Salm nicht zu confundiren ist.

Die Grafschafft Virneburg / welche den Grafen von Löwenstein / die sonst ihre andere Güter in Francken haben / zustehet. In solcher ist Virneburg ▽♂.

Das Fürstenthum Arnberg / welches sonst eine Grafschafft war / von Kayser Maximiliano II. aber zum Fürstenthum erhöhet worden / und Arenberg zur Haupt-Stadt hat.

Das X. Capitel.

Von dem Burgundischen Creise.

So aus der Charten Num. 11. 14. und 15. zusehen.

Dieser Creiß hat den Namen von der Grafschafft Hoch-Burgund / als des ersten Stücks desselben / solche Grafschafft aber hat ihre Benennung von den alten *Burgundionibus*, die sich aus der Gegend zwischen den Flüssen Nitec und Warta in Pohlen / erst im Nahme.

das heutige Francken und von dar endlich in die Gegend des itzigen Burgunds gezogen haben. Ob aber nun wohl solcher Creiß also fort vom Kayser Maximiliano I. mit zu den Teutschen Reichs-Creisen gezogen worden; jedoch wie solches nicht so wohl geschahe/ dem Reiche damit einen Vortheil zu schaffen; als vielmehr solchen Creiß selbst dadurch gegen Franckreich in mehrere Sicherheit zu setzen; also ist er auch gar bald wieder von Teutschland getrennet worden. Massen denn auch itzo von ihm nichts mehr darzu gehöret. Weil er aber doch ehemals einen sonderbaren Theil desselben ausgemachet / auch gröstten Theils in den Gräntzen des eigentlichen Teutschlandes mit lieget/ ist er allerdings auch hier mit zu betrachten / und zwar / da er fürnemlich in die bemeldete **Grafschafft Hoch-Burgund** und in die so genannte Niederlande unterschieden wird / diese aber wiederum entweder **die Oesterreichischen** oder **die vereinigten Niederlande** sind/ wird von ihm am füglichsten in 3. besondern Sectionibus können gehandelt werden/ also daß da seye.

Reichs-Verwandtschafft.

Eintheilung.

Sectio I. Von der Grafschafft Hoch-Burgund.

Sectio II. Von den Oesterreichischen Niederlanden, und

Sectio III. Von denen vereinigten Niederlanden.

Folget also

SECTIO

SECTIO I.

Von der Grafschafft Hoch-Burgund.

Oder wie sie insgemein genannt wird, der Franche Comté,

so mit auf der Charte Num. 11. zu sehen.

Nahme.

Diese Grafschafft/ so bald die **Grafschaft Hoch-Burgund**/ bald die **freye Grafschafft Burgund**/ bald die *Franche Comté*, welches eben so viel/ als die **freye Grafschafft** heist/ muß mit dem **Hertzogthume Burgund** nicht vermenget werden/ als welches ein gantz ander Land ist/ und niemals mit zu einem Creise Teutschlandes gehöret hat.

Gräntzen.

Ihren **Gräntzen** nach stösset sie von **Morgen** an Mompelgard und die Schweitz/ von **Abend** an das Hertzogthum Burgund/ von **Mittag** an das Genfer-Gebiethe und das Land Bresse, und von **Mitternacht** an das Hertzogthum Lothringen. Die Einwohner sind alle Römisch-Catholisch/ und ihre Nahrung bestehet in Weine/ Getrayde/ Vieh-Zucht/ mit welchen das Land sie reichlich unterhält.

Religion.

Lands-Beschaffenheit.

An Fischen ist auch kein Mangel/ wie denn der Fluß *Saone* mit Karpfen/ der Fluß *Lougnon*

mit Barmen / und der Fluß *Doux* mit Hechten der Fischer Arbeit wohl belohnet.

Besitzer. Der Herr davon ist der König in Franckreich/ als welchem es A. 1679. in dem Nimmägischen Frieden überlassen worden/ da es zuvor dem Könige in Spanien/ als abgestammeten Ertz-Hertzoge von Oesterreich gehörete/ an dieses hohe Haus aber durch die Vermählung der Burgundischen Printzessin Mariæ mit dem Kayser Maximiliano I. gekommen war.

Eintheilung. Nach der **Eintheilung** begreifft diese Grafschafft drey Bailliagen, **Aemter oder Voigteyen** in sich/ welche sind

I. Die *Baillage de Dole*, oder die mittlere Land-Voigtey.
II. Die *Baillage d' Amont*, oder die Obere Land-Voigtey/ und
III. Die *Baillage d' Aual*, oder die Untere Land-Voigtey.

I.

Von der Baillage de Dole, oder der mittlern Voigtey.

Diese Baillage lieget an dem Hertzogthume Burgundien und enthält

Besançon oder Bisantz/ □ ♂ ☼ ✠, Dole □ ⊙ ♂ ☼, Quingey △, Arley ▽, Bleterans ▽, Athley ♂, Rochefort ▽, Vercelle ○, Pessun ○ und Loye ○.

II. Von

II.

Von der Baillage d' Amont, oder der obern Voigtey.

Dieſe gehet von den Lothringiſchen Gräntzen bis nach Biſantz/ und lieget zwiſchen der Schweitz und dem Arar-Fluſſe. Die unterſchiedenen Oerter darinnen ſind

Gray △♂, Palma △, Cromarey △, S. Ipolite ▽, Momboſon ▽, Juſſy ▽, Gys ▽, Faucogney ▽, Ruffey ▽, Mont Juſtin ▽, Jonuille ▽, Lyxeul ▽, Veſoul ▽, Traues ▽, Pont ſur Saone ▽, Lille ▽, Chemilly ▽, Mont Martin ▽, Cuſance O, Rougemont ▽, Mantron ▽, Vaux ♃ und Burgum ▽.

III.

Von der Baillage d' Aual, oder der untern Voigtey.

Dieſe gehet von der obern Voigtey bis an das Genfer Gebiethe und begreifft inſonderheit

Salins □♃♃, Pont-Arlier △, Joux ♃, Noſeret △♃, Arbois ▽, Jognie ▽. Polygney △♃, Laſtracarl △♂, Montmorot ▽, Orgeln △ ☿, S. Amour ▽♂, Ornans ▽♃, S. Claude ▽, Aillepiere ▽, Mirebeau ▽, Lon ▽, Sorlin ▽♃, S. Albin ▽, Campignole ▽, Clerual ▽, S. Julian ▽, S. Laurentz ▽, Noleroye △♃, und Lion de Saunier △.

SECTIO II.

Von denen Oesterreichischen Nieder-Landen,

so auf der Charte Num. 14. zu sehen.

Name. DJe **Oesterreichische Nieder-Lande** werden diese Provintzen genennt / weil sie nunmehro seit dem Utrechtischen Frieden von 1713. dem **Hause Oesterreich** gehören / da sie sonst **die Spanischen Nieder-Lande** heissen / weil sie zu Spanien gehöreten / werden immittelst auch dann und wann **die Catholischen Nieder-Lande genennet** / weil die

Religion. öffentliche Religion darinnen durchgehends Catholisch ist.

Lands-Beschaffenheit. Sie haben einen fruchtbaren Boden / und die Handlung gehet darinnen in gar gutem Schwange.

Flüsse. Die fürnehmsten **Flüsse** sind die **Mosel** / die **Maas** / die Schelde / *Lys* und *Sambre*.

Lands-Herr. Das meinste daran hat der Kayser / ein zimliches aber auch Franckreich / etwas die Holländer / das wenigste der König von Preussen u. a.

Die Provincien desselben insonderheit sind

Eintheilung / I. *Artois*, eine Grafschafft über der Piccardie.

II. *Flandern*, eine Grafschafft an der Nord-See.

III.

III. *Hennegau*, eine Grafschafft über Champagne.
IV. *Namur*, eine Grafschafft an der Maas.
V. *Luxemburg*, ein Hertzogthum an der Mosel.
VI. *Limburg*, ein Hertzothum an der Maas.
VII. *Geldern*, ein Hertzogthum, welches halb zu den Oesterreichischen, halb zu den vereinigten Niederlanden gehöret, und daher unter beyden nach zu sehen stehet.
VIII. *Brabant*, ein Hertzogthum in der Mitten.
IX. *Antvverpen*, eine Marck-Grafschafft und
X. *Mecheln*, eine Herrschafft, beyde in Brabant.

I.

Von der Grafschafft Artois.

Artois, Lat. *Artesia*, lieget zwischen Flandern und der Piccardie, und gehöret gantz und gar der Crone Franckreich. Darinnen ist, Gräntzen.

Arras □ ♂ ♂ +, S. Omer △ ♂, Aire, oder Arien △ ♂, Bethune △ ♂, Lillers ▽ ♂, Lens ▽ ♂, Papaume ▽ ♂, S. Paul △ ♂, Pernes ▽ ♂, S. Venant △ ♂, Teroanne ▽, Hesdin ▽ ♂, Renty ▽, Pas ▽, Fauquemberque Oerter.

berque ▽, Crequi ▽, Lisbourg ▽, Avesnes O, Fresin O, und Epinoy O.

II.

Von der Grafschafft Flandern.

Gröſſe. Gräntzen. Eintheilung und Oerter.

FLandern hat im Umkreise über 80. Teutsche Meilen / ist also die gröste Grafschafft in der gantzen Welt / gräntzet von Morgen an Brabant / von Abend an Artois, und wird beherrschet von drey Landes-Herren / welche sind

1. Der Römische Kayser / dem gehöret das Oesterreichische Flandern mit Gent ∞ ☉ ☉ ♂ ♂ ☿, Brugge □ ☿ ♂, Dornick oder Tournay □ ♂ ♂ ♂, Ypern △ ♂ ♂, Fort-Knoque ▽ ♂, Damm ▽ ♂, Fort-Philippe ▽ ♂, Blanckenberg ▽ ♂, Plassendale ▽ ♂, Lessingen O ☌, Tornhout ▽, Winendale O, Ostende △ ☿ ♂ ♀, Oudenborch ▽ ♂, Furnes ▽ ♂, Rousselær ▽, Comines ▽ ♂, Nieuport △ ♂ ☍, Nieuwendam ▽, Dixmuden △ ♂, Deynse △ ♂, Menin ▽ ♂ ♂, Poperingen ▽, Loo ▽, Courtray △ ♂ ♂ ♂, Oudenarde ▽ ♂, Dendermonde ▽ ♂, Alost △ ♂, Ninoue ▽ ♂, und Gramont ▽.
2. Der König in Franckreich / so da das Frantzösische Flandern und darinnen hat Ryssel oder Lille □ ☉ ♂ ♂ ♂ ☿, Mergen oder Mervilte ▽, La Gorgue O, Bailleul oder Belle ▽, Häsbrück ▽, Armentieres ▽ ♂, La Bassée ▽ ♂, Douay □ ♂ ⚹, Phalempin O, Seclin O, Flinneus O, Cisoin O, Orchies △, S. Amand ▽ ♄, Mortagne ▽, Marchiennes △, Rou-

Roubaix O, Bouines ▽, Cassel △♂, Vinoxbergen ▽♂, Bourburg ▽, Grevelingen △♂♐, Dunkirchen △♐, Fort-Mardyck ♂♐.

3. **Die Herren** *General-Staaten* **der vereinigten Niederlande / welche besitzen das Holländische Flandern / worinnen sind** Sluis △♂, Isabella ▽♂, Ardenburg ▽♂, Ostborgh ▽♂, Isendick ▽♂, Bierfliet ▽♂, Philippine ♂, Sas **von** Gent ♂, Axel ▽♂, Hulst △♂, **und die Insul** Cadsand **mit ihren Flecken.**

III.

Von der Grafschafft Hennegau.

Nahme. Gräntzen.

H*Ennegau*, Lat. *Hannonia*, **Frantzös.** *Haynaut*, **lieget zwischen der** Piccardie, **Flandern /** Namur **und** Artois.

Lands-Beschaffenheit.

Ihre Situation **ist fruchtbar.**

Flüsse.

Die Flüsse sind die *Schelde*, *Sambre* und *Tender*, **und ist getheilet unter das Haus Oesterreich und die Crone Franckreich.**

Lands-Herren. Oerter.

Oesterreich hat Mons **oder Bergen** □⊙⊙♂♂♂✝, Ath △♂, Enghien ▽, S. Guislain ▽♂, Chieure ▽, Leuze ▽, Ligne ▽, Bailleul ▽, Lessines ▽, Antoing ▽♂, Chimay △♂, Glaion ▽♂, Liessie ▽, Sorle ▽, Baumont △♂, Barbanson O, Steenkerken O, Binche ▽♂, Fontaine l'Evêque ▽, Roeux ▽♂, Soignies ▽, Braine le Comte ▽, Hall ▽.

Franckreich dargegen hat / Valenciennes □⊙♂♂♂, Denain ▽, Chambray **oder** Cam-

Cammerich □+♂♂, Chateau en Cambresis ▽♂, Bouchain ▽♂, Conde △♂, Maubeuge ▽♂, Bavay △♂, Philippe-Ville ▽♂, Landrecy △♂, Aueſnes ▽♂, und Quesnoy △♂.

IV.

Von der Grafſchafft Namur.

Gräntze. Dieſe Grafſchafft lieget / wo die Sambre in Maas fällt / zwiſchen Hennegau, Brabant und Luxenburg.

Lands-Beſchaffenheit. Sie iſt eben ſo groß nicht / hat aber doch gute Eiſen- und Bley-Bergwercke nebſt vielen Wäldern und Wildprät.

Oerter und Herrn. Die Städte ſind alſo getheilet / daß

Der Römiſche Kayſer hat / Namur ⊙□♂♂♂+-, Charleroy △♂, und Fleury ▽.

Der König in Franckreich / Charlemont △♂, Giuel △♂, und Bouignes ○.

V.

Von dem Hertzogthume Luxemburg oder Lützelburg.

Lands-Beſchaffenheit. Es iſt dieſes Stück Landes voller Wald / hat gut Getrayde /

Gräntze. gräntzet an Lothringen / Trier / Namur und Lüttich / hat von Franckreich viel Anfechtung gehabt / iſt aber nunmehro ſo eingetheilet / daß darinnen hat

Herren und Oerter. **Der Kayſer** Luxemburg □⊙⊙♂♂, Chiny △♂, Baſtogne ▽♂.

Der König in Franckreich Montmedy △♂, Dieden-

Diedenhofen △ ♂ ♂, Damvillers △ ♂, Marville △ ♂, Stenay △ ♂.

Die Erben der *Oranischen* **Verlassenschaft/** S. Veit △ ♂, und Viande △ ☌, und

Die Marck-Grafen von Baden Rodenmachen △ ☌.

VI.

Von dem Hertzogthume Limburg.

Limburg lieget an der Maas / stösset anbey an die Provincien Lüttich / Jülich / Luxenburg / hat Korn und Eisen-Bergwercke / auch gute Käse / so unter dem Namen der Limburger Käse gar bekannt sind. Gräntzen. Landschaffenheit.

Die Landes-Herren sind der Kayser und die Holländer. Herren und Oerter.

Der Kayser hat Limburg □ ☉ ♂ / und noch viel gute / ob gleich nicht grosse Oerter und also den besten Theil des Hertzogthums.

Die Holländer haben Falckenburg △ ♂, Dalem △ ☌, Hertzogenrode ▽, und Wick ♂.

VII.

Von dem Hertzogthume Geldern.

Hier wird nur die Helfte dieses Hertzogthumes betrachtet / weil die andere Helfte / so gleich Anfangs mit in die Confœderation getretten / und dahero unter den vereinigten Niederlanden mit zu finden ist. Eintheilung.

Gegen **Morgen** hat es den Rhein und Cleve / gegen **Abend** Holland und Utrecht / gegen **Mit-** Gräntzen.

Lands-Beschaffenheit. Mittag die Maas und Jülich / gegen Mitternacht die Süder-See. Das Land ist gar fruchtbar.

Herren und Oerter. Darinnen hat
Der Kayser / Rüremond □ ♂ +.
Der König in Preussen / Geldern △ ☉ ♂, item die Herrschaften Wachtendonck / Strahlen / Middelaer, Wolbeck / Aertsen / Afferden und Weel, klein Kevelaer, Raey, Amanie, Kirchenbeck.
Die Holländer / Venlo △ ♂ ☿, Stephenswerth ☉ ♂, und Fort S. Michaël ♂.

VIII.

Von dem Hertzogthum Brabant.

Gröſſe. WEil man zu Brabant die beyden Landes-Revieren Antwerpen und Mecheln mit rechnet / so dürfte der gantze Umkreiß dieſes Hertzogthums wohl in die 80. Teutſche Meilen ausmachen.

Gräntzen. Lands-Beſchaffenheit. Es lieget mitten in den Niederlanden / hat einen fruchtbaren Boden / nutzbare Wälder / ſchöne Städte / und viele Flüſſe.

Eintheilung und Oerter. Es gehöret davon
Dem Römiſchen Kayſer / Brüſſel ∞ ☉ ☉ ♂ ♄, Löven ∞ ♂ ☼, Arſchot △ ♂, Vilvorden ▽ ♂, Thienen oder Tellemont △ ♂, Gemblurs ▽ ♂, Nivelle ▽ ♂, Leuwe ▽, Judoigne ▽, und Senef ▽.
Denen vereinigten Nieder-Ländern / Bergen op Zoom △ ♂ ☿, Maſtricht, Lat. *Trajectum ad Moſam* □ ♂ ♂, Hertzogenbuſch □ ♂ ♂, und Grave △ ♂.

Denen

Denen *Oranischen* Erben / Breda △ ♂ ♂, Diest △ ♂, Sternbergen ▽ ♂, aber Ravensten ▽ ♂ gehöret Chur-Pfaltz.

IX.

Von der Marck-Grafschafft Antwerpen.

Diese lieget an der Schelde in Brabant, daher sie auch insgemein nur mit Unter-Brabant betrachtet wird. Ihr Herr ist der Kayser / ihr Haupt-allein auch einiger Ort ist Antwerpen oder Antorff, □ ♂ ♂ ☿ +.

X.

Von der Herrschaft Mecheln.

Diese lieget ebenfalls in Brabant an dem Flusse Dyle, gehöret dem Kayser / und begreifft / ausser 9. Dörffern / Mecheln, Fr. Malins, □ ☿ ✠.

SECTIO III.

Von den vereinigten Niederlanden.

So auf der Carte Num. 15. zu sehen.

Nachdem X. von den Niederländischen XVII. Provincien / als die Oesterreichischen Niederlande betrachtet worden / so bleibet

Nahme. bet denen übrigen VII. Provincien der Nahme der **vereinigten Niederlande** / weil sie 1579. sich vereiniget und zu Utrecht in einen Bund getretten / das Spanische unerträgliche Joch abzuschütteln / welches ihnen auch so weit geglücket / daß sie nach ausgestandenen fast 80. jährigem schweren Kriege endlich 1648. in dem Westphälischen Frieden für eine freye Republic sind erkannt worden.

Diese Republic wird von der mächtigsten Provinz der vereinigten Niederlande mehrentheils die *Republic* **Holland genennet** / und befindet sich in einem so guten Stande / daß die grösten Potentaten von der Welt ihre Alliancen suchen.

Lands-Beschaffenheit. Zwar das Land ist an sich so nicht beschaffen / daß es seine Einwohner so formidables machen könte. Massen es kaum etlich viertzig Meilen lang und breit und darbey sehr sumpfigt ist / brauchet hiernechst kostbare Dämme / hat Mangel am Holtze / Wein und Getreyde; allein sein Reichthum und Stärcke kömmt von denen Studiis, nach welchen sie alles mit gutem Rath angreiffen / sodann von der See-Macht / durch welche sie schöne Länder conquêtiret / und endlich von der Kaufmannschaft / die allen Mangel mit vielem Uberfluß ersetzet.

Religion. In der Religion behält zwar die Reformirte bey den meinsten allhier den Vorzug / doch haben auch die Lutheraner etliche Kirchen daselbst / und die Papisten allein müssen ihren Gottesdienst in Privat-Häusern halten. Ja die Jüden finden hier ihre Synagogen / die Quacker ihre Conventicula, und ein jeder also seine Gewissens-Freyheit.

Die

Die Flüsse dieser Lande sind der Rhein/ die Maase und die Isel; Zu Gräntzen aber haben sie gegen Morgen Teutschland / gegen Mittag die Oesterreichischen Nieder-Lande / gegen Abend und Mitternacht das Teutsche Meer: und heissen die Provincien insonderheit Flüsse. Eintheilung.

I. *Holland.*
II. *Seeland.*
III. *Vtrecht.*
IV. *Geldern.*
V. *Ober Yssel.*
VI. *Groeningen*, und
VII. *West-Friesland.*

I.

Von der Grafschafft Holland.

DAs ist die Grafschafft / nach welcher insgemein die Einwohner der sämtlichen vereinigten Nieder-Lande Holländer genennt werden. Sie lieget trefflich zur Handlung wegen der Süder-See und Nord-See / die sie gröstens Theils umgeben / ingleichen wegen der Flüsse / des Rheins / der Maas / der Waal / der Isel und der Lech / welche alle Schiff-reich sind. Landes-Beschaffenheit. Flüsse.

Was sonst davon gegen die Süder-See zu lieget / heisset Nord-Holland / und was an See-land stösset Süd-Holland. Eintheilung.

Nord-Holland hat Amsterdam ☌ ☍ ☌ ☿ ☊, Oerter. Harlem △ ☍ ☌ ☿, (hier soll A. 1440. Laurent. Costerus die Buchdrucker-Kunst erfunden haben) Naerden △ ☍, Alcmar △ ☍, Muyden

▽♂, Brederode O, Monickedam ▽♂, Edam △♂, Enchuysen △♂⚹☿, Horn △♂, Medenblick ▽♂, Wesp oder Wesep ▽, Purmurent △♂, Egmont ▽, Beuerwick ▽, Texel, eine Insul mit seinen Flecken / Vlieland, eine Insul / Wieringen auch eine Insul.

Süd-Holland hat Roterdam □♂⚹☿, Goude △♂☿, Wörden ▽♂, Oudewater △♂, Iselstein ▽♂, Neuport ▽, Schönhouen ▽♂⚹, Vianen ▽, Gorcum △⚹, Worcum ▽, Leerdam ▽, Asperen ▽, Hockelum △, Heusden △♂, S. Gertrudenberg △♂, Crevecoeur O♂, Willemstadt △♂, Dordrecht □♂, Klundert △♂, Sevenbergen ▽, Schiedam ▽, Vlaedingen O, Delphtshauen O, Delft □♂, Haag oder Grafenhaag □, Sorgvliet ☿, das Königs Haus im Busch / ☿, Losdum O, Honslardyck O☿, Scheuelingen O, Grauesand O, Leyden □♂☿☼, Oranien-Polder O, Helvoot-Sluys O, Ryswick ☿, Voorn eine Insul mit Briel △♂⚹, und Sommerdick △; so sind auch Over Flacke, Goerée, Beyerland und Iselmonda Insuln.

Von benannten Oertern gehören sonst Ryswick, Grauesand und Honslardyck dem Könige in Preussen: Gertrudenberg aber Willemstadt, Voorn, Over Flacke, Goerée, Bayerland, Iselmonde aber dem Fürsten von Nassau-Dietz, Erb-Stadthaltern von West-Frießland.

II. Von

II.

Von der Grafschafft Seeland oder Zeeland.

DEr Name giebt es / das dieses Land an der See lieget / und begreifft es etwan 20. Teutsche Meilen im Umkreise / gräntzet anbey mit Brabant, Flandern, Holland und der Nord-See / ist wegen der Uberschwemmung in grosser Gefahr / und bestehet aus lauter Insuln / welche sind Name. Grösse. Gräntzen. Landes-Beschaffenheit. Eintheilung.

1) *Walchern*, mit Middelburg ☐ ♂ ☌ ☿, Flissingen △ ♂ ☌, Veer oder Were △ ♂, Armyden ▽ ♂.
2) *Sud-Beveland*, mit Guesa △ ♂, Romerswale ○.
3) *Nord-Beveland* mit Colinblat △, Kolinsplate ▽, Wissenkerke ▽.
4) *Duveland*, darinnen Vianen ▽, Schvvanenburg ○, Ouerkercke ○, Oost-Duveland ○.
5) *Schovven*, wo Zerickse △ ♂, Brouershaven ▽ ♂, Bommene ▽ ♂.
6) *Tolen*, mit Tolen △ ♂, Portsvliet, ○, Martinsdyck ▽.

III.

Von der Provinz Vtrecht.

DJeses ehemalige Bisthum lieget zwischen Holland und Geldern / ist ohngefehr 11. Teutsche Meilen lang und 7. breit / hat einen fruchtbaren Boden / und diese merckwürdige Oerter: Gräntzen. Grösse. Landes-Beschaffenheit.

Vtrecht □ ☌ ✳, Amersfort △ ☌, Wick oder Duerstede △ ☌ und Montfort ▽ ☌.

IV.

Von dem Holländischen oder Unter-Geldern.

Name. Dieses Theil von Geldern / wird Unter-Geldern genannt / weil er tieffer nach der See zu lieget / als der andere Theil / ingleichen das Holländische Geldern / weil er es von Anfang

Gräntzen. her mit den Holländern gehalten. Sonst stösset er seinen Gräntzen nach an die Süder-See / Teutschland / Brabant und Holland / und wird unterschieden

Eintheilung. 1) In die *Betau*, so an der Maas lieget / und Nimägen □ ☌ ☿, Knodsenburg ▽ ☌, Batenburg ▽ ☌, Tiel △ ☌, Bommel △ ☿, Loevvenstein ▽ ☌, Culemburg △ ☌, S. Andreas ▽ ☌, Buren ▽ ☌ und Schenckenschanz ▽ ☌ begreifft.

2) In die *Velau*, so an der Süder-See lieget / und Arnheim △ ☌, Hardevvick ▽ ☌ ✳, Elburg △ ☌, Wangening ▽ ☌, Iselort ▽ ☌, Herd O, Wiesen O und Stauorden O enthält.

3) In die Grafschafft *Zütphen*, so an Teutschland lieget / und Zutphen △ ☌, Doesburg ▽ ☌, Lochem △ ☌, Groll △ ☌, Borckelo ▽ ☌, Lichtenvvord ▽ ☌, Breduot △ ☌, Aenholt ▽ ☌, Heerenberg △, Burg △, Iselburg △, Dotekom ▽, Bronchorst △ begreifft.

V. Von

V.

Von der Herrschafft Ober-Yssel.

Gräntzen. Lands-Beschaffenheit. Grösse. Eintheilung.

Ober-Yssel lieget zwischen der Süder-See/ Teutschland/ Gröningen und Geldern/ ist voller Moraste/ träget doch guten Weitzen/ hat von Mittag gegen Mitternacht 19. und von Abend gegen Morgen 14. Teutsche Meilen in der Grösse. Seiner Theile sind 3. nemlich

1) *Salland* in der Mitten/ wo Deuenter △ ♂ ☋, Zwoll △ ♂ ☿, Campen △ ♂, Hasselt ▽ ♂, Geelmyden ▽, Svvart Sluys ▽ ♂, Vollenhouen △ ♂, Blockziel ▽ ♂, Steenwick ▽ ♂, Hardenberg ▽.
2) *Tvvente* unten/ wo Ootmersum, ▽ ♂, Ommen ▽, Ommer-Schantz ♂. Almeloo ▽, Oldensael ▽, Enschede ▽, Diepenheim O, Delden O, Goor O.
3) *Drente* oben/ wo Coeuorden △ ♂, Meppel ▽, Schansenhoue △ ♂, Valten ▽ ♂, Assen O.

VI.

Von der Herrschafft Groeningen.

Grösse. Lands-Beschaffenheit. Eintheilung.

Diese Provinz ist ohngefehr 8. teutsche Meilen lang/ und so viel breit/ hat gute Vieh-Zucht/ lieget zwischen der Nord-See und Ober-Yssel/ der grosse Sinus zwischen Groeningen und Ost-Frießland heisset der *Dollart*. Man theilet sie in das Gröningische und die Ommelande.

Zum Gröningischen gehöret / Groenin-

gen □ ♂ * ☿, Winschoten ▽ ♂, Langacker ▽ ♂, Bonner ▽ ♂, Reide ▽ ♂, Bourtanger Fort △ ♂, Dyler-Schantz ♂.

Zu dem Ommeland wird gerechnet Dam △ und Delfziel ▽ ♂.

VII.

Von der Grafschafft West-Friesland.

Nahme.

EIgentlich solte diese Provinz nur schlecht weg Frießland heissen. Denn Nord-Holland wird sonst West-Frießland genennet / und in Teutschland ist Ost-Frießland; allein aus Irrthum bleibet auf vielen Charten der Name dieser Herzschafft West-Frießland.

Gräntzen.

Sie lieget zwischen Gröningen und der Süder-See / hat wenig Getrayde / aber gute Viehzucht und schöne Pferde.

Landes-Beschaffenheit.

Nach ihrer gewöhnlichen Eintheilung hat sie drey Stück / nemlich

Eintheilung.

1) Ostergau / darinnen Lewarden □ ♂ ☿, Dockum △ ♂ ☿, und Ostmahorn ♂.

2) Westergau / wo Franecker △ ♂ ☼, Harlingen △ ☿, Bolsward △ ♂, Schnecka ▽ ♂, Ilst oder Ylst ▽, Stauern ▽, Hindelopen ▽, Worcum ▽ und Sloten ▽.

3) *Sevenwolden* worinnen Knynder ▽ ♂, Schwartedyck O, Schanz Vriese O und Breeck O.

Darbey mercket man noch Amenland, Schelling, Schirmong, Rottum, Bosch, Borcum, als Frießländische Insuln.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0167-9

Teutschlandes
WESTPHÆLISCH
CREISS
samt dazu gehörigen Provintzien.
Septentrio
Meridies
NIEDERSÆCHSISCHER CREISS
GRAFSCH. OLDENBURG
GRAFSCH. EMDEN
BISTH. MUNSTER
BISTHUM OSNABRUG
FURSTENTH. MINDEN
HOYA
DIEPHOLT
RAVENSBERG
LIPP
BERG
MARCK
CLEVE
GELDERN
HESSEN CASSEL
HESSEN DARMSTADT
NIEDERLANDE
SPANISCH GELDERN
OBER MUNSTER
NIEDER MUNSTER
HERZOGTH. JULICH
HERZOGTH. GELDERN
Gemeine Teutsche Meilen 15. auf einen Grad gerechnet.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle (Saale)

Das XI. Capitel.

Von dem Westphälischen Creise.

So auf der Charte Num. 16. zu sehen.

Name.

DJeser Creiß hat seinen Namen annoch von der Eintheilung des alten Sachsens/ als welches in **Ostphalen / Engern** und **Westphalen** unterschieden wurde/ da denn dieses letztere seine Benennung von der Lage gegen die andern bekam / weil es in regard der übrigen beyden Theile am meinsten nach **Westen** oder Abend zu lag.

Gräntze.

Von **Abend** gräntzet derselbe an den Rhein/ Geldern/ Ober Yssel und das Omerland / von **Mitternacht** hat er die Nord-See/ von **Morgen** stösset er an die Weser uud von **Mittage** umschliessen ihn Hessen/ Waldeck und der Westerwald.

Flüsse.

Die fürnehmsten **Flüsse** darinnen sind die **Weser**/ die **Ems** / die **Lippe** / die **Ruhr** / die **Honte** die übrigen aber sind von keiner Wichtigkeit.

Lands-Beschaffenheit.

Wovon des Landes beste Nahrung seye/ lehren die Westphälischen geräucherten Schincken/ woraus zu urtheilen/ daß es gute Vieh-Zucht und Mastung da geben müsse.

Religion.

Hat der **Westphälische Friede** 1648. die drey Religionen / die Römisch-Catholische/ die

Evangelisch-Lutherische und die Reformirte in dem Heil. Römischen Reiche zu dulden feste gesetzet / so wird man auch alle diese dreye in dem Westphälischen Creise wunderlich unter einander vermenget finden.

Directores. Directores dieses Creises sind der Bischoff zu Münster und hernechst Brandenburg und Pfaltz alternative.

Eintheilung. Wegen der **Eintheilung** gehet es in diesem Creise / wie im andern / daß **Geistliche** und **Weltliche Herrschafften** allda zu regieren haben / deren Länder also betrachtet werden können:

I. Das Bischofthum Münster.
II. Das Bischofthum Lüttich.
III. Das Bischofthum Oßnabrück.
IV. Das Bischofthum Baderborn.
V. Etliche Abteyen.
VI. Das Hertzogthum Westphalen.
VII. Das Hertzogthum Cleve und Fürstenthum *Moers*.
VIII. Das Hertzogthum Jülich.
IX. Das Hertzogthum Bergen.
X. Das Fürstenthum Ost-Frießland.
XI. Ein Theil des Fürstenthums *Nassau*.
XII. Das Fürstenthum Minden.
XIII. Das Fürstenthum Verden.
XIV. Die Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst.
XV. Etliche Grafschafften, und
XVI. Etliche Reichs-Städte.

Von welchem jeden nun insonderheit / und also

1. Von

I.

Von dem Bischoffthum Münster.

DJeses Stifft lieget um den Fluß Ems an den Holländischen Gräntzen/ ist eines der reichsten Bißthümer in Teutschland/ hat seinen eigenen Bischoff aus dem Hause Bayern/ welcher zugleich Bischoff zu Paderborn ist. Man mercket darinnen Münster □ ☽ ♂ 24, woselbst und zu Oßnabrück 1648. der dreyssig-jährige Krieg sich geendiget/ und der Welt-berühmte Westphälische Friede geschlossen worden. Im XVI. Seculo hielt sich hier der Widertäuffer-König Johann Boccolt ein Schneider von Leyden aus Holland auf/ und setzete die Stadt so wohl in grosse Verwirrung/ als Elend; Coesfeld △ 24, Warendorp ▽ ♂, Sassinberg ▽, Meppen △ ♂, Vechte △ ♂, Stromberg ▽ ♂, eine Burggrafschafft/ Borckelo, eine Herrschafft/ Rhenen ▽, Ahus ▽ ♂, Wilshusen ▽, Dülmen ○, Rheide ○, Bevergen ▽ ♂ und Horstmann ▽ ♂. Gräntze. Oerter.

II.

Von dem Bischoffthum Lüttich.

LÜttich lieget an der Maas und hat überall zu Nachbarn die Oesterreichischen Niederlande. Nach des letzten Bischoffs Tode/ ist seit 1694. der Chur-Fürst zu Cöln zum Bischoff hieselbst erwehlet worden. Es ist eines der besten Stifter und enthält an Städten Lüttich ∞ ☉ ♂ ♂, Hui △, Dinant △, Maseik

seik ▽, Hasselt ▽, Tongern ▽, Franchimont mit dem Flecken Spa, wo Sauer-Brunnen/ Thuin ▽ und Horn, eine Grafschafft / Herck ▽, Stablo, so eine freye Reichs-Abtey / Hoern ▽, Loots, Hamont ▽, Weert ▽, Bilsen ▽, Brey ▽ und Peer ▽.

III.

Von dem Bischoffthum Oßnabrück.

DJeses Stifft wird vermöge des Westphälischen Friedens wechsels-weise itzo von einem Evangelischen / denn wieder von einem Römisch-Catholischen Bischoffe verwaltet / und lieget fast mehrentheils von dem Münsterischen umschlossen. Darinnen ist.

Osnabrüg □ ☉☿, Iburg ▽♂, Widenburg △, Melle ○, Quackenbrügge ▽, Fürstenau ▽, Hondenburg ▽, Witlage ▽, Dreckförda ▽ und Vestenau ○.

IV.

Von dem Bischoffthum Paderborn.

MAn findet dieses Stifft zwischen Münster und der Weser / und der Bischoff zu Münster und Paderborn ist anitzo ein Herr. Hier ist

Paderborn □ ☉☿☌, Nienhaus ♂, in welcher Gegend die Irmensеule/ als der heydnischen alten Sachsen Abgott gestanden/ Wartberg △, Lipsbrinck ▽, Buren ▽, Sold ▽, Borentrick △, Harstal ▽ und Niem ▽.

V. Von

V.

Von den Abteyen.

Diese sind

1) Die Abtey **Corvey**/ an der Weser und Stifft Paderborn / welche einen gefürsteten Abt hat/ so zu Corvey im Benedictiner-Closter residiret/ nebst dem ist hier noch Höchster ▽☌ und Blanckenau ▽☌.

2) Die Abtey *Cornelii*-**Münster** im Jülischen unweit Acker/ dero Abt auch ein Reichs-Stand ist.

3) Die Abtey **Werden**/ so Benedictiner-Ordens ist/ und an der Grafschafft Marck lieget.

4) Die Abtey **Burscheid** im Hertzogthum Jülich / dero Aebtissin ebenfalls ein Reichs-Stand ist.

5) Die Abtey **Herforden**/ welche in der Stadt Herforden lieget/ und eine Evangelische Aebtissin hat/ die auch ein Reichs-Stand ist.

6) Die Abtey *Essen*, in der Grafschafft Marck/ dero Aebtissin ebenfalls ein Reichs-Stand ist.

VI.

Von dem Hertzogthume Westphalen.

Dieses Stück von dem Westphälischen Creise gehöret den Chur-Fürsten zu Cöln und lieget nach der Land-Charte über der Wetterau. Die Oerter darinnen sind

Arns-

Arensberg △, Werle □ ♂, Dorlshagen △ ♂, Attendorn ▽, Stadtberg ▽, Brilon, ▽ Herbstberg ▽, Medebach ▽ und Olepe O, Recklinghausen eine Herrschafft an der Lippe gehöret auch hieher mit Hornburg ▽ ♂.

VII.

Von dem Hertzogthum Cleve und dem Fürstenthum Moers.

Cleve gehöret dem Könige in Preussen / lieget am Rheine und stösset an die Niederlande. *Moers* ist nach des Königs in Engelland Wilhelmi III. als Printzens von Oranien Tode gleichermassen Preussen heimgefallen. Das meiste hier ist reformiret.

Im Clevischen ist Cleve △ ♂, Duisburg △ ♂ ☼, Gennep ▽ ♂, und Santam ▽ ♂.

Im Fürstenthume *Moers* ist Moers ▽ ♂ ♂, und Crevel ▽ ♂.

VIII.

Von dem Hertzogthume Jülich.

Chur-Pfaltz beherrschet dieses Hertzogthum / welches jenseit des Rheins zwischen dem Cölnischen und dem Oesterreichischen Niederlanden lieget / und von Catholicken / Reformirten / und Lutheranern bewohnet ist. Hier ist

Jülich △ ♂ ♃, Achen □, eine Reichs-Stadt / Duern △ ♂, Münster-Eifel ▽ ♂, Nideck ▽ ♂, Geilkirchen ▽, Berchen ▽, Bedbur ▽ und Regenraid ▽.

XI.

IX.

Von dem Hertzogthum Bergen.

Dieses Hertzogthum lieget diesseits des Rheins/ und gräntzet von Morgen an Waldeck/ von Abend an Jülich/ von Mittag an Nassau/ von Mitternacht an die Grafschafft Marck. Es gehöret dem Chur-Fürsten zu Pfaltz/ und hat Evangelische und Catholische Einwohner. Man findet darinnen

Düsseldorff □ ☉ ♂ ♂, Sieburg △ ♂, Bensberg ▽ ♂, Lennep ▽, Mühlheim ▽, Windeck ☉ ♂, Steinbach ▽, Wippenförda ▽, Sallingen ▽, Euerfeld ▽, Homberg △.

X.

Von dem Fürstenthum Ost-Frießland.

Weil in Holland eine Provinz West-Frießland heisset/ so heist dieses Fürstenthum dargegen Ost-Frießland/ und lieget selbiges an der Nord-See/ hieß vor diesem das Embder-Land oder die Grafschafft Embden/ hat aber nunmehro seinen eigenen Fürsten. Hier ist

Emden □ ☉ ♂ ☿, Aurich △ 4 ♂, Nerden △, Grethsiel ▽ ♂, Leer ☉, Oldersheim ☉, Esens ▽, Witmund ▽, und Reiderwolda ☉.

Die Wasser-Fluth/ da 1717. am Heil. Weyhnachts-Abend das Meer durch die Dämme brach/ hat einen grossen Theil dieses Landes sehr übel zugerichtet.

IX.

Von dem Theile des Fürstenthums Nassau.

MAn rechnet aus diesem Fürstenthume zu dem Westphälischen Creise
Siegen △ ☌, Ditz △ ☌, Dillenburg ▽, Herborn ▽, und Hadamar ▽.

XII.

Von dem Fürstenthum Minden.

CHur-Brandenburg besitzet dieses ehemalige geistliche Stifft/ nunmehro in Westphälischen Frieden aber secularisirte Fürstenthum/ wie es zwischen Oßnabrück und der Weser inne lieget/und hat
Minden □ ⊙ ♂, woselbst das Dom-Capitul aus Lutherischen und Catholischen Canonicis bestehet; Petershagen, ▽ ♂, Himmelrück ☌, und Quernheim ein Stifft vor Lutherische Fräulein.

XIII.

Von dem Fürstenthum Verden.

VErden liegt zwischen den Bremischen und Lüneburgischen/ war vor dem Westphälischen Frieden ein Bißthum / wurde aber in demselben Schweden als ein secularisirtes Fürstenthum eingeräumet. Itzo besitzet es der Chur-Fürst von Hannover.

nover. Die merckwürdigen Oerter darinnen sind
Verden △⊙♂, Rotenberg △♂, und Langewedel ○.

XIII.

Von den Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst.

Diese beyden Grafschafften / so an der Weser zwischen Ost-Frießland und Bremen liegen / hat seit dem 1667. der letzte Graf von Oldenburg abgestorben / der König von Dännemarck behauptet / darinnen diese Oerter
Oldenburg △⊙♂, Christianstadt △♂, Delmenhorst △⊙♂, Brockfort △♂, Jeuern △ und Kniphausen, von welchen letzteren bey den Jeuern mit darzu gehöriger Landschafft dem Fürsten zu Anhalt-Zerbst, Kniphausen aber mit umliegender Herrschafft dem jungen Grafen von Oldenburg zustehet.

XV.

Von denen anderen Grafschafften dieses Treises.

Deren sind noch unterschiedene / als
1) Die Grafschafft Marck / zwischen Münster und Westphalen / Cleve und Bergen / so von dem Könige in Preussen besessen wird / und enthält Vnne △, Hamm △, Ketwück ▽, Werden ▽, Soest ▽, Breckerfeld ▽, Dortmund △, eine freye Reichs-Stadt / Bockem ○, Essen

Essen △, Altenau ♂, Iserloch ▽, Schwöda ▽. Lünen ▽, Camen ▽, Hottingen ▽ und Schovölen ▽.

2) **Die Grafschafft Ravensberg**/ so auch dem Könige von Preussen zugehöret / und an Minden und Oßnabrück gräntzet / darinnen Ravensberg △ ☉ ♂, Engern ☋, Bielefeld ▽, Sparenberg ▽ ♂ und Herforden △, woselbst sich auch eine Aebtissin als ein freyer Reichs-Stund befindet.

3) **Die Grafschafft Lippe**/ so an die Grafschaft Ravensberg stösset/ deren Grafen sich Edle Heren von der Lippe nennen. Sie hat Lippe oder Lippstadt □ ☉ ♂, so Preussen gehöret/ Lemgow △ Lipperade ☋, Brackel ☋ ♂, Vfeln ▽, Blomberg ▽, Bisterfeld ♂, Horn ▽, Schwalenburg ☋, Schotmar ☋, und Detmold ▽.

4) **Die Grafschafft Schaumburg** an der Weser bey Pyrmont, darinnen hat

a) **Hessen-Cassel** Schaumburg ▽ ♂, Rinteln △ ♂ ⚹, Sachsenhagen ▽, Rotenberg ▽, Hagenberg ☋, Arnsburg ☋, Oldendorff ▽ ♂, und Möllenbeck ☋.

b) **Die Grafen von der Lippe** Stadthagen ▽, Buckenburg ▽ ♂.

5) **Die Grafschafft Spiegelberg** / insgemein **Coppenbrüggen** genannt / zwischen Hildesheim und Hameln / so dem Hause Nassau-Dietz gehöret.

6) **Die Grafschafft Pyrmont**/ so den Grafen von Waldeck zuständig und an Coruey und Lippe stösset / sonst aber den einigen namhafften

Ort

Ort Pyrmont ▽♂, enthält / wo gute Sauer-Brunnen sind.

7) Die Grafschafft Rietberg / neben Paderborn / worinnen Rietberg ▽.

8) Die Grafschafft Sternberg / mit den Oertern Barendorp ▽, Sternberg ▽.

9) Die Grafschafft Hoya an der Weser bey Diephold / worinnen hat

a) Der Churfürst von Hannover Hoya ▽ ⊙♂, Nienburg △ ♂, Liebenau O, Stoltzenau O, Brockhuysen, O, Barenberg ▽, Danckenburg ▽.

b) Der Land-Graf von Hessen-Cassel / Vcht ▽, und Freudenburg ▽.

10) Die Grafschafft Diepholt an dem Fürstenthum Minden / so Hannover gehöret / und die Oerter Diepholt △⊙, S. Hulp oder Hulffsberg △, und Barendorff ▽ enthält.

11) Die Grafschafft Bentheim / so zu Besitzern die Grafen von Bentheim hat / hierinnen sind Bentheim △⊙, Suttorp ▽, Nienfus ▽♂, und Nordhorn ▽.

12) Die Grafschafft Steinfort im Münsterischen / davon die Grafen von Steinfort sich schreiben / mit Burg Steinfort ♂ und Alpen ▽.

13) Die Grafschafft Tecklenburg / so nach Absterben der Grafen seit 1701. zu Bentheim gerechnet / und Tecklenburg △ mit Rheden ▽ enthält.

14) Die Grafschafft Lingen zwischen Münster und Oßnabrüg / so dem Könige in Preussen zu stehet. Ihre namhaffte Oerter sind Lingen △♂ und Lengerick O.

15) **Die Grafschafft Reckheim**/ im Münsterischen/ so ihre eigene Grafen hat.

16) **Die Grafschafft Oehlen**/ so den Grafen von Oehlen gehörig / deren Güter in Westphalen zerstreuet liegen. Hier ist Schermberg △, Vehlen ▽ ☉ ♂, Rosfeld O.

17) **Die Grafen von Gronsfeld**/ deren Güter und Stamm-Haus aber im Hertzogthume Limburg zu finden.

18) **Die Grafen von Styrum**/ so ihr Stamm-Haus im Bergischen und die Grafschafft Brock unweit der Ruhr haben.

19) **Die Grafschafft Sain** bey Coblentz/ darinnen Sain ▽ ☉ ♂, so Chur-Trier / und Altenkirchen, so dem Hertzoge zu Sachsen-Eisenach zuständig / Hachenburg △ aber gehöret dem Burg-Grafen von Kirchberg, als deren Residenz es auch ist.

20) **Die Grafschafft Wied** am Rhein über Coblentz / so Neuenwied ▽ ♂, Dierdorff ▽ und Runckel O, enthält.

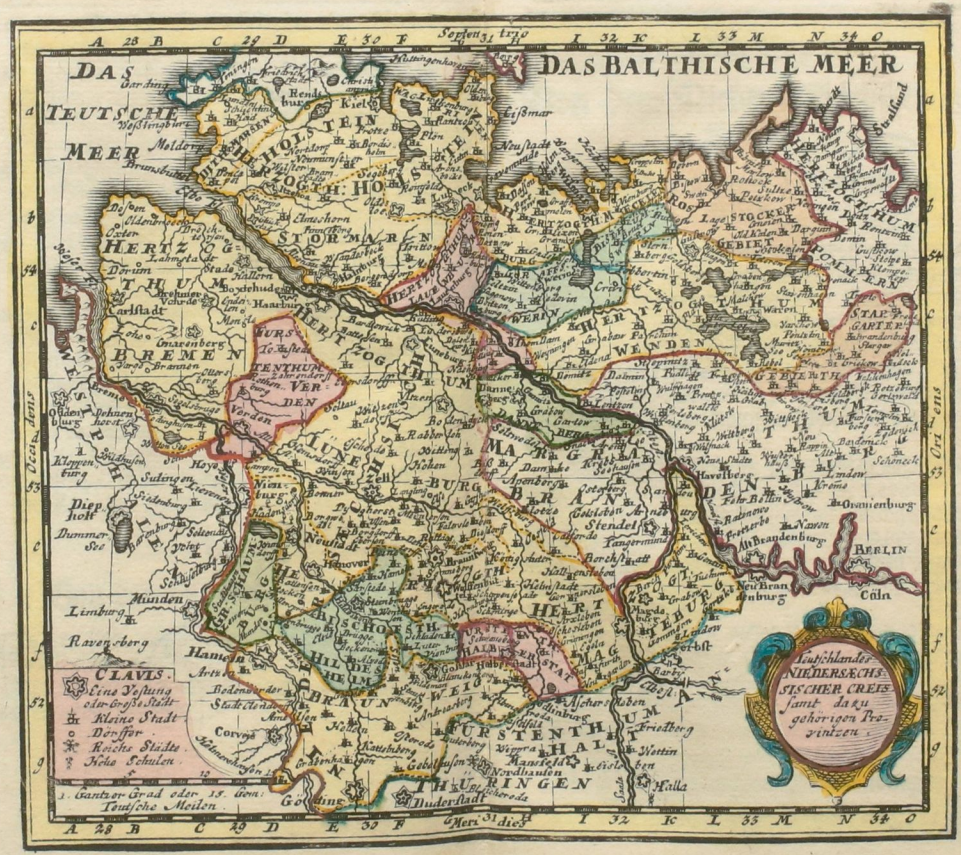
XVI.

Von den Reichs-Städten.

Diese sind *Aachen* im Jülischen / *Cöln* am Rheine / und *Dortmünd* in der Grafschafft Marck/ so bereits auch bey besagten Landschafften mit erwehnet worden.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt


DAS
TEUTSCHE
MEER
DAS BALTHISCHE MEER
HOLSTEIN
HERTZ
THUM
BREMEN
VERDEN
LUNEBURG
MAGDEBURG
BRANDENBURG
BERLIN
Cöln
Minden
Limburg
Ravensberg
Hameln
HILDESHEIM
BRAUNSCHWEIG
WOLFENBÜTTEL
HALBERSTADT
FÜRSTENTHUM
HALBERSTADT
Quedlinburg
Halla
Hannover
Zell
Lüneburg
Stendel
Gramenburg
Neu Brandenburg
Havelberg
Plagda
Gebst
Corvey
Northeim
Duderstadt
Göttingen
CLAVIS.
Eine Vestung oder Grosse Stadt
Kleine Stadt
Dörffer
Reichs Städte
Hohe Schulen
1 Gantzer Grad oder 15 Geom: Teutsche Meilen.
Teutschlandes Niedersächsischer Creis samt dazu gehörigen Provintzen.

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle/S.

Das XII. Capitel.

Von dem Nieder-Sächsischen Creiße.

So auf der Charte Num. 17. zu sehen.

ES hat dieser Creiß einen grossen Umfang/ und stösset nach seinen Gräntzen von **Morgen** an Pommern/ Sachsen und die Marck-Brandenburg/ von **Abend** an Westphalen/ Ost-Frießland/ und das Teutsche Meer/ von **Mittag** hat er Thüringen/ Hessen und Westphalen/ und von **Mitternacht** Schleßwig und das Baltische Meer oder die Ost-See. Gräntzen.

Von Flüssen sind die fürnehmsten allhier die **Elbe**/ die **Weser**/ die **Aller**/ und die **Leyne**. Flüsse.

In diesem Creiße floriret fast durchgehends die Evangelisch-Lutherische Religion/ und das Land ist so beschaffen/ daß es am Getrayde keinen Mangel/ von der Vieh Zucht/ gute Nahrung/ aber wenige Weinberge hat. Religion. Landsbeschaffenheit.

Die Directores dieses Creises sind Brandenburg und Hannover als Hertzoge zu Magdeburg und Bremen alternative. Directores.

Die Länder/ so hieher gehören sind folgende: Eintheilung.

I. Das Hertzogthum Braunschweig.
II. Das Hertzogthum Lüneburg.
III. Das Fürstenthum Blanckenburg.
IV. Das Fürstenthum Calenberg.

V, Das Fürstenthum Grubenhagen.
VI. Das Hertzogthum Magdeburg.
VII. Das Hertzogthum Mecklenburg.
VIII. Da Hertzogthum Bremen.
IX. Das Fürstenthum Halberstadt.
X. Das Hertzogthum Holstein.
XI. Das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg.
XII. Das Bischofthum Hildesheim.
XIII. Das Bischofthum Lübeck oder *Eutin.*
XIV. Die Grafschafft Werningeroda und
XV. Etliche Reichs-Städte.

Nach welcher Eintheilung denn in der Folge von einen jeden Theil insonderheit ein mehrers zu sehen / und also

I.

Von dem Hertzogthum Braunschweig,

so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 18. zusehen.

DJe Braunschweigischen Lande sind mit dem Lüneburgischen / Hildesheimischen / Magdeburgischen und Halberstädtischen umgeben / und enthalten diese Oerter

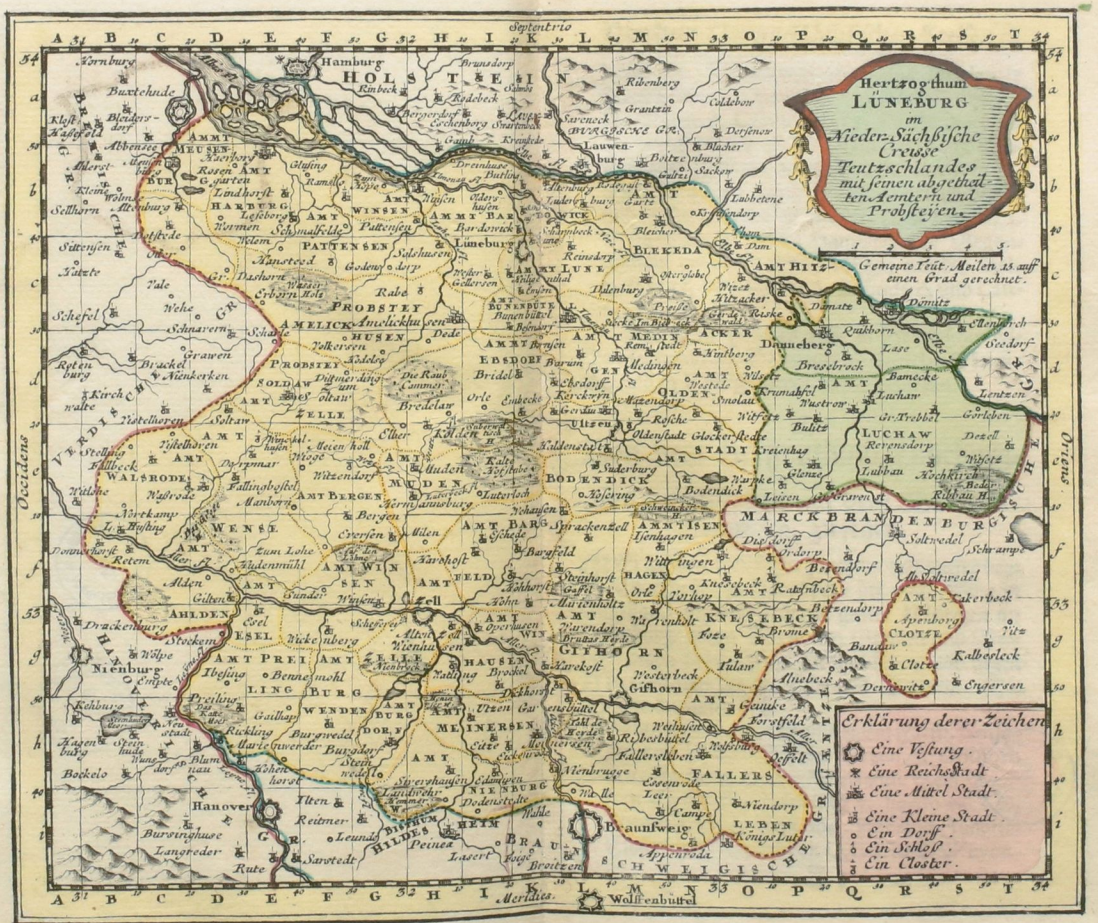
Braunschweig ∞ ☉ ☉ ♂ ☿, Wolffenbüttel □ ♂ ♂, Saltzthal ♀, Helmstädt △ ☽, Schöppenstadt ▽, Schöningen △ ♂, Marienthal, ein Closter / Lutter ▽, Königslutter ▽, Supplinburg ♂, Hessen ♀, Zellerfeld △, Gandersheim

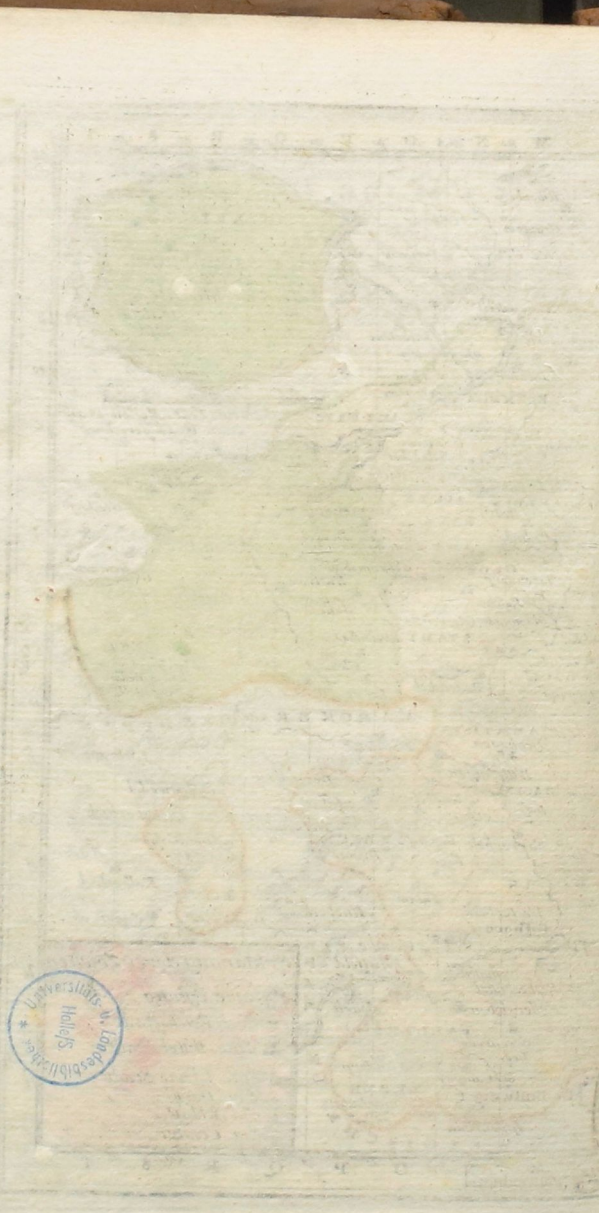
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0187-0

LUNEBURGISCHE
GRÄNTZE
MAGDEBURGISCHE
FÜRSTENTHUM
HALBERSTAD
HILDESHEIM
BISTHUM
HILDESHEIM
GRÄNTZE
Herzogth
Grubenhagen
Eimbecke
Hasen
THURINGISCHE
GRÄNTZE
Das
Hertzogthum
BRAUNSCHWEIG
mit
seinen abgetheilten
Fürsten Thümern
dem Stifft
Hildesheim
und andern an-
grändrenden Pro-
vintzien.
Clavis
Große Stadt.
Mittel Stadt.
Kleine Stadt.
Ein Dorff.
Ein Schloß.
Closter.
Gemeine Teutsche Meilen 15 in einen Gr.
Meridies.
Septentrio
Occidens.
Orientes.

Universitäts- u. Landes-Bibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0190-1


Hertzogthum
LÜNEBURG
im
Nieder-Sächsische
Creisse
Teutschlandes
mit seinen abgetheilten Aemtern und Probsteyen.
Gemeine Teut. Meilen 18 auff einen Grad gerechnet.
Septentrio
Occidens
Oriens
Meridies
HOLSTEIN
Hamburg
Lauenburg
Lüneburg
PATTENSEN
PROBSTEY
AMELICK
WINSEN
HARBURG
BLECKEDA
AMT HITZACKER
Dannenberg
LUCHAW
MARCK BRANDENBURG
Salzwedel
WENSEN
AMT WINSEN
AMT PREI
ZELLE
CELLE
AMT BARG
AMT BERGEN
MEDEN
BODENDICK
STADT Kreienhag
GIFHORN
Gifhorn
MEINERSEN
FALLERSLEBEN
Wolfsenbuttel
Braunsweig
Hannover
Nienburg
Erklärung derer Zeichen.
Eine Vestung.
Eine Reichs-Stadt.
Eine Mittel-Stadt.
Eine Kleine Stadt.
Ein Dorff.
Ein Schloß.
Ein Closter.


Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

heim ▽, Walckenrieth, eine seculasirte Reichs-Abtey. Bevern ▽ 4, Hartzburg ♂, Homburg ♂, Calvorden O, Fürstenberg O ♂, Stauffenberg ♂, Kneitlingen O, wo Eulenspiegel gebohren worden / und Haselfeld O. Der Hartzwald lieget zwischen Braunschweig und Thüringen um **Goßlar** herum/ worauf 4. Berg-Städte/ welche Hannover und Braunschweig gemeinschafftlich besitzen nemlich Zellerfeld ▽, Wildamar △, Grunde △ und Lautenthal △.

Gut Bier giebt es auch in Braunschweigischen sonderlich die **Braunschweigische Mumme**/ und zu Königslutter den **Tuchstein**.

II.

Von dem Hertzogthum Lüneburg.

So insonderheit auf dem Chartgen Num. 19. zu sehen.

ES gehöret dieses Hertzogthum nunmehro dem Churfürsten zu Hannover / der auch König in Engelland ist/ und gräntzet gegen **Morgen** an Lauenburg/ gegen **Abend** an Bremen und Verden / gegen **Mittag** an Braunschweig und gegen **Mitternacht** an die Elbe und Bremen. Die Städte darinnen sind

Lüneburg □ ⊙ ⊙ ♂ ⁂ mit einem Fürstl. Collegio und Ritter-Schule/ Vltzen △, Giffhorn △ ♂, Harburg △ ♂ ♂, Walsrode ▽, ein Jungfern Closter/ Burckdorff ▽ ♀, Bardowick O, Ebsdorff, ▽ ♂, so ein adel Lutherisch Jungfer-Closter hat/ Knelebeck O, Görde ♀, Weyen-

hausen ♀, Stipshorn ☉, Soltau ▽, und Sivershausen ☉, die hierzu gehörige Grafschafft Danneberg hat Danneberg △☉, Hitzacker ▽, Schneckenburg ▽ und Luckor ▽♂. Im Lüneburgischen giebt es viel Holtz und Heyden/ darunter sonderlich bekant der grosse **Drömlinger Wald** bey Giffhorn, die **Lüneburger Heyde**/ bey Lüneburg/ und die *Soltauer* **Heyde** bey Soltau.

III.

Von dem Fürstenthum Blanckenburg.

BLanckenburg war ehemals nur eine Grafschafft/ nun aber ist sie von A. 1700. in ein Fürstenthum erhoben worden. Sie lieget an den Thüringischen Gräntzen/ und ist der beste Ort darinnen

Blanckenburg △, Haselfeld aber ist geringe/ sonst aber auch noch sehr berühmt die wunderbare **Baumanns-Höle**.

VI.

Von dem Fürstenthum Calenberg/ oder Hanover.

INsgemein wird dieses das **Hanoverische** genennet/ wie es denn auch dem Churfürsten von Hanover gehöret/ und ein Stück des Hertzogthums Braunschweig ist. Hier ist

Hanover □☉☉♂♂, wo der Breyhan/ ein gut weiß Bier/ gebrauet wird/ so dem Namen von sei-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0195-9

Das
Hertzogthum
MAGDEBURG
mit
seinen abgetheil
ten Provintzi
en.
Septentrio
Meridies
Neustadt
MARCK
Stendal
Tangermünde
Gardelegen
Salzwedel
Osterburg
Seehausen
Werben
Arneburg
Genthin
Jerichow
Burg
Loburg
Ziesar
Brandenburg
Havelberg
Kyritz
Wittstock
Pritzwalk
Perleberg
Lenzen
Wittenberge
Havelland
Ruppin
Prignitz
Zauche
Belzig
Jüterbog
Luckenwalde
Treuenbrietzen
Zerbst
Dessau
Coswig
Wittenberg
Kemberg
Pretzsch
Torgau
Schweinitz
Herzberg
Mühlberg
Elsterwerda
Liebenwerda
Ortrand
Senftenberg
Calau
Luckau
Lübben
Cottbus
Spremberg
Forst
Sorau
Guben
Crossen
Züllichau
Sternberg
Landsberg
Soldin
Arnswalde
Friedeberg
Königsberg
Cüstrin
Zehden
Freienwalde
Bernau
Berlin
Potsdam
Brandenburg
Rathenow
Nauen
Spandau
Oranienburg
Fürstenwalde
Müncheberg
Seelow
Wriezen
Oderberg
Angermünde
Prenzlau
Templin
Zehdenick
Gransee
Neuruppin
Wusterhausen
Ruppin
Fehrbellin
Kyritz
Pritzwalk
Wittstock
Havelberg
Perleberg
Lenzen
Wittenberge
Ludwigslust
Dömitz
Hitzacker
Lüchow
Dannenberg
Salzwedel
Gardelegen
Osterburg
Seehausen
Werben
Arneburg
Stendal
Tangermünde

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle (Saale)

seinem Erfinder *Conr.* Breyhan hat / Hameln △♂, so wegen der 130. Kinder bekandt ist / die A. 1284. ein Ratten-Fänger in den Koppelberg hinein geführet haben soll / daß keines von ihnen wieder zum Vorschein gekommen ist / Calenberg ☌, Herrenhausen ☿, Alsen ☿, Blumenau ▽, Lockum ein Evangelisch Closter / Hallermund ▽☌, Neustadt am Rüben-Berge △♂ / Wunstorff ▽, Edalgsen ▽, und Patensen ▽.

V.

Von dem Fürstenthum Grubenhagen.

Dieses Fürstenthum hat der Churfürst von Hannover / und dessen besten Oerter sind Northeim △, Götting □♂⁂, Münden △, so mit Minden in Westphalen nicht zu vermengen / Eimbeck △♂, Grubenhagen ☌, Osterroda △, Herrzberg △, Ilfeld ○⁂, Schartzfeld ○, Vslar ▽, Elbingeroda △, bey welchem der Bloxberg lieget / Andreasberg △, Clausthal △, Lauterbach, △, Altenau △ und Lauterthal △, welche letztern Städte alle schöne Silber-Bergwercke haben.

VI.

Von dem Hertzogthum Magdeburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 20. zu sehen.

Magdeburg war ehemals ein schönes Erz-

Bißthum / es ist aber nach dem Westphälischen Frieden unter dem Namen eines Hertzogthums an Chur-Brandenburg gekommen. Die Elbe fließt recht mitten durch / und gräntzet es mit der Marck Brandenburg / mit dem Braunschweigischen / Halberstädtischen und Anhaltischen. In solchem sind

Magdeburg □ ♂☽, nebst einem schönen Thume zu S. Mauritius genannt / Bergen ein Closter / wo A. 1576. der Lutheraner *Formula Concordiæ* von einigen Evangelischen Theologis revidiret wurde / Burg △, Staßfurth △, Grossen-Saltza △, so wegen des guten Saltzes bekannt ist / Wolmerstadt ▽♂, Calbe ▽, Loburg ▽, Alvensleben ☉, Obsfeld ☉, Neuhaldensleben ☉, Gottau ☉, Gentin ▽, Sandau ▽ Jenichov ☉, Halle □♂☼, allwo vortreffliche Saltz-Werck und ein berühmtes Wayßen-Haus ist / Giebichenstein ♂, Wettin ▽, Aschleben ▽ und Rosenberg ♂☉.

VII.

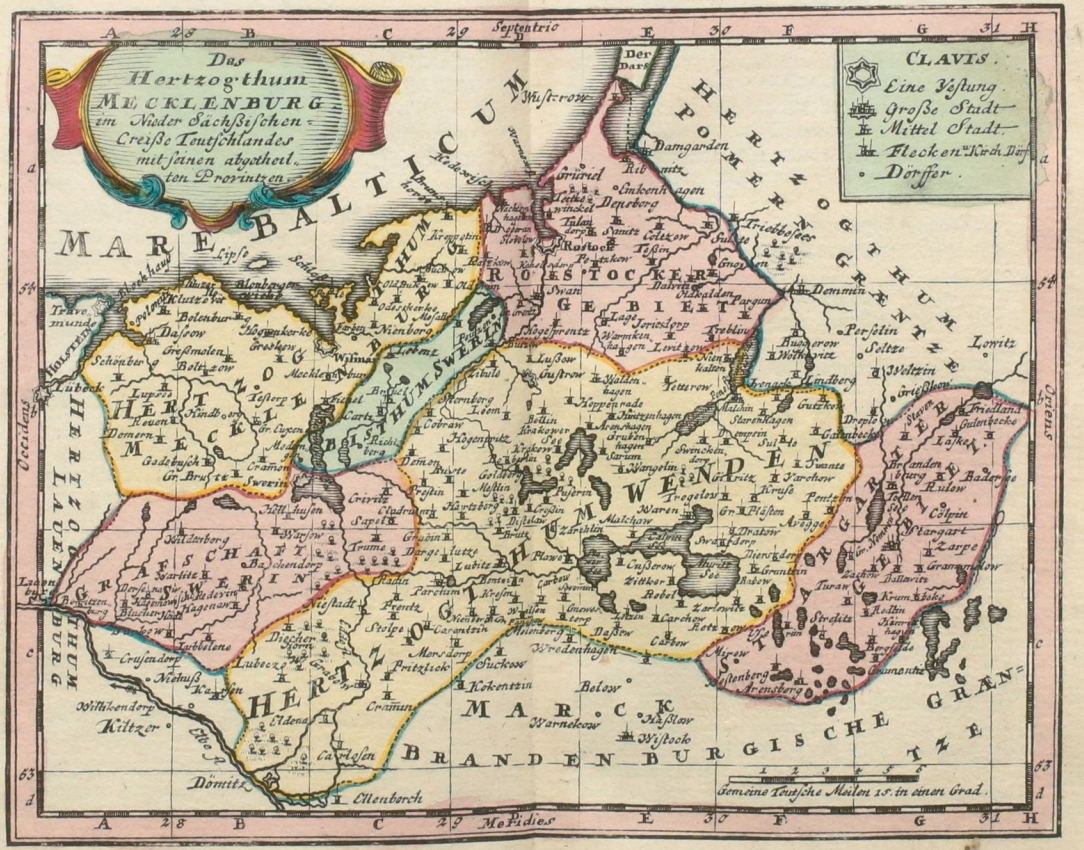
Von dem Hertzogthum Mecklenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 21. zu sehen.

DJe Gräntze Mecklenburgs suchet man von Morgen an Pommern / von Abend an Holstein und Lauenburg / von Mittag an der Marck / und von Mitternacht an der Ost-See.

Die

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle


Das Hertzogthum Mecklenburg im Nieder Sächsischen Creiße Teutschlandes mit seinen abgetheilten Provintzen.
CLAVIS.
Eine Vestung.
Große Stadt.
Mittel Stadt.
Flecken. Kirch. Dorf.
Dörffer.
MARE BALTICUM
HERTZOGTHUM POMMERN
HERTZOGTHUM MECKLENBURG
FÜRSTENTHUM RATZEBURG
FÜRSTENTHUM SCHWERIN
FÜRSTENTHUM WENDEN
FÜRSTENTHUM GÜSTROW
ROSTOCKER GEBIETT
MARCK BRANDENBURG
BRANDENBURGISCHE GRÄNTZE
Septentrio
Occidens
Meridies
Gemeine Teutsche Meilen 15. in einen Grad.

Landesbibliothek
Universitäts- u.
Halle/S.

Die Nahrung der Einwohner bestehet in Feldbau / Vieh-Zucht und Fischwerck. Massen schaffen es denn hier / nebst vielen kleinen Flüssen / auch unterschiedene Seen giebet / als der Schwerinische / der Krackower / der Plawer / der Malschnische / der Calzinische / der Muritzer / und der Toller-See / welche der Fischer Arbeit reichlich belohnen. Lands-Beheit.

Die Religion ist durchgehends Evangelisch-Lutherisch / und hat auch Evangelische Regenten / von denen denn hat / Religion.

I. Der König in Schweden Wismar □ ☍, die Insul Poel und das Amt Neu-Kloster.

II. Der Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin.

a) Das Hertzogthum Mecklenburg / mit Mecklenburg einem grossen Dorffe und Amt-Hause / Gadebusch ▽ ☌, Buckow ▽ Grecsmölen, ▽, Kröpelin ▽, Dassow ▽, Rehnen ▽ und Greskow O.

b) Das Fürstenthum Wenden / allwo Güstrow △ ♄ ☌, Parchim △, Dömitz ▽ ☍, Grabow ▽, Niestadt ▽ ☌ ☌, Lubitz ▽, Plawe ▽, Krockow ▽, Grubenhagen ▽, Waren △, Teterow ▽, Malchim ▽, Lubezow O, Crammin O, Stolpe O, Ruste O, Malchow ▽, Torgelow O, Röbel ▽.

Das Fürstenthum / sonst Bischoffthum Schwerin / darinnen Bitzovv △ ☌ ☍, Bruel ▽, Nieu-Kloster ▽, Tessin ▽, Lomgart O, Ruhnen O ☌.

Die Grafschafft Schwerin welche hat Sehvverin △ ☉ ☍ ☌ ♃, Wittenborg ▽, Boitzenburg

burg ▽, Hagenow ○, Crivvitz ○, Sapel ○, Schöneberg ○♂ und Warlitz ○.

Die Herrschafft Rostock / worinnen Rostock □♂⚹, Sülte ▽, Sanitz ○, Petzkow ▽, Kabelstorp ○, Oldkalen ▽, Dobberan ♀, Gnoien ▽, Ribbiniz ○ und gelbe Sand ♀.

III. Dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz.

Die Herrschafft Stargard mit Stargard △, Brandenburg ▽, Strelitz ▽♂♃, Nemorow ○♂, Rudovv ○, Fredland ▽, Mirow △♂, Wesenburg ○ und Bredenfeld ○.

Das Dom-Stifft in der Stadt Ratzeburg, item Schönberg ▽ am Lauenburgischen Gräntzen.

VIII.

Von dem Hertzogthum Bremen.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 22. zu sehen.

Gräntze.

Landsherr.

Oerter.

Dieses ehemalige Ertz-Bißthum und nunmehro seit dem Westphälischen Frieden secularisirte Hertzogthum lieget an der Nord-See / zwischen der Weser und der Elbe / und gehöret anjetzo den Churfürsten zu Hannover.

Darinnen sind Bremen □⊙⊙♂☿⁂, Stade △♂, Bremerverda ○♂, Buxtehude △♂, Ottersberg ♂ und Wildhausen ▽. Das hier an der Nord-See liegende Hadeler-Land ist wegen unausgemachten Strittigkeiten von Ihro Kayserl. Majestät sequestriret worden. Der beste Ort darinnen ist Ottendorff ▽.

IX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0205-1

Das Hertzogthum BREMEN nebst dem Stifft oder Fürstenthume VERDEN im Nieder-Sächsischen Creyse
Septentrio
Meridies
Occidens
Oriens
Glückstadt
HERTZOGTHUM HOLSTEIN
Elbe Fluß
Stade
Buxtehude
Harburg
Lüneburg
Celle
Otterberg
Rotenburg
Bremervörde
Verden
Achim
Vahrden
Zeven
Bremervörde
Stade
Land Hadeln
Land Kehdingen
Land Wursten
Land Bremervörde
Land Zeven
Land Oldingen
Land Thedinghausen
Land Verden
Land Bremen
Land Lüneburg
Land Tostedt
Land Hitzacker
Land Dannenberg
Land Gifhorn
Land Meinersen
Land Isenhagen
Land Fallersleben
Land Gartow
Land Lüchow
Land Wustrow
Land Hitzacker
Land Bleckede
Land Winsen
Land Harburg
Land Tostedt
Land Zeven
Land Bremervörde
Land Verden
Land Bremen
Land Oldingen
Land Thedinghausen
Land Lüneburg
Land Celle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0207-2

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

MARIS BALTICI PARS.
COLBERGER HEYDE
SCHLESWIGER
GRENTZE
HERTZOGTHUM
HOLSTEIN
DITHMARSEN
HERTZOGTHUM
LAUENBURG
HERTZOGTHUM
BREMEN
Clavis
Eine Vestung.
Grosse Städte.
Kleine Städte.
Dörffer.
Hertzogthum HOLSTEIN im Nieder Sächsischen Creisse mit seinem abgetheilten Provintien.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

IX.

Von dem Fürstenthum Halberstadt.

HAlberstadt war vor dem auch ein Bißthum/ welches im Westphälischen Frieden auch secularisiret worden. Es gehöret solches dem Churfürsten von Brandenburg/ lieget neben dem Magdeburgischen / und ist sonst fast gantz mit den Braunschweigischen Landen umgeben. Die namhafftesten Oerter darinnen sind Halberstadt □⊙✠, Ostervvick ▽, Hornburg ▽, Grüningen ▽, Aschersleben □, Gatersleben ▽ und Rheinstein ☍. Landsherr. Gräntzen. Oerter.

X.

Von dem Hertzogthum Holstein.

so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 23. zu sehen.

ES gräntzet dieses Land gegen **Morgen** an die Ost-See/ gegen **Abend** an die Elbe / von **Mittag-werts** hat es die Nachbarschafft mit Lauenburg / und von **Mitternacht** mit Jütland. Gräntzen

In sich selbst hat es viel Wasser / so wohl an Flüssen / der Elbe / der Eyder/ der Pinnau/ der Trawe/ der Schwarte/ als an Seen / dem Wester-See / der Schleuter-See / der Plöner-See. Etliche mal hat es auch von Uberschwemmung der Ost / und Nord-See grossen Schaden gelitten. Flüsse.

Schön

Lands-Beschaffenheit. Schön Vieh an Pferden / Ochsen / Schafen giebt es dieser Oerter / an Fischen ist ein Uberfluß / und der Acker-Bau ist auch nicht zu verachten.

Religion. In der Religion ist überal eine gute Einigkeit / weil alle Einwohner zur Evangelisch-Lutherischen Kirche sich bekennen : aber wegen der Regierung hat es zwischen Dännemarck und Holstein immer Streit gegeben / indem das gantze Land unter diese beyden Herrschafften zertheilet ist.

Herren

Man kan jeder Herrschafft zugehörige Oerter in jeder Provintz besonders anmercken / welche denn diese sind :

A. Das Hertzogthum Holstein insonderheit.
B. Das Hertzogthum Wagrien.
C. Das Hertzogthum Stormarn und
D. Das Hertzogthum Dithmarsen.

A.

Von Holstein insonderheit.

HOlstein lieget in der Mitte dieser Länder / und darinnen hat

Der König in Dännemarck Rendsburg △ ☉ ♂, Itzehoe △.

Der Hertzog von Holstein-Gottorp Kiel △ ♂ ☿ ☼, Bordisholm ▽ ♅ und Neu-Münster ▽.

B.

Von dem Hertzogthume Wagrien.

Dieses Land gräntzet an Schleßwig / und gehöret darinnen

Dem Könige in Dännemarck Oldeslo ▽, Heiligenhafen ▽, Segeberg ▽☌ und Trauenthal ▽.

Dem Hertzoge von Holstein-Plön / Ploen, ▽☌♃, Arensböck ▽☌, und Rheinfeld ▽☌.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp Oldenburg △, Rantzau ▽☌, Eutin ▽☌♃, woselbst die Residentz des Bischoffs von Lübeck ist.

C.

Von dem Hertzogthume Stormarn.

Es stösset **Stormarn** an das Lauenburgische / und besitzet daselbst

Der König in Dännemarck Glückstadt △☍☿, Altena △, Pinneberg ▽☌, Krempe △☍, und Hitler-Schantz ☍.

Der Hertzog von Holstein-Gottorp Trittow ▽☌, Rheinböck ▽ und Bramstädt ▽.

D.

Von dem Hertzogthume Dithmarsen.

Dithmarsen liegt an der Nord-See / und hat darinnen

Der

Der König in Dännemarck Meldorff ▽ ♄ Brunsbüttel ▽ ♂.

Der Hertzog von Holstein-Gottorp Lunden ▽ und Heyda ▽.

XI.

Von dem Hertzogthum Sachsen-Lauenburg.

Gräntzen. Dieses an die Marck-Brandenburg / Lüneburg / Holstein und Mecklenburg gräntzende

Herr. Hertzogthum hatte sonst seinen eigenen Hertzog / welcher 1689. abgestorben / so / daß es nunmehro an den Churfürsten zu Hannover kommen ist. Man

Oerter. mercket darinnen

Lauenburg △ ☉ ♂, Ratzeburg △ ♂, worinnen aber der Dom nebst dem Fürstenthum Ratzeburg nach Strelitz gehöret / weil dahin das Bißthum gefallen ist / Möllen ▽, wo Eulenspiegel begraben lieget / Frantzhagen ▽ so einem appanagirten Hertzoge von Holstein gehöret / Eutemburg ♂, Neuhaus ▽ ♂, Sassenhagen ▽, Schvvartzenbeck ▽, Adlenburg ▽, Liedersburg O, Ballhaus O, Kitzer O, Wenigen O, Tondam O.

XII.

Von dem Bischoffthume Hildesheim.

Religion. Die Unterthanen dieses Stiffts sind mehrentheils Lutheraner / allein der Bischoff ist der

Gräntzen. itzige Churfürtz zu Cöln. Es lieget dasselbige zwischen

schen den Braunschweigischen und Hannoverischen Ländern/ und enthält
Hildesheim □ ☉ ♂, Steuerwalde ▽ ☌, Peina ▽ ♂, Wintzenburg ○ ☌, Himmelsthür ♀, Dassel ▽ eine ehemalige berühmte Grafschafft/ Lamspring ▽ und Closter/ Alefeld ▽, Ringelheim ein Closter/ Gronau ▽ und Bockeln ▽ ☍.

XIII.

Von dem Bischoffthum Lübeck/ oder Eutin.

DJeses Bißthum zu Lübeck/ und zwar protestirender Religion/ ist bishero von einem Hertzoge zu Holstein administriret worden/ der zu Eutin, einer kleinen Stadt im Holsteinischen Wagrien residiret hat.

XIV.

Von der Grafschafft Werningeroda.

DJese Grafschafft lieget an und in dem Hartzwalde/ ist Brandenburgischer Lehen/ und gehöret den Graten von Stollberg. Darinnen ist
Werningeroda △ ☉ ☌, Ilsenburg ○ ☌, Geudern ○ ☌, Mühlmecke ○. Hier sind auch die Clöster Watterleben, Trupecke, und Trebeck. Ohnweit Ilsenburg ist der Brocksberg auf welchem dem 1. May zur Nacht die Hexen zusammen kommen sollen.

XV. Von

XV.

Von denen Reichs-Städten.

MAn findet derer sechse in diesem Creise / nemlich

1) Lübeck □ ♂ ☿ ♣, so an dem Flusse Traua, nicht weit von der Ost-See in dem Lande Wagrien lieget.
2) Hamburg ∞ ♂ ♂ ☿ ♣, so an der Elbe in dem Lande Stormarn lieget. Darzu gehören Bergdorff ▽ und die vier Lande / **Alte Gamme / Neue Gamme / Kirchwerder** und **Rockslacke** welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschafftlich hat / nebst dem **Tollenspicker** / oder Erb Zoll.
3) Bremen □ ♂ ☿ ♣ an der Weser.
4) Goslar □, am Hartze im Braunschweigischen.
5) Mühlhausen □ im Thüringischen / und
6) Northausen □ ebenfalls in Thüringischen.

Und ob diese letztern beyde wohl in Ober-Sächsischen Creise liegen / so haben sie doch im Nieder-Sächsischen Sitz und Stimme.

Das XIII. Capitel.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

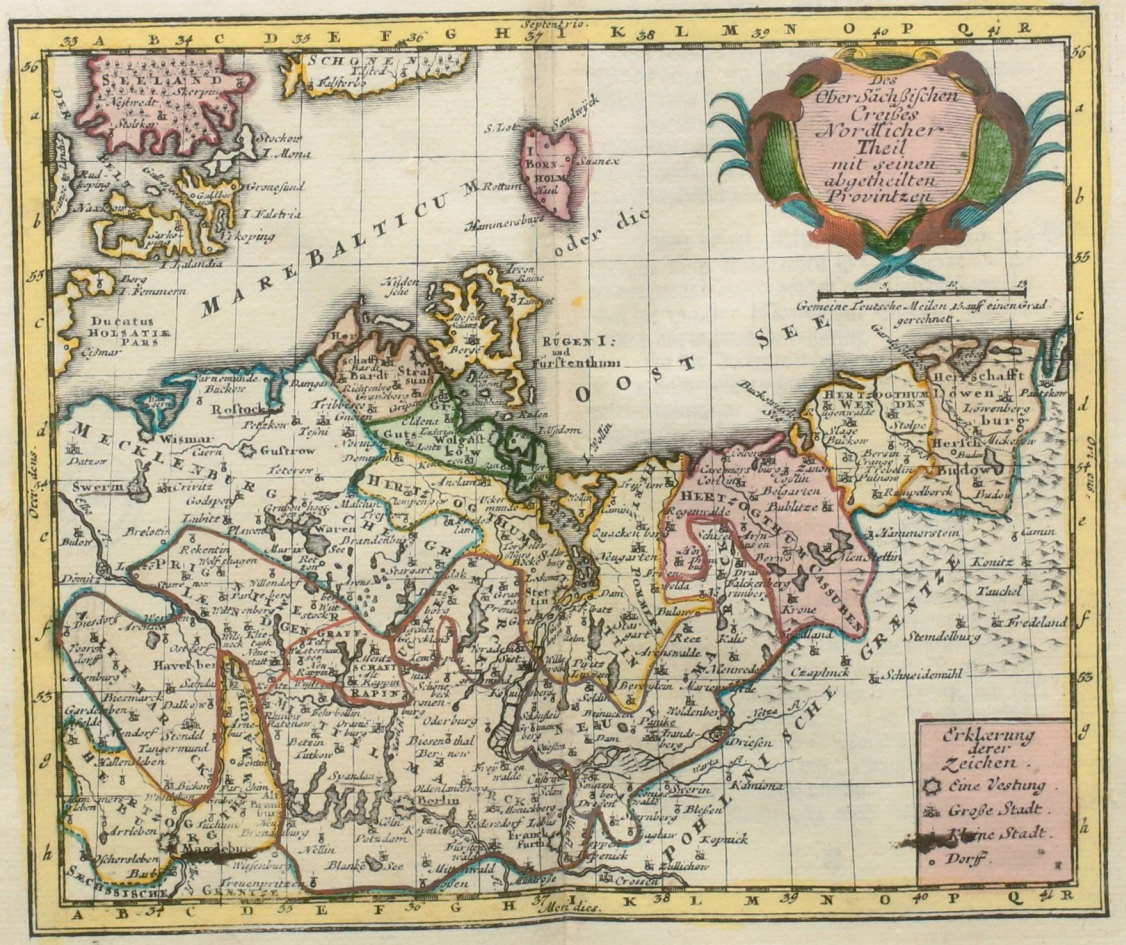
So auf den beyden Charten Num. 24. und 25. zu sehen.

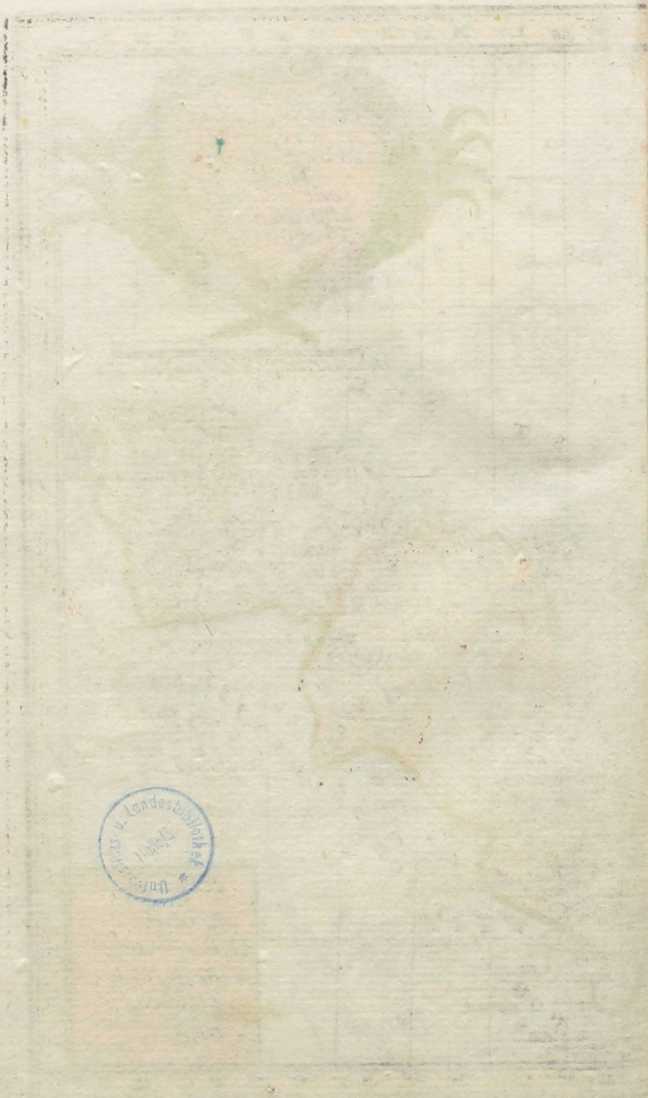
Nahme. DJeser schöne und mächtige Creiß hat den Namen von der Situation seiner Länder / die in regard

Des
Ober
SACHSISCHEN
Creises
Südlicher
theil
mit abge-
theilten
Provintzen
Septentrio
Occidens
Oriens
Meridies
MAGDEBURGISCH
CHURBRANDENBURGISCH
MEISNISCHER CREIS
THÜRINGEN
OBER LAUSITZ
NIEDER LAUSITZ
VOIGTLANDISCHER CREIS
KÖNIGREICH BÖHEIM
LEIPZIG
Schlüssel
Eine Festung
Ein Amt
Eine Superintendentur
Grosse Städte
Mittel Städte
Kleine Städte
oder Flecken
A. Ein Fürstl. Amt.
Alt Dresden

Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.


Des
Ober Sächsischen
Creißes
Nordlicher
Theil
mit seinen
abgetheilten
Provintzen.
Gemeine Teutsche Meilen 15 auf einen Grad gerechnet.
MARE BALTICUM oder die
OOST SEE
SCHONEN
SEELAND
Ducatus HOLSATIÆ PARS
RUGEN I: und Fürstenthum
MECKLENBURG
Rostock
Wismar
Gustrow
Swerin
HERTZOGTHUM WENDEN
Löwenberg
Budow
HERTZOGTHUM CASSUBEN
Stettin
Havelberg
Berlin
Magdeburg
Frankfurt
Cüstrin
Driesen
Landsberg
Bromberg
Gnesen
Posen
Kopnick
Zullichow
Crossen
Meridies.
Septentrio.
Erklärung derer Zeichen.
Eine Vestung.
Große Stadt.
Kleine Stadt.
Dorff.



regard des Haupt-Flusses beyden Sachsen / der Elbe / höher an solcher oben / als die Nieder-Sächsischen Lande liegen.

Die Gräntzen desselben sind von Morgen Schlesien und Pohlen / von Mittag Böhmen und Francken / von Abend Hessen / Braunschweig und Magdeburg / und von Mitternacht die Ost-See. Gräntze.

Ohne besagte Elbe kommt in solchem von Flüssen noch insonderheit in Consideration die Oder / nechst solchen beyden aber sind noch zu mercken die Saale / Mulde und Spree / die sich endlich alle in die Elbe ergiessen. Flüsse.

In der Religion bekennen sie sich zu der Evangelisch-Lutherischen die meinsten / zu der Reformirten wenigere / zu der Papistischen die allerwenigsten Einwohner. Religion.

Der Director solches Creises ist der Churfürst von Sachsen. Die Landes-Beschaffenheit ist so gesegnet / daß sie an allem Bedürffnis / als an Getrayde / Wein-Wachs / Vieh-Zucht / allerhand schönen Obste / Wildpret in Heyden und Höltzern / auch vielerley in den Flüssen / Seen und Teichen befindlichen Fischen reiche Versorgung heget / hiernechst allerley Metalle, Steine und Marmor wie nicht weniger Edelgesteine und dergleichen mehr giebet / und das nicht nur zur Nothdurfft / sondern so gar zum Uberflusse / welchen sich die florirende Handelschafft wohl zu Nutze machet. Auch werden sonderlich in Voigtlande schöne und kostbare Perlen / zumal um Oelßnitz in der Elster u. a. w. m. geheget und gesammlet. Director. Lands Beschaffenheit.

Seiner Eintheilung nach begreiffet solcher Creiß / Eintheilung.

I. Das Churfürsten- oder Hertzogthum Sachsen.
II. Die Marggrafschafft Meissen.
III. Die Land-Grafschafft Thüringen.
IV. Das Fürstenthum Querfurth.
V. Das Fürstenthum Anhalt.
VI. Die Abtey Quedlinburg. Auf der Charte Num. 24. zu sehen.
VII. Die Marggrafschafft Brandenburg, und
VIII. Das Hertzogthum Pommern. Auf der Charte Num. 25.

Folget also ferner insonderheit

I.

Von dem Churfürsten- und Hertzogthum Sachsen.

Nahme. Dieses wird auch ingemein unter den Sächsischen Ländern nur der **Chur-Creiß** genennet/

Gräntzen. und gräntzet selbiges gegen **Osten** an die Lausnitz/ gegen **Süden** an Meissen / gegen **Westen** wiederum an Meissen und das Anhaltische/ und gegen **Norden** an die Marck-Brandenburg.

Eintheilung. Durch die Elbe/ so mitten hindurch gehet/ wird es in den **Nordlichen** und **Südlichen** Theil getheilet / und begreiffet zusammen 10. Aemter mit unterschiedenen Städten und Flecken/ von denen/ mit *SS*, bezeichnete/ **Schrifft-säßig**; hingegen mit *AS*. bemeldete / **Amt-säßig** sind/ als

1. Das

1. Das Amt **Annaburg** mit Annaburg ☌ und Lochau ☉ A S.
2. Das Amt **Beltzig** mit Beltzig ▽ S S, Rabenstein ♂, Brück ▽, Niemieg ▽, Wiesenburg ☉.
3. Das Amt **Gräfen-Hayngen** mit Gräfen-Hayngen ▽ A S.
4. Das Amt **Liebenwerde** mit Liebenvverda ▽ S S, Vbigau ▽ S S, und Wahrenbrück ▽ S S.
5. Das Amt **Pretzsch** mit Pretzsch ▽ A S, und ☌ wo insgemein Ihro Majestät der Königin von Pohlen und Churfürstin von Sachsen Residenz im Sommer ist.
6. Das Amt **Schlieben** mit Schlieben ▽ S S.
7. Das Amt **Schweinitz** mit Schvveinitz ▽ S S, Hertzberg ▽ S S, Jessen ▽ S S, Schönvvalde ☉ A S, und Prettin ▽ S S, wo das schöne Schloß Lichtenburg ist.
8. Das Amt **Seyda** mit Seyda ▽ A S.
9. Das Creiß-Amt **Wittenberg** mit Wittenberg □ ♂ ☌ ♄ ☼ S S, Kemberg ▽ S S, Schmiedeberg ▽ S S, Zahna ▽ und Elster ☉, welche denn alle Chur-Sachsen gehören.
10. Das Amt **Bitterfeld** mit Bitterfeld ▽ S S, so Mörseburgisch ist / und Brehna ▽ S S, einer ehemaligen berühmten Grafschafft.

Hierzu kommen aber noch auf ihre Art

(a.)

Das Burggrafthum Magdeburg,

mit seinen 4. Aemtern/ als

1. Gommern ▽ A S,

2. Elbenau O,
3. Gottau O, und
4. Ranis, so alle vier auch dem Chur-Hause Sachsen gehören.

(b.)

Die Grafschafft Barby,

Mit Barby ▽♂4, so einem Hertzoge aus dem Hause Weissenfelß zustehet.

(c)

Die Herrschafft Baruth,

Mit Baruth △♂, woselbst 2. Grafen aus dem Hause Solms residiren.

II.

Von dem Marggrafthum Meissen.

Gräntzen. Das **Marggrafthum Meissen** gräntzet gegen **Morgen** an die Lausnitz und Böhmen/ gegen **Mittag** wiederum an Böhmen und Francken/ gegen **Abend** an Thüringen und Anhalt/ und gegen **Mitternacht** an das Churfürstenthum Sachsen und wiederum die Lausnitz.

Eintheilung. Solches wird getheilet in 8. **Theile**/ welche sind der **Meißnische Creiß**/ der **Leipziger Creiß**/ der **Ertz-Gebürgische Creiß**/ das **Weissenfelsische Gebiethe**/ das **Stifft Merseburg**/ das **Stifft Naumburg**/ das **Voigtland** und das **Osterland**; von deren jeden also in der Folge besonders ein mehrers zu ersehen.

A.

Von dem Meißnischen Creiß.

HIerzu gehören auch die 20. Churfürstl. Aemter/ als

1. Das Ober Amt Dreßden mit Neu-Dresden □ ☉ ☉ ♂ 4 ☋ S S, Alt-Dresden/ welches durch die schöne Elb-Brücke an Neu-Dresden hänget △ ♂ und Wilsdruff O.
2. Das Amt Dippoldiswalda mit Dippoldiswalda ▽ ♂ AS und Rabenau O A S.
3. Das Amt Grossen-Hayn mit Grossen-Hayn △ ♂ S S, Ortrand ▽ S S, Elsterwerda O ♂, Crackau O, Mükenberg O und Radeburg ▽.
4. Das Amt Hohenstein mit Hohenstein ▽ A S, Neustadt ▽ A S, Sebnitz ▽ A S, Schandau ▽ A S und Wehlen O.
5. Das Amt Lausnitz mit Lausnitz O ☿ bey Radeberg.
6. Das Amt Lohmen mit Lohmen, so zu Hohenstein geschlagen worden.
7. Das Creiß-Amt Meissen mit Meissen △ ♂ ☋ S S, woselbst nebst dem Erb-Amte/ darzu die Stadt Meissen/ nebst Lommatzsch ▽ und Riesa O gehören/ auch ist.
8. Das Meißnische *Procuratur*-Amt mit 79. Dorffschafften/ item
9. Das Meißnische Schul-Amt mit 37. Dorffschafften/ ingleichen
10. Die Probstey oder Stifft Meissen.
11. Das Amt Moritzburg mit Moritzburg ☿ und Eisenberg O.

12. Das Amt Mühlberg mit Mühlberg ▽, wo A. 1547. ein Bäuer den Paß über die Elbe verrathen/ daß so dann Churfürst Joh. Friedr. von Kayser Carl V. geschlagen und gefangen worden.

13. Das Amt Nossen mit Nossen ▽ A S, Rossvvein ▽ A S, Siebenlehn ▽ A S.

14. Das Amt Oschatz mit Oschatz/△ S S und Dahlen O.

15. Das Amt Pirna mit Pirna △ S S, wo das feste Schloß Sonnenstein ist / Gißhübel ▽ A S, Dohna ▽ S S, Gottleube ▽, Koenigstein ▽ S S, wo die hohe Berg ♂ ♂ gleiches Namens/ Neu-Geisling ▽, Bärenstein O, Lauenstein O, Liebstadt O, und Schmiedeberg O.

16. Das Amt Radeberg mit Radeberg ▽ S S.

17. Das Amt Senftenberg mit Senftenberg ▽ S S und einem festen ♂.

18. Das Amt Stolpen mit Stolpen ▽ A S. und einem festen ♂ und Bischofsvverda ▽ S S.

19 Das Amt Torgau mit Torgau △ ♂ S S, Belgern ▽ A S, Domitzsch ▽ A S, und Schilda ▽ S S.

20. Das Amt Zabeltitz mit Zabeltitz, einem Schlosse und Dorffe unweit Hayn.

B.

Von dem Leipziger Creise.

UNter diesen Creiß werden 12. Chur-Fürstliche Aemter gerechnet / nemlich

1. Das Amt Borna mit Borna ▽ S S.

2. Das

2. Das Amt Colditz mit Colditz ▽☌SS und Lausig ○AS.
3. Das Amt Düben mit Düben ▽SS.
4. Das Amt Eilenburg mit Eilenburg △☌SS, so gut Bier hat.
5. Das Amt Grimma mit Grimma △SS ☘, Naunhoff ○, Nerchau ▽, Trebsen ○, und das ist das Erb-Amt/ woselbst auch
6. Das Grimmische Schul-Amt/ mit dem ehemaligen Closter Nimptschen/ samt noch 8. Dorffschafften.
7. Das Creiß-Amt Leipzig mit Leipzig □☍☍ ⚹☿SS, Liebervvolckvvitz ○, Rötha ○ und Laucha ▽.
8. Das Amt Leißnig mit Leissnig ▽☌SS, und Döbeln ▽SS.
9. Das Amt Mutschen mit Mutschen ▽AS.
10. Das Amt Rochlitz mit Rochlitz △☌SS, Geithayn ▽SS, Mitvveyda ▽SS, Geringsvvalda ▽AS, Harta ▽AS und Waldheim ▽AS, wo das grosse Sächsische Zucht- und Wayssen-Haus ist.
11. Das Amt Wurtzen mit Wurtzen △SS, wo gut Bier gebrauet wird. (von diesem Amte aber ist das Stifft zu unterscheiden) ferner Belgern ▽, Mügeln ▽.
12. Das Amt Pegau mit Pegau ▽SS, welches bishero Zeitzisch gewesen / und Groitzsch ○, einer ehemalig berühmten Grafschafft.

Das Amt Dölitzsch mit Dölitzsch ▽SS, so so aber Fürstl. Merseburgisch ist / nebst Landsberg ▽AS, wie auch das Amt Zörbig mit Zörbig ▽, liegen aber doch beyde in diesem Creise.

C.

Von dem Ertz-Gebürgischen Creise.

Dieser Creiß enthält 14. Aemter/ so alle Churfürstl. sind/ als

1. Das Amt Altenberg mit Altenberg ▽ S S, und Alt-Geisling ▽ A S.
2. Das Mühlen-Amt zu Anneberg.
3. Das Amt Augustusburg mit Augustusburg O ☌, Oderau ▽ A S und Zschopau ▽.
4. Das Amt Chemnitz mit Chemnitz □ S S.
5. Das Amt Franckenberg mit Franckenberg ▽ A S.
6. Das Amt Frauenstein mit Frauenstein ▽ A S.
7. Das Amt Freyberg mit Freyberg □ ☌ ☌ S S, woselbst der Churfürsten zu Sachsen Begräbnis ist.
8. Das Amt Grüllenberg mit Grüllenberg ☌ und Tharand oder Granaten ▽ A S.
9. Das Amt Grünhayn mit Grünhayn ▽ A S, Elterlein ▽, Schletta ▽, Zvvonitz ▽ und Catharinenberg am Buchholtze △ S S.
10. Das Amt Lauterstein mit Lauterstein ▽, Seygerhütte oder Grünenthal ▽ A S und Zöblitz ▽ S S.
11. Das Creiß-Amt Schwartzenberg mit Schvvartzenberg ▽, Cratendorff, Schneeberg △ S S, Johann-Georgenstadt △, Ibenstock ▽ A S, Neustadt bey Schneeberg ▽ Scheibenberg ▽, und Wielenthal ▽.

12. Das

12. Das Amt Stollberg mit Stollberg ▽AS.
13. Das Amt Wolckenstein mit Wolckenstein, ▽ A S, Annaberg △, welches sonst Schreckenberg hieß / (davon die Schreckenberger / die hier gemüntzet werden / den Namen haben) Geyer ▽, Marienberg △SS, Ehrenfriedersdorf ▽AS, Thum ▽ und Ravenstein O.
14. Das Amt Zwickau mit Zvvickau □ ☍ SS, Crimitzschau ▽, Werdau ▽ A S, Neumarck O und Schönfels O.

Und hieher gehören auch noch

a) Wiesenburg / ein Amt bey Zvvickau, so einem Fürsten von Holstein gehörig / und wie ein Schrifft-sässig Gut angesehen wird / worinnen Kirchberg ▽ A S.

b) Die Gräflich-Solmische Herrschafft Wildenfels / mit Wildenfels ▽ A S.

c) Die Gräflich-Schönburgischen Herrschafften welche nach den 2. Haupt-Linien unterschieden werden / nemlich der Waldenburgischen und Pönigischen.

1) In Waldenburg ▽☌4 mit Hartenstein O☌, Lichtenstein O☌, Calenberg O, Lösnitz O, Stein O, Glaucha ▽☌, Maran ▽, Hohenstein O☌ und Ernstthal O.
2) In *Penigk* △☌ mit Remssau O☌4, Rochsburg ☉☌4, Burgstädtel O☌, Luntzenau O, Wechselburg O☌4 und Wiederau O.

D.

Von dem Weissenfelsischen Gebiethe.

Dieses begreifft das schöne und grosse Amt

Weissenfels mit Weissenfels △ ☉ 24 ☋ und dem schönen Berg ♂ Augustusburg, ferner Mölsen ▽, Sckölen ▽, Stösen ▽, Teuchern ▽ und in allem noch bis 140. Dörfer.

F.

Von dem Stiffte Merseburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses begreifft 4. Aemter / welche insonderheit sind

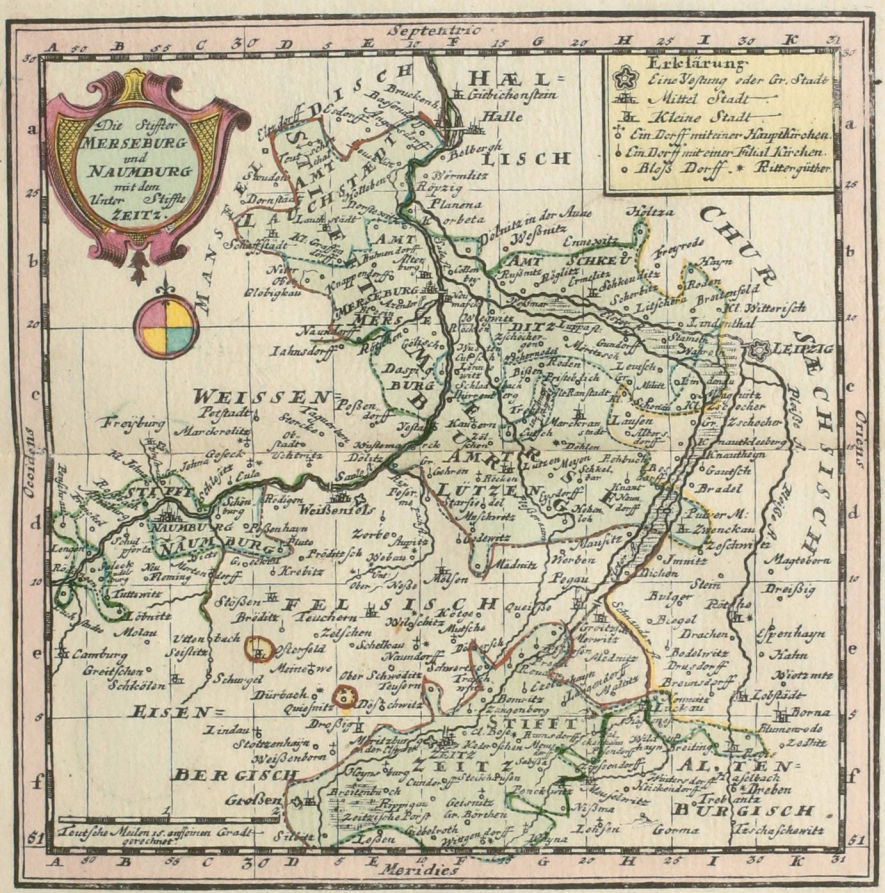
1. Das Amt **Merseburg** mit Merseburg □ ☉ + 24 ☋.
2. Das Amt **Lauchstädt** mit Lauchstädt ▽ und Schaafstädt ▽.
3. Das Amt **Lutzen** mit Lutzen ▽ ♂. woselbst A. 1632. den 6. Nov. der König Gustavus Adolphus von Schweden in der Schlacht bliebe/ ferner Marckrannstädt ☾, Zvvencka ▽ ♂, und Eisdorff ☾, und
4. Das Amt **Sckeuditz** mit Sckeuditz ▽,

F.

Von dem Stiffte Naumburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses Stifft begreifft Naumburg □ + ☿ mit dem Unter Stiffte Zeitz ☊ □ (woselbst das schöne


Die Stifter MERSEBURG und NAUMBURG mit dem Unter Stifte ZEITZ.
Erklärung
Eine Festung oder Gr. Stadt
Mittel Stadt
Kleine Stadt
Ein Dorff mit einer Filial Kirchen.
Ein Dorff mit einer Haupt Kirchen.
Bloss Dorff.
Ritter güther
Septentrio
Meridies
Occidens
Oriens
HÆLISCH
MANSFELDISCH
SAALISCH
AMT
MERSEBURG
WEISSEN
BURG
AMT
LUTZEN
AMT
SCHKEU
DITZ
CHURSÆCHSISCH
LEIPZIG
NAUMBURG
STIFFT
FELSISCH
EISEN=
BERGISCH
ZEITZ
ALTEN=
BURGISCH
Teutsche Meilen sc. auf einen Grad gerechnet.

Universitäts- u. Landesbibl. Sachsen-Anhalt
Halle (Saale)

schöne ♂ Moritzburg an der Elster/) und Osterfeld ▽.

G.

Von dem Voigtlande.

Dieses Land hat den Namen von den Prætoribus oder Voigten / welche die Kayser ehemals dahin schicketen/ es in ihrem Namen zu regiren/ und sind darinnen Name.

a)

Die Churfürstliche Sächsische Aemter. Eintheilung.

1. Pausa mit Pausa ▽SS, so zum Amte Plauen mit gezogen worden.
2. Plauen mit Plauen △☌.
3. Voigtsberg mit Voigtsberg O♂, Adorff ▽, Neu-Kirchen ▽, Oelsnitz ▽, Schöneck O, Auerbach O, Falckenstein O, Langefeld O, Mühla O, Mühltruff O, Netzschkau O, Reichenbach O, Spannenberg O und Treuen O.

b)

Der Marggräfliche Bayreuthische Antheil und in selbigen insonderheit Hoff △☌⚭ und Wohnsiedel △.

c)

Der Hrn. Grafen von Reussen Landschafften / und darinnen Burg ▽♂, Gera △☉♂⚭, Grätz ▽♂, Hirschberg ▽, Lobenstein ▽♂, Saalburg ▽, Schlaitz ▽♂, Tanne ▽ und Zeilenroda ▽. Es theilen sich aber diese Herren Gra-

Grafen von Reussen jetzt in 2. Haupt-Linien, heissen anbey alle *Heinrich*, und werden der Zahl nach/ der so vieleste nemlich/ als ein jeder in seiner Linie gebohren ist/ unterschieden/ und zwar bestehet

1) **Die ältere Linie**

a) **Aus Unter-Graitz**/ so das Senoriat hat/ und halb Graitz und Burg besitzet/ dero jetzige gelehrte regirende Herr *Heinrich XIII.* ist.

b) **Aus Ober-Graitz**/ so halb Graitz und Zeilenroda hat/ der jetzo regirende fromme Graf *Heinrich II.* heisset.

2) **Die jüngere Linie**

a) **Aus Gera**/ so die Regierungs-Cantzley beyder Häuser/ anbey Gera nebst einem wohl gelegenen Berg-Schlosse hat/ dero regirende Graf *Heinrich XVIII.* ist.

b) **Aus Schlaitz**/ so Schlaitz und Tanne hat/ dero jetzige Herr *Heinrich XXI.* der Person nach Senior des gantzen Reussischen Stammes ist. Von dieser Linie stammet wieder ab der gottsfürchtige Graf Herr *Heinrich XXIV.* zu Cöstritz.

c) **Aus Lobenstein**/ so Lobenstein ▽ hat/ dero jetziger Graf ist Heinrich XV. Und von dieser Linie stammet wieder Graf *Heinrich X.* zu Ebersdorff.

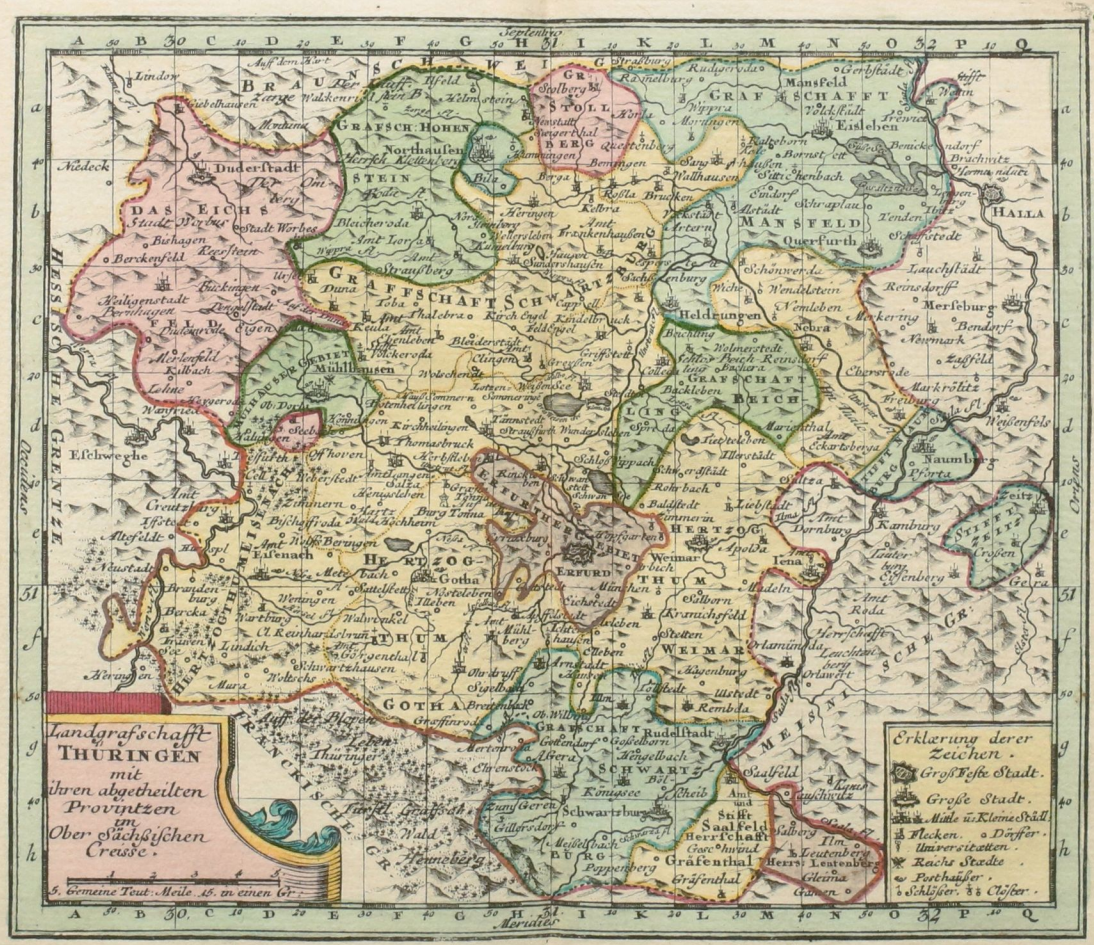
H.

Von dem Osterlande.

Name. Dieses Land hat den Namen von Osten/ oder Morgen/ weil es in regard Thüringens gegen Osten zu lieget.

Seine

Universitäts- u. Landesbibl.
Halle/S.


Landgrafschafft
THURINGEN
mit
ihren abgetheilten
Provintzen
im
Ober Sächsischen
Creisse.
5 Gemeine Teut. Meile 15. in einen Gr.
Erklærung derer
Zeichen.
Gross Feste Stadt.
Grosse Stadt.
Mittle u. Kleine Städt.
Flecken. Dörffer.
Universitæten.
Reichs Stædte.
Posthäuser.
Schlösser. Clöster.
Septentrio
Meridies
Orientem
Occidens
HESSISCHE GRENTZE
FRANCKISCHE GR.
MEISNISCHE GR.
SCHWEIG
BRAUN
GRAFSCH. HOHEN
STEIN
DAS EICHS
FELD
GRAFFSCHAFT SCHWARTZ
BURG
GEBIET MÜHLHAUSEN
HERTZOG
THUM
GOTHA
GRAFSCHAFT
SCHWARTZ
BURG
GRAFSCHAFT
MANSFELD
HERTZOG
THUM
WEIMAR
GRAFSCHAFT
HENNEBERG
Saalfeld
Schwarzburg
Grafenthal
Eisleben
Mansfeld
Querfurth
Heldrungen
Sangerhausen
Artern
Sachsenburg
Lauchstädt
Merseburg
Weissenfels
Naumburg
Zeitz
Kamburg
Jena
Weimar
Apolda
Buttelstedt
Sondershausen
Frankenhausen
Northausen
Bleicherode
Nordhausen
Heringen
Kelbra
Brucken
Sangerhausen
Wallhausen
Ebersdorf
Schraplau
Benndorf
Brachwitz
Hermsdorf
Zeitz
Zeuchfeld
Eschwege
Allendorf
Creutzburg
Eisenach
Gotha
Tenneberg
Ohrdruff
Arnstadt
Ilmenau
Ilmenau
Rudolstadt
Saalfeld
Leutenberg
Coburg
Hildburghausen
Meiningen
Römhild
Schleusingen
Suhl
Schmalkalden
Fulda
Hersfeld
Rotenburg
Homberg
Cassel
Witzenhausen
Duderstadt
Göttingen
Münden
Hannover
Braunschweig
Wolfenbüttel
Helmstedt
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Cöthen
Dessau
Zerbst
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Delitzsch
Leipzig
Borna
Altenburg
Zwickau
Plauen
Hof
Bayreuth
Culmbach
Baireuth
Coburg
Saalfeld
Rudolstadt
Sondershausen
Frankenhausen
Nordhausen
Sangerhausen
Eisleben
Mansfeld
Querfurth
Artern
Sachsenburg
Heldrungen
Lauchstädt
Merseburg
Weissenfels
Naumburg
Zeitz
Kamburg
Jena
Weimar
Apolda
Buttelstedt
Erfurt
Gotha
Tenneberg
Ohrdruff
Arnstadt
Ilmenau
Rudolstadt
Saalfeld
Leutenberg
Coburg
Hildburghausen
Meiningen
Römhild
Schleusingen
Suhl
Schmalkalden
Fulda
Hersfeld
Rotenburg
Homberg
Cassel
Witzenhausen
Duderstadt
Göttingen
Münden
Hannover
Braunschweig
Wolfenbüttel
Helmstedt
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Cöthen
Dessau
Zerbst
Wittenberg
Torgau
Eilenburg
Delitzsch
Leipzig
Borna
Altenburg
Zwickau
Plauen
Hof
Bayreuth
Culmbach
Baireuth
Coburg

Seine Gräntzen sind gegen Morgen der Ertz-Gebürgische Creiß / gegen Mittag das Voigtland / gegen Abend Thüringen und gegen Mitternacht das Stifft Naumburg/und besitzen davon Gräntzen.

a) Eintheilung.

Der Churfürst von Sachsen / als die ehemalige Zeitzische Portion, den Neustädter Creiß mit Neustadt △☌SS.

b)

Der Hertzog zu Weymar / Stadt und Amt Bürgel ▽ mit Roslau △.

c)

Der ehemalige Hertzog zu Eisenberg / die Städte und Aemter Eisenberg △4, Camburg ▽, Roda ▽ und Ronnenburg ▽.

d)

Der Hertzog zu Saalfeld/ Poseneck △.

e)

Der Hertzog zu Gotha/das Fürstenthum Altenburg mit Altenburg □⊙☌4 ✲ und die Herrschafft Leuchtenburg.

III.

Von der Land-Grafschafft Thüringen.

So insonderheit auf der Charte Num. 27. zu sehen.

Diese Land-Grafschafft / welche den Namen am wahrscheinlichsten von einem alten Abgott Thor Nahme.

Gräntzen. Thor hat / gräntzet gegen **Morgen** an Meissen / gegen **Mittag** an Francken / gegen **Abend** an Hessen und Braunschweig / und gegen **Mitternacht** an das Anhaltische.

Eintheilung. Ihrer Eintheilung nach hat man darinnen zu betrachten /

A.

Den Chur-Mayntzischen Antheil.

Zu diesem gehöret

a) *Erfurth* ∞ ☉ ☉ ♂ ☼ ♂ ♂, so theils Catholisch / mehrentheils aber Lutherisch ist / ferner Grossen-Sömmern ▽, Mühlberg ▽, Tandorff O, Vorgula O, Rippach O, samt denen in die 70. zum Erfurthischen District gehörigen Dorffschafften.

b) Das **Eichsfeld** mit Dingelstadt ▽, Düderstad △, so gut Bier / Pulver und Toback hat / ferner Gehülffenberg, woselbst zu einer Capelle eine starcke Wallfarth ist / Geroda ein Closter / Kuhnsprung ♂, Rüsteberg ♂ und Worbis ▽.

c) **Unter-Kranichfeld.**

d) **Das dritte Theil von Trefurth.**

B.

Den Chur-Sächsischen Antheil.

In diesem befinden sich

a) Das Amt **Schul-Pforte** mit Schul-Pforta ⚷, dem alten Closter Memleben und Röhn, einem Dorffe und Zoll-Hause.

b) Das

b) Das Creiß-Amt Tenstädt / worinnen Tenstädt △, zu welchem Amte alle Schrifft-Sassen auch in den übrigen Weissenfelsischen Amtern / welche Chur-Fürstlich sind / gerechnet werden.
c) Der dritte Theil von Trefurth.
d) Die Balley Thüringen / so aus der Comturey Zwetzen und Löchsten / und der Comturey Liebstadt bestehet.
e) Die Herrschafft Tautenburg ♂ mit Frauen-Priesnitz ▽.

C.

Den Sachsen-Weissenfelsischen Antheil.

Dieses begreifft
a) Das Amt Eckhardsberg / mit Wiehe ▽, Liebna ▽, Eckhartsberg ▽ und Colleda ▽.
b) Das Amt Freyburg mit Freyburg ▽ ♂, Mügeln ▽, Nebra ▽ und Laucha ▽.
c) Das Amt Langensaltza mit Ebeleben ▽SS, Langensaltza △ S S und Thomas-Bruck ▽.
d) Das Amt Sangerhausen mit Sangerhausen △ ♂ Bruck ▽, und Wollhausen ▽, und
e) Das Amt Weisen-See mit Gebese ▽, Kindelbrück ▽ und Weisen-See ▽.

D.

Das Hertzogthum Weymar.

Zu diesem gehören
Weymar △ ☉ ♂ ♃ 4, Apolda ▽, Bencka ▽, Bür-

Bürgel ▽, Brembach ▽, Büttelstädt ▽, Capellendorff ▽, Buttstadt ▽, Ober-Krapichfeld ▽, Ettersburg ▽, Dornburg ▽☌, Gebstädt ▽, Hardisleben ▽, Heusdorff O, Ilmenau △, Krumsdorff ▽, Magdela ▽, Oldisleben, vormals ein Closter / jetzo ein Amt O, Neumarckt O, Rassenburg ▽, Rosla ▽, Sultza ▽, und Tanneroda ▽.

E.

Das Hertzogthum Eisenach.

Zu welchem gehören

Eisenach △⊙☌♃, Allstädt ▽, Bechstädt O, Creutzburg △, Breckau ▽, Forneroda ☌, Gerstungen O, Grossen-Rudelstädt vormals ein Stifft / nun ein Amt / Jena △☌⚹, Kalten Nordheim ▽ in Hennebergischen / Krainburg O, Lobeda ▽☌, Marcksuhl O, Marck-Rippach O, Remda ▽☌, Ringleben O, Schwansee O und Wartenburg ☍, Lutheri ehemaliger Pathmus.

F.

Das Hertzogthum Gotha.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 28. zu sehen.

Zu diesem gehören

Gotha □⊙☌♃, mit dem schönen Schlosse Friedenstein, Friedrichswerth ♀, Georgenthal ein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0245-2

CHUR SÆCHSISCHE
Clavis
Eine Vestung.
Große Stadt.
Mittelstadt.
Kleine Stadt.
Flecken
Dörffer.
Universitäten
Fürstliche Schlösser.
Gräfl. od. Adl. Schlösser
Hertzog- und Fürstenthümer GOTHA COBURG und ALTENBURG nebst andern angrantzenden Provintzien.
Gemeine Teutsche Meilen 15 auff einen Grad gerechnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0247-4

ein Amt/ vormals ein Closter / Gräfen-Tonna ▽, Ichtershausen ▽, Kranichfeld ▽, Reinhardsbrunn O, Schwartzwald O, Tanneberg O, Volckenroda O und Waltershausen ▽.

G.

Das Hildburgshausische.

Welches begreifft
Eisfeld △, Heldburg ▽, Hildburgshausen △ ♂ ♃ ♣ und Königsberg ▽, und seinen besondern Hertzoge aus dem Hause Gotha hat.

H.

Das Meinungische.

So da begreifft
Mainungen △ ♂ ♃, Masfeld ▽, Saltzungen ▽ und Wasungen ▽, und seinen besondern Hertzog aus den Hause Gotha.

I.

Das Saalfeldische.

So da enthält
Saalfeld △ ♂ ♃, Gräfenthal ▽ und Westenstein ♂, und auch seinen besondern Hertzog aus dem Hause Gotha hat.

IV.

Von dem Fürstenthum Querfurth.

Dieses Fürstenthum lieget gantz zerstreuet/und enthält.

a) Die 4. eximirten Aemter aus dem Hertzogthume Magdeburg/ nemlich/

1) **Querfurth** mit Querfurth ▽ ♂, zwischen dem Merseburgischen und Mansfeldischen.

2) **Dama** mit Dama ▽, an der Nieder-Laußnitz.

3) **Jüterbock** mit Juterbock △, auch an der Nieder-Laußnitz/ und

4) **Burg** mit Burg △, in dem Hertzogthume Magdeburg.

b) Die 4. zugeschlagenen Aemter in Thüringen nemlich/

1) **Sachsenburg** mit Sachsenburg ▽ ☌.

2) **Heldrungen** mit Heldrungen ▽ ♂.

3) **Sittichenbach** mit Sittichenbach ☌ und

4) **Wendelstein** mit Wendelstein ♂ ☌.

Es gehöret aber selbiges dem Hertzoge zu Sachsen-Weissenfels / bis auf das Amt und Stadt Burg, so Brandenburg wieder an sich gebracht hat.

V. Von

Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Fürstenthum ANHALT im Ober Sächsischen Creiße Teutschlandes mit seinen Abtheilungen.
HERTZOGTHUM MAGDEBURG
CHURSÄCHSISCHER
FÜRSTEN THUM
HALBERSTADT
HALBERSTADT
QUEDLINBURG
ANHALT
ASCHERSLEBEN
MANSFELD
GRAFSCHAFFT MANSFELD.
MAGDEBURG
Gommern
Lietzkau
Beltzig
Rouden
Xoditz
Brandeyde
Deitz
Grimo
Wiesen
Berga
Dorst
Kobelsdorff
Stackeitz
Rossitz
Grichauitz
Butzig
Dubon
Lucka
Mutzkau
Coswick
Klieken
Roßlau
Dessau
Alten Dessau
Acken
WITTENBERG
Gubna
Granienbaum
Melau
Burckemnitz
Graffenhaynichen
Hauntschen
Wüsteyast
Wüsteyast
Wüsteyast
Zerbst
Trebnitz
Bamitz
Melsdorff
Badetz
Lepte
Garitz
Zerbst
Loberitz
Zerbicke
Bitterfeld
Petersberg
Landsberg
Halle
Eißleben
Gibichenstein
Wettin
Saale
Aßenburg
Bisburg
Nou
Sandersleben
Hecklingen
Aschersleben
Alsleben
Schadeleben
Ermsleben
Hettstedt
Gerbstet
Eisleben
Mansfeld
Ober Orlamünde
Kl. Orlamünde
Kl. Wirschleben
Kl. Wirschleben
Kl. Wirschleben

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle

V.

Von dem Fürstenthume Anhalt.

So insonderheit auf dem Chartgen Num. 29. zu sehen.

Dieses Fürstenthum gräntzet gegen **Morgen** an Chur-Sachsen/ gegen **Mittag** an das Hällische / Mansfeldische / Stollbergische und Hohensteinische / gegen **Abend** an das Grubenhagische / und gegen **Mitternacht** an das Rheinsteinische / Quedlinburgische / Halberstädtische/ Barby/ und das Magdeburgische / und ist anjetzo unter 4. Haupt-Linien getheilet / welche sind Gräntze. Eintheilung.

1) **Die Anhalt-Bärnburgische** *Linie* / so da hat Bärenburg △ ☉ ♂ 4, Ballenstädt ▽, Gernroda ☋, Günthersberg ▽, Hartzgeroda ▽, Plötzkau ☋ und Klein Zeitz ☋ ♀.
2) **Die Anhalt-Dessauische** *Linie* / welcher gehöret Dessau △ ☉ ♂ 4, Jesnitz ▽, Oranienbaum ☋ ♀, Radegast ☋, Sandersleben ☋ und Wörlitz ▽.
3) **Die Anhalt-Cöthische** *Linie*, welche besitzet/ Cöthen △ ☉ ♂ 4, Güstan ▽, Nienburg ▽, und Warnsdorff ☋.
4) **Die Anhalt-Zörbstische** *Linie*/ welcher gehöret Zerbst □ ♂ 4 ♃, Anbum ▽, Coswick △ ♂, Dornburg ☋ ♂, Friderickenberg ♀ Lindau ▽. Roslau ▽ und Mühlingen in der Grafschafft Barby. *Alt-Anhalt*, ein ruinirtes Schloß und Stamm-Haus des Geschlechtes/ ist ein gemeinschafftlicher Ort der gesamten Fürsten/ zu Anhalt.

VI.

Von der Abtey Quedlinburg.

DJeses weibliche Stifft / so eine Fürstl. Aebtissin hat / welche Lutherisch / und dabey ein Reichs-Stand ist / lieget zwischen den Halberstädtischen / Anhaltischen und der Grafschafft Rheinstein / die Stadt Quedlinburg □ ♂ ♃, aber am Wasser Bode / und brauet insonderheit guten Breyhan / welche weit und breit verführet wird.

VII.

Von der Marck Brandenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 24. und 25. zu sehen.

Gräntzen. DJeses weitläufftige Land gräntzet gegen Morgen an Pohlen und Schlesien / gegen Mittag an die Lausnitz / den Sächsischen Chur-Creiß / und das Magdeburgische / gegen Abend an Braunschweig und Lüneburg / und gegen Mitternacht an Mecklenburg und Pommern.

Religion. Es ist gröstentheils Evangelisch Lutherisch / ob wohl die Herrschafft selbst reformirt ist / und

Flüsse. wird durchflossen von der Elbe / Spree / Oder u. a. sonst aber getheilet

Eintheilung. 1) In die alte Marck / welche 7. Städte / 7. Flecken / 7. Clöster / 7. Aemter / und 700. Dörfer begreiffen soll / indessen aber insonderheit enthält Arneburg ▽, Gardisleben ▽ ♂, wo das Schloß die Eiserne Schnippe / das gute Bier

abe-

aber Garley heisset / Osterburg ▽, Saltzwedel △, Serhausen ▽, Stendal △ ☉, Tangermünde △ und Werben △ ♂.

B) In der Mittel-Marck / worinnen liegen Berlin ∞ ♂ ♂ 24 ⁂, welches eigentlich aus 6. Städten bestehet / als 1) *Berlin*. 2) *Cölln* an der Spree / 3) *Friderichswerder*, 4) *Dorotheenstadt*. 5) *Friderichsstadt*, und 6) die *Königsstadt*; ferner Alten-Landsberg ▽, Bernau ▽. alt- und neu-Brandenburg □ ☉ ⁂, Charlottenburg ♀, Ferbellin ▽, Franckfurth an der Oder △ ✶ ☿, Joachimsthal ☽ ⁂, Köppenick ▽, Lebus ▽, Oranienburg ♀: Potzdam ▽ ♀, alt und neu Stadt Rupin △, Ratenau ▽, Spandau ▽ ♂ ♂, und Wüsterhausen ♀.

3) In die Neue-Marck / so da enthält Arnswalda ▽, Berlinchen ▽, Bernwalde ▽, Betz ▽. Cüstrin △ ☉ ♂ ♂, Cüstrinchen ▽, Driesen △ ♂, Damburg ▽, Falckenburg ▽, Friedberg △. Grünberg ▽. so mit dem Amte / dem Teutschen Heer-Meister gehöret / Königsberg ▽, Landsberg △ ♂, Lippen ▽, Nienwedel ▽, Schiefelbein ▽, so eine Comturey des Heer-Meisters ist / Schildberg ▽, Schönfliess ▽, Sternberg mit Sonneburg so der District des Groß-Meisters der Joanniter Ritter ist.

4) In der Priegnitz / worinnen liegen Havelberg △ ☉, Kyritz △ dessen Bier Mord und Todtschlag heisset / Lentzen ▽, Perleberg △, Prietzwald ▽, Wiltnack ☽ und Wittstock △ und

5) In der Ucker-Marck / so da begreiffet Prentzlow △ ☉ ☋, Angermunda ▽, Gramb-

zow ▽, Löckenitz ▽, Lüchen ▽, Oderburg ▽♂, Schwed ▽, Stolpe ▽, Straſsburg ▽ und Templin ▽.

VIII.

Von dem Hertzogthum Pommern.

Gräntzen. DAs Hertzogthum Pommern hat zu seinen Gräntzen Preussen / die Marck Brandenburg / Mecklenburg und das Baltische Meer / wird hiernechst in Vor- und Hinter-Pommern

Eintheilung. getheilet / da denn enthalten

I. Vor-Pommern

1. Das Stetinische Gebiethe / und darinnen Stetin □ ☉ ♂ ♂ ♂ ☿ ♃, Anclam △♂, Damm △♂, Demmin △♂, Gartz ▽♂, Treptow △♂, und Vckermünda △♂, Pasewalck △♂.
2. Das Barthische Gebiethe / worinnen Stralsund □ ☉ ♂ ♂ ☿ ♐ und Dönholm eine kleine Insul mit einer festen Schantze / ferner Barth △, Triebsee ▽, Grimmen △♂ und Damgarten △♂♂.
3. Das Gützkowische Gebiethe / worinnen Gripswalde △♂*, Gützkow ▽, Wolgast △ und Penemünder-Schantze ♂.
4. Die Insul Usedom / worinnen jetzo Vsedom △, vormals aber die so mächtige und berühmte Handels-Stadt Vineta war / so das Wasser überschwemmet.
5. Die Insul Wollin / wo Wollin ▽♂.
6. Die Insul Rügen / mit Bergen ▽♂, Jasmünd

münd einer Halb-Insul und der alten Fehr-Schantze.

7. Ruden eine kleine Insul / so aber ein festes Block-Haus hat.

II. Hinter Pommern.

1. Das Hertzogthum Pommern / darinnen Neu-Stargard △ ☉ ♂ ♂ ♄, Neu-Garden △ ♂ und Neu-Treptow ▽ ♂.
2. Das Hertzogthum Camin / worinnen Camin △ ☉, Freuwalde ▽, Gültzow ▽, Kukelow ▽.
3. Das Hertzogthum Cassuben / mit Colberg △ ☉ ♂ ♂ ⚭, Cöslin △ ♂, Dublitz ▽ ♂, Cörlin △ ♂, Belgrad △, Arnhausen ▽, Beerwalda ▽, Neu-Stetin ▽ und Zanow ▽.
4. Das Hertzogthum Wenden / worinnen Rügenwalde △ Bückow ▽ Rummelsburg ▽, Schlage ▽, Stolpe △ ♂.
5. Die Herrschafft Lauenburg / mit Lauenburg △ ♂, Lebe ▽, Smolsin O.
6. Die Herrschafft Bütow / worinnen Bütow ▽ und
7. Die Herrschafft Draheim / mit Draheim ▽ ♂.

Das XIV. Capitel.

Von denen uneingecr ißten Ländern in Teutschland.

Diese sind das Königreich Böhmen / das Hertzogthum Schlesien und die beyden Marggrafthümer Mähren

und Lausnitz / welche zwar insgesamt in Teutschland liegen / allein weder selbst einen besondern Creiß ausmachen / noch auch zu einem von den alten X. Creisen gehören. Indessen ist doch der König in Böhmen bereits von langer Zeit her ein Reichs-Stand / wie auch selbst ein Churfürst mit gewesen / und nachdem Ihro jetzige Kayserl. Majestät auf solches Reich auch ihren Matricul-Anschlag mit übernommen / nunmehro auch zu würcklichem Sitz und Stimme auf den Reichs-Tägen gelanget.

I.

Von dem Königreich Böhmen insonderheit.

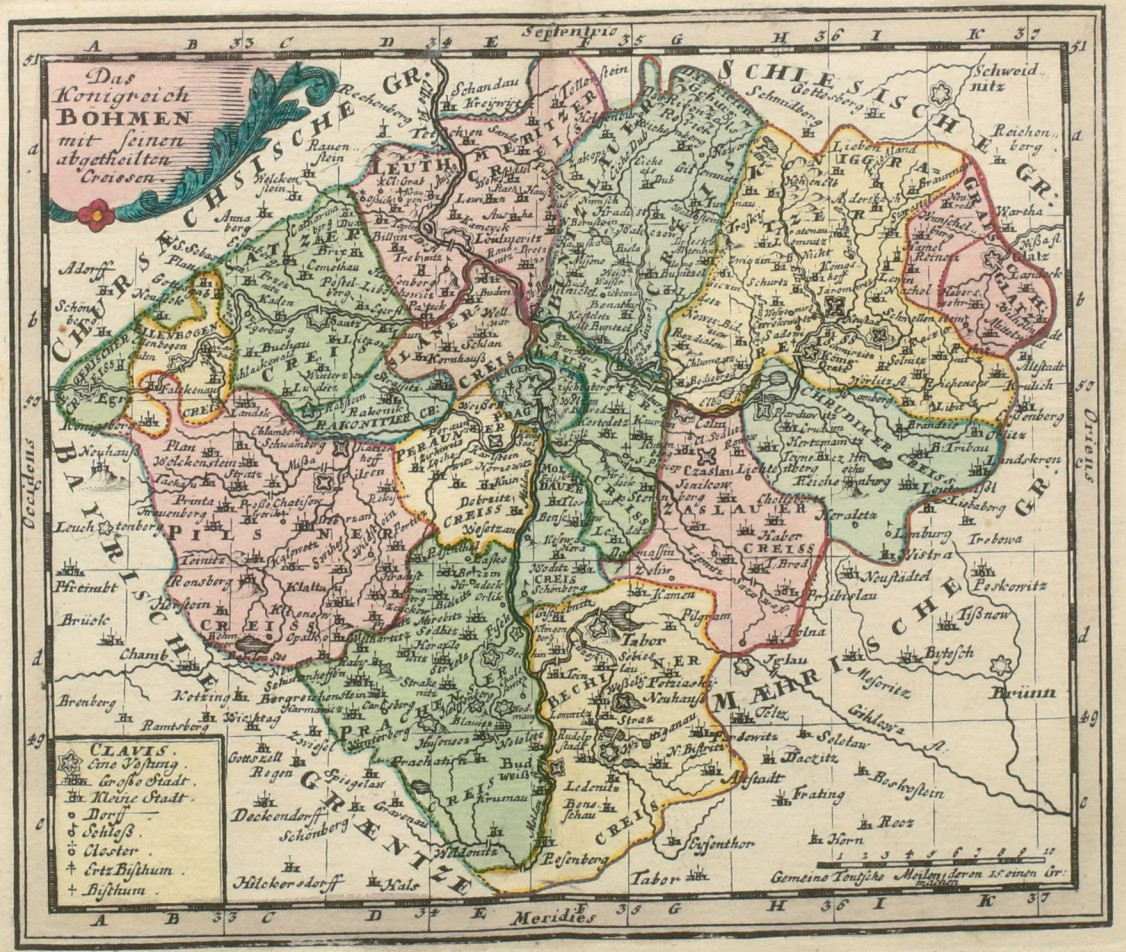
so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 30. zu sehen.

Nahme. DAs Königreich **Böhmen** hat seinen Namen von seinen ehemaligen Einwohnern / den *Bojis*, als von denen es erst **Bojenheim** qs. der **Bojen-Heymath** genannt worden / aus welchem **Bojenheim** hernach **Boheim** und endlich gar **Böhmen** gemacht worden.

Gräntzen Seine **Gräntzen** sind von **Morgen** Schlesien und Mähren / von **Mittag** Oesterreich und Bayern / von **Abend** die Ober-Pfaltz / das Culmbachisch und das Voigtland / und von **Mitternacht** Meissen / und die Lausnitz.

Flüsse. Die vornehmsten **Flüsse** darinnen / sind die **Elbe** / die **Muldau** (welche aber nicht mit der Mul-

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0260-6

Mulda in Meissen zu confundiren ist) und die Eger.

Die Religion ist durchgehends Catholisch/ das Land aber überaus fruchtbar/ sonderlich an Wein und Korn. So ist auch fast das gantze Königreich mit Wäldern umgeben/ unter denen der grosse Böhmer-Wald zu mercken ist. Religion. Lands-Beschaffenheit.

Das gantze Königreich gehöret dem Kayser/ als König in Böheim. Lands-Herr.

Es ist aber Böhmen von Alters her in XV. Creise eingetheilet gewesen/ darzu sind noch III. neue kommen/ daß wir also XVIII. Creise zu betrachten haben/ deren Name/ und in denselben sich befindliche Oerter/ sind

1. Im Prager-Creiß Prag ∞ ⊙⊙ ♂ ♂ ☼.
2. Im Rackonitzer-Creise/ Rackonick △.
3. Im Slauner-Creise/ Slany △.
4. Im Satzer/Creise/ Zats, oder Ziateck △, Kädan △.
5. Im Leutmeritzer-Creise/ Leutmeritz △, Tepliz, ist der Ort/ allwo das bekannt warme Bad/ Ausig ▽, Staditz ein Dorff.
6. Im Bunzler-Creise/ Bunzel, welches zwey Städte hat/ die eine heist Jung-Bunzel/ die andere Alt-Bunzel/ Friedeland ▽, Tornau ▽, Keichenberg ▽, Nimes ▽.
7. Im Königgrätzer-Creise Königingraiz □, Jaromitz △, Chlumnitz ♂, Nachod ▽.
8. Im Beraumer-Creise/ Beraum ▽, Carlstein ♂, allwo die Reichs-Insignia verwahret werden.
9. Im Pilßner-Creise/ Pilsen □ ♂.
10. Im Egerischen Creise/ Eger □ ♂.
11. Im Elnbogner-Creiß/ Elnbogen △ ⊙, Sehla-

Schlackenwerd, Carlsbad ▽, darinnen das bekannte warme Bad/ Joachimsthal △.

12. Im **Chrudimer-Creiſe** / Chrudin □, Brandieſs △☌, Landscron ▽☌, Böhmiſch-Treiba △, Leutomyſſel △☌+, Richenburg △☌, Politzka ▽, Lamberg ▽, Hereltz △, Meiſtetz ☌ und Bardubitz △☍☌.

13. Im **Czaslauer-Creiſe** / Czaslau △, Kuttenberg △☌4, Colim △☌, Ronoff ☉☌, Lichtenberg ☉☌, Jenickow ☉☌, Habern △, Deutſchenbrod △, Lipnitz ☌, und Janowitz ☌.

14. Im **Bechnier-Creiſe**/ Bechin ☉☌, Thabor △☍, Sobieslow △ ✤, Neuhaus ▽☌, Straſch ▽, Pardowitz ▽☌, Biſtricz △☍, Beneſow △, Roſenberg △☌, Budweis □☍+, Rudolphſtadt ▽, Witgenau △☌, Lomnitz ▽, Weſely △ und Teyn △☌.

15. Im **Kaurzimer-Creiſe** / Kaurzimer □, Koſteletz △☌, Dubetſch ☉☌, Brandeiſs △☌, Jancow △, Böhmiſch Brod △, S. Procop. ▽, Sternberg ☌, Damaſin △, Watitz ▽, Beneſchow ▽ und Eyle △.

16 Im **Moldauer-Creiſe** / Tloskont △☌. Kaſſau ▽, Schönburg ▽☌, Robetnitz ▽☌ und Giſslebing ▽☌.

17. Im **Parchenſer-Creiſe** / Piſeck △, Krumlau △☌, Weldantz △, Prachatitz △, Huſenitz ☉, Wineberg ▽☌, Horadiowirz ▽, Carlsberg ☌, Suſchitz ▽, Preſsnitz △, Roſenthal △, Laſco ☉☌, Aradeck △, Orlitz ☌ und Sedlitz ☌.

18. In der **Grafſchafft Glatz**/ Glatz □☍☌. Landeck △, Wilhelmſtadt oder Neuſtadtel ▽☌,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0264-8

Das Hertzogthum SCHLESIEN mit seinen abgetheilten Fürsten, thümern und Herrschaften.
Sep tentrio
Occidens
Meridies
Orientis
KÖNIGREICH POHLEN
BÖHMISCHE GR.
MÄHRISCHE GR.
HERTZOGTH: LIEGNITZ
HERTZOGTH: OELS
HERTZOGTH: BRIEGE
HERTZOGTH: MÜNSTERBERG
HERTZOGTH: TROPPAU
HERTZOGTH: TESCHEN
Erklärung derer zeichen
Eine Vestung.
Grosse Stadt.
Kleine Stadt.
Dorff.
Schloß.
Bisthum.
Gemeine Teutsche Meilen zu 15. auff einen Grad gerechnet.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

▽♂, Mitwalde ▽♂, Schnellenstein O♂, Haberswerth ▽, Leuen ▽, Hameln ♂, Wunschelburg △♂ und Neurode △♂.

II.

Von dem Hertzogthum Schlesien.

So insonderheit auf der Charte Num. 31. zu sehen.

Schlesien soll den Namen von dem *Monte Silenſi*, oder jetzo so genannten Zoten-Berge haben / als von welchem ehemals auch ein berühmter Pagus der Sclauorum *Pagus Silenſis* genannt worden. Nahme.

Solches gräntzet gegen **Morgen** an Pohlen / gegen **Abend** an Böhmen und die Lausnitz / gegen **Mittag** an Ungarn und Mähren / und gegen **Mitternacht** an die Marck Brandenburg. Gräntzen.

Sein Haupt-Fluß ist die **Oder** / welche es der Länge nach in zwey Theile theilet / und sonst auch von kleinern Flüssen / die *Kladnitz*, *Weida*, *Bartſch*, *Neiſſe*, *Bober*, *Oppa* und andere in sich nimmt. Flüsse.

Die Religion darinnen ist Catholisch / Lutherisch und reformiret / das Land aber an sich fruchtbar am Getrayde und Wiese-Wachs / hat auch so zimliche Bergwercke / und erkennet sonst den Kayser für seinen Herrn / doch aber haben auch unterschiedene andere Fürsten und Herren ein und das andere / als Vatallen des ersten / davon. Religion. Landsbeschaffenheit.

Hier-

Eintheilung.

Hierbey wird es unterschieden in Ober- und Nieder-Schlesien / wovon jenes begreifft die 6. Fürstenthümer Teschen / Oppeln / Ratibor / Troppau / Jägerndorf / Neuse oder Grotkau mit den Herrschafften Plesse und Beuthen; Dieses aber die 11. Fürstenthümer Breßlau / Schweidnitz / Jauer / Liegnitz / Brieg / Wolau / Glogau / Oels / Münsterberg / Sagan und Crossen / nebst den freyen Herschafften Wartenberg / Militsch / Trachenberg und Carlath oder Beuthen begreifft; von denen denn wieder insonderheit enthalten /

A.

In Ober-Schlesien.

1) Das Fürstenthum Teschen / Teschen △ ☉ ♂, Friedeck ▽ ♂, Polnisch Ostra ♂, Ray ☌ ♂, Scozau △ ♂, Bilitz ▽ und Jabluncka ▽ ♂.

2) Das Fürstenthum Troppau / so dem Fürsten von Lichtenstein gehöret / Troppau □ ☉ ♂ ♂, Branitz ▽ ♂, Fülstein ♂, Gottsdorff ☌ ♂, Freudenthal ▽ ♂, Lüblitz △ ♂, Oder ▽ ♂, Wagstadt △ ♂, Königsberg s. Kunsberg ▽ ♂, Holtschin ▽, Beneschow ☌ ♂, Kränowitz ▽ und Neu-Kirchen ▽.

3) Das Fürstenthume Jägerndorff so auch dem Fürsten von Lichtenstein zuständig ist / Jägerndorff oder Carnow △ ☉ mit Lobestein ♂, Schellenberg ♂, Lübscitz ▽ und Czauditz ▽.

4) Das Fürstenthum Ratibor / Ratibor △ ☉ ♂, Rauden ▽, Pillowitz ▽, Milckowitz ▽,

▽, Sora ▽, Rübenick ☉ ♂ und Oderberg ▽.

5) Das Fürstenthum Oppeln/ Oppeln □ ☉ ♂ ♇, Papelau ▽, Brintzka ▽, Rosenberg ▽♂, Lüblinitz ▽. Nackel △, Gross-Strelitz ▽, Peitskretscha ▽, Gleibitz ▽, Rosnickowitz ▽, Leschitz s. Lesnitz ▽, Cosla △ ♇, Klein-Glogau ▽, Neustadt ▽, Friedland ▽, Kerppitz ▽, Falckenberg ▽ und Schurgast ▽♂.

6) Das Fürstenthum Neisse oder Grotkau/ so dem Bischoff zu Breßlau zu stehet/ Neisse △ ☉♂♃, Otmachau ▽ ♇, Patschau ▽, Krotkau △♂, Ziegenhals ▽, Zuckmantel ▽, Frowalde ▽, Friedberg ♇, Weidenau ▽, Zawerinck ▽ und Johannisberg ♇.

7) Die Herrschafft Plessen/ so dem Grafen von Promnitz gehöret/ Plessen oder Pletz △ ☉ ♂/ Misslowitz ▽, Bierium ▽ und Wolia ▽.

8) Die Grafschafft Beuthen/ so dem Grafen von Henckel zu stehet/ Beuthen △☉♂♃, Tarnowitz △ und Schigleu ▽.

B.

In Nieder-Schlesien.

1) Das Fürstenthum Breßlau Breslau ♒ ☉☉♂☼♂☿☿☿, Kant ▽♂, Neumarckt ▽, Auris ▽♇, Weida ♇, Lissa, oder Marcklissa ☉♂, Geltsch ▽♂, Namslau ▽ ♂♇ und Schmiga ☉.

2) Das Fürstenthum Schweidnitz/ Schweidnitz □ ☉♂♂, Freyberg ▽♂, Fürstenstein ♇. Strie-

♂, Striega △, Polckenheim ▽ ♂, Zoblen ▽, Gorcka, Reichenbach ▽, Waldenberg △, Grissau O, Landshut △ und Gottesberg ▽.

3) **Das Fürstenthum Jauer** / Jauer △ ☉ ♂ ♂, Schönau △, Kupferberg ▽, Fischbach ♂, Schmiedeberg △ ☿, Hirschberg △ ☿, Kynast ♂, Friedeberg ▽, Kemnitz ▽ ☾, Liebethal ▽, Greiffenstein ♂, Greiffenberg △ ☿, Lewenberg △ ♂, Lähn ▽, Naumburg ▽, Buntzlau △ ♂, Klitschendorff ▽ ♂.

4) **Das Fürstenthum Liegnitz** Liegnitz □ ☉ ♂ ♂ ♣, Lubena ▽ ♂, Hayn ▽ ♂, Gradisberg oder Gretzberg ▽ ♂, Spitzberg ♂ ♂, Goldberg △ ♣, Nickstadt oder Nicelstadt.

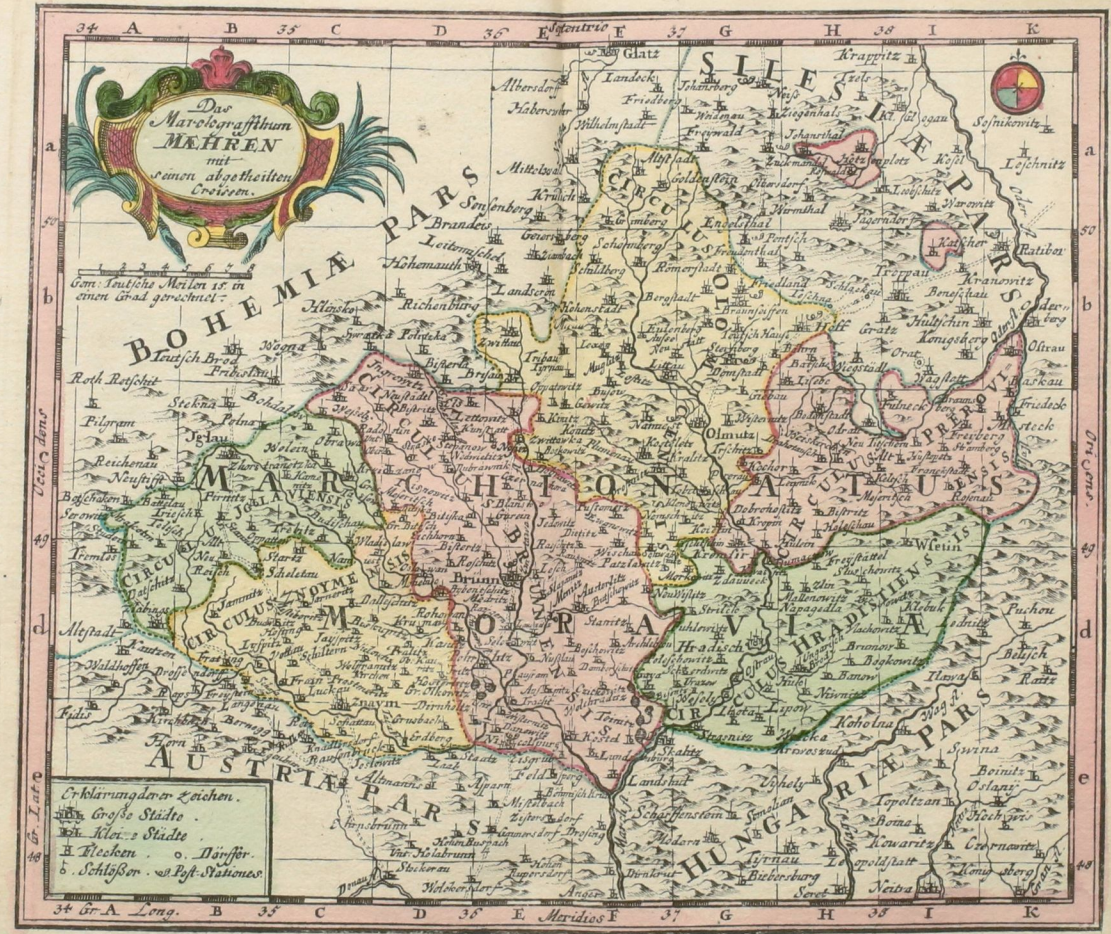
5) **Das Fürstenthum Brieg** / Brieg △ ☉ ♂ ♂ ♣, Olow ▽, Pitschen ▽, Leuin oder Löben ▽, Michelow ▽, Strela ▽, Nimptsch ▽ ♂, Silberberg ▽, Reichenbach ▽, Rothschlos O ♂ Tintz ♂.

6) **Das Fürstenthum Wolau** / Wolau △ ☉ ♂ ♂, Steinau ▽ ☽, Teschwitz ♂, Rauden ▽, Rutzen ▽ ♂, Sandewalde ▽, Herrenstadt ▽ ♂, Wintzig ▽ und Leubus ▽.

7) **Das Fürstenthum Glogau** / ☉ □ ♂ ♂, Sprottau △ ♂, Neustadt ▽, Freystadt ▽ ♂, Grünberg △, Schwibussen △ ♂ ♂, Libenau O, Schlaua △, Hundsloch ♂, Gross-Thirnau ▽ ♂, Kuhrau ▽ ♂, Koben ▽ und Bolckowitz ▽.

8) **Das Fürstenthum Oels** / so einem Hertzoge von Würtenberg gehöret / Oels △ ☉ ♂, Zürckwitz

Universitäts- und Landesbibliothek Halle


Das Marcographium MÆHREN mit seinen abgetheilten Creisen.
Gem: Teutsche Meilen 15 in einen Grad gerechnet.
Erklärung der Zeichen.
Grosse Städte.
Kleine Städte.
Flecken.
Dörffer.
Schlösser.
Post-Stationes.
BOHEMIÆ PARS
SILESIÆ PARS
AUSTRIÆ PARS
HUNGARIÆ PARS
MARCHIONATUS
MORAVIA
CIRCULUS OLMUTZENSIS
CIRCULUS PRERAVENSIS
CIRCULUS HRADITIENSIS
CIRCULUS BRUNENSIS
CIRCULUS OLDMENSIS
Olmutz
Brünn
Iglau
Znaym
Hradisch
Prerau
Wsetin
Glatz
Meridies

witz O, Trebnitz ▽, Festenberg ▽ und Bernstadt △☌4.

9) Das **Fürstenthum Münsterberg**/ so dem Fürsten von Auersberg zu stehet/ Münsterberg △⊙☌, Franckenstein ▽☌, Henrichau, ein Closter/ und Warla ▽.

10) Das **Fürstenthum Sagan**/ so dem Fürsten von Lobkowitz gehöret/ Sagan □⊙☌, Naumburg ▽☍, Frauwalda ▽ und Prybus △☌.

11. Das **Fürstenthum Crossen**/ so dem Könige von Preussen gehöret/ Crossen △⊙♂☌, Beuthnitz ▽, Züllichau ▽☌ und Bobersberg ▽☍.

12) Die **Herrschafft Wartenberg**/ so dem Burg-Grafen von Donah zu stehet/ Wartenberg △⊙♂☌, Bralin ▽ und Schilderg ▽.

13) Die **Herrschafft Militsch**/ so dem Grafen von Malzan zu stehet/ Militsch ▽⊙☌, Freyhan △ Zulauf oder Sulow ▽☌.

14) Die **Herrschafft Trachenberg**/ so einen Grafen von Hatzfeld gehöret/ Trachenberg ▽⊙♂☌, Prausnitz △, Schimmerau O und

15) Die **Herrschafft Carlath**/ Carlath O⊙☌.

III.

Von dem Marggrafthum Mähren.

So insonderheit auf der Charte Num. 32. zu sehen.

Mähren mag wohl den Namen haben von dem

Herre.] dem Fluß *Moravva*, den man insgemein die Mahr nennet / weil er fast mitten durch dasselbe hinweg fliesset.

Gräntzen. Dieses Land ist um und um mit Gebürgen eingefasset / ohne gegen Oesterreich / allwo es offen / gehöret sonst zu der Cron Böhmen / und ist daher jetzige Besitzerr der Romische Kayser.

Religion. Seine Gräntzen sind hier gegen Morgen Ungarn / gegen Abend Böhmen / gegen Mittag Oesterreich / und gegen Mitternacht Schlesien.

Eintheilung. Die Einwohner darinnen sind Römisch-Catholisch / und die Eintheilung bestehet in sechs Creisen / welche sind

I. Der Iglauer-Creiß.
II. Der Znaymische Creiß.
III. Der Brünnische Creiß.
IV. Der Olmützer-Creiß.
V. Der Prerovische Creiß, und
IV. Der Hradische Creiß.

Von welchen enthalten

I.

Der Iglauer-Creiß.

IGlau △ ⊙, so von dem Bier und Tuche berühmt / Trebitz △, Gross-Meseritsch △, Teltsch △, Datschitz ▽, Zlabings ▽, Kamenitz O, Radostein O, Bohdalow O, Budischau O, Pirnitz O, Oppatow O, Stannern O, Triesch O, Mrakohen O.

II. Der

II.

Der Znaymische Creiß.

Znaym △ ☉ ♂, so ein sehr altes ♂ hat / Groß-Diteſch △, Krumau △ ♀, Jamniz △, Budvvitz △, Jayſpitz ▽, Mohelan ○, Dalleſchitz ○, Starz ○, Misliboritz ○, Diskupitz ○, Lyspitz ○, Freyſtein ○, Frain ○, Luckau ○, Schattau ○.

III.

Der Brünnische Creiß.

Brünn, eine schöne □ ☉ ♂, deſſen feſtes ♂ Spielberg heiſſet / Neuſtädt ▽, Wiſchau ▽, Els ▽, Nicolsburg ▽ ♀ ☋, Saar ▽, Biſtritz ▽, Lettovvitz ○, Kunſtadt ○, Medritz ▽, Pohrlitz ▽, Auſpitz ▽, Koſtel ▽, Auſterlitz ▽, Oslavvan ○, Eichhorn ○, und Selovvitz ○.

IV.

Der Olmützer-Creiß.

Olmütz □ ☉ ☉ ♂ + ☼, Altſtadt ○, Goldenſtein ○, Grunberg ○, Schildberg ○, Schömberg ▽, Römerſtadt ▽, Hohenſtadt ▽, Bergſtadt ▽, Friedland ○, Zvvittau ▽, Triebau ▽, Müglitz ▽, Neuſtadt ▽, Hof ▽, Littau ▽, Sternberg ▽, Oppatovvitz ▽, Plumenau ▽, Proſtnitz ○, Bitſchau ○ und Kojetin ○.

V.
Der Prerovische Creiß.

Prerau △ ☉, Liebe ▽, Leipnick ▽, Weiß-kirchen ▽, Alt Fitschein ○, Neu Fitschein ▽, Freyberg ▽, Stramberg ○, Franckstadt ▽, Meseritsch ▽, Holeschau ○, Kremsir ▽, Fulneck ▽ und Bodenstadt ▽,

VI.
Der Hradische Creiß.

Hradisch △ ☉ ♂, so gute Weinberge hat / Ungarischbrod ▽, Strasnitz ▽, so gesunde Wasser und Sauer-Brunnen hat / Gaya ▽, Freystädtel ○, Brumoa ○ und Welcka ○.

III.
Von dem Marggrafthume Laußnitz.

So insonderheit auf der Carte Num. 33. zu sehen.

Name. **Die Marggrafschaft Laußnitz** hat ihren Namen von denen *Lucizis*, welche eine berühmte Wendische Nation war / die dieselbige in denen

Gräntzen. mittlern Zeiten gröstentheils besaße. Sie gräntzet gegen **Mitternacht** an das Brandenburgische / gegen **Morgen** an Schlesien / gegen **Mittag** an Böhmen und gegen **Abend** an Meissen.

Flüsse. Ihre fürnehmsten Flüsse sind die **Spree / Elster / Bober und Neisse**: Wolle und Flachs aber sind die beste Ergiebigkeit / daher denn auch

eine

Das Marckgrafthum OBER und NIEDER LAUSITZ mit seinen abgetheilten Creyssen mitsamt den Herrschafften Sorstern u: Amt Lira.
Gemeine Teutsche Meilen deren 18. ein Grad machen.
Franckfurth
Neugraben
Mühlrose
Riesen
Zillmsdorff
Fürstenberg
Schildo
Oder Strom
Peskau
Friedland
Kosseneblatt
Mittelwald
Zossen
Deupitz
Baruth
Buchholtz
Schade
Lichtenholtz
Bischofswerda
Kamentz
Bautzen
Budissin
Lauban
Görlitz
Naumburg
Christian
Carlau
Glatzkow
Mehnitz
Sagan
Halbau
Pforten
Guben
Forst
Sommerfeld
Crossen
Schlesien
Pribus
Freywald
Senftenberg
Hoyerswerda
Herrschaft Muscke
Muskau
Weisskeil
Elsterwerda
Mühlberg
Ortrand
Hayn
Riessa
Lommatzsch
Pulsnitz
Radeburg
Meissen
Radeberg
Stolpen
Hohenstein
Schandau
Königstein
Gisshübel
Zittau
Böhmen
Kratzau
Meridies
Erklärung derer Zeichen
Eine Vestung.
Eine Grosse Stadt.
Eine kleine Stadt.
Ein Schloß. Ein Closter.
Lutherische Kirchen.
Catholische Kirchen.
Ein Bloß Dorff.

Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

eine zimliche Handlung mit Tuch und Leinwand darinnen getrieben wird.

Die Haupt-Religion darinnen ist die Lutherische/ nach welcher auch die Reformirte an einigen Orten floriret/ die Catholische aber ist die schwächeste.

Sie wird ordentlicher Weise in die Ober- und Nieder-Lausnitz getheilet/ von welchen denn insonderheit begreifft

(A.)

Die Ober-Lausnitz.

I Den *Budissiner*- Haupt-Creiß / unter welchen 4. kleinere/ als der Bautzner/ der Camentzer / der Lobauische und der Kuhlandische Creiß / 2. Herrschaften / als Hoyerswerda/ der Fürstin von Reschen zuständig mit Hoyerswerda ▽, und Könige-Brück/ der Gräfin von Schellendorf gehörig / mit Königsbruck ▽, mit gerechnet worden.

II. Den Görlitzer Haupt-Creiß/ unter welchem 3. kleinere / der Görlitzer / der Zittauische/ und der Laubanische Creiß / und 2. Herrschaften / als *Moscka*, Gräflich Calenbergisch mit Moscka ▽ und Seydenberg/ denen von Einsiedel gehörig / mit Seydenberg ▽, begriffen sind.

III. Die so genandte Sechs-Städte nemlich:

Budissin oder Bautzen □ ⁂, im Bautzner-Creise/
Camentz △ ♂, in eben denselben.
Görlitz □ ⁂, im Görlitzer Creise.
Lobau △, im Bautzner Creyse.

Lauban △, im Görlitzer Creise und
Zittau □ ♂ ✱, in eben demselben.

IV. Zwey Clöster/ nemlich

Closter *Marienstern*, mit Witgenau ▽, Bärenstädtel ▽, im Bautzner Creise/ und

Closter *Marienthal*, mit OstWitz O, im Görlitzer-Creise.

V. Neun Land-Städtgen/ als Marckliffa ▽, im Görlitzer-Creise / so Adelich Dobschützisch ist/ Weissenberg ▽, im Bautzner-Creise / so unmittelbar unter dem Ober-Amte und Land-Vogtey stehet / Reichenbach ▽, im Görlitzer Adelichen Görsdorfisch / Ruhland ▽, im Bautzner Gräflichen Hoymisch / Pulsnitz ▽, im Bautzner Creise Adelich Marisch/ Elster ▽, im Bautzn. Adelich Knochisch/ Rotenburg ▽, im Görlitzischen sonst Gräflich Hochtergisch / itzt einem Handelsmanne / Herrn Schneider gehörig. Schönberg ▽, im Görl. Adelichen Löbisch/ und Hirschfeld ▽, im Görl. dem Rathe zu Zittau gehörig.

(B)

Nieder-Lausnitz.

I. Fünf Creise/ so da sind:

Der Luckauische/ wo Luckau △.

Der Gubenische/ mit Guben △.

Der Calauische/ worinnen Calau ▽.

Der Lübbenische / oder Krunspreische mit Lübben △, wo d'e Ober-Amts-Regierung und

Der

Der Sprembergische mit Spremberg △ 4, und einem fürstlichen Amte.

II. Vierzehen Herrschaften / mit ihren Städten.

1) Closter oder Abtey Neu-Cella mit Fürstenberg ▽, dem Closter Cistercienser-Ordens / welches Evangelische Städtlein der Prälat mit dem Ober-Pfarrer und dem Diacono versiehet.

2) *Dobriluk* ▽, ein ehemalig wichtiges / itzo aber secularisirtes Closter / so Merseburgisch ist / und Kirchhayn ▽.

3) *Friedland*, eine Comturey zu der Sonnenburgischen Herr-Meisterschaft gehörig.

4) *Forsta* ▽ ♂, so gut Bier hat und Merseburgisch ist / als woselbst auch dermalen Hertzog Philippi von Merseburg Wittib residiret.

5) *Pförten* ▽, so Gräflich Promitzisch ist.

6) *Sorau* △ 4. Christianstadt ▽, so auch Gräflich Promintzisch ist.

7) *Beuthel* ▽, so Freyherrlich Schenckisch ist.

8) *Sonnewalde* ▽ ♂, so Gräflich Solmsisch ist.

9) *Thräna* ▽, so Adelich Minckewitzisch ist.

10) *Straupitz* ▽, denen von Honwald gehörig.

11) *Lieberosa* ▽, so Schulenburgisch ist.

12) *Lübbenau* ▽, so Gräflich Lunarisch ist.

13) *Amtitz* ▽, so Freyherrlich Schönrichisch ist / und

14) *Triebel* ▽, so Gräflich Promitzisch ist.

III. Folgende Lands-Städtlein / Vetzschau ▽, Adelich Schliebenisch

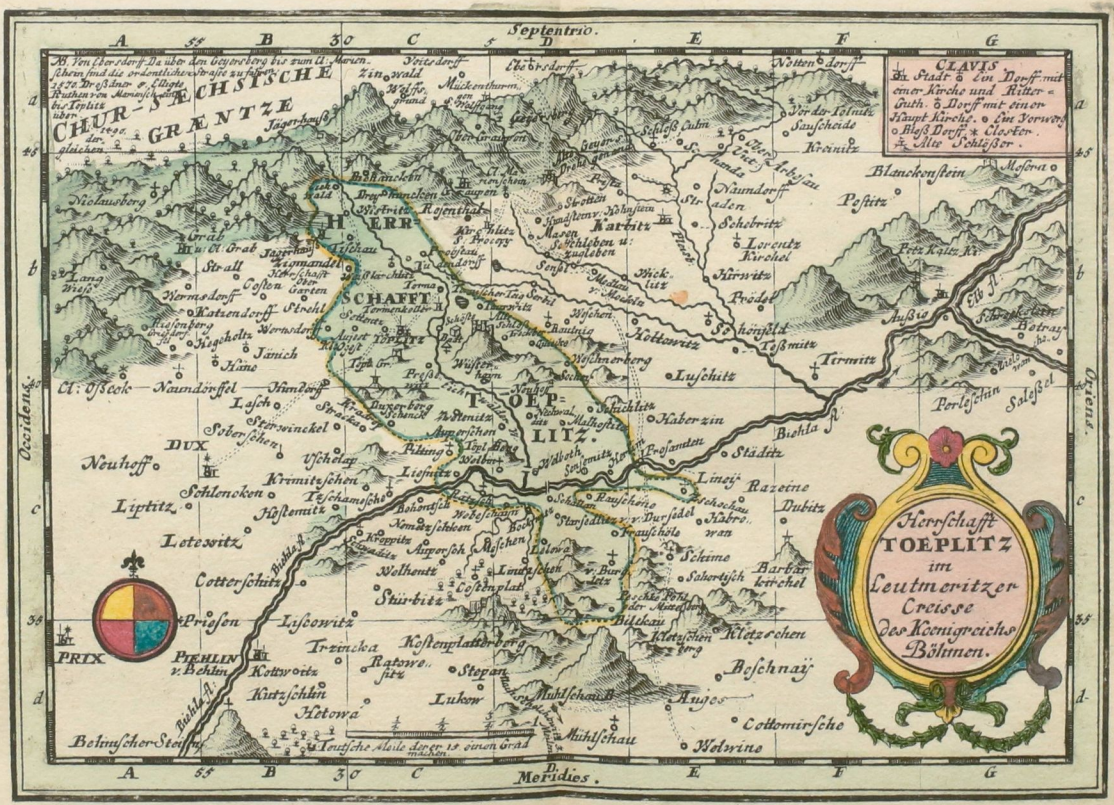
Drebkow ▽, drey Adelichen Herrschafften zustän-

dig/ Göltzen ▽, Adelich Studerheimisch/ und Gasten ▽, Adelich Bünauisch.

IV. Dem Chur-Brandenburgischen Antheil/ worinnen Cotbus □ ☌, Peitz △ ♂, Peskau ▽ ☌, Sommerfeld ▽ ☌, Storckau ▽. Sonst wurden auch zu Nieder-Lausnitz mit gerechnet die Oerter Gossen, Teupitz, so itzo alle zur Marck Brandenburg gehören; ingleichen Senfftenberg ▽, so itzo Chur-Sächsisch ist/ und zum Meißnischen Creise gezogen worden. Baruth ▽, so Gräflich-Solmisch ist/ und zum Chur-Creise gerechnet wird.

Das XV. Capitel.
Oder
Anhang
Von denen warmen Bädern und Gesund-Brunnen in Töplitz, Carls-Bad und Eger.

Es sind zwar in Teutschland sehr viel herrliche Bäder und Gesund-Brunnen, alleine es hat die Gelegenheit und Grösse dieses Werckgens vor jetzo nicht mehr verstatten wollen/ als von den berühmten und Jährlich starck *frequentirten* 3. Böhmischen Bädern/ und Gesund-Brunnen, die nahe an den Sächsischen Gräntzen liegen/ einen kleinen Anhang


Septentrio.
Meridies.
Occidens.
Oriens.
CHUR-SÄCHSISCHE GRÄNTZE
HERR SCHAFFT
TOEPLITZ.
CLAVIS
Stadt. Ein Dorff mit einer Kirche und Ritter-Guth. Dorff mit einer Haupt-Kirche. Ein Vorwerck. Bloß Dorff. Clöster. Alte Schlösser.
Herrschafft TOEPLITZ im Leutmeritzer Creisse des Koenigreichs Böhmen.
DUX
PRIX
PIEHLIN
Deutsche Meile deren 15 einen Grad machen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0287-5

hang denen Bade-Gästen zum besten zu machen.

I.

Von dem warmen Bade in der Herrschafft Töplitz.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num 34. zu ersehen.

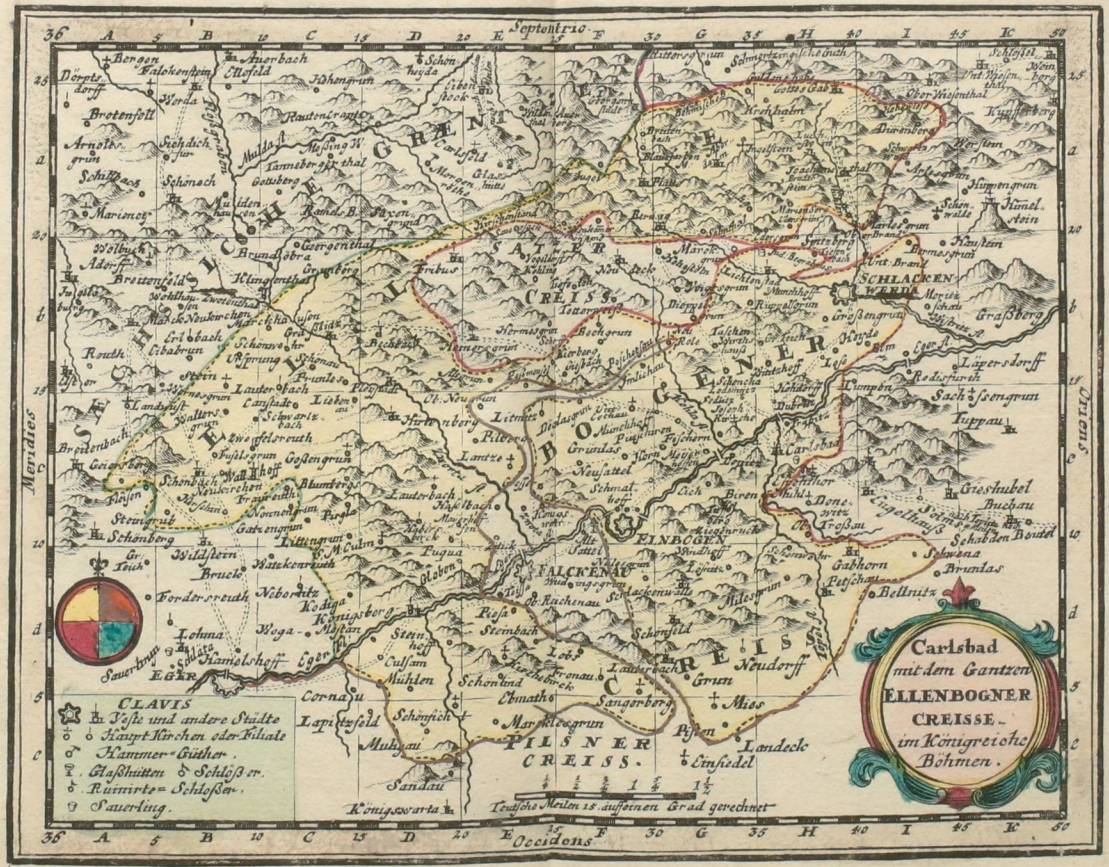
Diese Herrschaft lieget in Böhmen/ und zwar insonderheit in dem Leutmeritzer-Creise/ gehöret anbey dem Herrn Grafen von Clari und Oldringen/ und ist durchaus Catholisch: Doch wohnen auch viel Juden darinnen/ so wol auf den Dörffern/ als auch sonderlich in dem Städtgen Töplitz/ allwo sie eine gantze Gasse bewohnen/ in ihrer Schule ihren Gottesdienst ungehindert abwarten/ und ihr apartes Juden-Begräbnis auf dem Felde haben/ anbey ihren Handel mit allerhand Waaren treiben/ und sonderlich auch die Bade-Gäste mit Victualien versorgen helffen. Der Haupt-Ort Töplitz ist ein mäßiges Städtgen/ mit einem schönen Residentz-Schlosse/ propren Gärten/ und zu forderst dem berühmten Töplitzer-Bade/ welches zwar bereits Anno Christi 762. seinen Anfang genommen/ allein 1698. zuförderst mit allerley Gelegenheit die fremden hohen und niedrigen Bad-Gäste zu bewirthen/ versehen worden. Das warme Wasser entspringt zwar nicht so heiß/ als das Carls-Bad/ doch so/ daß man es sehr schwerlich so/ wie es quillet/ am Leibe/ wenn es nicht erst verkühlet/ vertragen kan/ und fliesset in solcher Menge/ daß nach

nachdem auf der Zürnerischen Charte von Töplitz befindlichen Grund-Rissen/ so wol das groß- oder heisse Bürger-Bad bey der Quelle/ als auch viele andere commode und wohl angelegte Herren- und gemeine Bäder/ für beyderley Geschlechte häuffig damit angefüllet sind. So ist auch eine halbe Stunde von Töplitz bey dem Dorffe Schöne/ das so genannte Schweffel-Bad/ wie die andern in Töplitz gar wol also abgetheilet/ daß von jedem Geschlechte alle Stunden eine gantze Gesellschafft zusammen gar commode baden/ und nach dem schwitzen wiederum nach und nach verkühlen können.

Von Wassern gehen sonst durch solche Herrschafft die Biehnla/ und das Eichwälder-Wasser/ und aus Sachsen hat man nach Töplitz/ nebst einigen andern/ doch nicht so sonderlich gewöhnlichen oder passablen Wegen/ 2. Haupt-Strassen/ als eine über Attenberg, da man aber in einem Böhmischen Gräflichen Walde einen ungeheuren Berg hinunter muß/ und so fort von Dippoldiswalda an/ biß Töplitz einen sehr bösen und steinigten Weg hat.

Die andere Strasse aber gehet den hohen und beschwerlichen Geyersberg hinunter/ auf das schöne Closter Marienschein bey Graupen zu/ welche Strasse zwar auch schlimm genug/ und viele gefährliche Steinfelsen/ Hohlwege und enge Passagen hat/ doch nicht so gar lange böse bleibet/ wie erstere/ weil an dieser gantzen Sächsischen Gräntze Böhmen mit lauter hohen Gebürgen/ gleichsam als mit einer Mauer umgeben ist. Daher man sich Berg unter mit guten Hemm-Schuhen und Ketten/ Berg an mit sattsamer Vorspan-

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt


Septentrio
Meridies
Orions
Occidens
CLAVIS
Veste und andere Städte
Haupt-Kirchen oder Filiale
Hammer-Güther.
Glashütten. Schlösser.
Ruinirte Schlösser.
Sauerlug.
Carlsbad
mit dem Gantzen
ELLENBOGNER
CREISSE
im Königreiche
Böhmen.
Teutsche Meilen 15 auf einen Grad gerechnet
ELNBOGEN
FALCKENAU
EGER
PILSNER
CREISS.
SCHLACKEN
WERDA
BOGENER
CREISS
ERZGEBIRG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0292-8

spanne versehen muß; wenn man sich nicht commoder über das Gebürge tragen lassen / oder durch einen Umweg über Amssig auf der Elbe zu Wasser gehen will. In Töplitz selbst sind die besten Quartiere nahe um das Bad herum / in oder vor der Stadt / und wird man von denen Einwohnern mit guten Unterricht und Lebens-Mitteln / um einen billichen Preiß schon zur Nothdurfft versehen / wie im Carls-Bade / wiewol die Herrn Carlsbader in ihrem civilen und complaisanten Umgange mit den Fremden / von den zimlich starcken Eyfferern in Töplitz und Eger viel voraus haben / und dadurch vielmehr Bade-Gäste an sich ziehen. Die Patienten bedienen sich so wol als sehr viele Einheimische / nicht nur fremder / und sonderlich Sächsischer daselbst meistens zur Bade-Zeit sich einfindenden Doctorum, sondern auch wol eines Töplitzer Medici.

Ausser dem Städtgen Töplitz sind in dieser Herrschafft unterschiedene wichtige dieser reichen Herrschafft gehörige Vorwerge und Dörffer in fruchtbaren und sonderlich Obst-reichen Gegenden / welche die schon erwehnte Zurnernische Charte selbst mehr vor Augen stellet / auch viele Autores nebst D. Casten anführet / welche dieses Töplitzer-Bad weitläufftig beschreiben / und den rechten Gebrauch anweisen.

II.

Von dem Carls-Bade.

VOn diesem Bade kan man sich abermals den deutlichsten Concept machen / aus einer vom Carlsbade und dem gantzen Ellenbogner-Creise /

mit Prospecten / vollkommenen Registern / kurtzer Historischer Beschreibung / Grund-Rissen und dergleichen den Bade-Gästen nützlichen Anweisungen / zu allen in und bey diesen Bade befindlichen Häusern und Gegenden edirten / und in Holland gestochenen / saubern Carte / welche man deswegen hier so viel die Grösse zu lassen wollen / verjünget / und Num. 35. zu sehen. Es führet aber dieses Bad mit seiner Stadt gleiches Namens / seine Benennung von dem Kaiser Carolo IV. her / als unter welchem ungefehr ein Jagd-Hund / indem er einen Hirschen verfolget / in den heissen Prudel gefallen / und weil er sich sehr verbrannt / Gelegenheit gegeben / solchen nachzusuchen. Da aber denn nicht allein der Kaiser selbst / dessen Wasser zu seinen bösen Schenckeln sehr gut befunden / sondern es auch gute Proben an andern Krancken gethan / hat er die Verfügung gemacht / daß nicht nur der Prudel eingefasset / und Gelegenheit zum Bade gegeben / sondern auch selbst der Ort Kaiser-Carls-Bad genennet und angeleget worden / welcher denn wegen häuffigen Besuchs des heilsamen Bades / nunmehr zu einer ansehnlichen Stadt gediehen / auch nun seit 15. biß 20. Jahren her / dermassen schön und commode angebauet / und wohl mit hundert propren Gebäuden vermehret worden / daß also die Bad-Gäste durch allerhand Plaisir und Höflichkeit derer die Fremden / sonderlich die Sachsen lieber / als ihre Lands-Leute bewirthenden Einwohner / welche sich ohnedem von denen andern Böhmen / zimlich distinguiren / öffters wiederzukommen / angelocket werden. Und hat man in diesem Carls-Bade meist alle / an dem durchfliesenden Fluße Töpel zu beyden Seiten gebaute Häusern / in die 4. biß 6. Bäder / wel-

welche allezeit von dem durch Rinnen dahin geleiteten Prudel-Wasser gantz commode können an- und abgelassen werden. Es entspringet diß Wasser nahe bey dem kalten Töpel-Fluß in solcher quantität / daß es ein Mühlen-Rad treiben könte / und von solcher Hitze / daß Hüner und Schweine damit gebrühet / und Eyer darinnen gleich gesotten werden können. Und wenn diß Wasser erkühlet / lässet es nicht nur oben einen weissen / zu Zahn-Pulver und Wunden zu heilen / zugebrauchenden Schaum wie dünne Eyerschalen stehen / sondern leget auch einen rothen Sand und Stein an / und überziehet Holtz / Stein und allerhand Figuren / die man drein hänget / damit gantz sauber. Den Gebrauch weisen nicht nur alle Wirthe nach ihrer langen Erfahrung an / sondern man kan sich auch von denen unterschiedlichen / sowohl daselbst wohnenden / als auch aus Sachsen / von Dreßden / Leipzig / Halle / Schneeberg ꝛc. dahin jährlich-kommenden Herren Medicis Raths erholen.

Die Operation weil diß Wasser vornemlich getruncken wird / und den gantzen Leib innerlich gar auf eine herrliche Art / und ohne Incommodität durchwürcket / ist wegen so vieler wunderwürdigen Cur-n und Proben unvergleichlich / davon denn unterschiedene Herren Medici als z. E. D. Straus, D. Berger, D. Hoffmann, D. Schacher und andere / gute Anweisungen in ihren hievon edirten Schriften gegeben.

Es lieget aber solches Carls-Bad insonderheit in dem Ellenbogner Creise in Böhmen / in einer zwar bergigten / doch ziemlich bewohnten Gegend / und hat um und neben sich von nahmhaften Oertern

Schla-

Schlackevverda △ mit einen schönen ♀, Petschau ▽, Schönfeld ▽, Elnbogen △ ♂ u. a.

Das Flüßgen / woran es lieget / heisset die Töpel / welches etwas unterhalb der Stadt in die Eger fällt / allein zugleich auch das Bad in ziemliche Gefahr setzet / als welches gegen dessen Ausbruch und Ersäuffung mit mühsamen und kostbaren Bauen öfters verwahret und repariret werden müssen.

III.

Von den Säuerling zu Schlätta / bey Eger, oder dem so genannten Egerischen Sauer-Brunnen.

So auf den Cärtgen Num. 36. zu sehen.

DEr Egerische Bezirck / welcher von etlichen zum Elnbogner-Creiß gerechnet / von andern / als ein aparter Creiß in Böhmen angesehen wird / ist ein überaus schöner Strich Landes / welcher fast rings umher mit hohen und vielen Gebürgen umgeben ist / also / daß wenn man von solchen hinein nach diesen Districte siehet / solcher als ein Kessel oder eine schöne Aue von lauter fetten Feldern / Wiesen / Teichen und Flüssen angefüllet / sich præsentiret. In solchen Egerischen Ländgen / lieget die schöne / grosse und feste Stadt Eger / am Flusse gleiches Namens / welche wegen vieler Prærogativen in Böhmen nach Prag vornemlich sehenswürdig ist.

Sie hat ein festes Schloß / eine Commendatur der Creutz-Herrn / schöne Clöster und Kirchen / und ein prächtiges Rathhauß / sie war vor diesem eine Reichs-Stadt / hernach wurde sie vom Kayser Ludo-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-833484-p0297-6

Egerischer BEZIRCK an Königreich BOHMEN. nebst den angränzenden Ascher = Gebieth.
CLAVIS
Gemeine Teutsche Meilen 15 auf einem Grad gerechnet
MARCKGRAFFTHUM CULMBACH
VOIGTLEN DISCHE GRENTZE
FELTZISCHE GR.
ASCHER GEBIETH
EGERISCHER BEZIRCK
Reau
Selbau
Artzberg
Waldlauten
Sandau
Mering
Bleystad
Gossengrun
Ober Schönbach
Ober Erlbach
Land Gemein
Marck-Neukirchen
Ebabrunn
Wernitz grun
Fasnanreuth
Thonbrun
Ruscher M.
Unt: Gettengrun
Gottin grun
Ingelsburg
Schonlgrun
Goldbrunn
Neu Yorw
Schonwalde
Eulenhammer
Spielberg
Pochlersreut
Waldlauten
Mayersreut
Mering

Ludovico IV. Anno 1315. um 20000. etliche sagen 40000. Marck Silbers an Böhmen verpfändet. Sie hat noch zimliche Handelschafft und civile Einwohner. Eine halbe Meile davon bey dem Dorffe Schläta ist der berühmte und vom nächsten Dorffe / so genannte Schläter-Säuerling oder **Egerische Sauerbrunnen.** Die rechte Quelle / von deren eigentlichen Ursprung der Zeit nach / man in den Autoribus wenig findet / springet / und strudelt sehr starck hervor / daß den gantzen Tag davon häuffig kan zum trincken / baden / füllen und verführen / geschöpffet werden; und ob sie gleich sauber und commode eingefasset / will sie doch von oben keine Zudeckung wohl leiden. Die gantze Gegend da herum ist von lauter dergleichen mineralischen Wassern imprægniret / und entspringen nicht nur allernechst bey dem **Schläter-Säuerling** viele wilde dergleichen / doch eher für schädlich als nützlich gehaltene Quellen / deren etliche mit ihrem starcken Geruch oder vielmehr Gestancke gantz gifftig seyn sollen; sondern es sind auch dort herum sehr viele dergleichen gute Sauerbrunnen / so wol in Böhmen / und sonderlich gegen Morgen biß ins Carls-Bad / und noch etliche Meilen weiter als der so genandte **Buch-Säuerling** und dergleichen / als auch gegen Mitternacht in Sachsen nur etwan eine gute Stunde von diesem sogenannten **Schläter / Säuerling / zu Schönberg** / einem Sächsischen Gräntz-Orte ein sehr schöner seiner Krafft und Würckung nach nur vor wenig Jahren erst in vielen Proben sehr herrlich befundener / und ein vortrefflich Saltz gebender Sauerbrunnen; nicht weniger etliche Meilen von Eger in einem Sächsischen Gräntz-Orte

te Eyer genannt / nicht weit von Asch ein ebenfalls guter / doch etwas gelinderer und sonderlich zum Baden dienliche Sauerbrunn zu finden. Indessen hat durch die lange und vielfältige Experience, gleichwie an anderen Orten der Schwallbacher Sauerbrunnen mit den berühmten Schlangen-Bade in Hessen / in der Grafschaft Catzen-Ellenbogen / oder der Pyrmonter Sauerbrunnen in der Grafschafft Pyrmont in Westphalen / also auch hier der **Schlätter-** oder so genannte **Egerische Sauer-Brunn** / sich so berühmt gemacht / daß er allen andern nach der meisten Meynung vorgezogen / zum trincken und baden sehr vielfältig gebrauchet / auch in gewisse Flaschen bey hellen Wetter gefüllet / und in grossen Küsten durch gantz Teutschland verführet wird. Doch ist der Geschmack und Krafft wohl sonder allen Zweiffel / je näher an der Quelle / je besser / nach dem bekannten Sprichwort dulcius ex ipso fonte bibuntur aquæ. Man habe dieses Sauerbrunnen-Wasser vormals mit dem gröSten Appetite an der Quelle selbst frühe Morgens kalt geschöpffet und getruncken / sonderlich wenn man sich in den dasigen Dörffern einquartieren und mit schlechter Bequemlichkeit behelffen wolte. Doch haben die Consilia Medicorum, hernach mehr die Anwärmung solches kalten Wassers bey besserer Commodität in der Stadt Eger gebilliget / wiewol man auch vor einigen Jahren zur mehrer Bequemlichkeit der Brunn- und Bad-Gäste allernächst an der Quelle dieses **Schlätter-Säuerlings** ein plaisirlich schönes Hauß oder Gast-Hoff mit vielen Stuben und Cammern / wie auch andern Zimmern und Bade-Stuben angebauet.

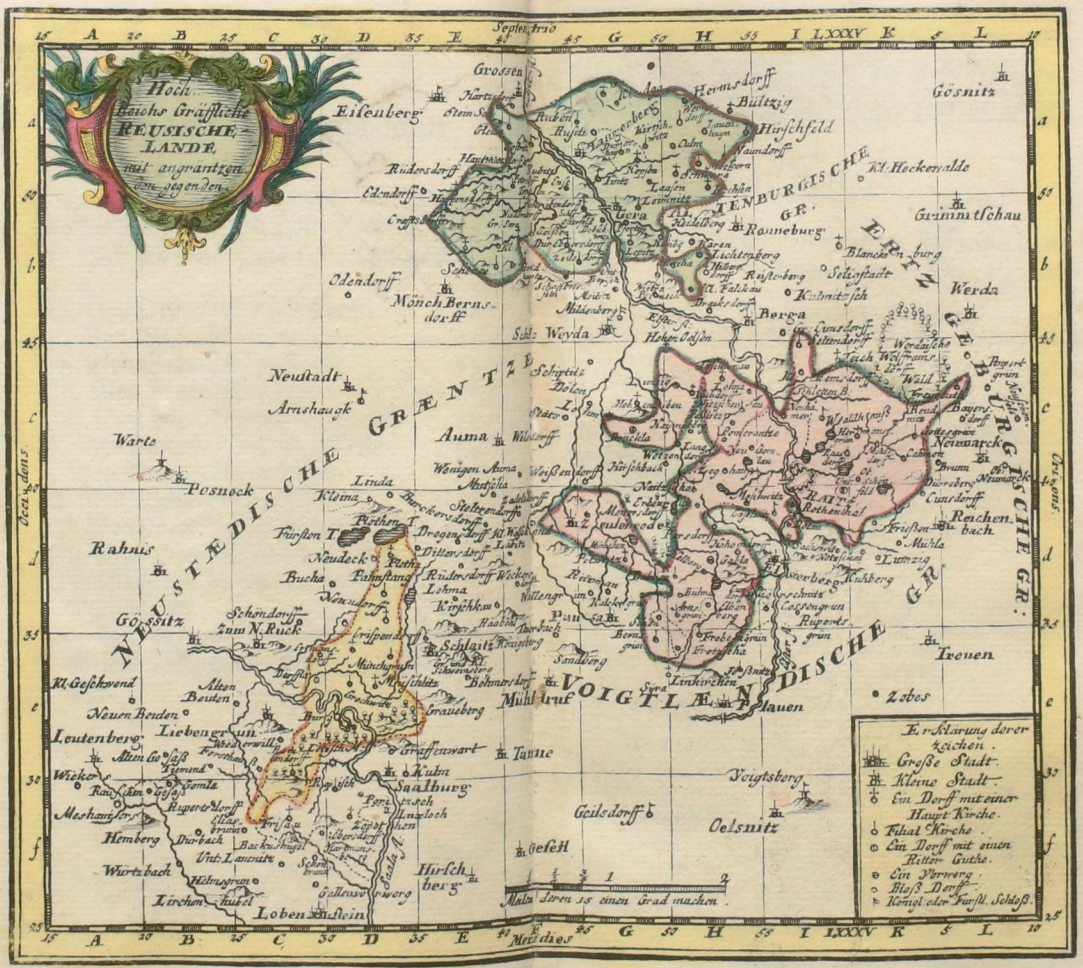
bauet. Vom Gebrauch und Würckung dieses Gesund-Brunnens schreiben die Medici genug/ und können nebst Tabernemontano Magern, Macasio und Lydio auch Hœrnigk und Ettner sonderlich nachgelesen werden/ das Chärtgen aber Num. 36. kan indessen/ als ein Extract einer Zürnerischen Charte/ welche zu der Töplitzer und Carlsbader/ als das dritte Blat dieses Trifolii der Bad-Charten/ von diesem dritten Gesund-Brunnen versprochen worden/ die gantze Gegend so deutlich vor Augen stellen/ als auf einen so kleinen Platze möglich/ biß daß mehrers und deutlichers ans Licht kommen wird/ wie man hoffet und wünschet/ zu diesem Ende.

Ord-

Ordnung
Derer hierinnen befindlichen Capitel.

I. Von Teutschland überhaupt. Pag. 9
II. Von den Posten und Post-Charten. 25
III. Von den Meilen und Distanzen der Orte. 28.
IV. Von Oesterreichischen Creise. 33
V. Von Bayerischen Creise. 44
VI. Von Schwäbischen Creise. 51
VII. Von Fränckischen Creise. 66
VIII. Von Ober-Rheinischen Creise. 76
IX. Von Nieder-Rheinischen Creise. 92
X. Von Burgundischen Creise. 97
XI. Von Westphälischen Creise. 117
XII. Von Nieder-Sächsischen Creise. 129
XIII. Von Ober-Sächsischen Creise. 142
XIV. Von den uneingecreißten Ländern in Teutschland. 165
XV. Ein Anhang von den 3. berühmten Gesund-Brunnen Töplitz, Carlsbad, Egr. 180

Re-


Hoch-
Reichs Gräffliche
REUSISCHE
LANDE,
mit angräntzen-
den gegenden.
NEUSTÆDISCHE GRÆNTZE
VOIGTLÆNDISCHE GR.
OBERLAUSNITZISCHE GR.
MISNISCHE GR.
ALTENBURGISCHE GR.
Eisenberg
Grossen
Hermsdorff
Bültzig
Gösnitz
Hirschfeld
Kl. Heckenalde
Grimmitschau
Ramsenburg
Lichtenberg
Blanckenstadt
Werda
Kühnitzsch
Börga
Sold: Weyda
Mönch Bernsdorff
Odendorff
Neustadt
Arnshaugk
Auma
Posneck
Warte
Linda
Fürsten Th.
Rahnis
Neudeck
Gössitz
Schindorff
zum N. Ruck
Kl. Geschwend
Neuen Beuden
Liebengrun
Leutenberg
Wicker
Hemberg
Würtzbach
Kirchen Thal
Loben
Saalburg
Graueberg
Jaune
Hirschberg
Oelsnitz
Voigtsberg
Geilesdorff
Oesell
Neuwarck
Reichenbach
Treuen
Zobes
Lauen
Muhldorf
Erklärung derer Zeichen.
Große Stadt.
Kleine Stadt.
Ein Dorff mit einer Haupt Kirche.
Filial Kirche.
Ein Dorff mit einem Ritter Guthe.
Ein Vorwerg.
Bloß Dorff.
Königl. oder Fürstl. Schloß.
Meilen deren 15 einen Grad machen.
Occidens
Septentrio
Meridies
Orient

Halle/S.

I.
Regiſter

Derer in dieſem Werckgen befindlichen Charten.

1. Teutſche Poſt Charte.
2. Chur-Sächſiſche Poſt-Charte.
3. Meilen-Charte.
4. Oeſterreichiſche Kreys.
5. Tyrol.
6. Bayriſche Kreys.
7. Schwäbiſche Kreys.
8. Würtenberg.
9. Fränckiſche Kreys.
10. Würzburg.
11. 12. Ober-Rheiniſche Kreys.
13. Nieder-Rheiniſche Kreys.
14. 15. Burgundiſ. Kreys.
16. Weſtphäliſ. Kreys.
17. Niederſächſiſche Kreys.
18. Braunſchweig.
19. Lüneburg.
20. Magdeburg.
21. Mecklenburg.
22. Bremen.
23. Holſtein.
24. 25. Ober-Sächſiſche Kreys.
26. Merſeburg und Naumburg.
27. Thüringen.
28. Gotha.
29. Anhalt.
30. Böhmen.
31. Schleſien.
32. Mähren.
33. Lausnitz.
34. Töplitz.
35. Carls-Bad.
36. Eger.
37. Reichs-Hoch-Gräfl. Reuſſiſche Lande.

II.

Register

Derer Länder und Staaten, so in dieser Geographie beschrieben zu finden.

Aachen, Reichsstadt 122. pag. 128.
Aalen, Reichs-Stadt. 62
Aichstædt, Bisthum. 70
Altenburg, Fürstenthum 155
Andlau, Abtey. 91
Anhalt, Fürstenthum 161
Anspach, Marggrafschaft 71. 72
Antwerpen, Marggrafschaft. 109
Arnberg, Fürstenthum. 97
Armains, Herrschaft. 86
Artois, Grafschaft. 103. 104
Augspurg, Bisthum. 63
— — Reichs-Stadt. 61

B.

Baden, Marggrafschaft. 55
Bamberg, Bisthum. 68
Banidt, Abtey. 65
Barby, Grafschaft. 146
Baruth, Herrschaft. 146
Basel, Bisthum. 90
Bayern, Herrschaft 45. 46
Bayreuth, Marck-Grafschaft. 71
Bitsch, Grafschaft. 86
Bentheim, Grafschaft. 127. 171.
Berchtoldsgaden, Probstey. 51
Bergen, Herrsch. 123
Betau. 114
Sud-Beveland. 113
Nord Beveland. 113
— Beuthen, Herrschaft. 171
Biberach, Reichsstadt. 62
Birckenfeld, Fürstenthum. 82
Bisanz, Erz-Bistum. 89
Blanckenburg, Fürstenthum. 132
Böhmen. 166
Bopfingen Reichs-Stadt. 62
Brabant, Herrschaft. 108. 109
Brandenburg, Marckgrafschaft. 162
Braunschweig, Herrschaft. 130. 131

Bre-

Bregenz, Grafschaft. 57
Bremen, Herrschaft. 136.
— — Reichs-Stadt 142.
Breslau, Fürstenthum 171
Brieg, Fürstenthum. 172
Brisgau. 78
Buchau, Abtey. 65
Buchau, Reichsstadt. 62
Buchorn, Reichsstadt. 62
Burgau, Marckgrafschaft. 57
Hoch-Burgund, Grafschaft. 99. 100. &c.
Burscheid, Abtey. 121
Butow, Herrschaft. 165

C.

Calenberg, Fürstenthum 132. 133
Camin. 165
Carlath, Herrschaft. 173
Carls-Bad. 168
Cassuben, Fürstenthum. 165
Castell, Grafschaft. 74
Catzenelnbogen, Grafschaft. 84
Cilley, Grafschaft. 39
Cletgau, Landgrafschaft. 60
Cleve, Herrschaft. 122
Coburg, Furstenthum. 72
Cöln, Erzbisthum. 94. 95
Cöln, Reichsstadt. 95. 128
Corvey, Abtey. 121
Cornelii-Münster, Abtey. pag. 121
Costniz, Bisthum. 63
Crain, Herrschaft. 40. 41. 42
Crœchingen, Grafschaft. 87
Cronberg, Grafschaft. 88. 89
Crossen, Fürstenthum. 173
Culmbach, Marck-Grafschaft. 71

D.

Delmenhorst, Grafschaft 125
Dernbach, Grafschaft. 75
Dinckelspühl, Reichsstadt. 62
Dimmering, Herrschafft. 86
Dithmarsen, Herrschaft. 139. 140
Diphold, Grafschaft. 127
Dortmünde, Reichsstadt. 125. 128
Drente. 115
Draheim, Herrschaft. 165
Düveland. 113

E.

Eberstein, Grafschaft. 60
Eger. 167
Eisenach, Herrschaft. 153
Elchingen, Abtey. 65

Elsas, Land-Grafschaft. pag. 79. 80.
Elwangen, Gefürstete Probstey. 63
Erpach, Grafschaft 74. 75
Eslingen, Reichsstadt. 62
Essen, Abtey. 121

F.

Falckenstein, Grafschaft. 87
Flandern, Grafschaft 104. 105
Feldkirch, Grafschaft. 57
Franckfurt, Reichsstadt. 75. 76
Freysingen, Bisthum. 49. 50
Friedberg, Grafschaft. 59
— — Reichsstadt. 89
West-Friesland. 116
Ost- — — 123
Fürstenberg, Fürstenthum. 56. 57
Fulda, Abtey. 90

G.

Geldern, Herrschaft. 107
— — Holländische 114
Gelnhausen, Reichsstadt 89
— — Abtey. 65
Gengenbach, Reichsstadt. 6
S. Georgii, Abtey. 65
Schwäbisch Gemünde, Reichs-Stadt. 62
Giengen, Reichsstadt. 62
Glaz, Grafschaft. 168
Glogau, Fürstenthum. 174
Goslar, Reichsstadt. 142
Gödtern, Herrschaft. 89
Gotha, Herrschaft, 158. 159
Gröningen, Herrschaft. 115. 116
Gronsfeld, Grafschaft. 128
Grubenhagen, Fürstenthum. 133
Gutenzell, Abtey. 65

H.

SchwäbischHall, Reichs-Stadt. 62
Halberstadt, Fürstenthum. 137
Hamburg, Reichs-Stadt. 142
Hanau, Grafschaft. 85. 86
Hanover, Fürstenthum. 132. 133
Hatzfeld, Grafschaft. 88
Heermeister-thum. 90
Hegenbach, Abtey. 65
Heilbrunn, Reichs-Stadt. 62
Helfen-Stein, Grafschaft 61
Henneberg, gefürstete Graf-

Grafschaft. pag. 72. 73.
Henegau, Grafschaft. 105. 106
Heerforden, Abtey. 121
Hessen, Landgrafschaft. 82. 83. &c.
Hildburghausen. 159
Hildesheim, Bistum. 140. 141
Hirschfeld, Fürstenthum. 83
Hohenberg, Grafschaft. 58
Hohen Ems, Grafschaft. 60
Hohenfels, Grafschaft. 58
Hohenlohe, Grafschaft. 74
Hohen-Zollern, Grafschaft. 56
Holland, Grafschaft. 111. 112
Holstein, Herzogthum. 137. 138
Hoya, Grafschaft. 127
Hundsrück. 91

I.

Jägerndorf, Fürstenthum. 170
Jauer, Fürstenthum. 172
Irsingen, Abtey. 64
Isenburg, Grafschaft. 88
Isny, Reichsstadt. 63
Itter, Herrschaft. 84
Jülich, Herrschaft. 122
Justingen, Reichs-Herrschaft. 59

K.

Kärnthen, Herrschaft. 39. 40
Kaufbeuren, Reichsstadt 62
Kemten, Gefürstete Abtey. 63
— — Reichsstadt. 61
Kirchberg, Grafschaft 59
Königseck Grafschaft. 59

L.

Lauenburg, Herrschaft. 140. 165
Lausnitz, Marck-Grafschaft. 176
Leiningen, Grafschaft. 87
Leuchtenberg, Landgrafschaft. 47
Leutkirchen, Reichsstadt 63
Liegnitz, Fürstenth. 172
Limburg, Grafschaft. 61
Limpurg, Reichs-Herrschaft. 75. 107
Lindau, Abtey. 65
— — Reichsstadt. 61
Lingen, Grafschaft. 127
Lippe, Grafschaft. 126
Löwenstein, Grafschaft. 74
Lübeck, Bistum. 141

Lübeck, Reichsstadt. 142.
Lüders, Gefürstete Abtey pag. 90
Lüneburg, Herzogthum. 131. 132
Lüttich, Bistum. 119. 120
Luxenburg, Herzogthum 106. 107

M.

Mähren, Marck-Grafschaft. 173
Magdeburg, Herzogthum 133. 134
— — Burggrafthum. 145. 146
Mayntz, Ertz-Bist. 93. 94
Manderscheid, Grafschaft. 97
Marck, Grafschaft. 125. 126
Marck, alte. 162 163
— — neue. 163
— — mittel. 163
— — Ucker. 163. 164
Marchtal, Abtey. 64
Mecheln, Reichs Herrschaft. 109
Mecklenburg, Hertzogthum. 134. 135. 136.
Meinungische. 159
Meissen, Marckgrafschaft 146. &c.
Memmingen, Reichsstadt 61
Merseburg, Bistum. 152
Mindelheim, Reichs-Herrschaft. pag. 58
Minden, Fürstenthum 124
Montfort, Grafschaft. 57. 59
Mörs, Fürstenthum. 122
Mühlhausen, Reichsstadt 142
Müllendonck, Reichs-Herrschaft. 95
Mümpelgard, Grafschaft. 81
Müncherode, Abtey. 64
Münster im Gregorien-Thal, Abtey. 90
— — Bistum. 119
Münsterberg, Fürstenthum. 173
Murbach, Gefürstete Abtey. 90

N.

Namur, Grafschaft. 106
Nassau, Fürstenthum. 85 124
— — Grafschaft. 85
Naumburg, Bistum. 152 153
Neisse, Fürstenthum. 171
Nellenburg, Landgrafschaft. 57
Neuburg, Herrschaft. 48
Neufuille, Herrschaft. 86
Nidda, Grafschaft. 84

Nord-

Nordhausen, Reichsstadt. pag. 142
Nördlingen, Reichsstadt. 62
Nürnberg, Reichsstadt. 75

O.

Ober-Issel, Herrschaft. 115
Ober-Stein, Grafschaft 87
Ochsenhausen, Abtey. 64
Ochsenstein, Herrschaft. 86
Oels, Fürstenthum. 172. 173
Oesterreich, Erz-Herzogthum. 34. 35. &c.
Oettingen, Fürstenthum 56
Offenburg, Reichs-Stadt. 62
Oldenburg, Grafschaft. 125
Ommeland. 116
Oppeln, Fürstenthum 171
Osnabruck, Bistum. 120
Ostergau. 116
Osterland. 154. 155
Ottenbeuren, Abtey. 64

P.

Paderborn, Bistum. 120
Pappenheim, Grafschaft. 62
Passau, Bistum. 50
Petershausen, Abtey. 64
Pfalz, obere. 47
— untere. 95. 96
Pfullendorf, Reichsstadt. 62
Plessen, Herrschaft. 171
Pommern, Herrschaft. 164. 165
Priegnitz. 163
Pattingen, Grafschaft 87
Pyrmont, Grafschaft. 126 127

Q.

Quedlinburg, Abtey. 162
Querfurt, Fürstenthum. 160

R.

Ratibor, Fürstenthum. 170. 171
Ravensberg, Grafschaft. 126
Ravenspurg, Reichsstadt 62
Rechberg, Grafschaft. 59
Reckheim, Grafschaft. 128
Regenspurg, Bistum. 50
— — Reichsstadt. 50
Reiferscheid, Grafschaft. 97
Reigelsberg, Reichs-Herrschaft. 75
Reineck, Grafschaft. 75
Reussische Lande. 153. 154

Reutlingen, Reichs-Stadt pag. 62
Rhein-Grafenstein Grafschaft. 86. 87
Reipoltskirchen, Reichs Herrschaft. 87
Riedberg, Grafschaft. 127
Roggenburg, Abtey. 65
Rostock, Herrschaft. 136
Rotenburg, Reichsstadt. 76
RotenMünster, Abtey. 65
Rotweil Reichsstadt. 62
Rügen, Fürstenthum. 164 165
Rüden. 165

S.

Sagan, Fürstenthum. 173
Sachsen, Herzogthum. 144.
Sain, Grafschaft. 128
Salfeldisches. 150
Salland. 115
Salm, Fürstenthum. 86. 87
Salmansweiler, Abtey. 64
Salzburg, Erzbistum. 49
Schaumburg, Grafschaft. 83. 126.
Schwarzenberg, Grafschaft. 74
Schleida, Grafschaft 97
Schlesien, Herrschaft 169
Schönburg. Lande. 153.
Schweidnitz, Fürstenthum. 171. 172
Schweinfurt, Reichsstadt 76
Schwerin, Fürstenthum. 135
Schüssenrid, Abtey. 64
Seeland, Grafschaft. 113
Sevenwalden. 116
Solms Grafschaft. 88
Speier, Bistum. 90
— Reichsstadt. 89
Spiegelberg, Grafschaft. 126
Sponheim, Grafschaft. 82
Stargard, Herrschaft. 136
Strasburg, Bistum. 90
Steinfurt, Grafschaft. 127
Sternstein, Gefürstete Grafschaft. 48. 49
Sternberg, Grafschaft 127
Steyermarck, Herrschaft 37. 38. &c.
Stormarn, Herrschaft. 139
Styrum, Grafschaft. 128
Sulzbach, Fürstenthum 48
Sundgau. 79

T.

Tecklenburg, Grafschaft 127
Teschen, Fürstunthum. 170
Trachenberg, Herrschaft 173
Trier

Trier, Erz-Bistum. pag. 94
Troppau, Fürstenthum 170
Töpliz, Herrschaft. 167
Thüringen, Land-Grafschaft. 155. 156. &c.
Tvvente. 115
Tyrol, gefürstete Grafschaft. 42. 43

V.

Uberlingen, Reichsstadt. 62
Velau. 114
Vehlen, Grafschaft. 128
Veldenz, Grafschaft. 82
Verdun, Fürstenthum. 124. 125
Virneburg, Grafschaft. 74 97
S. Uldarici, Abtey. 65
Ulm, Reichsstadt. 61
Ursperg, Abtey. 64
Voigtland, 153
Usedon. 164
Utrecht, Provinz. 113. 114

W.

Wagrien, Herzogthum. 139
Walchern. 113
Waldburg, Grafschaft. 60. 151.
Waldeck, Grafschaft. 88
Wangen, Reichsstadt. 63
Wartenberg, Herrschaft 173
Wenden, Fürstenthum. 165
Weil, Reichsstadt. 62
Weingarten, Abtey. 64
Weissenau, Abtey. 64
Weissenburg, Reichsstadt. 76
Weissenfelsisches Gebiete. 151. 152. & 157
Weishorn, Grafschaft. 59
Werden, Abtey. 121
Werningeroda, Grafschaft. 141
Wertheim, Grafschaft. 74
Westergau. 116
Westerreich. 91
Westerburg, Grafschaft. 87
Westphalen, Herrschaft. 121. 122
Westerwald. 91
Wetterhausen, Abtey. 64
Wetterau. 91
Weymar, Herrschaft. 157. 158
Wetzlar, Reichsstadt. 89
Wied, Grafschaft. 128

Wildenfels, Herrschaft. pag. 88. 151
Wimpfen Reichsstadt 62.
Winsheim, Reichsstadt. 76
Witgenstein, Grafschaft. 88
Wolau, Fürstenthum. 172
Wollin. 164
Worms, Bistum. 92
— — Reichs-Stadt. 89
Würtenberg, Herrschaft 52. 53. &c.
Würzburg, Bistum. 68. 69. 70
Z.
Zell, Reichs-Stadt. 62
Zütphen, Grafschaft, 114
Zwey-Brücken, Herrschaft. 81. 82.
Zweyfalten, Abtey. 65

Register derer vornehmsten Post-Stationen in Teutschland, wie auch etlicher Neben-Orte wo die Straßen vorbey gehen.

A.

Acken Ge
Adorff Oe
Aichstædt Ng
Aire Ce
Aloft Ee
Altenburg Oe
Amberg Of
Ammersfort Fc
Amöneburg Ke
Amsterdam Fc
Anclam Qb
Anspach Mf
Antwerpen Ed
Apenzell Li
Arras Ce
Arau Ih
Arnheim Gc
Arnstadt Me
Ascha Oe
Aschaffenburg Kf
Audenarde De
Augspurg Mg
Aurick Hb
Aussig Qe

B.

Baling Kg
Bamberg Mf
Bappaumes CDe
Bareuth Nf
Basel Ih
Bautzen Qd
Befort Hh

Bel-

Bellinzona	K k	Buxtehude	L b
Bentheim	H c	C.	
Berchtolsgaden	P h	Cambray	D e
Bergen	Q a	Camentz	Q d
Berg op zoom	E d	Campen	G c
Berlin	P c	Canſtadt	K g
Bern	I i	Carlsbad	P e
Berneck	O f	Cartzig	R c
Beſançon	G h	Caſſel	L d
Bethune	C e	Cham	O ſ
Bieberach	L h	Chemnitz	P e
Bingen	I ſ	Chur	L i
Biſchoffsheim	K f	Clagenfurt	Q i
Bon	H e	Clavenna	L i
Botzen	N i	Clermont	F f
Brandenburg	O c	Clerval	G h
Braunau	P g	Cleve	G d
Braunſchweig	M c	Coblenz	H I e
Breda	E d	Coburg	M N e
Bremerwehrde	K b	Cöln	H d
Brehmen	K b	— —	P c
Breslau	T e	Colin	R ſ
Brieg	T e	Cörlin	S b
Brieſach	I h	Colberg	S ab
Brixen	N O i	Colmar	I h
Brix	P e	Conſtantz	L h
Brüg	D d	Cöslin	T b
Brün	S ſ	Cottbus	Q d
Bruchſal	K f	Courtray	D e
Brüſſel	E e	Crems	S g
Buchhorn	L h	Creutzenach	I f
Budweis	Q g	Cronach	N e
Burgau	M g	Croſſen	R d
Budow	U b	Crudim	S f
			Cü-

Cüstrin	Rc	Elsterwerda	Pd
Culmbach	Ne	Elwangen	Lg
Cylley	Si	Emden	Hb
Czirnitz	Rk	Emerick	Gd
D.		Engen	Kh
Dainse	Dd	Ens	Qg
Damme	Rb	Erfurt	MNa
Darmstadt	Kf	Erlang	Xf
Deckendorff	Pg	Ervede	IKd
Deczen	Qe	F.	
Delfft	Ec	Feldkirch	Li
Delmhorst	Ib	Ferden	Kb
Demmin	Pa	Franecker	Gb
Dessau	Od	Franckfurt an der Oder	QRc
Deventer	Gc	— — Mayn	Ke
Dillingen	Mg	Fresdorff	Pb
Dölitzsch	Od	Freyberg	Pe
Doesburg	Gc	Freyburg	Ih
Dola	Fi	— — —	Hi
Donauwert	Mg	Freyenwalde	Qc
Dortrecht	Ed	Freysing	Ng
Dovay	De	Friedberg	Ke
Dresden	Pd	Friesach	QRh
Driesden	Sc	Fritzlar	Ld
Dünckelspiel	Mg	Fuessen	Mh
Dünkirchen	Cd	Fulda	Le
Duderstadt	Md	G.	
Düsseldorff	Hd	Gardeleben	Nc
Duttlingen	Kh	Geisenfeld	Ng
Dyesburg	Hd	Geisling	Lg
E.		Geldern	Gd
Eger	Of	Geneve	Gi
Ehingen	Lg	Gera	Oe
Eilenburg	Od		Ge-
Eisenach	Mde		

Gevelsberg Id
Gingewert Mg
Gieſſen Ke
Gilſenberg Ke
Gieshorn Mc
Glzen Re
Glaris Ki
Glatz Se
Glogau Sd
Gmünd Lg
Görlitz Rd
Goritz Qi
Golman Rb
Goslar Mc
Gotha Me
Gratz Sh
Gripswalde Qa
Gröningen Gb
Guben Rd
Günzburg Mg
Gunzenhauſen Mg
Gurck Qh
Guſtrow Oa

H,

Haag Ec
Hagenau Ig
Hailbron Lf
Hall Noh
— Lf
— NOd
Halberſtadt Nc
Hamburg Li
Hammeln Lc
Hanau Ke
Hanover Lc
Harburg Lb
Harlem Ec
Harlingen Fb
Hayn-Gr. Pd
Hayde Of
Heidelberg Kf
Helmſtadt Nc
Hemsdorff Lbc
Hernſtadt Sd
Herzogenbuſch Fd
Hildesheim Li
Hilpershauſen Me
Hirſchberg Re
Hoff Oe
Hohen Elb Re
Hornburg Kb

I.

Jauer Se
Jehna Ne
Iglau Rf
Ilmenau Me
Inſpruck Ni
Iſchl Qh
Judenburg Rh
Julich ge
Julierberg Mi

K,

Kalis Sb
Kempten Mh
Kiel La
Kitzing Mf
Kondern Nd
Königsbrück Qd

Kö-

Königsgratz	Se	Lucern	Ki
Köthen	Od	Lucka	Qd
Kreilsheim	Lf	Lüneburg	Mb
Kuffitein	Oh	Lüttich	Fe
L		Luxemburg	Gf
Landau	If	Lyhnen	Hd
Landrechy	DEe	M.	
Landsberg	Rc	Magdeburg	Nc
— —	Nh	Mainz	If
Landshut	Og	Manheim	Kf
Lauand	Ri	Marburg	Sc
Laubach	Ri	— —	Ke
Lauenburg	Mb	Marckdorff	Lh
Lauffenburg	Ih	Mariazell	RSh
Lausanne	Hi	Mastricht	Ge
Lentzen	Nb	Mecheln	Id
Leutkirchen	LMh	Meinungen	Me
Leutmeritz	Qe	Meissen	Pa
Leitomysel	Sf	Melck	Rg
Leuwarten	Fb	Melnick	Qe
Leyden	Eo	Memmingen	Mh
Liegnitz	Sd	Menin	De
Lissau	Re	Mergentheim	Lf
Ligny	Fg	Merseburg	Nd
Lille	De	Mersburg	Lh
Lindau	Lh	Merkirch	Lh
Lingen	Hi	Metz	Gf
Lintz	He	Mildenberg	Kf
— —	Qd	Mindelheim	Mh
Lipstadt	IRd	Minden	Kc
Löben	Rh	Mittelburg	Dd
Löven	Ee	Mons	Ee
Lovebort	Ua	Montbelliart	Hh
Lübeck	Ma	Münchengratz	Re

Mülhausen	Md	Olmütz	Tf
München	Nh	Opeln	Ue
Münster	Id	Opoznon	Se
N.		Oranienburg	Pc
Naarden	Fi	Osnabruck	Ic
Nancy	Gg	Oxenfurt	Mf
Nassau	Ie	P.	
Naumburg	Nd	Paderborn	Kd
NeckersElsa	Kf	Pardewitz	Rf
Neuburg	Ng	Passan	Pg
NeuCastel	Hi	Peitz	Qd
Neus	Te	Perleberg	Ob
— —	Hd	Pfaltzburg	Hg
Neuhaus	Rg	Ffortzheim	Ig
Neumarck	Ni	Philippeville	Ee
Neuport	Cd	Pilssen	Pf
Neustadt	Pb	Pisseck	Qf
— —	Rd	Plauen	Oe
— —	Te	Pludentz	Li
— —	Ng	Ponta Monson	Gf
— —	Th	Potzdam	Pc
Niclasburg	Tg	Prag	Qf
Niemburg	Re	Prenzlow	Qb
Niemegen	Gd	Prug	Sh
Nieukirchen	Kd	Pyritz	Rb
Nordhausen	Md	R.	
Nürnberg	Nf	Radstadt	Qe
O.		Ratenow	Oc
Oels	Td	Ratibor	Uf
Oetting	Mg	Ravenspurg	Lh
— —	Og	Regenspurg	Og
Offenburg	Ig	Rehne	Hc
Oldenburg	Ib	Reichenbach	Oe
Oldendorp	Kc	Reichenau	Sf
Oldestadt	Nb		Rei-

Reichenhall	Ph	Schweinfurt	Me
Retz	Of	Schweidnitz	Se
Reinfeld	Ih	Schwer	Qb
Riedlingen	Lg	Schweitz	Ki
Riva	Mk	Schwobach	Mf
Roſtock	Oa	Sion	Ik
Rothenman	Rh	Smilo	Ma
Rothweil	Kg	Soeſt	Id
Roterdam	Ed	Soligne	Hf
Roveredo	Nk	Soluthurn	Ih
Rudelſtadt	Ne	Spandau	Pc
Rugenwald	Ta	Speier	Kf
Ruhr	Sc	Spremberg	Qd
Ruppin	Pc	Stade	Kb
Ruhremond	Gd	Stanckan	Pf
		Stargard	Rb
S.		Stendel	Oc
Saalfeld	Ne	Stertzingen	Ni
Sagan	Rd	Stettin	Rb
Saltzburg	Ph	Steyer	Qh
S. Dien	Hg	Stockach	Kh
S. Gallen	Lh	Stocken	Lc
S. Mauxmines	Hg	Stollberg	Md
S. Michle	Gg	Stolpe	Ua
S. Omer	Ce	Strahlſund	Qa
S. Pölten	Sg	Straubing	Og
Sarburg	Hf	Strelitz	Ue
— —	Hg	Stuttgard	Kg
Sarlouis	Hf	Szakaturn	Ti
Schaffhauſen	Kh	T.	
Schlatz	Oe	Tabor	Qf
Schlawe	Ta	Taeheu	Of
Schleſtadt	Ig	Tanſtädt	Md
Schmalkald	Le	Tarnowitz	We
			Taus

Taus	Pf	Wasserburg	Ogh
Thionville	Gf	Weimar	Ne
Thun	Ii	Wels	Qg
Tirano	Mk	Weissenburg	Ig
Tongern	Fe	— —	Ng
Tournay	De	Weissenfels	NOd
Toul	Gg	Wesel	Gd
Torgau	Pd	Wesseli	Rg
Trachenberg	Td	Wetzlar	IKe
Traerbach	Hf	Wien	Tg
Treuenpritzen	Pc	Wildan	Sh
Trient	Nk	Wismar	Na
Trier	Hf	Wittenberg	Od
Triest	Qk	Wodnian	Qg
Tübingen	Kg	Wolau	Sd
U.		Wolffenbüttel	Mc
Valkentienne	De	Wolgast	Qa
Varneton	De	Worms	Kf
Ucht	Kc	Würzburg	Lf
Venlo	Gd	Wurzen	Pd
Verdun	Ff		
Vesoul	Gh	Z.	
Villach	Qi		
Villingen	Kh	Zabern	Ig
Vilshofen	Pg	Zehista	Qe
Ulm	Lg	Zeitz	Oe
Unna	Id	Zell	LMc
Utrecht	Fc	Zerbst	Oc
W.		Zittau	Qe
Waiden	Of	Zlabing	Rg
Waldshut	Kh	Znaim	Sg
Wangen	Lh	Zürich	Ki
Waren	Pb	Zurzach	Kh

Zutphen	Gc	Zwickau	Oe
Zweybrück	Hf	Zwoll	Gc

Regiſter derer Poſt-Stationen
auf der Chur-Sæchſiſchen Poſt-Charte.

A.		Chamnitz	Rh
Adorff	Ol	Claffenbach	Ri
Altenburg	Og	Cl. Heſſler	Ig
Annaberg	Sk	Coburg	Fm
Annaburg	RSc	Cöthen	Lc
Arnſtadt	Fk	Colditz	Qfg
Aſch	Nm	Commothau	Uk
Aſchersleben	Hc	Cönnern	Kd
Auerſtadt	Ig	Cosdorff	Te
Auma	Li	Cottbus	Zf
Auſſig	Zi	**D.**	
B.		Dama	Tb
Bacchara	Hg	Deſſau	Nc
Baruth	Th	Dresden	Xg
Budiſſin / Bautzen	BBf	Duderſtadt	Af
Beltzig	Oa	Düben	Pd
Blanckenburg	Ec	**E.**	
Böſckau	Ya	Eger	Om
Borna	Pg	Eiſenach	Bi
Budin	AAk	Eisleben	Ie
Buttelſtadt	Gh	Elſterwerda	We
C.		Erfurt	Fi
Calbitz	Sef	Eulenburg	Qe
Carlsbad	Rm	**F.**	
		Forſt	BBc
		Frau-	

Frauenwald bey Ilmenau Fl
Freyberg Uh
Freyburg Kf

G.

Gera Mh
Gefell Ml
Göritz Ob
Görlitz DD.EEf
Gotha Di
Græfenthal Hil
Gr. Hayn We f
Gr. Kugel Ne
Guben AAb

H.

Halla Ld
Halberstadt Ec
Harckeroda Hd
Hartha Z.f
Helmstadt Da
Herzberg Td
Hilpershausen Em
Hirschfeld FFe
Hoff Ml
Hohenbucka Uc
Holtzweisig Od
Hoyerswerda Zd

I.

Jena Kh
Jönitz Oh
Ilmenau Gk
Joh. Georgenstadt Ql
Judenbach Hm
Juterbock Rb

K.

Kalbe Kb
Königsbrück Yf

L.

Labaschiz Zk
Landsberg Ne
Langenlungwitz Qi
Langensaltza Dh
Lauban FF GGf
Leipzig Oef
Liberosa Zb
Lôbau CCf
Löberitz MNd
Luckau Ub
Lübben WXb

M.

Magdeburg Ha
Marienberg Di
Meissen Uf
Merseburg Me
Mittelpöllnitz LMi
Mühlhausen Ch
Münchberg Lm

N.

Naumburg Kg
Neustadt Ki
Nordhausen Fd
Nossen Tg

P.

Pegau Ng

Penig Ph
Peterswalda ZRh
Plauen Nk
Praga CC.DDm

Q.

Quedlinburg Fc
Querfurth If

R.

ReichenbachVogtl. Ok
Rippach MNf
Rothkretschen CCf

S.

Saalfeld IKk
Sagan EEc
Schlaitz Lk
Schleusingen El
Schmalckalden Bk
Schneeberg Qk
Schweinerden Zef
Sehrhausen Tf
Sonnewalda We
Sorau DDc
Spremberg Zd
Storcka Ya

T.

Torgau Rd
Tenstadt Eh
Torschcken CCl
Treuenpritzen Qa
Triebel CCc

W.

Wahnfried Ah
Walda EFe
Waldheim Sg
Weimar Hh
Weissenfels Mf
Weissensee Fg
Welbern BBl
Wieseke Lcd
Wittenberg PQc
Wurtzen Qef

Z.

Zehista Yg
Zeitz Mg
Zerbst Mb
Zittau DDgh
Zwickau OPi

Register derer Neben-Orte, wo die Posten durchgehen.

Aue Qk
P. Bischofswerda Zf
Burg bey Saalfeld Ik
P. Camburg Kh
P. Camentz Zef
P. Cölleda Gg
Colwig Ob
P. Delitzsch Od

P. Dö-

P. Döbeln	S g	P, Lichtenstein	Pi
P. Dobrilouck	W d	P. Lürzen	N f
Dommizsch	Q R d	Mannsfeld	He
Dornburg	K h	Meinungen	Cl
P. Ehrenfriedersdorf	S i	Neinhoff	Pf
P. Elterlein	R k	Neumarck	Ok
P. Endorf	H d	Niemegk	Pa
P. Eybenstock	Q k	P. Oderan mit	Gickelsberg T h
P. Frohburg	P g	P. Oelsnitz	N O l
Gieshübel	Y h	Ordrufft	E k
Golzen	U b	Orlamünda	I i
Gommern	K a	P. Oschatz	S e f
Graitz	N i	Peitz	Z c
Græffentonne	E h	P. Pirna	Y g
Greusen	E g	P. Pförtten	C C c
P. Grimma	U f	Pörniger	R l
P. Gr. Gottern	C h	P. Pösneck	K k
Grünhayn	R k	Postelberg	X l
Herzogswalde	W g	P. Pretzsch	Q d
P. Hilpershausen	E m	Radegast	M d
Hoym	G c	Ranstadt	N f
Jochtershausen	F i	P, Reichenbach	D D f
P. Jessen	R c	Reitzenhayn	T k
Joachimsthal	R S l	P. Rochlitz	Q d
Kahla bey Jena	I K i	Rötha	O f
Kemberg	B d	Rossla	N b
P. Kirchhayn	W d	Sagan	E E c
Königsee	G H k	P. Sangerhausen	G e
Lannewitz	S T e f	Sebastianberg	U k
Lauchstadt	L e	Scheibenberg	R k
Leisnig	R g	Sekeuditz	N e
P. Lengefeld	O k	Schlan	A A c
P. Lichtenburg	K d	Schlakewerda	S m

P. Schlieben	Tc	Uhlstadt	Il
P. Schmiedeberg	Qd	Weissenberg	CCf
P. Schwarzenberg	Rk	Weyda	Mi
Schwensal	Pd	Wiesenthal	SKl
Siebenlehn	Ug	Wildstein	OPm
Sondershausen	Ef	P. Wilsdruff	Wg
Suhla	Ef	Zahne	Qb
P. Stollberg	Qi	Zwenocka	Of
Stöhsen	Lg	Zörbig	Md
P, Taucha	Pe	Zschopau	Si
Teinitz	Zl		
Teutleben	Ci		
P. Thum	Ri		
Triptitx	Li		

Das P. so vor die Namen gesetzet ist, bedeutet Posthalter und Briefsammler.

Register zum Meilen-Zeiger der vornehmsten Europæischen Haupt-Städte, wie weit solche von einander entlegen.

Amsterdam	Messina.
Basel.	Moscau.
Bergen	Paris.
Breslau.	Prag.
Constantinopel.	Presburg.
Coppenhagen.	Riga.
Cracau.	Rom.
Dantzig.	Stockkolm.
Dublin.	Venedig.
Edenburg.	Wien.
Gent.	
Lissabon.	
Londen.	
Madrit	

Welche alle im kleinen Triangulo nach dem Alphabeth zu suchen.

Re-

Regiſter der vornehmſten Städte in Teutſchland, ſonderlich, wieweit ſolche von einander nach deren meiſten (jedoch hierinnen auch ſehr differirenden) Autoren Meynung gerechnet werden.

Augſpurg.
Antwerpen.
Amſterdam.
Bautzen.
Braunſchweig.
Brehmen.
Breslau.
Caſſel.
Cöln.
Dresden.
Eger.
Erfurth.
Franckfurt am Mayn.
— — an der Oder.
Freyberg.
Görlitz.
Hall in Sachſen.
Hamburg.
Heidelberg.
Kemnitz.
Leipzig.
Lübeck.
Lüneburg.
Magdeburg.
Meiſſen.
Mainz.
Merſeburg.
München.
Naumburg.
Nürnberg.
Olmütz.
Perlin.
Prag.
Regenſpurg.
Roſtock.
Schneeberg.
Swerin.
Speyr.
Strasburg.
Strahlſund.
Torgau,
Trier.
Tubingen.
Ulm.
Wien.
Wittenberg.
Zeitz.
Zwickau.
Zerbſt.
Znaim.

Welche alle im groſſen Triangulo nach dem Alphabete zu ſuchen.

Register derer in Oesterreichischen Creys befindlichen Orte.

A.

Admont	Md	Creyn	Mc
Agram	Pg	Czackaturn	Qf
Altenburg	Nb	Czirnitz	Nh
Altenhoffen	Le	Dirnstein	Nob
Altenmarch	Md	Doblach	Ff
Antigerana	Mi	Draburg	Hf
Arco	Ch		Nf
Aſcha	Kc	Ebenfurth	Qd
Auſee	Kd	Eberndorff	Mf
Azida	Kg	Ebersberg	Lc
Baden	PQc	Ebersdorff	Qc
Bösenpoig	Nc	Efferding	Kc
Botzen	Dg	Egenburg	Ob
Brantenberg	Ee	Ehrenberg	Lc
Brixen	Ef	Ehrenbrunn	Qb
Brugg	Na	Eiſenärtz	Nd
	Rc	Eisgrub	Rb
Bruneck	Ef	Ens	Cc
Bulcka	Fb	Enzersdorff	Qc
Burckersdorff	Pc	Feldsberg	Ne
Camer	Id	Fering	Re
Campolaro	Ig	Franckmarck	Id
Cilley	Nog	Freyſtadt	Lb
Cismone	Fh	Frieburg	Qe
Clagenfurth	Lf	Frieſach	Le
Clam	Pd	Friuli	Kg
Clauſen	Ff	Fronleiten	Oe
Cl. Celle	Pc	Fürſtenfeld	Re
Cl. Neuburg	Qc	Fünſtermutz,	Bf
Crainburg	LMg	Gallenſtein	Md
Crems	Ob	Galliniana	MNi
			Ge-

Gemünd	Id	Lauamünd	Mf
	Le	Laubach	Mg
Glurens	Bf	Lauffen	Id
Goritia	Kg	Laxenberg	Qc
Gotſche	Nh	Lehleiten	Be
Gradiſca	Kg	Legrad	Rf
Grätz	Oe	Leoben	Ne
Greisenburg	Hf	Lettenburg	Lg
Groppenſtein	He	Lichtenberg	Og
Guettenegg	Mh	Lilienfeld	Od
Gurck	KLe	Lienecz	Gf
Gurckfeld	Og	Linz	KLc
Hall	Ee	Marburg	Of
Hallſtadt	Id	Mariazell	Nd
Hainfelden	Qe	Mautern	MNd
Haimburg	Rc		Oc
Haslach	Kb	Melck	Nc
Heiligen Creutz	Pe	Meran	CDf
Hohneck	Ng	Mertz	Od
Hundsmarck	LMe	Miſtelbach	Qb
Imling	Ic	Moſſburg	Kf
Innithen	Gf	Möttling	OR
Inſpruck	Ee	Mureck	Pf
Irpanitz	Nh	Muhrau	Ke
Ischl	Id	Murſtädten	Pc
Ludenburg	Me	Neidau	Re
Katzelsdorff	Qd	Neuberg	Qe
Knittelfeld	Me	Neumarck	Re
Kornenburg	Qb		Le, Dg.
Krieglau	Od	Neuhaus	Mh
Laas	Nh	Neuſtadt	Pd
Lambach	Kc	Neuſerinvvar	Rf
Landeck	Be	Nickelsburg	Qb
Landſtraſſe	OPg	Ortenburg	If

Ottenheim	Kc	Spital	If
Peitelstein	Ff	Stambs	De
Petavv	Pf	Stantz	Nf
Pissino	Mi	Starenberg	Lc
Purgstall	Nc	Stein	Ob
Rackersburg	Pf	Stertzingen	Ef
Rain	Pg	Steyer	Lc
Raps	Nb	Steyerreg	Lc
Rastor	Cg	Steyersberg	Pd
Ratenberg	Fe	Stockerovv	Pb
Riva	Ch	Traun	Kc
Rohicz	Pf	Trient	Dg
Rothenmann	LMde	Triste	Lh
Rovoredo	Dh	Trilach	Gf
Ruttenstein	Mc	Tuln	Pe
Rudolphsvverd	Oh	Tyrol	Cf
Salunn	Dg	Veisteritz	Of
S. Andreæ	Oc	Villach	Kf
S. Florian	Lc	Vils	Ce
S. Lambrecht	Ke	Ulrichskirch	Qb
S. Leonhart	Ke	Voigtsberg	Ne
S. Martin	DEe	Vogebrugg	Id
S. Peter	Md	Umbras	Ee
S. Pölten	Oc	Volckmarck	LMf
S. Veit	Lf. Lg	Waidhofen	Nb
Saxenburg	If	— — —	Md
Scharnitz	Ee	Walbach	Rf
Schlaming	Ke	Waxeneck	Pe
Schönbrunn	Qc	Wels	Kc
Schvvanstadt	Lc	Weyer.	Md
Schvvamburg	Nf	Weyerburg	Qb
Schvvacz	Fe	Wien	Qc
Seicau	Of	Wildan	Oe
See M.	Mi	Windischcapell	LMf.
Seiz	Og	Windischgarsten	Ld

Windischgrätz	N f	Zelle	F e
Waffsberg	M E	Zistersdorff	Q b
Yps	N e	Zwetel	N b

Register zur Grafschafft Tyrol.

A.		**D.**	
Alla	E e	Delfan	F e
Alla Guarde	D d	Deutteſtein	G c
Annenberg	C d	Durſtenſtein	E b
Archo	D e	**E.**	
Arlen	B c	Ehrenberg	D b
Artz	D d	Ehrenburg	G c
B.		**F.**	
Barbis	D E b	Forderburg	B b
Bauch	D d	Fornave	E e
Betenego	D E e	Fraviano	C d
Bingio	D d	Freundſchein	D b
Botzen	E d	Funſtermütz	C c
Brauneggen	G c	**G.**	
Bregentz	A B b	Gries	E d
Brenes	E c	Grimb	F e
C.		**H.**	
C. della Preda	E e	Hall	F b
Cab. Latrone	C e	Hohenburg	F c
Camp	D d	Hoheneck	B b
Caſtell	D e	Homberg	D b
Caſtel Bare	D e	Holtenſtein	G c
Cels	D d	**I.**	
Churburg	D d	Javis	E e
Clauſen	F d	Ivan	F e
Clauſen	C c	Imo	D d
Cl. Witthan	E b	Imichin	H c
Collemann	F d	Inſprug	E b

Jutters Fb

K.

Kelburg Gc
Kembach Fb
Kosel Fe
Kirchberg Gb
Kietzbiehl Gb
Kron Ee
Kuen DFe
Kuffstein Ga

L.

Laas Dd
Landeck Cc
Leichtenburg Ed
Lichtenberg Cd
Lichtenstein Ed
Lienz Hc
Loik Fe
Lueg Ec

M.

Martino Cc
MayerBach Db
Merem Ed
Micha Ee
Millegg Gc
Mittard Ec
Mittewalde Fc
Montani Dd
Myls Cc

N.

Nauhaus Gc
Neumarck Ed
Neuenburg Abc
Niedberg Ec

O.

Ombras Fb

P.

Partatzsch Fd
Perlene Ee
Perenigo De
Petersberg De
Pied Cc
Piedennegg Cc
Pludentz Bc
Polaus Fd
Poua Ec
Prad Cd
Primor Fd
Prixen Gb
Prixen Fc

R.

Ratenberg Fb
Remano De
Reute CDb
Riva De
Roppen Db
Rovereid Ec

S.

St. Antonius Bc
S. Gallen Bc
S. Georgenberg Fb
S. Maria Magdalena Ec
S. Laurenz Ee
Salurn Cd
S. Quirn Eb
Sara De
Scharnitz Eb
Schatz De

Schlan-

Schlandersberg	Dd	Tyrol	Ed
Schlosberg	Eb	U.	
Schönberg	Ec	Vaduts	Ac
Schönegg	Gc	Vermeglio	Cd
Schaffenstein	Cc	Vigo	De
Seefeld	Eb	Vorst	Ed
Seben	Fd	Usano	Cd
Sermage	Cd	W.	
Silberberg	Bc	Wettsperg	Gc
Silbon	Hc	Wergel	Gb
Sonnenberg	Ac	Wolckenstein	Fd
Soven	Ee	Wurorum oder Bungo	Fe
Spann	Ee	Z.	
Sprachenstein	Fc	Zell	Fb
Stamb	Db	Zum	Bc
Starckenberg	CDb	Zumloch	Bb
Steinach	Ec	Zwingenberg	Ed
Stenege	De		
Stertzing	Ee		
Stramentisch	Ed		
Sultzberg	Bb		
T.			
Tales	Bc		
Tauffers	Gc		
Tessino	Fe		
Telfs	Eb		
Teutschen	Ed		
Tolon	Fd		
Torbole	De		
Torlaglau	Ee		
Tramm	Ed		
Trento	Ee		
Trovelm	De		
Trochsberg	Fd		

Regiſter der in der Grafſchafft Tyrol befindlichen Flüſſe.

Buentzfluss,	Gc
Draufl.	Hc
Eisack	Fc
Etschfl.	Dd
Evisfl.	Ee
Illfl.	Ac
Influss	Db
Iserfluss	Eb
Lechfl.	Cb
Neusfl.	Ede
Norfl.	Dd
Sarcafluss.	De

Regi-

Register derer im Bayrischen Creise befindlichen Orte.

Abach	Ec	Ditmaning	Ge
Abensberg	Ec	Dolach	Hg
Ablanau	If	Donauwerth	Bc
Aerding	Ed	Dorffen	Ed
Aicha	Cd	E.	
Amberg	Eb	Ebersberg	Ee
Arlasberg	Eb		
Auerbach	Da	Eschenbach	Ea
— burg	Ef	Eggefelden	Gd
Aschau (Hoch)	Fe	F.	
B.		Falckenstein	Ee
Berlostadt	Hc	Feldkirch	Ee
Brück	Cd	Flosserstein	Fa
Burckrein	Ed	Freysingen	Dd
Berchtolsgaden	Gf	Friedberg	Cd
Bernau	Fa	Fürstenfeld	Ce
Bischoffshoff	Hf	Furt	Gb
Braunau	Gd	G.	
Bremberg	Fb	Geisenfeld	Dc
Burckhausen	Gd	Geisenhausen	Fd
Burglenfeld	Eb	Gölling	Hf
C.		Gravenau	Hc
Chamb	Fb	Griesbach	GHd
D		H.	
Dachau	Dd	Habach	Cef
Dachsenbach	Hf	Hag	FEd
Dauffkirch	Ed	Hallein	Hf
Deckendorff	Gc	Heiterswang	Bf
Dietfurth	Di	Hengersberg	Gc
Dillingen	Bc	Heydeck	Cb
Dingelfingen	Fd	Hippoltstein	Cb
			He-

Hechaschau 1e
Hotzkirch De
Hochstadt Bc

I.

Jedenbach Pa
Indersdorff Cd
Igenbach Fa
Ingolstadt Dc
Ismaning Dd
Issereck Ed

K.

Kalmunt Eb
Kelheim Ee
Keisersheim Bc
Kirnburg Gg
Kling Fe
Kolberg Ea
Kotzing Gb
Kuchel Hf

L.

Landau Fc
Landsberg Bce
Landshut Ed
Lauffen Ge
Lauingen Bc
Lermes Cf
Leonsberg Fc
Leuchtenberg EFa
Loffen Gf
Liebe Ea

M.

Marquartstein Fe
Mellen Ic
Miesbach Ec
Mindelheim Be
Mittenwald Cf
Mittershill FGf
Mohringen Cd
Monheim Bc
Mosbach Fa
Mosburg Ed
Mühldorff Fd
München De
Münster GHd
Murau Cf

N.

Naburg Eb
Natterberg Ge
Nazareith Cf
Neuburg Hd
— — Fb
— — Cc
Neumarck Db
— — — Fd
Neustadt Ec
Neustædtlein Ea
Nymphenberg De

O.

Oetting (Neu) Fd
Osterhofen Gc

P.

Pappenheim Bc
Partenkirch Cf
Passau Hd
Pfaffenhoven Dd
Pfarkirch Gd
Pfreimbt Eb
Pförter Fe
Pogen Gc

Poling Ce

R.

Rain Cc
Raſtadt Kf
Rætzhoven Dc
Rauris Gf
Regen Ge
Regenſpurg Ec
Regenſtauf Eb
Reichenhall Ge
Reichenſtein Fb
Retz Fb
Rieth Hd
Roting Fb
Roſenheim Ee
Rothenberg Db
Rothenburg Ec
Rubenſtein Gg

S.

Saal Hf
Saltzhurg GHe
Schellenberg Gf
Scherding Hd
Schofflaren De
Schongau Be
Schrobenhauſen Cd
Schwaben Ee
Seefeld Ce
Straubingen Ec
Sternberg CDe
Sulzbach Eb
Sulzbürg Db

T.

Tamsweg If
Tegernſee Ee
Tôltz Be
Thonauſtauff Ec
Trosberg Fe

V.

Vert Ec
Viechtag Gc
Vilshofen Hd
Voltzach Dc
Uncken Gf

W.

Waldeck Ee
Waldmünchen Fb
Waldſaxen Ea
Waſſerburg Ee
Weiden Ea
Weilheim Ce
Weitring Ff
Wendingen Bc
Wernberg Eb
Wertenfels CDf
Wilshoven Hd
Windiſch Matry Fg
Wolffershauſen Dc
Wolffſtein Db

Z.

Zell Cd
— — Gf
Zwieſel. Hc

Regi-

Regiſter zum Schwæbiſchen Kreys.

A.

Aberspad Ed
Ach Fe
Albech Lc
Alen Kb
Arben Hf
Augſpurg Nd
Aurach Ic

B.

Baden Db
Badenweiler Ce
Baind Ie
Balingen Gi
Babenhauſen Gc
Bennow De
Beſſig Gb
Beuern Ge
Bieberbach Nc
Biberach Kd
Burgau Mc
Biedegheim Gb
Biſchoffszell Hf
Bondorff Ee
Brachenheim Gb
Breilingen Ee
Briſach Ce
Buchhorn If

C.

Calb Fc
Canſtadt Hb
Capfenberg Lb
Cappell Cd
Cell Ce
Cloſterholtz Nc
Conſtanz GHf

D.

Daugendorff Id
Deting Lc
Dilling Mc
Donarieden Kd
Donawerth NBc
Dohneſching Ee
Dunckelſpühl Lb
Durlaeh Eb
Duttlingen Fe

E.

Eberſtein Ec
Ehingen Kd
Elching Lc
Elwangen Lb
Ettlingen Eb

F.

Frauen Alb Eb
Freiburg Cc
Freudenſtadt Ec
Friedlingen Ge
Fürſtenberg Fe
— — Ne
Fueſſen Nf
Fultenbach Mc

G.

Gaisdorff Kb
Gammentingen Hd
Geiſſlingen Kc
Geyſſlingen Fe
Gemünd Ib
Gerspach Ec
Gingen Lc
Gretzingen Hc
Güntzburg Lc
Gugenberg Nd

H.

Hagenwill Hf
Haigerloch Gd
Haing Id
Hall Ka
Haſſlach Dd
Hechlingen Gd
Hegebach Kd
Heldenheim Kc
Heiligenberg He
Heiterbach Fc
Helleſtein Kc
Herren Alb Ee
— — berg Gc
Hochberg Cd
Hochſtadt Mc
Hohen Twil Ge
Horb Fc
Hornberg Ed
Hutten Ka

I.

Immenſtadt Mf
Inningen Nd
Inubenhauſen Fb
Isny Lf
Iuſtingen Ic

I.

Kauffbeuern Ne
Kelmitz Ld
Kempten Mf
Kentzig Cd
Kielberg Fd
Kirchberg La
Kirchheim Md
Kneitling Fb
Königsbrunn Kb
Krambach Md

L.

Lamerdingen Nd
Langau If
Lauffen Hb
Lauterburg Kb
Leutkirchen Le
Lindau If

M.

Marbach Hb
Marckdorff Hf
Margthal Id
Marienzell Fd
Meckmul Ha
Memmingen Le
Mengen Hd
Merſeburg Hf
Mindelberg Md
Middelheim Me
Mühlberg Eb
Münchreuth Le
Murhart Ib

Nel-

N.

Nellenburg Ge
Neresheim Mb
Neuenburg Ce
— — Fb
Neukirch Jf
Neuenstadt Ha
Neubing Ia
NiederAchern Dc
Nördlingen Mb
Nonnau Ec

O.

Oberdorff Ne
Oberndorff Fd
Obersdorff Mg
Ochsenhausen Ke
Oettingen Nb
Offenburg Dc
Ottenbeuern Le

P.

Pappenheim Nb
Paff zum rothen Haus Df
Petershausen Hf
Pforrzheim Fb
Pfulendorff He
Plintheim Nc
Pöpzingen Mb

R.

Rastadt Db
Ravensburg Ie
Reichenbach Ed
— — Ec
Reutlingen Hc
Rheinfelden Cf
Rheynow Ff
Riedlingen Id
Rochenburg Ld
Rosenfeld Fd
Roteln Cf
Rotenburg Gc
Rothweil Fe

S.

Salomonsweiler He
Saulgen Ie
Schapach Ia
Schalckeling IKc
Schemberg Gd
Scher Hd
Schorendorff Id
Schramberg Ed
Schussenried Ie
Secking Cf
Sigmaringen Hd
Sigmansdorff Hd
Staussen Ce
Steinweiter Ia
Stollhossen Dc
Stulingen Ef
Sultz Fd

T.

Teckling Ic
Thanhausen Md
Thiessen Ld
Treyberg Ed
Trouchtelfingen Hd
Tübingen Hc
Tungen Ef

R.

Vahingen Fb
Uberlingen He
Villingen Ee
Vils Nf
Ulm Lc
Vogelsberg Dc

W.

Wahl Ne
Walckilch Dd
Waldsee Ke
Waldshut Df
Wangen Kf
Weiblingen Hb
Weill Gc
Weingarten Ee
— — Eb
Weinsberg Ha
Weissenhorn Ld
Weissenstein Kb
Weissenau Ie
Welden Nc
Wenting Nc
Wiesenstaig Ic
Wildberg Fc
Wimpfen am Berge He
Wolckenberg Mf
Wolfach Ed
Wolseck Ke
Würtenberg Hb

Y.

Yrsee Me

Z.

Zollern Haigerloch Gd
Zollern-Hechiingen Hd
Zusmarsen Nc

Register zum Herzogthum Würtenberg.

A.

Adelberg Le
Altenstaig Ff
Alpershausen Eg
Anhausen Pf
Arberg Unt. Ib

B.

Backning Ld
Bahlingen Gg
Bebenhausen Hf
Bebneck Fe
Beilstein Kc
Bennigheim Ic
Bevingsweiler Lc
Bessigheim Ic
Bietigheim Id
Blaubeuern MNg
Böblingen He
Brackenheim Ic
Brentz Qf
Bullach Fe
Burg Ld
Buttenhausen Kg

C.

Can-

Canstadt Id
Claw Fe

D.

Dachtel Ge
Damundingen Lh
Deckendorff Ke
Dornhahn Eg
Dornstædt Ef
Dutlingen Fi

E.

Eberberg Ld
Ebingen Hh
Eisheim Ib
Enningen He
Eschenau Kc

F.

Fredenstadt Ef

G.

Gochsen Gc
Göppingen Me
Graveneck Kg
Gröningen Id
Gr. Botwar. Kc
Grötzing Ie
Gügling Hc

H.

Hartkling Md
Heidenheim Pe
Heiffeberg Kc
Hemmingen Hd
Heitersbach Ff
Heren Alb. Ed
Herbrechtingen Pf
Herrenberg Gf
Heubach Ne
Heuchstadten Of
Hirschau Fe
Hochdorff Hd
Hoffen Id
Hoh Asperg Id
Hoheneck Id
Hornberg Dg
Hohenstauffen Me

K.

Kilberg Hf
Kirchheim Ke
Kloster Enz Ee
Kniebis Df
Knittlingen Gc
Königsborn Pe

L.

Lauffen Ic
Leineck Md
Leonberg Hd
Lesing Ge
Lichtenberg Kc
— — stein Lc
Liebenstein Ic
Liebenzell Fd
Lorch Mc
Löwensteix Ki
Ludwigsburg Id
Lusheim Eb

M.

Magolsheim Lg
Maulbron Gc
Meckemühl Kb
Mühlhausen Gd

Münsingen Lg
Murhart Md

N.

Nagold Ff
Nellingen Ke
Neiffen Kf
Neuenburg Fd
Neustadt
Neuhausen Kf
Nurtingen Kf

O.

Ockenhausen Qf
Ob. Owisheim Fc
Offenhausen Kg
Owen Kf

P.

Pfaffenhofen Hc
Pfahausen Ke
Pflumern Kh
Pfullingen If

R.

Rechberghausen Me
Reichenbach Df
— — berg Ld
Rohrdorff Ff
Rosenfeld Fg
Rothenacker Mh

S.

S. Georg Dh
Schiltach Dg
Schorendorff Le
Schwaigern Ic
Schwibertingen Id
Sindelfingen He
Steinfeld Kc
Steinheim Kd
Stetten Ke
Steislingen Neu Mg
Stuttgart Ie
Suffenhausen Id
Sultz Fg
Sultzburg Kf

T.

Teck Lf
Tübingen Hf

U.

Vajingen Hd
Unt. Asperg Id
Unt. Owisheim Fc
Urach Kf

W.

Wachlingen Kd
Waltenbuch Ie
Wandangeloch Gb
Waschenbeuren Me
Weil Ie
Weilheim Lf
Weinsberg Kc
Weibtingen Kd
Wendlingen Ke
Welsen Md
Weyckersberg Pe
Wildbad Ed
Wildberg Fe
Wildeck Kc
Wierschen Gd
Wimsen Gd
Wienenden Kd
Zavelstein Fc

Regiſter der im Frænckiſchen Creis befindlichen Orte.

A.

Abenberg Gd
Affalterthal Hc
Aichſtædt He
Altendorff Gc
Alt Erlang Hc
Altdorff Hd
Anſpach Fd
Arnheim Eb
Arn hauſen Eb
Artzberg Kb
Aub Ec
Aurach Db
Aurach Fd

B.

Bayersdorff Gc
Bamberg Ge
Banza GMb
Bayreut Lc
Bechofen Fd
Berneck Ib
Bernheim M. Fc
Brixenſtadt Ec
Berching Id
Berngries Le
Betzenſtein Ic
Billingshauſen Dc
Biſchoffsheim Eb
Bittbrunn Gevv Ec
Blanckſtädten Ie
Bondorff Eb

Boxberg Dd
Breitm. Ec
Broſelsheim Ec
Buch Hcd
BurgBernheim Fd
Burg Ebrach Ge
Buttert Ec

C.

Carolſtadt DEc
Cadolsburg Gd
Carlburg Dc
Cl. Lanckheim Fb
Coburg GHb
Creuſſen Ib
Cronach Hb
Culmbach Ib
Hb

D.

Dietfurth Ge
Dittelbach Ec
Dobra Ib
Dolnſtein Ge
Dunting He

E.

Ebenhauſen Eb
Ebermanſtadt Hc
Ebern Gb
Ebrach Ec
Eibach Gb
Eisfeld Gb

Emskirch G c
Elsbach E b
Eltman G c
Engelthal H d
Erbach B c
Erbenhausen F a
Erckmanshofen H d
Eschenbach G d
Esselbach D c

F.

Feichtwang F d
Feucht H d
Fladung E a
Franckenheim E a
Franckfurt A b
Frauenrot E b
Freydeberg C c
Furth am Berge H b
Furt H c d
Forcheim C H c

G.

Gamerhausen D c
Gefräs I b
Gerge Gmünd G d
Geroltzhofen F c
Gnadenthal D d
Gräffenberg H c
Gramschatz E c
Greding H e
Gr. Weinckheim F b
Grunfeld D c
Gundelsheim C d
Guntzenhausen G d

H.

Hamburg A b
Hasffurth F b
Hærrieden F d
Haunach G b
Heilsbrunn G d
Heltberg G b
Heidfeld F b
Hembach H d
Henneberg F a b
Hergolzheim E b
Heroltzberg H c
Herschpruck H i c d
Herzogaura G c
Hilters E a
Hilpertshausen G b
Hilpolstein H c
Hochstädt G c
Hoff K b
Hohenberg E c
Hohenschwaningen E d
Holfeld H c
Hölting E c

I.

Iachstberg D d
Ingelfingen D d
Iphoven F c

K.

Kalten Nordheim F a
Kissing E b
Kirchberg E d
Kirchheim E c
Kitzing. E c

Kirchlautern	Gb	Maynberg	Fb
Königsberg	Gb	Meinungen	Fa
Königsfeld	Hc	Melrichstadt	Fb
Königshoffen	Dc	Mergentheim	DEd
	Fb	Meyfels	Dd
Klingenberg	Ec	Mönchsberg	Ib
Kornburg	Hd	Meckmil	Dd
Krapertshofen	Gc	Michelstadt	Bc
Kregling	Ed	N.	
Kreilsheim	Ed	Neckerulm	Cd
Kunting	He	NeuErlang	Hc
Kulzheim	Dc	Neusling	He
Kunstadt	Hb	Neuhaus	Ic
Kupfenberg	He	Neustadt	Fb
	Ib	Neustædel	Hb
L.			Dc
Langenberg	Ed		Fc
Langenstadt	Hb		Ic
Langenzenn	Gc	Neustædtlein	Bc
Lauff	Hcc	Nisten	Hb
Lauringen	Fb	Nordheim	Fc
Lehrberg	Fd	Nürnberg	Hd
Leibe	Ic	O.	
Lengfeld	Dc, Ec	Ochsenfurth	Ec
Leutershausen	Fd	Oberburg	Cc
Lichtenau	Gd	OberLauda	Dc
Lichtenberg	Ib	OberLind	Hb
Lichtenfels	Hb	Ornbau	Fd
Lobenstein	Ib	Oeringen	Da
M.		Osla	GHb
Maasfeld	Fa	Ostheim	Ec
Munerstadt	Fb	P.	
MarckErlbach	Fgc	Paunach	Gd
Marienburg	Dc	PetersGmünd	Hd

Petersweiler Ab
Ii gramsreut Kb
Pegnitz Ic
Pleinfeld Gd
Pottenstein Hc
Procelden Dc

R

Reineck Db
Reiersbach Fb
Redewitz Ke
Remling Dc
Rötling Ed
Rettersbach Dc
Rodach Gb
Römhild Fb
Roffeld Gb
Roth Hd
Rothbach Dc
Rotenberg Hc
Rothenfels Dc
Rotenburg EFd
Rudenhausen Fc

S.

Schamfeld Fc
Schalckau Hb
Schauenstein Ib
Scherlitz GHb
Schillingfürst Fd
Schleusingen Ga
Schlusfeld Fc
Schlüselich Ge
Schirnding Kb
Schmachteberg Fb
Schönrein Db
Schorgast Ib
Schnotzach Ec
Schratenbach Eb
Schwartzbach Ec
Schwartzberg Ec
Schwartzenhausen Fa
Schweinfurth Fb
Schweinshaupten Fb
Schwobach Gd
Seehaus Fc
Sensheim Fc
Seslach Gb
Sintringen Dd
Sommerhausen Ec
Sonneberg Hb
Spalt Gd
Speckfeld Ec
Staffelstein Hb
Steinach Ib
Ib
Steinwiesen Ib
Stetten Ed
Sternberg Gb
Streisenhausen Gb
Streitberg Hc
Strüllendorff Gc
Suhla Ga

T.

Teuschnitz Hib
Thalmessing Hd
Themar Ga
Treustdorff Fd

V.

Velden Ic
Uffenheim EFc
Vilseck Ic
Viltzburg Ge
Ummerstadt Gb
Volckach Fc
Volckersdorff Gd

W.

Weidenberg Ic
Weichersheim Ed
Weisenburg Ge
Weisenbrunn Gb
Weisenstadt Kb
Weischenfeld Hc
Wendelstein Hd
Wenckheim Dc
Wertheim Dc
Windsbach Gd
Winsheim Fcd
Wonsiedel Kb
Wolckersdorff GHd
Würtzburg Ec

Z.

Zabelstein Fc
Zeil Fb
Zell Ib
Dc
Fc
Zeulen Hb

Register zum Bisthum Würtzburg.

A.

Alsleben Cd
Ackelshausen Cf
Arnstein Cd
Aub Ce
Auersberg Ca

B.

Baselheim Db
Baubenbach Ee
Baudenbach Ec
Bibern Cf
Bilfershausen Cc
Bildhausen Dc
Bischoffsheim Cb
Bobenhausen Dc
Bockenfeld Df
Bonland Cc
Breebach Ec
Brent Db
Briel De
Brixenstad Dd
Brönleiten Cb
Brunthal Be
Buchbrunn Ce
Bühler Cc
Buttert Ce
Bybrach De

C.

Carlburg Bd
Carlstad Bd
Copenwind Dd

D.

Dettelbach Cd
Dur-

Durfeld D d
Distelhausen B e
Dunckelhausen D d

E

Ebern E c
Ebrach E d
Eichenhausen D b
Erbach C c
Ergers D f
Elrman E d
Eysdorff C c

F

Flachsbach B d
Fladung C D b
Franckenberg D e
Furtlas C a

G

Garstadt C d
Geisfeld D d
Geiswind D d
Gerlechtswend E c
Ger nach Harlem D d
Geroldshofen D d
Gickelheim E c
Gmünd B c
Gramschaz C d
Grumfeld B f
Gruning D e

H.

Hafenlohr B d
Haidingsfeld C c
Haidstadt B d
Hallstad D b
Hasfurth E c
Heichheim E d
Hemsan E c
Himmelspfort C d
Himmelstad B d
Hohencell B c d
Homburg B c
Hopferstad C e

I.

Iaxtberg B f
Jerckendorff D d
Iphoven D e
Irtenburg B e
Issigheim D c
Junckersdorff E c

K.

Kentershausen E c
Kircken B e
Kissing C c
Kitzingen C c
Klingenberg C d
Kornach C d
Königsberg E c
Königshofen D b
Krasseltsheim D e
Krottstad D c

L.

Lauda B f
Lauringen D c
Lauterbach C f
Lindich D d
Lohr D f

M.

Madenhausen D e

Main-

Mainberg Dc
Mainborn Cd
Marbach Cd
Marckgrund Cf
Mellrichstadt Db
Menzheim De
Münerstad Dc
Munster Db

N.

Neübrunn Cf
Neustad Db
Nickersfellen
Nid. Stetten Cf

O.

Ober Leimbach De
Oberstfeld Hc
Obersum De
Oberweisbrunn Cb
Orlebach Cc
Ostenheim Db
Ostheim Cd
Oxenfurth Cc

F.

Preisendorff Ed
Proseltsheim Cd

R.

Reichmannshausen Dc
Rettbach Cd
Reulbach Cb
Riegheim Eb
Rietheim Ce
Rimbach Dd
Ritzing Ce
Röting Cf

Rohrbach Bd
Rothenbach Do
Rothenbach Bf
Rothenburg Df
Rothenfels Bd
Rothhusen Db
Rothweindorff Ec
Rudenhausen Dd

S.

Salzburg Db
Salzthal Cc
Sambach Dd
Schönau Bc
Schlüsselfeld Ed
Schnekenwört Cc
Schönrein Bc
Schwarzach CDd
Schweinfeld De
Schweinfurth Dc
Schweinsdorff Df
Schweinshaupten Cc
Sechans
Seibrichhausen Dc
Simmering Ce
Sommerhausen Ce
Stadel Dd
Steinach Dc
Steinfeld Bd
Stetten BCd
Stockheim Db
Strey Unt. Db
Strölsdorff Ce
Sultzbach Ec
Sultzdorff Ec

Sulz-

Sulzfeld	Ce	Waldesching	Cc
Summerhausen	Cc	Wasserlos	Cc
T.		Webers	Cb
Tares	Dc	Wenckheim	Be
Tiefenthal	Bd	Westheim	Cc
Trimberg	Cc	Wildberg	Dc
U.		Winterhausen	Ce
Uhrspringen	Bd	Wolbig	Cc
Vizendorff	Ec	Wolckershausen	Ce
Volckach	Dd	Würzburg	Ce
Unter Eisbach	Cb	Wulffling	De
Ursprung	Cb	Z.	
W.		Zabelrieth	Ce
Wachtel		Zabelstein	Dd
Wæchterswinckel	Db	Zel	Dd
Waldbrunn	Be	Ziegenbach	De

Register zum Ober-Rheinischen Creis
Nordlicher Theil.

A.		Berleberg	Cc
Allendorff	Dc	Befelich	Bd
— —	Fb	Biebra	Ce
Alteborg	Ec	Bicken	Cc
Altenburg	Cc	Bieberstein	Fc
Amindeburg	Dc	Bierenstein	Dd
Arholtzen	Db	Bindau	Db
Ashenheim	Cd	Blenckenau	Ec
Auerstedt	Fa	Blanckenstein	Cc
B.		Bobenhausen	De
Battenberg	Cc	Borcken	Eb
Beilstein	Bc	Bockendorff	Db
Bercka	Gc	Bonameis	Cd
Bergen	Cd	Borbach	Bc
Berght	Fb		Bot-

Bottler	F c	Dringenstein	C c
Bracken	F a b	Drittorff	B c
Bremecke	F a	Dudinckhausen	C b
Brauner	D b	E.	
Braunfels	C d	Ebersbach	B c
Brettan	F b	Eehoff	C b
Brist	E b	Eichenzell	F c d
Broubach	A d	Bilhausen	D a
Brückenau	F d	Eisenberg	C b
Buchenow	F c	Emmershausen	B d
Buel	G a	Erlebach	C d
Burgau	F c	Esbach	A d
BurgGemünd	D c	Ettlhborn	C d
— solms	C d	Eschenbach	F c
Butzbach	C d	Eschwege	G b
C.		F.	
Camberg	B d	Falcken	G b
Cassel	E b	Feltzborg	C c
Catzenellenbogen	B d	Ferndorff	B c
Cleiborg	C c	Fischelbach	C c
Cl. Tulba	F d	Franckenberg	D b
Corbach	D b	Franckenau	D b
Coverstein	A c	Franckfurt	C d
Creutzberg	F c	Fredeborg	B b
D.		Friedberg	C d
Danneberg	F b	Frienhagen	D b
Darmstadt	C c	Fritzlar	E b
Dietz	B d	Fronhausen	C c
Dietmernickhausen	C b	Fürstenberg	D b
Dillheim	C c	Fuld	F c
Dorla Ober	G b	G.	
— — Nider	G b	Geismar	E a b
Dornburg	B c	Geirsfeld	F d
Drendelberg	E a	Geissa	F c

Geissa Ober	Ec	Hertzberg	Ec
— Unter	Fc	Heusenstein	Cc
Geldern	Dd	Hillenburg	Bc
Gemünd an der Wahr	Dc	Hirschfeld	Fc
		Hirtzberg	Ad
Gerau	B Ce	Hirtzhausen	Dd
Germerode	Fb	Hoffheim	Ce
Gewershausen	Ad	Hohensolms	Cc
Giessen	Cc	Hohenstein	Bd
Gladebach	Cc	Holtzhausen in Loch	Cc
Granaw	Ad	Homburg	Eb
Grebenaw	Ec	— —	Dc
Grebenstein	Eb	— —	Cd
Greissenstein	Cc	Hosenfeld	Ec
Greisselwerden	Ea	Hunfeld	Fc
Gr. Linden	Cd	I.	
Grümberg	Dc	Idstein	Bd
Grüninge	Cd	Ilmstadt	Cd
H.		Immenhausen	Ed
Hachenburg	Ac	Im Hayn	Cc
Hammelburg	Fd	Itter	Db
Hanau	Dd	K.	
Hatmar Ob.	Bd	Kauffung	Eb
— — Nid.		Kersperhausen	Fc
Hatzfeld	Cc	Kelsterbach	Ce
Hausen	Ed	Kindorff	Dc
— —	Ce	Kirchheim	Dc
Heckershausen	Eb	Kleinern	Db
Heidebach	Ec	Klingelbach	Bd
Heina	Db	L.	
Heraldes	Ed	Laasphe	Cc
Herbstein	Ec	Lang Schwalbach	Bd
Herleshausen	Gb	Laubach	Dd
Herlinckhausen	Eb	Lauterbach	Ee

Lengfeld	Fc	Ortenburg	Dd
Leun	Cc	Ottersdorff	Fc
Lichtenberg	Ce	P.	
Liebenau	Ea	Pleſſa	Fa
Lisberg	Dd	R.	
Logelsberg Rieden	Da	Rauſenberg	Dc
Lüchtenau	Fb	Rees	Ad
M.		Reichenbach	Fc
Mackenzell	Fc	Reiffenberg	Cd
Mandorp'ach	Bcc	Reinfels	Ad
Marburg	Dc	Rhoda	Da
Meerhauſen	Eb	Rockel	Bd
Melſingen	Eb	Rockenſtuhl	Fc
Mengerich	Db	Rodenburg	Fb
Mercltz	Dd	Roffrichhauſen	Cb
Merenberg	Bd	Römersgehag	Fd
N.		Ronneburg	Dd
Naſſau	Ad	Roſendal	Dc
Naſtede	Ad	Rudelbach	Bd
Naumburg	Db	Ruſſelheim	Be
Necz	Db	S.	
Neuhoff	Ed	Salmünſter	Ed
Neukirchen	Ec	S. Goar	Ad
Neuſtadt	Di	Saſſenburg	Cb
Nidda	Dd	Sachſenhauſen	Db
Nider Looſa	Ec	— —	Cb
Niedenſtein	Eb	Schadeck	Bd
Niew Jeſen	Ac	Schaumburg	Bd
Nordeck	Dc	Schildeck	Fd
Nordernahe	Cb	Schleidern Ob. } — — Nid. }	Cb
O.			
Odelayen	Fc	Schlichtern	Ed
Offenbach	Cd	Schlitz	Ec
— —	Cc	Schnellmanshauſen	Gb

Schönbach B c
Schœnberg E a
Schœnau A d
Schotten D d
Schwartzenborn E c
Schweinsburg D c
Sechshellen B c
Sidlinckhausen C b
Siegen B d
Sompler C b
Spangenberg F b
Staden D d
Staffenberg C c
Steinau E d
Stockhausen E c
Stockstadt C e

T.

Tausen A d
Thanne F c
Trefurth G b
Triessa D c

U.

Vacha F c
Vindingen A c
Virmund D b
Ulmbach E c
Ulrichstein D d
Umbstadt D e
Utzberg D e

W.

Walbach D e
Waldeck D b
Wallestein E c
Wallhausen E F a
Wanfried G b
Wechtersbach D d
Wedershausen F c
Weidenau E d
Weiers F d
Weilburg B d
Weil Alt / Neu C d
Weirshausen C c
Werberg F d
Westerborg B c
Wetter D c
Wetterburg D b
Wezlar C c
Wildungen D b
Windecken C d
Wisbaden B d
Witzenhausen F b
Wolfshagen D b

Z.

Ziegenhayn E C
Zur Heyden F b
Zuschen E b
Zwingenberg C e

Re-

Regiſter zum Ober-Rheiniſchen Creis.

A.

Altkirch Hi

B.

Baar If
Befort Gi
Birckenfeld GHbc
Blanmont Gi
Bliescapet Hd
Briſach Ikh
Brueſel Md

C.

Caſtellau Ha
Colmar Ig
Creitznach Kb

D.

Dachſtein If
Druſenheim IKf

E.

Eberſtein Kf
Ehenheim If
Eſtaben Fi
Eutzen Ih

F.

Fort Keill Kf
Fort Louis Kc
Freiburg Kh
Frunquemont Gk

G.

Goemar Ig
Gr. Hünningen Hc
Grüningen Gb
Grundvillard Gi

H.

Hagenau Ke
Haſeloch Kd
Heiterſchen Kh
Homberg Hd
Hornbach Id

I.

Ingweiler Ie

K.

Kentzingen Kg
Keyſersberg Hg
Kirchberg Hb
Kiren Hb
Kuſchel Hc

L.

Landsberg IKb
Landstoren Hi
Lauterburg Le
Lautereck Ic
Lauſſen Hi
Lichtenberg Hi
Lichtenau Lf
Lützelſtein He

M.

Masmünſter Hh
Medelsheim Gd
Meren Hb
Mumpelgard Gi
- Royal Fa
Mülhauſen Ih
Münſter Ik
Gg

N.

Neu Briesach Ih
Neuenburg Kh

O.

Oberstein Hb
Oppenaw Lf

P.

Passavand Fh
Pfaffenhofen Ke
Pfiert Hi
Philippsburg Md
Prondratt Gc

R.

Rapolsweir Hg
Reichenhofen Ke
Rosheim Ii
Rotenburg Ie
— — Nd
Rasach Hh

S.

Sursane Hi
Sarbrücken Hd
Schlestedt Ig
Seltz Lc
Sennen IGh
Speier Md
Strasburg Kf

T.

Telsberg Ik
Trarbach Gb

V.

Veldentz Gb
Usterssen Gh

W.

Walbach Ke
Weisenburg Le
Werd Ie
Wichersheim Kf
Will He
Willer Gg
— — Ih
Wilstadt Kf
Worms Mc

Z.

Zernig Kg
Zweybrucken Id

Register zum Herzogthum Lotharingen.

A.

Albersdorff Ge
Amanc Ee
Angievellen Ef
Annery Dc
Arches Eg

B.

Bacant Ig
Badonviller Gf
Bayon Ef
Becking Fc
Belchramps Ef
Berlisse Ed
Bietsch Id
Bion Ed
Bionville Fd

Blom-

Blombiers Eh
Bolchen Fd
Bonfay Dg
Breny Cd
Brixey aux Chamont Cf
Buligneville Cg
Buligny Df

C.

Chaligny De
Charmes Ef
Chaſtenoy Cg
Chauvoue Ee
Conte De

D.

Dagstoul Gc
Darney Dg
Delme Ee
Dimeringen He
Domanting Dg
Dompaire Eg

E.

Eifers Gf
Emville Ff
Eſpinal Fg
Eſtraye.

F.

Fourbach Fd
Fougs Ce

G.

Gerbeviller Ff
Gyrnumey Gg
Goin Ed
Guemünd Gd

H.

Herbetzheim Hd

I.

Jouy Dd

K.

Kennheim He

L.

La Garde Fe
Leuſe Hg
Liverdun Ce
Lixheim He
Luneville Ff

M.

Magſtadt Gd
Marſeli Fe
Meichingen Ed
Metz Dd
Mirecor Dg
Moyenvic Fe
Munſter Ge

N.

Nancy Ee

O.

Orne Bd
Orchiey Df
Ottweiler He

P.

Paſſavant Dh
Pfaltzburg Ie
Ponteswy Ch

R.

Ramperville Fg
Raon Gf
Romayn Bc

S.

S. Amery Gh
S. Avola Fd
S. Estival Gf
S. Nicolaus Ef
Salem Hf
Sarlouis Ic
Senonne Gf
Syreck Ec

T.

Tilly Bd
Toul De
Turquestain Hf

V.

Vallenborg Fd
Vaigney Fd
Vaudemont Df
Verdun Bd
Vezelize Df
Vic Fe
Ville sar Eg
Vinsteringen He
Vond Cf

Register zum Nieder-Rheinischen Creise.

A.

Altenahr Cc
Altzheim Fe
Ammerbach He
Andernach Dd
Anweil Ff
Arenberg Cc
Arnsheim Ee
Aschaffenberg He

B.

Bachnach Ee
Baldenau De
Bedburg Cc
Beilstein Dd
Berncastel Ce
Bensheim Ee
Billikum Ff
Bingen Ee
Blanckenheim Cd
Boer Da
Bonn De
Bretten Gf
Brocelden Ie
Bruyl Cc
Buchen Ie
Budelich Ce

C.

Camb Ed
Camberg Fd
Castalaun Dd
Cell Dd
Cochem Dd
Coeln Cc
Creutznach Ee
Cronburg Bd

D.

Dann Cd
Diepurg Ge
Dorsten Ca
Duyts Dc

E.

Ehrenbreitstein Ed
Ellfeld Te
Eppingen Hf
Epstein Fd

F.

Franckenthal Ga
Freudenberg Be

G.

Germersheim Gf
Gerolstein Cd
Gernsheim Ge
Grimberg Ce
Grund Dc

H.

Hagenbach Fg
Hammerstein Dc
Haynch Cc
Heydelberg Gf
Heppenheim Ge
Heymersen Cc
Hildesheim BCd
Hochstadt Gd
Hornbeck Da
Hoffheisa Fd
Hunolstein Ce

I.

Ingelheim EEc
Issum Ba

K.

Kempen Bb
Kempenich Dd
Kerpe Cc
Keysers Esch Dd
Keyserstautem Ef
Klingenberg He
Kœnigshoven Ie
Kœnigswinter Dc
Kraula If
Kylburg Bd
Kyll Bd
Kirchberg De

L.

Ladenburg Gf
Lerchenich Cc
Limburg Fd
Lindestoff Dc
Linne Cb
Linz Dc
Lumersum Cc

M.

Maintz Fe
Mannheim Gf
Manscheid Bd
Meien Dd
Millenberg Ie
Montabor Ed
MontRoyal Cd
Mooſbach Hf
Mudach He
Münster Mayenfeld Dd

N.

Naumburg Hb
Nentschit an der Hart. Ff
Neustadt Hb
Nid. Praym. Bd
Niumagen Ce
Nuys Cb

O.		Simmern	Dd
Oderheim	Fe	Sintzheim	Hf
Oppenheim	Fe	Sponheim	Ee
Ordingen	Cb	Steinheim	Gd
Ottersberg	Ef	Stromberg	Ee
P.		T.	
Poppart	Ed	Trier	Be
Pruym Abt.	Bd	Turstler	Ib
R.		U,	
Recklinghausen	Ca	Virnborg	Cd
Reiferscheit	Bd	Ulmen	Cd
Rheinzabern	FGg	Urb	Id
Rhynbanck	Cc	W.	
Rhynberck	Ba	Wachenheim	Ff
Rosenberg	If	Weingarten	Gg
S.		Welchbillig	Be
Sarburg	Be	Wering	Cb
Scharseneck	Ff	Wieseloch	Hf
Schleyden	Bc	Wimpfen am Berge	Hf
Schœneck	Dd	Wittlich	Cd
Schwineck	Bd	Wolffstein	Ee
Schwallbach	Fd	Z.	
Seghenstadt	He	Zous	Cb

Register der vereinigten Niederlande.

A.		B.	
Alkmaar	Ic	Ballum	Ma
Amsterdam	Id	Battenberg	Mf
Amersfort	Le	Belden	Fd
Anlo	Pb	Bergen	He
Antringa	Nb	Beverwick	Hd
Aerenhem	MNe	Bolswert	Lb
Aenholtz	Of	Bommel	Kf

Bor-

Borselen Eg
Bourtang Qc
Burch Ib
Burckleto Pe
Burg Oe
Buren Lf
Brandaris La
Breeberg Ob
Brievat Pe
Brey Ng
Briel FGef

C.

Campen Nd
Charlouis He
Coverden Pc

D

Dalen Pc
Dam Pa
Delft Ge
Delftshaven Ge
Destadt Gf
Dettieden Ng
Deventer NOde
Dokum Na
Dordrecht Hf
Dodekom Oe
Doesburg Ne
Duerstader Alpen Le
Düringerdam Ikd

E.

Edam Kd
Echten Oc
Elberg Md
Ens Mc
Enchysen Ke
Enter Pd
Everinge EFg

F.

Fermo Gf

G.

Gelder Og
Genemünde Nc
Goes Fg
Gorcum Ikf
Gouda Ho
Gœre Ff
Gravenhaag Ge
Groll Pe
Grœningen Pb

H.

Hallem Nd
Harlem Hd
Harlingen Lb
Harterwick Mo
Hartenberg Pd
Hasfeld Cd
Hindelope Lb
Homberg Pd
Horn Ib
Kc
Herenberg Of
Heusdan Kf
Heusse Ne
Hœlwit Ff
Hœckelum Kf

I.

Iselburg Of

Isselstein Ie
Ilst Mb

K.

Kamp Hc
Kuynder Mc
Kl. Apel Qc

L.

Leerdam Ke
Leuwarden Mb
Lichtenwoord Pe
Lochem Oe
Lyden GHe

M.

Marsell Ng
Marum Ob
Medenblick Kc
Mempel Oc
Monichendam IKd
Montfort Ie
— — Nh

N.

Naerden Kd
Necker Mb
Nieuport Ie
Nimmegen MNf
Nyland Pa

O.

Odewaden Ie
Oldensael Qd
Ommen Od
Ootmarsum Qd

P.

Posse Oc

R.

Rahaen Od
Rhenen Le
Roermont Nh
Rotterdam He
Rotum Nb

S.

St. Gertruyde If
Schanz Palm NOb
Scheidam Ge
Schönerbeck Qc
Schönhofen Ie
Sevenberg Hf
Seventer Ne
Sloten Mc
Spneck Mb
Stavern Le
Steen Pc
Stem Pa
Stenwyck Nc
Stra Kbc
Stryen Hf
Swarteslis. Nc

T.

Triel Lf

U.

Valterschanz Qc
Venlo Ng
Vere Ef
Vollnhove Nc
Vlardingen Ge
Ultrum Oa
Uytrecht Ke
Vleddere Oc

W,

Wagening Me
Wachtendonck Og
Weert Mh
Wessem Nh
Wessep Id
Wespe Od
Westsaena Id
Winschotten Qb
Wycke Ke
Worcum Kf

Z.

Zirckzee Ff
Zütphen Oe
Zwoll Nd

Register derer in denen Oesterreichischen Niederlanden befindlichen Orte,

A.

Aelst Gd
Aerdenborg Eb
Aerschod Kc
Antwerpen Hc
Arien Be
Arleux Df
Arlon Ng
Armentiers Dd
Arras Cf
Arsfeld Pf
Artres Ad
Astenay Lh
Ath Fd
Auessnes Gf
Axel Gc

B.

Bassee Ce
Bastoigne Nf
Bauay Ff
Beamont Hf
Belle Cd
Berbechon Hf
Berburgen Pg
Bergen Og
— — op Zoom Hb
Bethune Ce
Biervliet Fb
Binch Ge
Bitzburg Pf
Blanckenberg Dc
Bouchain Ec
Bomal Me
Borborch Be
Bovines De
Bovinge Kf
Boxtel Mb
Braine le Comte Ge
Breda Kb
Brugge Ec
Brussel Hd
Buillon Lg

C.

Cadsand Eb
Cambray DEf
Cappelle Hb
Cassel Bd
Charleroy Ie
Chastenau Ff
Charlemont Kf
Chievres Fe
Chimay Hf
Climey Kf
Chiny LMg
Cleyreff Of
Cnocke Dd
Counennes If
Condet Fe
Cortryck Ed
Crevecoer Ef
Cruyshotte Fd
Cuyck Oe

D.

Dalem Nd
Damme Ec
Dendermonde Gc
Deynse EFc
Diedenhoven Oh
Diest Kd
Dietkirch Og
Dienant Kf
Dixmuyde CDc
Doorne Nb
Dornick Ee
Dovay De
Durbay Me
Dulcken Pc
Dynkirchen Be

E

Echternach Pg
Enghien Gd
Eyndhoven Mb

F.

Fontaine He
Fort Od
Cc
Fumay If

G.

Geldern Pb
Gemert Nb
Gemblours Ie
Gent Fc
Glagean Gf
Grave Na
Gravelingen Ad
Grinnlich Ng

H.

Halle Hd
Halen Ld
Hanoville Ni
Helmon Nb
Herentair Kc
Hertzogenraud Pd
Herbemont Lg
Hessedin Ae
Hofalitze Nf
Hon Fe
Horton Mf
Hulworbeck Lb
Hulst Gc

I.

Icock Lb

K.

Kœnigsmachern Ph

L.

Læferte Lh
La George Ce
Landen Ld
Landrechies Ff
La Roche Mf
Lecluſe DEf
Leende Mb
Lens Ce
Lœven Kd
Lesincs Gd
Liere Ic
Ligna Fd
Lillers Be
Limburg Oe
Liques Ad
Loeuwe Ld
Lœvernbarle Kb
Loo Cc
Ludoigne Kd
Luerop Nb
Luxenburg Og
Liſſes Gf

M.

Mable Kg
Malmedyr Oe
Malvoiſy Kf
Mardyck Bc
Marchienes Ee
Marchien au pont HIe
Marienburg If
Marville Md
Maubeuge Gf
Maſſieres Oi
Mecheln HIc
Megen Ma
Menene Dd
Merville Cd
Monte la Trinite Ed
Mons, bergen Ge
Mondmedi. Mh

N.

Namur Ke
Neufſchaſtel Mg
Nienove Gd
Nivelle He
Nieuwenda Cc
Nuenen Mb

O.

Odenarde Fd
Oſtborch Fb
Oſtende Cc
Oettignies Gd
Oudenborg Dc
Ourt Of

P.

Papaune Df
Paſs Cf
Pernes Be
Philippeville If
Philippine Ebc
Plaſſendale Dc
Popperingen Cd
Poſtel Ic

Q.

Quesnoy Ff

R.

Remucke Ph
Renty Ae
Reving Ig
Rochefort Lf
Rodemachern Ph
Röles Ge
Rörmont Oc
Röslaer Gc
Ryssel Dd

S.

Salmeville Of
S. Amand Ee
S. Ghilliani Fe
S. Hubert Mf
S. Oderoy Mb
S. Omar Bd
S. Paul Be
S. Venant Cd
S. Vit Oe
Sandvliet Hb
Santour If
Sevenbergen Ik
Sichem Kc
Sirick Ph
Sluys Eb
Soignies Ge
Sour Mg
Sorille Le
Sorlech Gf
Stenbergen Ab
Strælen Pb

T.

Teroande Be
Te Sas van Genth Fc
Tillemont Kd
Thum He
Tornhaut Kb
Tourout Dc

V.

Valckenburg Nd
Valenchine Ee
Viante OPf
Villefaleron Ni
Villvarden Hd
Virton Mh
Vuerno Cc

W.

Wachtendonck Pb
Wauere Id
Weert Nc
Westerberse Lb
Wynedale Dc
Wynoxbergen Bd

Y.

Ypern Dd
Ysendyck Eb
Yvoix Lh

Regiſter zum Weſtphæliſchen Creys.

A.

S. Annen De
Abbenhauſen Ff
Apen Eb
Arensberg Ff
Aſſenhaus Db
Aſſen Fe
Alen Ee
Atendorn Ff
Auf dem Sand Dg
Auncle Da

B.

Balve Ff
Barenburg GHc
Barlhorſt Dd
Barndorf Hd
Beſſen Dc
Bentheim Dd
Bevergen Ed
Beveringen Ie
Bielſtein Ff
Bielsfeld Gd
Biel Dc
Bieslick Be
Boer De
Bochold Fc
Boomte Gc
Bockholz BCe
Bomte Eb
Borcken Ce
Borentrick Ie
Pœkum Df

Blettenborg Ff
Blomberg Hd
Braams Fo
Breckerfeld Ef
Brilon Gf
Brincken Gb
Buckenburg Hb
Buren Ge
Buſſum Ib

C.

Calcar Be
Cleſt Ac
Cleverkerche De
Clohold Fe

D.

Dam Fe
Deimold Hd
Delmenhorſt Gb
Diems Gb
Dipholt Gc
Dodling Fb
Dorſten Ce
Dortmunt DEe
Drenſtevort Ee
Dringenborg He
Drinborg He
Drolshagen Fg
Dulmen De
Düſſeldorff Cf

Duys-

Duysburg Cf
Duiz Dg

E.

Elverfeld Df
Emden CDa
Emfteck Fb
Eilſum Ca
Engern Gd
Ervete Fo
Eſſen Df
Eſens Da
Exter Id

F.

Fredeberg Ea
Frienohe Ff
Frifort Eb
Flothouwe Hd
Fœrſtenowe Ec

G.

Garnholt Fa
Gaſtorp De
Gemen Ce
Gennep Ae
Geſehe Ge
Glandorp Fd
Grabhorn Ea
Greffenſtein Ff
Grenowe CDd
Greven Ed
Griet Be
Goch Ae
Gösfeld De

H.

Hallenberg Gf
Haltern Dc
Ham Ee
Hausöffen Id
Harlenberg Df
Hating Df
Hemendorp Id
Hervorde Gd
Herzberg Ff
Heyden Ce
Hockersnagen Df
Holt Ce
Homberg Eg
Horn Hd
Horſtmack Dd
Hoye Hb
Huldorp Fe
Hunteberg Fc

I.

Iburg Fd
Iſerlohn Ef

K.

Kaldehart Gf
Kamen Ee
Keppel Dg
Kervenheim Be
Kirchelde Ce
Kirſpe Ef
Keyſerswerth Cf
Kobenbruck Id
Kloppenberg EFb
Kniphauſen Ea

L.

Laeer Dd
Lacer Gd

Lan-

Landegge D c
Lat D b
Latberg E d
Lemgow H d
Lemwarde G c
Lemvarde ; G b
Lengerick E c
Lennep D f
Leer D b
Leetermolen F b
Levar E a
Libstad F e
Liebenau H c
Linen F d
Lingen D c
Linibergen E c
Limburg G d
Lipsrink G H e
Loningen E c
Ludinghusen D e
Lude I d
Lunen D E e
Lunschede E f
Luthe D f

M.

Marienhaven D a
Marienheyde E g
Medebach G f
Melschede F f
Menden E f
Menslage E c
Meppen D c
Meurs
Mienborg D d
Minden H d
Molheim F f
Münder I d
Münster E d

N.

Neim F f
Neustad E g
Nienborg H B c
Nienhaus C c
Nienhus G e
F f
Niekerke G b
Nienkirch G e
Nierrade E f
Norden C a
Nordhoren D c

O.

Oldarsum D a
Oldenborg F b
Oldenburg I D e
Oldendorf I d
Ochdrup D d
Olphen D e
Olepe F g
Orsoy C e
Osnabrück F d
Ostschlangen G e
Ofenhusen I e
Osterveld C e
Ovelguna F a
Overhagen D e

P.

Paterborn G e
Peckelsheim H e

R

Pe-

Peterhagen Hc
Pippen Ec
Pichtel Gc
Plettenborg Ff

Q.

Quackenbrugge Fc

S.

Sachsenhagen Ic
Saffenberg Fe
Schawenburg Id
Soltkot Ge
Sonten Be
Soeſt Fe
Scoppink Dd
Scultorp Dd
Spelle DEcd
Spiegelberg Id
Stadberg He
Stadhagen Ic
Stenfort Dd
Steinheim HD
Steil He
Stollham Fa
Sulingen Hc
Smalenberg Gf
Swalenberg Hd
Swiert Ef

T.

Tecklenburg Ed
Teligt Ee

U.

Vecht Fc
Velthuſen Cc
Vinneberg Ge
Vorde Fe
Vreeden CD
Unna Ec
Warburg He
Warendorf Fe
Warth Cf
Waſte FGf
Wener Db
Werden Cf
Weerdoel Ef
Werle EFe
Werne Ee
Weerſch Dd
Weſſem Cd
Weſel Be
Wevelsborg Ge
Weyerbuſch Eg
Wildhuſen Fb
Wilſum Cc
Wipperfurth Ef
Wittlage Fd
Wittmarſch Dc
Wieſe FGf
Wittmunt Da
Wohlbeck Ee

Z.

Züſchen Gf

Regiſter derer im Nieder-Sæchſiſchen Creiſe befindlichen Orte.

Altenau DEc
Alvelde Ef
Amel

Amelsen E g
Andreasberg F g
Arensberg N d
Arensbocke F b

Artzen D f
Arxleben I f

B.

Balous H c
Bardevvick F c
Batteſen F c
Battenſen E f
Bergen G d
Biſtovv I b
Blanckenberg H f
Bockenem F f
Bodendück G d
Bodenwerder D f
Boitzenburg G c
Bolenberg H b
Bonner E e
Bordisholm E a
Borg H a
K f
Borgdorff E e
Borgwedel E e
Boxtehude D c
Bramſtädte E b
Brandenburg N c
Branen B c
Braunsweig I G e
Bremen B d
BremenVolvrde C c
Brugge E f
Brüel K b
Brunsbüttel C b

Buckow N. K b
Buttling F c
Butzow K b

C.

Calforde I e
Campen D d
Carlſtadt A c
Ciſſmar H a
Coltzin H c
Coppenbruge D f
Crammen I b
Crivitz K c

D.

Dalenburg G c
Dam (Thom) H c
Danneberg H d
Dargün M b
Daſſow H b
Datzow H b
Demmin N b
Densdorff E e
Dobern L b
Dobertin K L c
Doncapel C b
Domitz H d
Dröchterſen C b
Dorum B b
Doſen B b
Dyghorſt. F e

E.

Ebersdorff F d
Eberſen F e
Egelem I f
Elbingerode G g

Eldena Ic
Elmeshorn Dd
Enderslen Cc
Engerode Ef
Eschede Fd
Else FGe
Eltre Ef
Eutin F. Gb
Falersleben Ge
Fredland Oc

G.

Gadebusch Hb
Gandersum EFf
Gebelshusen Fg
Genthin Le
Germersleben If
Glückstadt Db
Gnarnberg Cc
Gneigen MNb
Goldberg Lc
Goslar FGf
Gotting Eg
Grubenhagen Mb
Grabau Ic
Grabow Kf
Gr.Eixen Hb
Greffsmolen Hb
Gumitz Hd
Gruningen Hf
Gustrow Lb
Gyfhorn Ge

H.

Hadensdorff De
Hagenow Hc
Halberstadt Hf
Haselfeld GHg
Hälmstädt Hef
Hallern Dc
Hallersleben Ie
Hallersprinck Df
Hamburg Ec
Hammeln Df
Hanover Ee
Harburg Ec
Heibate Kb
Heide Ca
Hellen Eg
Helmershausen Dg
Hemsdorff Dd
Hildsheim Ef
Hilligenhaven Ga
Hitzacker Hd
Hogehammeln EFe
Hohen Fde
Hornburg Gf

I.

Itzehoa Db
Ivenack K. Nc

Kattelnberg Eg
Keifeld Fb
Kiel Ea
Kitzer Hc
Königsluter Ge
Krempe Db
Kroppelin Kb

L.

Lage Lb
Lahmstädt Bb
Lauenburg Gc

Lerichow	Le		Oesfeld		He
Lewenau	Df		Oldenbroeck		Bb
Lindow	Kf		Oldenburg		Ga
Lohe	Bc		Oldenkalen		Mb
Longling	Fe		Oldesloe		Fb
Lubeck	Gb		Oschesleben		Hf
Lubitz	Kc		Osterode		Eg
Ludersburg	Gc		Ottersberg		Cd
Lüneburg	Ec		Oxter.		Ab
Lunden	Ca		P.		
Luter	Ff		Parchim		Kc
Luterberg	Gg				KLe
Lutkenburg	FGa		Peine		Pe
M.			Pen In		Nc
Magdeburg	Kf		Petzkow		LMb
Malchin	MNc		Pinneberg		Db
Malchow	LMc		Pistow		Lb
Marlow	Mb		Plawe		Lc
Meinersen	Ee		Ploen		Fa
Meldorp	Ca		Portzow		Hb
Meln	Gc		Pretze		Fa
Mensle	CDc		Q.		
Mirow	Md		Quedlinburg		Hf
Munder	Df		R.		
N.			Rantzovv		Fa
Newgarten	If		Ratzeburg		Gb
Neinerow	Nc		Rebel		Mc
Neumünster	Eb		Redevin		He
Neustadt	De		Rendsburg		Ea
	Ga		Renen		Hb
Nienburg	Kb		Ribnitz		Mb
Nienkloster	Kb		Rittagshusen		Ge
Nienkalen	MNc		Roberloh		Fd
Nienstadt	Lc		Rostock		Lb
Nordtorp	Ea		Rothenburg		Dd

S.

Saarstædt Ef
Sandovv Le
Saltzhemmedorff Df
Scheppenstædt Gf
Schladen Gf
Schlichting Ca
Schœnberg Gb
Schoninge Hf
Schvvaneberg Hf
Sehvvarm Cd
Segeberg Fb
Segelsbrüge Bd
Sesen Ff
Snackenburg Kd
Soltau Ed
Sonneberg Fe
Stade CDbc
Stadt Clendorff Dg
Stadthagen Df
Staffurth Lf
Stargar Nc
Stavenhagen Nc
Stauffenberg Ff
Steinbruge Ef
Sternberg Kbc
Strelitz Nd
Stocken Df
Sultze Nb
Svvan Lb
Svverin Lc

T.

Tedinckhausen Cd
Thom(Dam) Hc
Tostæde Dc
Travemünde Gb
Teterovv Mc
Trittavv Fb
Tuchum Lef

V.

Varge Ac
Varchovv Nc
Verden Cd
Vinenburg Gf
Ultzen Gd
Vtzen Fe

W.

Wandesbeck Ec
Wangern Ib
Waldhagen Lc
Wansdorff De
Waden Mc
Wendhusen Ff
Wesenberg Md
Weslingbure Ca
Weyningen Hc
Wildeman Ff
Wilster Db
Winsen Ede
Wismar Ib
Wittenborg Hc
Witting Gd
Witzendorff Ed
Wolfsburg GHe
Wolffenbüttel Gef
Wunsdorff De

Z.

Zell Ee
Zahrendorff Ec

Regi-

Regiſter zur Braunſchweigiſchen Carte.

A.

Adersleben Qt
Alferte Gd
Alsburg Id
Altenau LMf
Alvelde He
Amelungborn Ff
Andreasberg Mg
Anſen FGd
Arensberg Cd
Arſen De
Aſcamen If
Aſchersleren Rf
Aſſeburg Md

B.

Baeſum Ne
Bardorff Pb
Barlingau Ec
Belmersdorff Re
Bennigſen Fd
Bevern Fg
Biſsperod Ee
Blanckenburg Pf
Blumenau Ec
Bockelo Dc
Bockenem Ke
Bodenburg Ie
Bodenwerder Ff
Borchfeld Pa
Borſela Qb
Brage Ge

Bredenbeck Fd
Brunloche Ng
Brunſtein Ig
Brunswyck Lc
Buckenberg Bd
Buntem Lf

C.

Calforie Rb
Calenberg Gd
Cellerveld Lf
Clauſſ If
Clauſſthal Lf
Copenbruge Ee

D

Daſſel Gg
Dulngen Ge
Dunden Lg

E.

Eysdorff Ea
Einbecke Hg
Eime Ge
Elbingerode Of
Lg
Erichsburg
Eſsberg Fb
Eſſern Hc
Ettagſen Fda

F.

Fallberg Lange Md
Forſt Fg
Freiſen Hg

G.

Gandersum I f
Gattersleben R e
Gebershoge L d
Gittet K g
Goslar L e
Gradorff L e
Grafel H e
Grene I f
Gronau G e
Gronte E f
Groppenstadt R e
Gr. Cleye L c
Grund L f
Grumspostel D c
Grüningen Q e
Gustedt K d

H.

Hälmstädt P c
Hädwigsburg M d
Hagenburg C c
Halberstadt P e
Hallerssprinke E d
Hammelspring D d
Hammersleben P d
HAMMELN D E c
Hammelsberg D e
HANNOVER F G c
Harberod F e
Hartzburg L f
Hasberg E e
Haselfeld O g
Hatimersleben R d
Heinburg O f
Hessen N d
Helfelsen D e
Hemmendorff F e
Hertzberg L g
Heyseburg P e
HILDESHEIM H d
Hochstadt R S e
Hodersleben Q e
Hogehemmeln I c
Holtzmünden E g
Homburg G f
Hornburg M e
Hoym Q f

I.

Ierzen O d
Ilseburg O f

K.

Kalenburg K g
Katterhagen C d
Kemunde F f
Kiroberg K f
Kneilingen N d
Königslutter N c
Kolding G d
Kolenfeld E c
Krodorff Q e
Kublingen N d

L.

Lampsbrugge I e
Langenstein P e
Lawenau D d
Lichtenberg K d
Lindau K g
Lindhorst D c

Lo-

Locum	Cc	Poppenborg	Gd
Lowenstein	Fe	R.	
Luter	Ke	Reheburg	Cb
Luterberg		Reine	Kd
M.		— —	Ce
Marienburg	Hd	Reinstein	Rf
Marienſee	Eb	— —	Pf
Marienthal	Pc	Rickling	Fc
Marienwerder	Fc	Rindeln	Ce
Michelſtein	Of	Kingelheim	Ke
Misburg	Gc	Rittagshuſen	Mc
Möllenbeck	Be	Rothenburg	De
Mullmecke	Oe	Rothenkirche	Hg
Munder	Ed	Rummer	Ob
N.		S.	
Neuſtadt	Eb	Sachſenhagen	Gc
Nienſtadt	Pf	Saltzdelfurt	Ie
Nopke	Db	Saltz der Helden	Hg
Nordheim	Ig	Sarſtadte	Gd
O.		Scheppenſtadt	Nu
Ober Kerken	Bd	Schladen	Me
Ohſen	Ef	Schlangſtadt	Pd
Oldendorff	Gg	Schneren	Db
— —	De	Schoninge	OPd
Oſchersleben	Qd	Schwaneburg	CDe
Oſterode	Lg	Schwanebeck	Rd
Oſterwyck	Ne	Seſſen	Kf
Ottenſtein	Df	Sicke	Mc
P.		Soder	Hd
Parleibe	Rb	Soldalem	Gc
Parſow	Qd	Spiegelberg	Fe
Pattenſen	Gd	Stadthagen	Cd
Peine	Kc	Stauffenberg	Kf
Polle	HEg	Steinbruge	IKd

Steincke	Qe	Wendhasen	Id
Steinhude	Db	Werder	Ke
Stetterburg	Cd	Wernigerode	Of
Steyerwald	Hd	Westerhoven	Kg
Stockem	Ea	Wickensen	Gf
Stropke	Oe	Wiedela	Me
Sultz Hemmen	Fe	Wildeman	Lf
Suplinburg	Oc	Wintsen	If
T.		Wittenborg	Gd
Tiedesche	Pa	Woldenberg	Kd
U.		Woldenstein	Kf
Veldheim	Mc	WOLFFENBUTTEL	LMd
Wale	Kc		
Wale	Lb	Wolpe	Cb
Warbergen	Oc	Wolpstædt	Ob
Waterleben	Ne	Wunsdorff	Ec
Wegeleben	Qe	Wupringhasen	Ig
Weingsen	Ed	Z.	
		Zylli	Oe

Register zum Herzogthum Lüneburg.

A.		Barum	Ld
Alten	Df	Bergen	Fef
Altenburg	Cb	Beendorp	Ic
— —	Kb	Bleicher	Mb
Altenzell	Hg	Bodendick	Ne
Amelickhusen	Hc	Bornsen	Kd
Appenroda	Ni	Bretelau	Hd
B.		Bresebrock	Qd
Bamineke	Rd	Brielel	Kd
Bandau	Rg	Brome	Og
Bardowick	Kb	Bulitz	Pde
Bargfeld	Kf	Bunenbüttel	Lc
Apenborg	Rg		Burg-

Burgdorff Gh
Burgwedel Fh
Butling Kb

C.

Campe Ni
Clotze Rg

D.

Dalenburg Mc
Dam vid. T. Oc
Dalenburg Mc
Dumatz Qc
Danneberg Pd
Dede Hd
Dernewitz Rg
Dezell Te
Dickschorst Kg
Ditmerting Fd
Dodenstedte Ti
Domitz Rc
Donnerhorst Pf
Dorpmar Ee
Dolstede Cb
Dreinhuse Hb

E.

Ebsdorff Kd
Edamissen Ih
Eichenroda Ih
Eitze Ih
Elber Ge
Ellenborg Sd
Embecke Kd
Emsen Kc
Erborn Ec
Eschede Ff
Esel Eg
Essenroda Mh
Eversen Gf

F.

Fallbeck Ce
Fallersleben Nl
Fallingbostel De
Feze Og

G.

Geithayn Eh
Garensbuttel Lh
Gerdan Kd
Gitten Df
Glentze Pe
Glockerstedte Ne
Gluſing Fb
Godensdorp Gc
Gorleben Sd
Greimke Oh
Gr. Dashorn Dc
Gr. Gevenst PQe
Gr. Trebel Rd
Gifhorn Mh

H.

Hanstedt Fc
Harborg Eb
Havelhorst If
Havekost Kg
Heiligenthal Cc
Hermansburg Hc
Hintberg Nd
Hitzacker Pc
Hochkirchen Re
Hodesse Gd

Hoh-

Hohhorst	I K b	Meinetten	K h
Hohn	K f g	Meisenburg	L b
Hohenhorst	E h	Milen	H f
Holdenstadt	L e	Muden	H c
Hosering	L e	N.	
Hudenmühl	D f	Nienbrugge	K h
Husting	L B f	Niendorp	O i
I.		Nord Kamp	B e
Isenhagen	M f	O.	
K.		Oldenstadt	M e
Kackerbeck	S g	Olders	I b
Kerckwyn	L d	Operhausen	I g
Knesebeck	O f	Osterglobe	N c
Kolden	I L e	Ordorp	O f
Kreinhagen	P e	Orle	M f
Krumafeld	P d	Orle	I d
Krusendorp	N e	Otter	C c
L.		P.	
Landwehr	H i	Pattorsen	M b
Lase	R d	Precling	D h
Leer	M i	Preisse	N c
Leisen	O e	Q.	
Lesaberg	E b	Quickborn	Q c
Lindhorst	E b	R.	
Lubbau	Q e	Rabe	H c
Luchau	Q d	Radenbeck	Q f
Ludersburg	L b	Ramslo	F b
Lüneburg	K c	Retem	B f
M.		Revensdorp	R e
Manborn	E c	Ribbau	S e
Marienholtz	E f	Ribesbutte	L h
Mazendorp	M e	Riscke	P c
Medingen	M d	Rodegast	M b
Meienholt	G e	Rosche	N d

Rosengarthen Db
S.
S. Diony Kb
Schæferey GHg
Scharnbeck Kb
Schmalfelde Fb
Segelsdorffe Md
Siecke Lc
Sivershausen Hh
Smolau Od
Soldau Dd
— — Ed
Solshausen Hd
Sprackenckzell Lf
Sunder Ff
Sunderburg Le
Steinhorst KLf
Stelling Be
Steinwedel Dh
T.
Thom vid. D. Oc
Tulau Og
U.
Vistolhoven Ce
Volckersen Fd
Vorhop Nf
Utzen Ih
W.
Walle Li
Watting Hg
Warendorp Mg
— — holt Mg
Warpke Pe
Wasrode CDe
Wehausen Lf
Weihusen Nh
Welem Ec
Westerbeck Mg
Westedte Nd
Wickenberg Fg
Wienhusen Ig
Winsen Gf
Winsen Hb
Witsetz Od
— — Pd
— — Se
Wittingen NOf
Witzendorp Fe
Witzetz Oc
Wolffsburg Oh
Wormen Db
Wurge Fe
Wustraw Qd
Z.
Zell Hg
Zum Hopfe Gb
Zum Lohe Ff

Register derer in Herzogthum Magdeburg und Halla befindlichen Orte.

A.
Acken Hf
Ackendorp Dd
Alensleben Ef

Allen-

Allenhaus B d
Allwensleben C d
Alsleben F h
Allenplatte H c
Amtersleben C e
Angern F c
Atzendorff E f

B.

Barleben E d
Barendorff E f
Barlenge G d
Barlensleben B d
Beltdorff B e
Berndorff E e
Besechen D e
Böhne I c
Borgzen H c
Bragwitz G h
Brachica Gr. G c
H c
— — K l
H h
Bramby F f
Brandorff D d
Brettin I c
Bruckdorff H c
Burg G d
Burgstadt F c
Butzow K c

C.

Cabelitz H c
Calbe F f
Camen H b
Cartz I b
Caerene F g
Gluss F e
Colbitz E d
Conterberg D e
Creblitz F e
Cronendorff H i

D.

Dalcho H e
Derben G e
Diesa H i
Dobis F h
Dodendorff E e
Domersleben D e
Dossel F h
Drebitz I e
Druckesburg C e

E.

Edechberg C d
Egeln D f
Egenstadt C e
Eich Barlebe D e
Eismansdorff H h
Elbaleben E d
Eringen B d
Erxleben C d

F.

Fahrs F d
Fickersleben E e
Frissen K d
Frosa F e

G.

Ganserfurt E f
Gerchel K c
Gersdorff E d

Gie-

Giebichenstein G i
Godenitz I i
Gleina I e
Gothleni I b
Grabovv G d
Grätz I b
Gratz G h
Grobers H i
Groppendorff C e
Gr. Germersleben D e
Gr. Wulko H c

H.

Hackenstädt C e
Hagen F d
Halla G i
Harphæ A e
Hattmersleben C f
Hernsdorff D e
Hoffensleben A e
Hillersleben E d
Hœrsingen B d
Hohen Garten H b
Hoh. Ettla G h
Hohenseden G d
Hohenvvarsleben L e
Hochziatz H e

I.

Ilmendorff B e
Ileroda B d

K.

Kerau H g
Kerbalitz F e
Kl. Germersleben D e
Kl. Janichau H c
Kl. Mangelsd. H c
Kl. Wulko H c
Kleps H e
Klieden D c
Klitznitz G H c
Klitzo F d
Kœnigsborn F e
Kœnnern F h
Korau I d
Krisau H d
Kroen E c
Kroseck G h
Kühlhausen I b
Kussel H d

L.

Langvvantzleber D e
L. Wedig E e
L. Ziatz H e
Lechvvitz G h
Liebars H b
Lischau G i
Locha H e
Lœbegin G h
Lœbenich F f
Lohburg H e
Lotsche F d
Lüga G e
Lusto F d

M.

Magdeburg E F e
Magdeburger Pforte I e
Malitz H b
Malitzin K d
Mammendorff D e

Marienborn Be
Maxdorff Gg
Mens Fe
Milau Kc
Milcka Hc
Mœckern Ge
Mühlingen Gr. Ff
Kl. Ff

N.

Naundorff Gh
Nedlitz Ge
Neuhaltensleben Dd
Nid. Doleben Ee
Nielberg Hc

O.

Obisfeld Ad
Olvenfeld Ee
Oſſmünda Hi
Ottersleben Gr. Ee
- - Kl. Ee
Ovelgönne Ce

P.

Patzel Id
Patzet Gd
Parcher Hd
Paxfœhr Ed
Petersberg Gh
Planen Hi
Pothen Fe
Pritzel Id
Pritzſche He

Q.

Querfurth Gc

R.

Ragetz Fd
Ragöſen Kd
Ad
Rajoch Gf
Rammersleben Ed
Randau Fe
Rheberg Hb
Riesdorff He
Ritzee Hd
Ritz Kc
Rodelin Hc
Rolldorff Ic
Roſen Gd
Roſian Ie
Rothenſee Fe
Rothethurm Fe

S.

Saalthorn Gf
Saldorff Ee
Salhvelle Dd
Saltza Ff
Sandau Hb
Sandersleben Gr. Dd
- - Kl. Dd
Schalene Ib
Schemcke Ce
Schipzig Gi
Schleipnitz Ee
Schmelckulsdorff Ic
Schœnebeck Ff
Schonhauſen Hc
Schrinckel Gd
Schwanebeck Df

Seedorff	Hc	Unseburg	Ef
Seehausen	Ce	W.	
Siede	Hc	Waltersdorff	Kc
Siersleben	Ce	Warno	Ib
Sisstædt	Bd	Weltzleben	Ef
Sommersachsenburg	Be	Wermlitz	Gi
Staßfurth	Ef	Wesersleben	Be
Steckelsdorff	Ic	Wester Engel	Df
Stemmern	Ef	Wettin	Fh
Stiglitz	Gd	Wickersleben	He
Supling	Cd	Wilmrode	Cd
T.		Wulckau	Ib
Terchland	Hc	Wurp	Hd
Terchte	HIb	Wusen	Hd
Gr. Tickerode	Bd	Wusterwitz	Kd
Kl. —	Bd	Z.	
Trebitz	Fg	Zachmunda	Gf
Trepitz	Id	Zebenitz	Dc
Tunnersleben	De	Zeitz	Fh
U.		Zellichau	Ic
Vahlsdorff	Ed	Zieglitz	Fd
Viglitz	Cd	Zietz	Fc
		Zipel	Ge

Regiſter zum Herzogthum Mecklenburg.

A.		Ballewitz	Gc
Arensberg	Fc	Bellin	Db
Arenshagen	Eb	Below	Ec
Avegge	Fb	Bentzin	Dc
B.		Bergfelde	Gc
Babow	Fc	Blucher	Ac
Backendorp	Bc	Boitzenburg	Ac
Baderſee	Gb	Bolenburg	Bb

Boltzow Bb
Brandenburg Gb
Bruel Cb
Brunshoret Ca
Brutz Dc
Buskow Ca
Butzow Db

C.

Carbow Dc
Ec
Carchow Ec
Carentzin Cc
Cartz Cb
Cladrum Cb
Cobraw Cb
Colpin Gb
Coltzaw Ea
Corlosen Cc
Crammin Cc
Crammon Bb
Crivitz Cb
Crossin Db
Crusendorp Ac
Cusserow Ec

D.

Dalvitz Ea
Damgerod Ea
Dargelutze Cc
Dargun Fb
Dassovv Ab
Dassovv Ec
Demmen Cb
Demmern Ab
Demmin Fb
Dömmitz Bd
Dempsin Fb
Densburg Ea
Dersenavv Ac
Diecher Bc
Diersdorp Fc
Dieslelovv Db
Doberan Da
Doberlin Db
Dratovv Fc
Dravemünde Ab
Dreplovv Gb
Driebbeses Fa

E.

Eldena Cc
Ellenborch Cd
Emckenhagen Ea

F.

Farben Cb
Fichtel Cb
Friedland Gb

G.

Gadebusch Bb
Galenbeck Gb
Galenbecke Fb
Giritz Fb
Gnevvesdorp Dc
Gnoim Ea
Goldberg Db
Grabin Cc
Grammelovv Gc
Gramentin Gc
Grantzin Fc
Gresmolen Db

Gres-

Greskovv B b
Grieskovv G b
Gr. Brutz B b
Gr. Grentz D b
Gr. Nemrovv F G c
Gr. Pläſten F b
Gr. Panchovv D c
Grubenhagen E b
Gruriel D E a
Guſtrovv D b
Gutzkovv F b

H.

Hagenau B c
Hartzberg D b
Hellhuſen B b
Heinrichhagen G a
Hindberg B b
Hintzenhagen E b
Hogenkerke B b
Hogenpritz C b
Hogeſprentz D b
Hoppenrade D b

I.

Joriesdorp E b
Ivenack F b

K.

Kaacſen B c
Kabelsdorp D a
Klutze A b
Kokenzin D c
Krachovv D b
Kreſen D c
Kroptin D a
Kruſe F b

L.

Lage E b
Laſscke G b
Letzen E c
Levitzovv E b
Lindeberg F b
Loem D b
Lötz C b
Lubbelena B c
Lubeczo B c
Lubitz D c
Lubſee A b
Luſſovv D b

M.

Malchin F b
Malchovv E c
Mecklenburg C b
Mednegen B b
Meiberg D c
Meſtlin D b
Mersdorp D c
Moſſalle D b
Mirovv F c

N.

Nachtenhagen D a
Nichus A c
Nienborg C b
D c
Nienkalden F b
Nieſtadt C c

O.

Odeskerke C b
Old Buckovv C b

Old Crim Ca
Old Kalden Eb

P.

Parchim Cc
Pargun Fb
Pentzlin Fb
Perſelin Fb
Petzkow Ea
Pentzen Db
Plawe Dc
Prentz Cc
Preſtin Cb
Pritzlick Cc
Puſerin Db

R.

Rætzow Da
Radin Cc
Redevin Bc
Redewiſch Da
Retzow Fc
Reuen Ab
Richtberg Cb
Riebnitz Ea
Robel Ec
Rodlin Gc
Roſtock Da
Rulovv Gb
Ruſte Cb

S.

Sanitz Ea
Sapel Cb
Saram Eb
Schloſſ Cb
Schönberg Ab
Stobelovv Da
Stargardt Gc
Stawen Gb
Stavenhagen Fb
Sternberg Cb
Stolpe Cc
Strelitz Fc
Swasdorp Fc
Suckovv Ac
Suinckendorp Db
Sulte Ea
Sultze Fb
Swan Db
Swante Fb
Swemmin Dc

T.

Teitwinckel Da
Teſſin Ea
Teſtorp Bb
Tetterovv Eb
Tramme Cc
Treblin Eb
Trogelovv Fb
Tulndorp Ea
Turovv Fc

U.

Varchovv Fb
Uſerin Fc

W.

Waldenhagen Eb
Wangelin Eb
Waren Eb
Warlitz Bc
Wannkenhagen Eb

Warnevou	Ec	Wredenhagen	Ec
Warsow	Bc	Wusterow	Ca
Weltzin	Gb	Z.	
Westenberg	Fe	Zarchlin	Dbc
Wildenborg	Bc	Zachovv	Gc
Willickendorp	Bc	Zarlevvitz	Fc
Wolsen	Dc	Zarpe	Gc
Wismar	Cb	Zibule	Db
Wistock	Ec	Zittker	Ec

Regiſter zum Herzogthum Bremen.

Abeusen	Hd	Bremer Vöhrde	Ec
Achim	Df	Bremhe	Dc
Ahusen	Gf	Brockel	Ge
Alerstedt	Gd	Burzfleth	Gb
Alte Closter	Hd	Boxtehude	Hc
Ammendorp	Ff	C.	
Aschern	Fb	Carlshoven	Dd
Aterndorp	Da	Carelstadt	Be
Auterdorp	Ea	D	
B.		Daverin	Df
Baesem	Cf	Dawe	Ba
Bargstedt	Gc	Dornbusch	Dc
Bassdall	Dc	Dostedte	Hd
Bexhöven	Cd	Drechtersen	Fb
Billedall	Cd	Duchgehst	Dc
Blene	Ed	E.	
Bliesstorp	Gc	Ellerland	De
Bövern	Ec	Elm	Fc
Bostell	Ec	Elsdorp	Fd
Bramel	Bc	Emshop	Cf
Bramstedte	Bd	Ersten	Df
Bremen	CEf	Everstorp	Ec

F.

Fincke Ed
Fischerhude De
Flögel Cb
Flyestedte Bc
Franckenborg Bb
Frendenberg Cf
Freyburg Fa

G.

Gadesham Cb
Gestemule Ed
Groden Ba
Gygen Fe

H.

Hagen Bd
Hamberge Cd
Harsefeld Gc
Haselwort Ic
Heithusen Eb
Heiligen Creutz Ba
Hellivege Fe
Heßling Fd
Hesling Fd
Heiligenwort Da
Hineböcke Bd
Hodenberg De
Holsen Bc
Horst } Eb
— — }

I.

Imsen Ae
Inschen Ef
Jorckel Hc

K.

Kackerbeck Fc
Kamberg Da
Kerchwale Fe
Kohemülle Gd
Krumdick Fa

L.

Lamstedt Db
Langenwedel Ef
Lehe Ca
Lesem Ce
Litckem Gf
Loxstedte Be
Lünsen Df
Lutkesand Ba

M.

Maendorp Ee
Merlsen Fc
Meyenberg Bd
Midelum Bb
Miselwarden Ab
Mulsem Ab

N.

Nardim Ed
Neu Closter Hc
Newenkirchen He
— — krog Cd
— — walde Cb
Nigerkirch Gc

O.

Ochtenhausen } Ee
— — }
Ockwerden Fb
Oderwart Ea
Oerle Eb

Olden-

Oldendorp	Ca	Stade	Gc
Opel	Db	T.	
Oſtenbroch	C a	Tedinghuſe	Df
Oſten	Eb	U.	
Oſterhold	Ce	Verden	Ff
— —	Df	Vihren	Gd
Oſterſtedte	Ee	Viſſelhude	Ge
Ottersberg	Ee	Uthlede	Bd
R.		W.	
Rada	Dd	Wegeſach	Be
Ringſtedt	Cc	Well	Fc
Rotenborg	Fe	Wreme	Ac
Ruſtedt	Dd	Werſebe	Bd
S.		Weſtechunde	Bb
S. Jurgen	Ce	Wilſtedt	Dd
Schernicke	Cd	Z.	
Scheſell	FGe	Zittenſen	Gd
Seſſing	Ed	Zurmuln	Cd
Siecke	Df	Zumholte	Bc
Sottmer	Ee	Zewen	Fd
Spicke	Bb		

Regiſter zum Herzogthum Hollſtein.

A.		B.	
Achtenhalenbreck	Fe	Barbeck	Gd
Attenau	Hg	Barchſtedte	Kf
Alversdorff	Cc	Barck	Ke
Amberge	Oe	Ba ckow	Lc
Appen	Gf	Ba teheyde	If
Arensboocke	Nd	Barte	Cd
Arfrade	Ld	Barmſtedte	Ge
Aſchenberge	Mc	Baſshoren	Gf
Aſpe	Fd	Beuer	Ge

Bille Kg
Bleckendorp Ob
Blomendorp LMe
Bockelrehmen Ec
Bockhorp Fc
Bonigstadt Hf
Borcklenborg Dd
Bodernhofen Gd
Bordisholm Ic
Bofleth Ee
Bonebuttel Kd
Bornhouet Ld
Bosse Ib
Bothkamp Kc
Bovenach Hb
Brämfeld K f
Brämstædte He
Brunda Ge
Bruneck Ne
Brodow Qc
Brugge Kc
Brunsbüttel C d

C.

Ceſter Ff
Cismar Rc
Colmar Ee
Croneshoyen Kb

D.

Delve Eb
Depenow Lc
Dolstädt Eb
Domsdorp Ob
Drage Ed
Dunckelsdorp O d

E.

Edellake Cd
Ellersdorp Pb
Elmeſchenhayen Lb
Elmershorn Fe
Epfendorff If
Eutyn NOc
Eyffharich Kc

F.

Falckenborg Gc
Fernbottel Ld
Fuelendorp Hd

G.

Gartz Qb
Gleſchendorp Od
Glückstadt DEe
Gronenberg Pd
Gr. Flintbeck Kc
Gr. Nortſche Ib
Gr. Preen Oe
Gr. Slamyn Qc
Gr. Warden Hc
Grube Rb
Guntze Hc
Gykow Nb
Gyrichsbeck Lf

H.

Haemdorp Hd
Hage LMb
Halbe Id
Hale Gc
Fe
Hamburg HIg
Haſelburg Qc

Hansnen Pc
Harckersheyd If
Hasenbuttel Cb
Hatemarsch Fc
Hangstbuttel Kf
Heilshoppe Ne
Hem Cb
Hembuttel Cd
Hemmingstædt Cc
Hertzharn Ee
Heyde De
Hilligenhaven Qb
Hilligenstede Ed
Hohenwestede Gd
Hoistorp Od
Horst Fe
Hovede Eb
Huerling Cc

I.

Iaresdorp Gd
Ieuenstedte Gc
Itzehova Ed

K.

Kadern He
Kaltenbeck Ie
Kellinghausen Gd
Kiel KLb
Koldenkercken HIe
Koselaw Qb
Kottel Nf
Kramdyck Ed
Krempe Ee
Krogaspe Id
Krummesse Of
Kude Dd
Kuhlen Ld
Kurow Od

L.

Lammershage Nc
Lasendorp Pd
Lebrade Nc
Lensaenhoff Qc
Lente Nc
Letzing Le
Linden Db
Lübeck Pe
Lunden Db
Lutkenborg Nb

M.

Marne Bd
Marudetorp Kb
Mechelbach Ed
Meisborstel Gc
Melldorp Cc
Meusling Oe
Meylsdorff Lf
Mogenfeld Nd
Mohlenkamp Pc
Moneck Pc
Meveradorp Le
Moltzen Le

N.

Neversdorp Nb
Neumünster Id
Nickerey Fd
Nienbrœck Ee
Niendorp Ee
Nienhafe Hf
Nien- Ic

Nienhoff O d
Nienkercke Q b
— — E e
— ſtædte G g
Nordhatſtede D c
Nordorp H c
Nutzen He

O.

Ohe H f
Oldeburg Q b
Oldengers M e
Oldenworden C c
Oldeslohe M e
Olsdorp F d
Oring K e
Oſſwa E d
Oſteroda E c
Ovelgune E e

P.

Pecm M d
Perdoel L d
Pinnenberg G f
Plœn M c
Pretze M c
Pronsdorp N d
Puthloſe P b

Q.

Quickborn Hf

R.

Ralefſtede K g
Rantzow N b
Rantzowhoff N c
Raſtorp M c
Rartleow Pd
Redingsdorp P d
Reinbeck L g
Reinfelden N e
Relling H f
Rettewiſch M e
Rendsburg H b
Renſefeld O Pe
Reſtorp H d
Rodebeck K d
Rohe F e
Roleſtorp M d

S.

Salſow M b
S. Anna D b
S. Clemens B c
S. Michaelis Capelle C d
S. Margarethen D d
Sandisneben N f
Sarow N d
Schelend M b
Schenfeld F d
Schleſien M b
Schloſſ M g
Schœnfeld F f
Schönkercke L b
Schönwold P c
Segeberg L d
Sesdor M d
Siebenbôm N f
Sierhagen P Q c
Slamersdorp M d
Slichting D b
Stegen K f

Stein-

Steinbeck	Kg	U.	
Steinhorst	Nf	Vorderkamp	Ob
Stellow	Ge	Uterſen	Ff
Stendorp	Oc	W.	
Stenrad	Od	Wackedorp	Ie
Suderhadſtedte	Dc	Wandesberg	Ig
Sulfeld	Ke	Warendorp	Qc
Suſen	Pd	Wedell	Gf
Sylck	Lg	Wedingſtedte	Db
T.		Wendorp	Nf
Taden	Fc	Weslingburen	Cb
Tellingſtædt	Eb	Wilſtedte	If
Todendorp	Mf	Windberg	Dc
Totesfelden	Ke	Wilſter	Dd
Travemünde	De	Wittenborn	Le
Tremsbuttel	Mf	Wittenwart	Cb
Trienhold	MNe	Wulfersfelde	Nd
Trittow	Mf	Z.	
Tungendorp	Id	Zarpen	Ne

Regiſter zum Oberſæchſiſchen Creys Südlichen Theils.

A.		Artern	Bc
		Aſchersleben	Ob
Adorff	DEc	Auerbach	Ed
Altſtadt	Cc	Auerſtædt	Cc
Altenberg	Gd	Auguſtusburg	Ta
Altenburg	Ecd	Auma	Dd
Altendöber	Gb		
Amtitz	Ib	B.	
Annaberg	Fd		
Annaburg	Fb	Bachara	Ce
Arnshaus	Cd	Barby	Cb
			Ba-

Baruth	Fa	Cottbus	Ab
Belgern	Fc	Crossen	Ia
Belzig	Ea	Crotendorff	Fd
Benshausen	Ae	D.	
Berga	Dd	Dahlen	Fc
Bærenburg	Cb	Dahma	Fb
Biebra	Cc	Dessau	Db
Bischoffsvverda	Ac	Dippoldisvvalda	Gd
Bitterfeld	DEb	Dobriluck	Gb
Borna	Ec	Dœbeln	Fc
Bornstædt	Cc	Dœlitzsch	Eb
Bösckau	Ha	Dohna	Hc
Brand	Gd	Drebkau	Hb
Breilage	Hb	Drefurth	Ad
Brenna	Db	Drehno	Gb
Bruck	Ea	Dresden	Gc
Buchholz	Ga	Düben	Eb
Budissin	HIc	E.	
Burgstädel	EFd	Ebbeleben	Ac
Buttstædt	Bc	Eckartsberga	Ce
C.		Eger	Ee
Calau	Gb	Ehrenfriedersdorff	Fd
Calbiz	Fc	Ehrig	Bc
Camenz	Hc	Eibenstock	Ed
Chemniz	Fd	Eisleben	Cc
Christianstadt	Ib	Elbenau	Ca
Claffenbach	Fb	Elster	Hc
Cl. Hesler	Cc	Elsterberg	Dd
Cl. Marienstern	Hc	Elstervverda	Cc
Coburg	Be	Eulenburg	Ec
Colditz	Ec	Eysdorff	Dc
Colleda	Bc	F.	
Cossdorff	Fc	Finstervvalda	Gb
Cossvvig	Eb	Forst	Hb

Franckenberg Fd
Frauenprießnitz Cd
Frauenstein Gd
Frauwalda Bc
Freyberg Gd
Freyburg Cc
Freywalda Ikb
Friedland Ha
Frohburg Ec
Fürstenberg Ha

G.

Gattersleben Cb
Gebsee Bd
Gefell De
Geising Hd
Geithayn Ec
Gera Bd
Gere Dd
Geringswalda Fc
Geruroda Cc
Gerstungen Ad
Gesniz Db
Gishubel Hd
Glasshütte GHd
Golzen Gb
Gommern Ca
Görliz Ib
Göriz Ib
Göliz Cd
Gösniz Ed
Gräffenhayngen Eb
Grætz Dd
Greiffenberg Kc
Greusen Bc
Grimma E,c
Groizsch Ec
Gr. Hayn Gc
Gr Kugel Dc
Grüllenburg Gd
Grünberg Kb
Grünhayn Fd
Guben HIb
Günthersdorff Kc
Halbau H. Kb
Halberstad Bb
Halle Db
Harckeroda Cb
Harta Fc
Hartenstein Ed
Hartha Hc
Hartzgeroda Bb
Haynichen Ic
Heckstædt Cb
Heldrungen Bc
Herbstleben B d
Hertzberg Fb
Herzogswalda Gc
Hirschfeld Ic
Kb
Hohenbucca Gb
Hohenstein Ed
Hohnstein Hc
Hogersvverda Hb
Hoym Bb

I.

Jena Cd
Jessen Fb
Joh. Georg Stadt Fd

Iö-

Jöstad	F d	Liebengrün	C d
Jütterbock	F b	Lieberose	H b
K.		Liebervverda	G b
Kahla	G b	Liebstad	H d
Kalbe	C b	Lobau	I c
Kelbra	B c	Lobenstein	C e
Kindelbrück	B c	Löbritz	D b
Kirchberg	E d	Lommatzsch	F c
Kirchhayn	G b	Lohmen	H c
Kohren	E c	Lübben	G b
Königsbrück	G H c	Luckau	G b
Königsee	B C d	Luntzenau	E c
Königstein	H c	Lutzen	D c
Königsvvarta	H I c	M.	
Köthen	D b	Mannsfeld	C c
Krimmitschau	E d	Marckliſa	K c
Kühndorff	A e	Marienberg	F d
L.		Mehrahna	E d
Landsberg	D c	Meiſſen	G c
Lang, Lungvviz	F d	Merſeburg	D c
Langenſalza	A d	Meuſelvviz	D c
Lannevviz	F c	Micheln	D c
Lauban	K c	MittelPölniz	D d
Laucha	C c	Mittvveyda	F c
Lauchſtädt	D c	Morizburg	G c
Lauſig	E c	Mückenberg	G c
Lauſitz	G H c	Mügeln	F c
Lauterſtein	G d	Mühlroſa	H a
Leipzig	E c	Münchneuburg	C b
Leiſsnig	F c	Münchsberg	D e
Leuten	G a	Muskau	I b
Lichtenburg	F b	Mutzschen	F c
Lichtenſtein	E d	N.	
Liebenau	G H b	Naumburg	C D c

Naum-

Naumburg Kc
Nauenhoff E c
Nebra Cc
Nerchau Ec
Neusalza Ic
Neustad A B c
C d
Neustædel Be
Neuzaucha Gb
Niemeck Ea
Nievverle Ib
Nosten Fc

O.

Odern Fd
Ohrdruff Ad
Olbernhau Gd
Olsniz D E e
Orlamünda Cd
Ortrant Gc
Oschatz Fc
Osterfeld Dc

P.

Pausa Dd
Pegau Dc
Peiz Hb
Pförden Ib
Pforte Cc
Pirna Hc
Planiz Ed
Plötzkau Cb
Plauen Dd
Penigk Ed
Prettin Fb
Pretzsch Eb
Pribus Ib
Pulsnitz Hc

Q.

Querfurth Cc

R.

Rabenau Gc
Rabenstein Eb
Radeberg H c
Radeburg Gc
Radegast Db
Radevvieſe Hb
Ragum Eb
Ranstäd Dc
Reichenbach Ic
Ed
Reitzenhayn Fd
Remsa Ed
Remta Cd
Rippach Dc
Riesa Gc
Ritznaundorff Ga
Rochliz Ec
Roda C D d
Rohnis Cd
Rotha Ec
Ronneburg Dd
Rosla Db
Rosvvein Fc
Rothenburg Kb
Rothkretzschen Ic
Rudelstadt Cd
Ruhland Gb

S.

Saalburg De

Sachsenburg Bc
Cd
Sandersleben Cb
Sangerhausen Bc
Sayda Gd
Schæffstædt Dc
Scheibenberg Fd
Schittlo Ia
Schlaiz Da
Schleusingen Be
Schlieben Fb
Schlottheim Ac
Schmiedeberg Eb
Schneeberg Ed
Gd
Schœnberg Ee
Schœneck Ee
Schœnvälda Fb
Schvvartzenberg Ed
Schvveitnitz Fb
Selb Dc
Senfftenberg Hb
Seyde Fb
Sittichenbach Cc
Sömmern Bd
Sommerfeld Fb
Sonneberg Bc
Sonnevvalda Gb
Sorau Ib
Spremberg Hb
Sprottau Kb
Stasfurth Cb
Steinach Cc
Stollberg Ed
Bc
Straupiz Hb
Suhla ABe

T.

Tanna Dd
Tannstædt Bc
Taucha Ec
Tautenburg Cd
Terpt Gb
Teuchern Dc
Teupitz Ga
Tharand Gc
Thomas brucken Ad
Thum Fd
Torgau Fe
Triebel Ib
Triptiz Dd
Tzschopau Fd

V.

Ubigau Fb
Vehro Hb
Vetzschun Hb
Umerstädt Be
Voigtsberg Ee

W.

Wahrenbrück FGb
Walda Kc
Waldau Gb
Waldenburg Ed
Waldheim Fc
Wallhausen Bc
Wandersleben Bb
Wechselburg Ee

Weida	Dd	Wolckenstein	Fd
Weissenburg	Ic	Wurtzen	Ec
Weissenfels	Dc	Z.	
Weissensee	Bc	Zabeltitz	Gc
Wendelstein	Cc	Zalina	Eb
Werda	Ed	Zehist	Hd
Wigandsthal	Kc	Zeitz	Dc
Wiehe	Cc	Zerbst	Db
Wiesenburg	Ed	Zeulenroda	Dd
— — thal	Fd	Ziegenrück	Dd
Wiesecka	Db	Zittau	Id
Wilsdurff	Gc	Zöblitz	FGd
Wipra	Bc	Zörbig	Db
Wittchenau	Hc	Zchössen	Dc
Wittenberg	Eb	Zmenckau	Ec
Wolkenried	Ae	Zwickau	Ed

Register derer in Obersächsischen Creise Nordl. Theils befindlichen Orte.

A.		Berneucken	Ig
Abenburg	Bf	Bernow	Gg
Aderburg	Ic	Berfin	
Alt-Brandenburg	Eh	Betzin	Eg
— Rappin	Ef	Berwot	Nc
Anclam	He	Biesenthal	Gg
Arnhusen	Mc	Biesmarck	Cfg
Arnsee	Df	Blanckensee	Fh
Arnswalda	Lf	Bocke	Hc
Arneburg	Dg	Bublitz	Nc
Arxleben	Bh	Buckov	Nd
B.		Buckow	Cg
Bardt	Fc	Beidovv	Bd
Belgarten	Mc	—	Qc
Berenstein	Kg	Bulov	Lf
Berlin	Fh	Camin	Ke

Casemirsborg Md
Clempenow Fe
Cöln Fh
Cörlin Me
Colberg Md
Coslin Ne
Crange Od
Cronenburg Fg
Cüstrin Hg

D.

Dalkow Cg
Dam Ig
— — If
Damgarthen Ed
Demmin Fd
Diesdorff Af
Dotzeburg Cf
Draheim Me
Dramburg Lf
Driesen Lg

E.

Eldena Cd

F.

Fehrbellin Eg
Franckfurt Ih
Freywalda Hg
Frienwalde Kf
Fürstenwalde Hh

G.

Gardeleben Bg
Gartz Hf
Gentin Dg
Gerckland If
Grabow Ch
Granzow Hf
Greiffenhayn If
Gripswalde Gd
Grünsborg FGd
Grünenberg Hg

H.

Hallensleben Bg
Hamersleben An
Havelberg Df
Horst Le

K.

Kalis Mf
Kentzen Gd
Kliedagte Df
Königsberg Ig
Kolbatz If
Koritz Df
Krone Nf

L.

Landsberg Kg
Lassan Hd
Lebus Ih
Lentzen Bc
Lippen lG
Lischen Ff
Löwenberg Qd
Loitz Fd
Ludwigsberg Gd
Luttænitz Uf

M.

Magdeburg Ch
Marienwalda Lfg
Mentz Ff
Mickerow Qd

Mit-

Mittenwald Gh
Monickberg Hh
Mühlrose Hh

N.

Nellin Eb
Neu Angermund Hf
Neu Brandenburg Eh
Neugarten Ke
Neu Rappin Ef
Neustadt
Nienwelda Mf
Nien Stettin Nc
Norimberg Lf
Noringen Fd

O.

Oderburg Hg
Oldenlandsberg Gg
Olfelde Ag
Oranienburg Fg
Ostorff Cf

P.

Parchin Dg
Parleberg Cf
Piritz If
Potzdam Fh
Prenslow Hf
Pulnow Oc

Q.

Quackenburg Ke
Questzen Ig

R.

Rattenow Dg
Ratz Lf
Reckentin Ce
Redersdorff Ch
Regenwalde Le
Repenick
Repenick Ih
Rhinow Dg
Richtenberg Fd
Rugenwalda Nd
Rumpelsborg Oe

S.

Sandau Df
Schönebeck If
Schiesee Me
Schœnflies Hg
Selow Ih
Slage Od
Soldin Ig
Spandau Fg
Stargart Kf
Staweno Ce
Stendel Cg
Stettin If
Stolpe Od
Strahlsund Fgc
Suet Hf
Sunnenberg Ig

T.

Tancke Kg
Tangermünd Gg
Templin Gf
Tetz Ef
Trebelni Pd
Treptolo Fe
Treptow Le
Treuenpritzen Eh

Triebelsæ.	Fd	Wittenberg	Cf
Trogelow	Hc	Wittstock	Ef
Tuchem	Dh	Woldeck	Ge
Tuckow	Eg	Woldenberg	Lg
U.		Wolffshausen	Ce
Uckermünda	He	Wolgast	Hd
Veraden	Hf	Wolin	If
Voorendorff	Af	Wusterhausen	Bf
W.		Wustleben	Gg
Werden	Cf	Wustrow	Eg
Wildenbock	Ig	Zanoë Z.	Na
Willendorff	De	Zedenick	Ff
Willsneck	Cf	Zossen	Gh

Register zur Brandenburgischen Charte.

A.		Berlin	Od
Abenburg	Bf	Betzin	Eg
Adeburg	Ie	Berwot	Ne
AltBrandenburg	Eh	Biesenthal	Gg
— Rappin	Ef	Biesmarck	Cfg
Anclam	He	Blanckensee	Fh
Arenhusen	Me	Bocke	He
Arensfeld	Ef	Bublitz	Ne
Arenswalda	Lf	Buckow	Nd
Arneburg	Dg	Buckow	Gg
Arxleben	Bh	Budow	Bd
B.		— —	Qe
Bardt	Fc	Bulovv	Lf
Belgarten	Mc	C.	
Berenstein	Kg	Camin	Ke
Berlin	Fh	Casemirsborg	Md
Berneucken	IKg	Clempenovv	Fe
Bernow	Gg	Cöln	Fh

Cor-

Cœrlin M e
Colberg M d
Cosslin N e
Crange O d
Cronenburg E g
Cüstrin I g

D.

Dalckow C g
Dam I g
Dam I f
Dargarten F d
Demmin E d
Diesdorff A f
Dolzeburg G f
Dramburg I f
Draheim M e
Driesen L M g

E.

Eldena G d

F.

Fehrbellin E g
Franckfurth I h
Freyenwalda H g
Frienwalde K f
Fürstenwalde H h

G.

Gardeleben B g
Gartz H I f
Gentin D g
Gerckeland G f
Grabow C h
Granzow H f
Greiffenhain I f
Gripswalde G d
Grünsberg E G d
Grünenberg H g

H.

Hallansleben B g
Hammersleben A n
Havelberg D f
Horst L e

K.

Kalis M f
Kentzen Q d
Kliedagk D f
Königsberg I g
Kolbatz I f
Koritz D f
Krone N f

L.

Landsberg G d
Lassan H d
Lebus I h
Lentzen B e
Lippen L g
Lischen F f
Lowenberg Q d
Loitz F d
Ludwigsburg G d
Lotkenitz H f

M.

Magdeburg C h
Marienwalde L F g
Mentz E f
Mickerow Q d
Mittenvvald G h
Morickberg H h

Mühlrosa Hh

N.

Nellin Eh
Neuangermünde Hf
Neu Brandenburg Eh
Neu Rapin Ef
Neugarten Ke
Neuestadt Df
Nienvvedel Mf
Nienstettin Ne
Norimberg Lf
Noringen Fd

O.

Oderburg Hg
Oldenlandsberg Gg
Olfelde Ag
Oranienburg Fg
Ostdorff Cf

P.

Parchin Dg
Parleberg Cf
Piritz If
Potzdam Fh
Prenslovv Hf
Pulnovv De

Q.

Quackenborg Ke
Questzen Ig

R.

Rattenovv Dg
Reetz Lf
Reckentin Ce
Redersdorff Ch
Regenvvald Ce
Repenick Ih
Reppen Ih
Rhinovv Dg
Richtenberg Fd
Rugenvvalda Nd
Rumpelsborg Oe

S.

Sandau Df
Schönebech Gf
Schiesec Me
Schönflies Hg
Selovv Ih
Slage Od
Soldin Ig
Spandau Fg
Stargart Kf
Stavvenovv Ce
Stendel Cg
Stettin If
Stolpe OPd
Stralsund FGc
Suet Hf
Sunneberg Ig

T.

Tancke Kg
Tangermünd Cg
Templin Gf
Tetz Ef
Trebelin Pd
Tremtow Fe
Treptovv Le
Treuenpritzen Eh
Triebesee Fd
Trogelovv He

Tu-

Tuchem Dh
Tutkovv Eg
U.
Uckermůnda He
Veraden Hf
Voorendorff Af
W.
Werden Of
Wildenbrock Hg
Willemdorff De
Willsneck Cf
Wittenberg Cf
Wittstock Ef
Woldeck Ge
Woldenberg Lg
Wolffshagen Ce
Wolgast Hd
Wolm Ff
Wusterhausen Ef
Wustleben Cg
Wustrovv Eg
Z.
Zanoë Nd
Zedenick Ff
Zossen Gh

Stifft Merseburg.

A.
AltRanstædt Gc
Angersdorff Ea
Arendorff Eb
B.
Beuchlitz Ea
Bissen Gc
Blesin Eb
Bossendorff Hd
Breitenfeld Ib
Bühnendorff Eb
C.
Collenbey Fb
D.
Daspig Fc
Dôhlen Gc
Dôlitz Ed
Dölnitz in der Aue Fb
Dorstewitz Eb
E.
Ennevvitz Hb
Ermelitz Gb
Futsch Gc
Eysdorff Gd
G.
Gôlitsch Fc
Gr. Gehren Id
Gr. Militz He
Gundorff Hc
H.
Hayn Ib
Hohenlohe Gd
Holleben Ec
K.
Kauern Fc
Kl. Gräffendorff Eb
Kl. Witterisch Ib
— Zschocher Ic
Knappendorff Eb
Knaut Naundorff Hd
Koltza Hb

Korbeta Eb
L.
Lauchstædt Db
Lennevvitz Fc
Leutsch Hc
Litschera Hb
Lützen Gd
M.
Mædnitz Fd
MarckRanstædt Gc
Merseburg Fb
Meyen Gd
Moritzsch Gc
Muschvvitz Fd
N.
Naundorff Ec
Neumarck Fb
Nid.Globigkau Db
O.
OberGlobigkau Db
P.
Passendorff Fa
Pulverm. Hd
R.
Rehbach Hd
Röcken Fc
— — Fd
Röglitz Gb
Röpzig Ea
Rötschen Ec
Roden Gc
Russnitz Gb
S.
Schaffstædt Db
Scherlitz Hb
Schketbar Gd
Schkeuditz Hb
Schladebach Fc
Schönau Hc
Starsiedel Fd
T.
TeutschenHal Da
Treben Gc
U.
Vesta Fc
W.
Wegvvitz Fb
Wessmar Gb
Wüstemarck Ec
Wüsten Eutsch Fc
Z.
Zeschvvitz Id
Zölschen Fc
Zschochergen Gc
Zschernödel Gc
Zvvenekau Id

Stifft Naumburg.

G.
Gr. Jehna Bd
K.
Kl. Jehna Bd
Lachstædt Ac
Lengen Bd
Lœbnitz Be
N.
Naumburg BCd
Plute Dd

Pos-

Posſenhayn	C d	S.	
Punſchra	A d	Schleſitz	C d
R.		Schœnburg	C d
Rœdigen	A d	Saleck	B d
Rudelsburg	B d		

Stifft Zeitz.

B.		N.	
Blumeroda	I f	Niſsma	G f
Bomritz	F e	Nömmitz	H e
Breitenbach	E f	O.	
Breiting	I f	Odervviſch	G e
C.		P.	
Cl. Boſe	F f	Pfropffen	G e
Croſſen	D f	Poſendorff	H f
Cundorff	F f	Predel	G e
E.		R.	
Ezoldshayn	G e	Reuden	G e
F.		Rippigau	F f
Falckenhayn	H f	Rumsdorff	G f
G.		S.	
Geiſsnitz	F f	Sabiſſa	G f
Giebelroth	F f	Silbitz	D f
Gr. Börthen	F f	Stockhauſs	F f
H.		T.	
Hageneſt	H f	Teuſerin	F e
Hoynsburg	E f	Trachvvitz	F e
K.		W.	
Koderſchen	F f	Wildenhayn	I f
L.		Z.	
Langendorff	G e	Zangenberg	F e
M.		Zeitz	F f
Moritzburg an der Eyter	F f	Zipſen	G f

Regiſter zu Thüringen.

A.

Allſtadt Ll
Apfelſtædt Hf
Apolda Me
Arnſtadt Hf
Artern Lb

B.

Bachara Lc
Ballſtædt Ke
Beichlingen Lc
Benickendorf Oa
Bennungen Kb
Bercka Bf
Berckenfeld Ab
Berga Ib
Biela Hb
Biſchofferoda De
Bishagen Bb
Bleicheroda Fb
Bolſcheib Kg
Bornſtadt Ma
Botenheiligen Fd
Brandenberg Ce
Breitenbach Hg
Brücken Kb
Burg Tonna Ge

C.

Cappell Ic
Cell De
Cyriaxburg He
Clingen Hc
Colleda Kc
Cottendorff Ig
Creutzberg Ce
Croſſen Qe

D.

Duderſtadt Cb
Duna Ec

E.

Ebeleben Gc
Ebrenſtock Hg
Eckartsberge Nd
Eichſtædt If
Eigenrode Ec
Eindorf Mb
Eiſenach De
Eisleben Na
Elleleben Kf
Elxleben If
Erfurth Ie
Eſperſtadt Kb
Eyſenberg Pe

F.

FeldEngel Hc
Franckenhauſen Ib
Frauenſee Of
Freyburg Od

G.

Gamen Nh
Garnſtedt Hc
Gerbſtadt Na
Geren Ig

Ge-

Geschwend L h
Giebeltzhausen B C a
Gillersdorff I h
Gleima N n
Gorgenthal F f
Gœsselborn I g
Gotha F e
Gräfenroda C g
Gräfenthal L h
Grifftstädt K c
Greussen H c

H.

Hagenburg L f
Halungen D d
Hauss Sommern G d
Heigeroda C d
Heiligenstadt B c
Heldrungen L c
Helmstein H a
Hennigsleben F e
Herbstleben G d
Heringen H b
Hurspl. C e
Hochheim F e
Hœnningen E d
Hopfgarthen K e
Horla K a
Humingen H a

I.

Ibiz O b
Ichtershausen H f
Illfeld G a
Jena N e
Illerstädt M d
Illold G f
Ilm N h

K.

Kalteborn M a
Kamburg O e
Kelbra I b
Keula E c
Kielbach C d
Kindelbrück I c
Kirch Engel H c
Kirchheiligen F d
Kœnigsee K g
Kranichfeld K f

L.

Langenburg P b
Lang Salza F d
Leutemberg M h
Liebstad L e
Lindich O f
Lora F b

M.

Madeln M e
Mannfeld M a
Marienthal N d
Meltenbach I h
Memleben M c
Metebach F e
Morungen L a
Mühlberg G H f
Mühlhausen E d
München K f
Mura D f

N.

Naumburg O d

Neu

Neustad	Be	Seebach	Ed
Nora	Gb	Siegelbach	Hf
Nordhausen	Ga	Sittigenbach	Mb
Notleben	Hf	Spreda	Kd
O.		Stadworbes	Db
Oberdorla	Dd	Stedlen	Kf
Oberwilbing	Ig	Stedten	Kd
P.		Strasburg	Ka
Pforta	Od	Strasberg	Gb
Poppenberg	Kh	Strausfurth	Hd
Q.		Steigerthal	Ha
Querfurth	Ob	Stollberg	Ia
Questenberg	Kh	Sondershausen	Hb
R.		T.	
Rammelburg	La	Tanneroda	Lf
Reinhartsbrun	Ff	Tanstäd	Gd
Reinsdorff	Nc	Tauschwiz	Mg
Rembda	Lg	Tenden	Ob
Ringleben	Hd	Thalebra	Gc
Rosla	Kb	Toba	Fc
Rudelstad	Lg	Totleben	Md
Rudigeroda	Ma	Thomasbruck	Fd
S.		Trefurth	Cd
Saalborn	Lf	Trewicz	Oa
Saalfeld	Lg	U.	
Salberg	Mh	Ulsted	Mg
Sachsenburg	Kc	Vockstædt	Lb
Sangerhausen	La	Volckeroda	Ec
Sattelstad	Ef	Volckstædt	Na
Schlos Vippach	Id	Urbich	Ke
Schœnwerda	Mb	Urset	Ec
Schraplau	Ob	Usthoven	Fd
Schwarzburg	Kh		
Schwarzhausen	Df		

W. Wal-

W.

Walckenrid Fa
Wallhausen Kb
Walwinckel Ff
Wartberg Df
Weberstædt Ed
Weimar Le
Weissensee Dd
Wellersleben Gb
Wendelstein Mc
Wenigen Ef
Wettin Pa
Wiehe Mc
Wippra La
Wolffs. Bæringen Ee
Wollsch Df
Wolschen Gc
Wundersleben Gd

Z.

Zeitz Qe
Zimmern Ee
Ke
Zum Gehren Ih

Register derer in Fürstl. Sæchs. Ernestin. Landen befindlichen Orte.

A.

Albersvvind Ed
Albertshausen CDe
Alich Db
Altenberg Fd
Altenburg Hb
Althausen De
Apolda Fb
Arnstadt Cd
Arnstaedt Db
Aschenhof Cc
Aspach Cb
Augustusburg Db

B.

Barchfeld Eb
Bela Hb
Bercka Bd
Bettelhecken Ed
Bibra Bc
Blanckenheim Eb
Bœsneck Fc
Brand Ed
Brandenburg Bb
Breitenbach Hauss Ab
Breitingen Hb
Burgel Fb
Burckhardsroda Bb
Burgtona Cb
Buttstadt Ea

C.

Camburg Fb
Capeldorff Fb
Cilnitz Fb
Coburg Dd
Coburger Pass Ec
Creutzburg Bb

Crock D d
Cruch E d
Cyriaxburg D b

D.

Danckbarhausen A b
Dillstädt C c
Dorndorff A b
Dornburg E b
Drienfeld E b
Dürnberg G b
D b

E.

Eberhausen A c
Egsdorff E c
Ehrenberg A c
Einsiedel D c
Eisenach B b
Eisfeld D d
Elxleben D b
Engelsberg B b
Erfurth D b
Eschenberga C b

F.

Fischbach A c
Frauenvvalda D c
Friedenbach F c

G.

Ganloff G b
Geba B e g
Georgenthal C b
Gerstungen A b
Gleichenvviesen C d
Gleima F b
Gleissberg F b
Glosberg B b
Gösnitz H b
Gosel D b
Gosproda A b
C b
Gotha C b
Gräffendorff B b
Gräffenthal E c
Gräffentonne C a
Gr. Lupnitz B b

H.

Helmens B c
Hemmern E c
Henneberg B c
Herbs B c
Hermanstein D c
Heselrieth C d
Hetzelrode B b
Hildburg D d
Hilpershausen C d
Hirschfeld G c b
Hochheim D b
Hospital C d
Hummelshayn F b

I.

Ichtershausen D b
Iena F b
Illeben C a
Ilm E b
Ilmenau D c
Iudenbach F d
Iuchsen C c

K.

Kala F b

Kaltenbron	B b	Mauſendorff	E c
Kalten Nordheim	A c	Mehlbrunn	B C b
Kummern	H b	Meinungen	B c
Kienleiſen	C d	Mersdorff	G b
Kirſchhoff	A b	Mühlberg	D b
Kieſelbach	A B b	N.	
Kleina	H b	Naſich	C e
Knau	H b	Neundorff	H b
Königsberg	C e	Neyda	D d
Kœnigsſee	E c	Neuſtädel	E d
Kranichfeld	E b	Niederhauſen	B c
Kraynbe	A B b	Notleben	D b
Kültzſcha	H b	Normsdorff	E a
L.		O.	
Langenberg	G b	Ober-Maasfeld	B c
Langendorff	H b	Ober-Weyda	A c
Lauenſtein	F c	Ober-Weimar	E b
Lauter	D d	Oberroth	D c
Lauterbach	B a	Oena	F b
Leben	C b	Ohrdruff	C b
Leichtenberg	F c	Orackendorff	F b
Leimershauſen	B c	Orlamünda	F b
Leuchtenburg	F b	P.	
Lichtenau	F b	Plauen	D b
Lieberſchlag	D c	Q.	
Lindenau	D d	Queirfeld	C d
Lippersdorff	G b	R.	
Lœbichau	H b	Ranis	F b
Lobeda	F b	Rasdorff	A b
Luckau	H b	Raude	G b
M.		Rauſchwitz	G b
Malſchleben	D b	Rettersdorff	E b
Marckſuhl	B b	Rœmhild	C d
Marlau	E b	Roda	F b

Rotdach	Dd	Suhla	Cc
Rohrbach	Ea	Sultza	Fa
Ronneburg	Hb	T.	
Rothmar	Ed	Tambach	Cc
Rudelstadt	Ec	Tanheim	Db
S.		Teutleben	Cb
Saalfeld	EFc	Thann	Ed
Saltzungen	Bb	Themar	Cc
Schalckau	Ed	Tiefenberg	Gb
Schledach	Dd	Tontheim	Bd
Schmiedhausen	Ea	Tosenthal	Ec
Schmœln	Hb	Totndorff	Eb
Schleusingen	Cc	V.	
Schmeheim	Cc	Valtershausen	Cb
Schnellmanshausen	Ba	Vesra	Cc
Schwartzburg	Ec	Uhlstädt	Fb
Schwend	Fc	Vichtag	Ec
Schweinbach	Fc	Ummerstädt	Dd
Schweinfurth	ABe	Unckenroda	Bb
Schwerborn	Db	Unter Marck	Fb
Schwein	Bb	Unterweid	Ac
Seufeld	Eb	Volckeroda	Ca
Seyssa	Ab	W.	
S. Kilian	Cc	Wandersleben	Db
Siglitz	Ea	Wachbrun	Cc
Sonthausen	Cb	Wallmanshausen	Bd
Sontheim	Bd	Waltershausen	Cb
Spera	Hb	Wasungen	Bc
Städten	Ea	Weimar	Eb
Steinbach	Bb	Wippra	Db
Steinfeld	Cd	Weissenbrunn	Gb
Steinhaid	Ec	- - burg	Fb
Steppich	Dd	- - bach	EGb
Stœtzerbach	Dc	Westhausen	Cb

Z.
Zella Ba
Zettendorff Ed
Ziblbach Bc

Register zum Fürstenthum Anhalt.

A.
Alsleben Gr. } Dd
— — Kl. }
Alt Anhalt Cf
- - Dessau Me
- - Gattersleben De
Aschersleben Ec
B.
Badetz Kc
Badewitz Mb
Bærenburg He
Balberg He
Ballenstadt } Cf
- - Schloss }
Bergfreten Nb
Berenroda Af
Bernicke Dd
Bösen Gf
Bonitz Mc
D.
Cöthen Kef
Conarsburg Df
Coswick Od
Cricheln Ie
D.
Dehndorff If
Detz Mb
Disen Hf
Dipzig Id
Dorenburg Ib
Drose Ie
Düben Oc
E.
Elsnick Ke
Erxleben Gd
F.
Falckenstein Df
Flœtz Kc
Frasdorff Le
Freekleben Ff
G.
Gare Kc
Gartz Mc
Gernrode Bf
Gerwitz Ie
Gnetsch Kf
Gorau Oe
Goritz Ob
Gramsdorff Ie
Grimme } Mb
Grochewitz Oc
Gröpsig If
Gr. Badegast Kf
Gr. Kornitz Mf
Gr. Lübs Ib
Gr. Poley He
Gr. Schierstadt Fe
Güntersberg Ag

H.

Hartzgerode Bf
Hecklinge Fd
Herckerode Df
Heym De
Hohndorff Ce
Hundeluft Nc

I.

Jesnitz Mf

K.

Klæckevvitz Nf
Kl. Leipzig Mf
Kl. Schienstadt Fe
Klicken Nd
Klitzen Ke
Kobelsdorff Pb
Koslitz Oc
Kuhberge Lb
Kunau Md

L.

Laufig Lf
Lennevvitz Lf
Liebena Kf
Lindau Lb
Lœbnitz If
Lubsdorff Le

M.

Master Kf
Miestdorff Mc
Mœnchenhofen Af
Molmsdorff Pd
Moringen Ff
Mosigkau Le
Most Me
Muling Gr. Hc
Muling Kl. Hc
Mühlstædt Nd
München Nyenburg He

N.

Nato Mc
Neukrug Ib
Neuendorff Fe
Nider Leple Lc
Nider Vorvverg Ld

O.

Oranienbaum Oe

P.

Plötzkau Gf
Pohlen M. Kc
Priora Mf

R.

Radegast Lg
Ragur Mf
Reinstedt De
Reislitz Oc
Reisnigk Ld
Repichau Le
Resen Od
Reuden Na
Roslau Md
Rothmansdorff Ge
Rothau Nf
Rudolphsburg Be

S. Sa-

S.

Salegast Ng
Sandersleben Ff
Schadleben De
Schanzenhauſs Md
Scheuden Ke
Schirau Me
Schneitling Dd
Schvvarza He
Senſt Ob
Sorge Lb
Stacklitz Oc
Steitz Kd
Steckbey Kd

T.

TeuffelsM. bey Hartzgeroda Bf
Tochem Kd
Töppel Lc
Trebichau Ke
Trieben Mc

V.

Vockeroda Nd
Volckmanroda Df
Volspitz Hd

W.

Watter Nienburg Ic
Warmsdorff Fe
Warte Ge
Wertlau Ld
Weyden Nb
Witsleben Ee
Winingen Ee
Wölpsleben Ef
Wörlitz Od
Wohlsdorff Oc
Wulffen Ie

X.

Xlodtitz Mb

Z.

Zerbſt Lc
Zernitz Lb

Regiſter derer im Königreich Böhmen befindlichen Oerter.

A.

Adensbach Ia
Altenburg Gb
Altſtadt Ge
Auſsig Da
Auſsha Ea

B.

Bechin Fd
Benatky Fb
Beneſchau Fe
Benſchow Fc
Beraun Ec
Berenſtein Neu Fb
Bergreichenſtein Dd
Bielaweiſswaſſer Fb
Billin Db

Blanctz	Ed	D.	
B. Brod	Fc	Dobrzan	Cc
B. Triebau	Ic	Dobrziz	Ec
Bodiebrad	Gb	Domasin	Fc
Brandeis	Fb	Drosscke	Gb
- - -	Ic	Dub	Fa
Braunau	Ia	E.	
Brix	Db	Egerburg	Cb
Brossowerck	Cc	Egra	Ab
Brozno	Eb	Eicha (Dub)	Ga
Brznitz	Ed	Eisenberg	Cb
Buchau	Cb	Ellenbogen	Bb
Budin	Eb	Eyle	Fc
Budweis	Fe	F.	
Buntzel Alt	Fb	Falckenau	Bb
		Frauenberg	Bc
C.		Friedland	Ia
Carlsbad	Bb		
Carlsberg	Dd	G.	
Catharinberg	Da	Giczin	Gb
Chalesowitz	Ed	Gielemnitz	Ha
Chlumecz	Hb	Gistebnitz	Fd
Chotieborz	Hc	Glatz	Kb
Chotisow	Cc	Gottesgabe	Bb
Cl. Grab	Da	Grünberg	Dd
Cl, Offeck	Da	H.	
Cl. Sedlitz	Gc	Haber	Hc
Colm	Gc	Haberswehr	Kb
Commothau	Cb	Hasenberg	Eb
Crudin	Hc	Hauska	Fb
Culm	Ab	Helffenberg	Fa
Czaslau	Gc	Heraletz	Ic
Czerckvvitz	Hb	Herzmanu	Hc
		Hohen Elb	Ha

Horazdowitz Dd
Horzowetz Ec
Hradeck Fc
- - - Ed
Hradiſs Ga
Hradiſt Dd
Huſenecz Ee

L.

Jaromirz HIb
Jenickovv Gc
Jung Buntzel Gb

K.

Karzer Ib
Kaden Cb
Kalowecz Ccd
Kamen Gd
Kameyck Ea
Karlſtein Ec
Katzenhoff Dc
Kaurzin Gc
Klattau Dd
Klenow Dd
Klingenberg Ed
Knin Ec
Königsberg Bc
- - Creutz Hb
- - Hoff Hb
- - Saal EFc
Komarow Dc
Kornhaus Db
Koſſowa (Hora) Fc
Koſteletz Fc
— — Fb

Kraupen Da
Kreywitz Ea
Krulich Kb
Krummau Fe
Kuttenberg Gc

L.

Labitz Ic
Landeck Kb
Landskron Kc
Laromirz HIb
Laskow Ec
Laun Db
Ledenitz Fe
Ledetz Gb
Leitmeritz Eb
Leteth Gb
Leutomiſsl Ic
Lewin Ea
Lewin Ib
Lichtenberg Hc
Liebenic Fb
Limburg Ic
Lipnitz Gd
Liſſa Fb
Litzow Db
Lochovvitz Ec
Lomnitz Hb
Fd
Luditz Cb
Lûben Ia

M.

Melmick FEb
Micktin Hb

Mirovvitz Ed
Missa C c
Mittelvvald K b
Mseno F b

N.

Nachot I b
Neu Bistritz G e
Neudeck B b
Neuern C d
Neuhaus F d
Neuroda K a
Neustadt I b
Netolitz E F e
Niemburg G b
Novvey Bidzicho H b
Novvey Ronovv G b

O.

Ober Berzovvitz E b
Opalka D d
Orlick E d
Orlitz K c

P.

Pardovvitz G e
Parduvvitz H c
Pateck D b
Peliskey F c
Pilgram G d
Pilsen C c
Pissek E d
Plan B c
Planitz D d
Platte B b
Polna H d
Portzitz D c
Postelberg D b
Potziasky G d
Prachatitz E e
Praga E F b c
Pribislavv H d
Printa B c
Prossovverck C c
Przeynitz C b

R.

Rabstein C c
Raby D d
Rakonitz D c
Rammel I b
Rathaus E a
Raudnitz E b
Reichenberg G a
Reichenburg I c
Reinetz I b
Richenovv I b
Rœkitnitz K b
Rokizan D c
Ronovv (Miestetz) H c
Ronsberg C d
Rosenbetg F e
— thal D c
Rozdialow G b

S.

Saatz C b
Sadowi H b
S. Procop. F c
S. Sebastian C b
Sanda E a

Schla-

Schlakewalde	Bb	Trebnitz	Db
Schlan	Eb	Turnau	Ga
Schmirzitz	Hb	W.	
Schnellenstein	Kb		
Schönberg	Ed	Waldstein	Ca
Schüttenhoffen	Dd	Waleczovv	Gb
Schürnberg	Cc	Wamberg	Ic
Sedlitz	Ed	Wehrstædel	Ea
Sobieslavv	Fd	Weisseberg	Ebc
Solnitz	Ib	Weidonitz	Ee
Starkstell	Ib	Welwar	Eb
Sternberg	Gc	Wessely	Fd
Strakonitz	Ed	Wetharitz	Dd
Strassitz,	DEb	Weyer Böhm.	Cd
Stratz	Cc	Wildstein	Dc
		Winterberg	Dd
U.		Wintirzovv	Cb
Straz	Fd	Wottiganau	Fe
Strzella	Ed	Wolitz	Fd
Swihoff	Dd	Wodnian	Ed
T.		Wolckenstein	Cc
Tabor	Fd	Woserzan	Fc
Tachau	Bc	Wostromirz	Hb
Tein	Fd	Wunschelburg	Ib
Teinitz	Cc		
Teplitz	Da	Z.	
Tetschen	Ba		
Teut. Brod	Hd	Zakopy	Fa
Teynetz (Hrucha)	Hc	Zeliow	Gd
Tloskovv	Fc	Zirchovvitz	Dc
Tollenstein	Fa	Zischkaberg	Fb
Trautenau	Ia	Zinkow	Dd

Register derer in dem Herzogthum Schlesien befindlichen Oerter.

A.

Auris Fc

B.

Bar (Mecz) Kf
Benschow Hf
Bentschin Gf
Bernstadt Gc
Beuthen Ke
Cb
Beuthnitz Ba
Bierun Kf
Bilitz Kf
Bobersberg Bb
Boskowitz Dc
Bralin Hc
Bresslau Fc
Brieg Gd
Brinnitka Hd
Buchvvald Cc
Buntzlau Ce

C.

Cantz EFc
Chmelnitz HId
Contstadt Hc
Crossen Ba
Crauditz He

D.

Domeretz Hd
Drechmovv Cb

F.

Falckenberg Gd
Festeberg Gc
Freistadt If
Freyvvald Fe
Frerstadt Cb
Freyberg Dd
Friedberg Bd
Friedeberg Fe
Friedeck If
Friedland Ge
Fürstenberg Ba

G.

Gleibwitz Ie
Glogau Db
Goldberg Dc
Gorcka Ed
Goschutz Gc
Gottesberg Dd
Gottsdorff Ge
Gradisberg Cc
Grebenick He
Grochvvitz Db
Gr. Strelitz Id
Gr.

Gr. Tintz Fd
Gr. Tschirna Eb
Grotkau FGd
Grünberg Cb
Gurau Eb

H.

Hayn Dc
Herrenstad Eb
Hirschberg Cd
Hradeck Gf
Hundsfeld Fc
Hundsloch Db

I.

Jablunckа Ig
Jägerndorff Ge
Jauer Dc
Javvernick Fe

K.

Kamentz EFd
Koben Eb
Kosel He
Krappitz He
Kupfferberg Dd

L.

Landshut Dd
Leschnitz Ie
Leubus Ec
Levvenberg Cc
Levvin Gd
Liebethal Cd
Liegnitz Dc
Lobschütz Ge
Luben Dc
Lublinitz Id

M.

Mehsebor Gc
Mikololavv Ke
Militsch Fb
Mislovvitz Kf
Münsterberg Fd

N.

Nackel Hd
Naumburg Cc
Bb
Namslavv Gc
Neisse Fe
Neuhaus Ed
Neumarck Ec
Neustadelin Cb
Neustadle Ge
Nicolstadt Dc
Nimptsch Fd

O.

Oder Gf
Oderberg If
Oelse Gc
Olnovv Fd
Oppeln Hd

P.

Parchvvitz Ec
Pitschen Hc
Prauska Ic
Prausnitz Fc

Pribus Bb
Pszczina Kf

R.

Radibor He
Rauden Db
Reichenbach Ed
Reichthal Hc
Rosenberg Id
Rubenick Ie
Rudzika Kf
Ruhberg Ed
Rutzen Eb

S.

Sagan Bb
Schlawa Db
Schmiedeberg Cd
Schonau CDc
Schurgas Gd
Schweidnitz Ed
Schvvibus Ca
Sommerfeld Bb
Sosnikowitz Ie
Sprottau Cb
Steinau Ec
Streelen Fd
Striega Dd

T.

Tarbitz Gd
Tarnowitz Ie
Teschen If
Toste Ie
Trachenberg Fb
Trebnitz Fc
Troppau Hf
Tschirna Gc

W.

Waldenberg Dd
Wanien Fd
Warmbad Cd
Wartenberg Cb
— — Gc
Wasserjentz Fc
Wergstadt Hf
Wintzig Eb
Wolau Ec
Wolstadt Dc

Z.

Zaucha Db
Ziegenhals Ge
Züllichau Ca
Zulauff Fc

Register derer im Marggrafthum Mæhren befindlichen Orte.

A.

Alt Reusch Bd
Altstadt Fa
Alt Teschem Ic

Arch-

Archlebovv F d
Auſpitz E d
Auſterlitz E F d
Auſſe F b

B.

Banovv H d
Baſckau K c
Batſche H b
Baltelau A c
Bautram E d
Borgſtadt G b
Bieſentz G d
Biskupitz C d
Biſteritz D c
H c
Biſtertz E d
Buiska D c
Blanskovv E c
Bæhren G b
Blumenau F c
Bodenſtadt H c
Bogkovvitz H d
Bohdalovv C c
Boſchowitz E d
Boskovvitz E c
Braunsberg L c
Braunſeiffen G b
Briſau E b
Brumovv I d
Brunn E d
Budiſchau C c
Budvvitz B c d
Buhlovvitz G
Buſevv F b
Butſchovvitz F d
Byberiſchitz D d

C.

Czernahora E c

D.

Dalleſchitz C d
Damborſchitz F d
Danovvitz E e
Datſchiz B d
Dietitz F c
Dirnholtz D e
Dobravvitz E c
Dobrohoſtritz H c
Domſtädt G b
Drohotauſch H c
Dubravvnick D c

E.

Eichhorn D c
Eisgrub E e
Els D c
Erdberg D e
Eulenberg G b
Evvanovvitz F c

F.

Frain C d
Franckſtadt I c
Frating B d
Freyberg I c
Freyſtädel H d
Freyſtein B d
Friedland G b
Fulneck I c

G.

Gaya Fd
Gewitz Ec
Giebau Gc
Goldenstein Fa
Grusbach De
Gr. Bitesch Dc
Gr. Meseritzsch Cd
Gr. Olckowitz Dd
Grumberg Ea
Gurein Ec

H.

Hoff Hb
Hohenstatt Fb
Holeschau Hc
Hosterlitz Dd
Hosting Cd
Hotzenplotz Ha
Hradisch Gd
Huck Gd
Huleim Gc
Hustopetz Hc

I.

Jamnitz Bd
Jayspitz Cd
Jedowitz Ec
Iglau Bc
Iohansthal Ha
Ioslowitz De
Ingrawitz Db
Iritz Dd

K.

Kamenitz Cc
Kanitz Dd
Katzscher Ib
Klenowiz Ge
Kelasch Hc
Klobuck Id
Knadlersdorff Ce
Kinitz Ec
Kockor Gc
Konitz Fc
Kostel Ee
Kosteletz Fc
Kojetin Gc
Kralitz Gc
Kremsier Gc
Kropin Gc
Krumau Dd
Krzizanow Dc
Kunstadt Ec
Kwasitz Gd

L.

Landshut Fe
Lauczitz Ed
Leipnick Hc
Lesch Ed
Lettowitz Ec
Lexen Fb
Lhota Ge
Lipow Ge
Lyspitz Cd
Littau Fb
Lostitz Fb
Luckau Cd
Luntenburg Fc
Liebe Hb

M. Mal-

M.

Mallenovvitz Hd
Mrakotin Ad
Medritz Ed
Menitz Ed
Meſeritzſch Ic
Mitau Fd
Misliboritz Cd
Miſteck Kc
Mohelno Dd
Morckowitz Gd
Müglitz Fb

N.

Namieſt Cd
Fe
Napagedla Gc
Nedwiditz Dc
Nemtſchiz Gc
Neu Reiſch Bd
Neuſtadt Fb
Neuſtädtel Cc
Neu Tirſchein Ic
Neu Wisliz Fd
Niclowitz Cd
Nicolspurg Ee
Nyſslau Ed
Niwnitz Hd

O.

Obrawa Ober Dc
Olmutz Gc
Oppatow Be
Oppatovvitz Ec
Orat Ib
Oslawan Dd
Oſtrau Kb
Oſtrau Gc

P.

Patzlawitz Fd
Pirnitz Bc
Plumenau Fc
Pohrlitz DEd
Poleſchowitz Gd
Poſckowitz Ec
Poſtletz Fc
Pralitz Dd
Prerau Gc
Proſtnitz Fc
Proſtmeritz Dd
Puſtomertz Fc

R.

Radoſtin Cc
Ratſchitz Fc
Rauſenbrück Ce
Rauſnitz Fd
Raygern Ed
Römerſtadt Gb
Rohowan Cd
Reſchitz Dd
Roſenau Ic
Roſswald Ha

S.

Saar Cc
Schafra Bd
Schattau Ce
Scheletau Bd
Scherdwitz Gd
Schildberg Fb

Schil-

Schiltern Cd
Schlackau Hb
Schömberg Fb
Selovvitz Ed
Slapanitz Ed
Sluschovvitz Hd
Stammern Bc
Stanitz Fd
Startz Cd
Stepanovv Dc
Sternberg Gb
Stramberg Ic
Strasko Dc
Strasnitz Ge
Strilck Gd
Studein Ad

T.

Tassovv Cc
Teltsch Bd
Teutschhauss Gb
Tisnovvitz Dc
Tischtschin Fc
Tobitschan Gc
Tracht Ed
Trebitz C c
Tribau Eb
Triesch Bc
Trschitz Gc
Tlumaczovv Gd
Tyrnau Eb

V.

Viachovvitz Id
Ungarischbrod Hd
Unt. Obravva D c
Unt. Wisternitz E e
Völtau Bd
Vrazovv Gd

W.

Weiskirchen Hc
Welcka Ge
Wemislitz Dd
Weselay Cc
Gd
Wischau Kc
Wisovvitz Hd
Wisternitz Gc
Wladislavv Cc
Wolein Cc
Wolchraditz Ed
Wolfframits-kirchen Gd
Wsetin Id

Z.

Zdauueck Gd
Zhorstranetz Ka c c
Zlabings Ad
Zlin Hd
Znaym Ce
Zvvittavvka Ec

Re-

Regiſter zur Ober-Lauſitz.

A.

Alt Giersdorff Gf
Arnsdorff Ge

B.

Bærenſtædtel Hf
Bernsdorff De
— — Ee
Biehle Ee
Bluhno Ed
Bommeritz Fe
Boxberg Fe
Braunau De
Bretmy Bf
Budiſſin Fe

C.

Camentz Ee
Cl. Marienſtern Ee
Cl. Marienthal Hf
Cracau Dc
Crebe Ge
Cruſta Ff

D.

Daubitz Ge
Debrekitz Fe
Doberſchütz Ee

E.

Ebersbach Gf
Elſtra Ee
Eſelsberg Gc

F.

Frauendorff Ce
Friedersdorff Hf
- - - Kf

G.

Gebhartsdorff Kf
Geislitz Fd
Gersdorff De
Gloſſen Ge
Göhren Fe
Görlitz He
Goldentraum Kf
Gottau Fe
Gr. Grab De
Gr. Bartewitz Ed
Gr. Radiſch Ge
Gr. Schönau Rg
Grünwalde EDe
Guteborn De

I.

Jahmen Ge
Janevvitz De
Janernick Hf

K.

Kaupa Fe
Königsbrücke De
- - hayn He
- - - Hf
- - warte Ee

Kol-

Kolfurth Ie
Kolm Ge
Koitsch De
Kroppen Ce
Kuhna Hf
Kummerau Ee

L.

Gr. } Hennersdorff Gf
Lang }
Laschwitz Hf
Laubau Ie
Leickersdorff Gg
Leipe Hd
Leopoldishayn He
Liescka Fe
Lindenau Ce
Lissa He
Lohs Fe
Lomske Fe

M.

Malchwitz Fc
Marckersdorff Ge
Mertzdorff Fe
Mitt. Cunewalde Ff
- - Herwigsdorff Gf
- - Langenau Ie
Müllerosa Fd
Muscke Gd

N.

Naschvvitz Ee
Neuhammer Id
Neu Kretschen Ie
Neuweiswasser FGd
Nider Bertsdorff Gg
— Briehla He
— Burckertsdorff Hf
— Gebeltzig Gd
— Linda Hf
— Kosel Ge
— Linda If
— Moholtz He
— Neudorff He
— Oderwitz Gf
— Wald Kf
Nochten Gc

O.

Ober Gebeitzig Ge
— Lichtenau If
— Ottenhausen Gf
— Schönbrunn If
- - Seifferdorff Gf
Osteritz Hf

P.

Pannewitz Ee
Paruth Ge
Pentzighammer He
Petershayn Ge
Printzdorff Ke
Pulsnitz De

R.

Radmeritz Hf
Ramenau Ef
Ratibor Fe
Rausche Id-
Rei-

Reichenau Hf
Reichenbach Gf
Reichswalde Ge
Rengersdorff Ge
— — He
Ritzschen Ge
Rodewitz Ff
Rohna Fd
Romnitz Gf
Rothenburg He
Rotmarsdorff Gf
Ruhland Dd

S.

Sährigen Ee
Sænitz Hd
Saydenberg Hf
Schleisse Fd
Sckaske Ee
Smorcke De
Schöna Hf
Schönberg Hf
- - - Ie
- - dorff Kd
Schöps Ge
Schwartz Colm Ed
Schreibersdorff Ie
Schwebnitz Be
Schweinerden Ee
See Ge
Seesbersdorff Gd
Seitendorff Hf
Seyffendorff Ge
Sohr Naundorff Ie
Sprobitz Fd
Steinbach Hd
Stencker Id
Strawalde Gf

T.

Taubentrænck Ie
Techritz Ff
Terpte Ed
Tettau Ce
Thomar Kd
Tiefenfurth Ie
Tiemendorff He
Tschellen Fd
Tschirna Ie

U.

Uhist Fe
Ullersdorff He

W.

Waltersdorff If
Warte Ge
Weiss Colm Fe
Weissenberg Ge
Wessig Ee
Weiss Keisel Gd
Wiednitz De
Wigandsthal If
Wingendorff If
Wittichenau Ee
Würschen Ge

Z.

Zerna Ee
Zibelle Gd

Zilmdorff	G d	Zittau	G H g
Zimpel	G g	Zöblitz	H c

Register derer in der Nieder-Laußnitz befindlichen Orte.

A.		Cuschern	G b
Alterwasch	G b	**D.**	
Ambtitz	G c	Dober	H c
B.		Dobrilugk	B d
Baben	C d	Döbern	F d
Bærenclau	F b	Döbrichen	B d
Bahren	G d	Döllingen	C d
Biebersdorff	D b	Döltzig	H c
Birckenberg	G c	Drehno	C c
Bockwin	A d	Drepkovv	E d
Bolitz	F b	Droche	D d
Bormsdorff	C c	Droschke	H c
Bositz	G b	Dubran	F c
Briesen	B d	Dubzancke	G d
Buchholtz	G d	Duben	C c
Buderosa	G b	**E.**	
C.		Egsdorff	C c
Canig	G b	**F.**	
Casel	C c	Forst	G c
— —	D d	Friedland	E b
Christianstadt	I c	Fünff Eichen	F b
Clansdorff	D c		
Cl. Zelle	G b	**G.**	
Coschen	G b	Gahro	C c
Cossewitz	F b	Gahren	H c
Cramsdorff	D d	Gassen	H c
Crossen	B c	Gerlsdorff	C c

Gi-

Giritz D d
Gölmitz C d
Golssen B b c
Grieſſen F c
Gr. Badenmeuſel G c
Gr. Deupitz G c
Gr. Drentzig G b
— Leina D b
— Jeſer C c
— Lips E b
— Sæhringen G d
— Trepitz F b
Grune B d
— — E b
Guben G b
— — E c
Gurckau H d

H.

Hentzendorff F b
Hinneberg C c
Hohndorff B c
Horne F c

I.

Jehſen I c
Jerſchke G d
Jeſſen H c

K.

Kahlau D c
Kany G c
Kaudensdorff D c
Kauſcha E d
Kemlitz B c
Kinckendorff H d
Kirchhayn B d
Kladen G c
Kl. Brieſen E b
Kohle G c
Kraupe C c
Kuſchke D b

L.

Labſen G c
Lebingen G b
Legbau I c
Leiten D b
Liebenau D c
Lieberoſe E b
Lieſtgen H c
Linderode H d
Lubben C c
Luckau C c
Luckeitz D d.

M.

Marckersdorff G c
Mebiskrug F b
Mocho E b
Moldenau H d
Möllen G c
Möllwitz H c
Mückenberg G b
Münchhauſen C d
Münchhofe E b

Müxtorff E b

N.

Neuzaucke D c
Niebisch E b
Niemaschklebe H c
Nieder Ulrichsdorff I d
Nimitzsch G c

O.

Oderin C b
Oegeln G c
Ogerosen D c
Opelhayn B d
Ossig H c
Ostendorff F b

P.

Peitzsch G c
Pförten G c
Pietzschke H c
Pino F b
Pissigk E b
Platte D b
Pohle G b
Preschen G d

Q.

Quolsdorff G e

R.

Rede D d
Reicherskrentz F b
Reinswalde C c
Reitnitz E b
Reppen D c
Riedebeck C c
Riesen F a
Ritznaundorff B b

S.

Sablath H c
Sackro G c
Salgast C d
Schacksdorff G c
Schenckendöber G b
Schenckendorff B c
Schiebisch E d
Schittlo G b
Schkulen D b
Schlepzig F b
Schœnflies F b
Schœnwalde C b
Schœnevvalde H b
Schwartz F b
Sorau I d
Sorne C d
Sprenberg F d
Stacke F b
Straupitz D c
Strado D c
Straupitz C d
Strogau G c

T.

Terpt C c
Trepitz E b
B d
Triebel G d

V.

Uckno B c
Vetzscha D c
Ulersdorff E b

W.

Waldau B C b

Waldau	D b	Wormlage	D d
Waltersdorff	B c	Wüſtenhayn	B d
Weiſſagk	F c	Z.	
Welde	G c	Zane	D b
Wellersdorff	I d	Zitzen	B c
Wellnitz	G b	Zſchacksdorff	H d
Weltza	E d	Zſchore	G d
Wernitzhayn	B d	Zuttendorff	F a
Wilſchwitz	G b		

Brandenburgiſche Herrſchafft Cottbus

Beylage	F c	Leuten	E c
Brieſen	E c	Lindgen	E d
Caſel	F d	Mertzdorff	F c
Cottbus	E c	Neuhauſen	F d
Cunttendorff	F c	Peitz	F c
Dobrich	E c	Ragunte	F c
Dubraucke	F d	Rantzau	D d
Gary	F e	Reſſen	E d
Glintzig	E c	Saſſeln	D c
Greblitz	C c	Schorbaſt	C c
Gr. Liebenau	D c	Sommerfeld	H c
Hängen	E c	Steinitz	E d
Hennersbrück	F c	Stoberitz	C c
Hoſe	F c	Tauer	F c
Ientzſchwalde	F c	Tornau	C c
Kl. Lieſcke	F c	Vehro	E c
Klinge	F c		

Regiſter zur Töplitzer Charte.

A.

Alte Schloſſ Cb
Auges Ed
Auperſchen Dc

B.

Breſſewitz Cb
Burglebe Dc

D.

Dreyhuncken Cb
Dürefeld Dc

E.

Eychwald Bb

F.

Frauſchöte De

H.

Herdine De

I.

Jüdendorff Cb

K.

Kradrop Cc

L.

Lettowa Dc
Lieſſnitz Cc

M.

Malhoſtitz Dc

N.

Nechwalliz Dc
Neuhoff Dc

P.

Pilckau Dc
Porigslau Dc
Probſtau Cb

Q.

Quiecke Db

R.

Rætzſch Cc

S.

Schallan Dc
Schichlitz Dc
Schöna Cb
Senſemiz Dc
Settentz Cb
Sochey Db
Starſedlitz Dc

T.

Taurvvitz Cb
Tiſchau Cb
Töplitz Cb
Tornau Cb
Treckber Db

W.

Webiſchhayn Cc
Weiskirchlitz Cb
Welbbine Ed
Welboth Dc
Wernsdorff Bb
Wiſſritz Cb
Wieſtershayn Cb

Z.

Zſchochau Ec
Zwetnitz Cc

Regi-

Register zur Carls-Bader-Charte.

A.

Aberdam Ga
Alt Grün Eb

B.

Bechbach Db
— grün Fb
Bermersgrün Ib
Blumberg Cc
Blanefarb M. Fa
Böhmische M. Ga
Brand Ob. Ga
Breitenbach Fa

C.

Carlsbad Hc
Cothau Unt. Fc
Culsam Dd
Cunstadt Cc

D.

Daliwitz Hc
Döglasgrün Fc
Dürrenberg Ia
— grün Ac

E.

Ebmath Ec
Edersgrun Ha
Ellenbogen Fc
Elm Ib
Eich Gc

F.

Fischern Gc
Fronau Fd
Fuselsgrün Bc

G.

Gabhorn Hd
Gatzengrün Cc
Gottesgab Ha
Græslitz Cb
Gricsbach Fb
Grossengrün Hb
Grosse Teich Hb
Grosset Ec
Grün Gd
Grünberg Cb
Grünlas Fa
Güldenehöhe Ga

H.

Habersbirck Dc
Herstim Bc
Heyde Hb
Hirschenstand Fa
Hirtenberg Dc
Hohdorff Hb
Horn Gc

I.

Imlichau Gb
Joachimsthal Ha
Jud. Begræbnis Hb

K.

Kirberg Eb
Kirchebirck Ed
Kodiga Cd
Königsberg Dd
Krehahn Ha

L.

Lantz Ec
Lauterbach Dc
— — Gd
Leſſa Hb
Lichtenſtadt Hb
Liebenau Cc
Lindig Ga
Littmitz Ec
Littengrün Cc
Lobs Fd
Lösnitz Gd

M.

Marckhauſen Cb
Marcklesgrün Hd
M. Culm Dc
Marienſorg Ha
Meyerhoffen Dc
— — Gc
Mies Ge
Mielesgrün Hd
Moſtau Dd
Muligau De
Münchhoff Fc

N.

Nælesgrün Fd
Neudorff Gd
Neukirchen Bc
Neu Rola Gb
Neuſattel Fc

O.

Oderwitz Hb

P.

Perniger Ga
Petſchau Hd
Pieſa Ed
Pilberg Ec
Pirglas Cc
Piſten Ge
Platte Fa
Pleyſtadt Db
Pöſchetſau Fb
Puqua Dc
Putzſchiren Gc
Pruintas Id

R.

Ruppelsgrün Gb

S.

Salmthal Ga
Sangerberg Fd
Schancka Gb
Scheff EFb
Schlackemoerda Hb
— — walde Gd
Schmalhoff Fc
Schönau Cb
Schönbach Bc
— feld Gd
— ficht De
— lindt Ed

Schönwehr	C b	Tieffenbach	H b
— —	H d	Totterweis	F b
Schwartzbach	B c	Trabitz	H c
Schvvena	I d	Trossau, ober	H c
Sedlitz	G c	U.	
Stein	G d	Uhrsprung	B b
— bach	E d	Ullersgrün	H a
— grub	B c	W.	
— hoff	D d	Wallhoff	B c
		Waltersgrün	B c
T.		Windhoff	G d
Teschenwirthshaus	G b	Wititzhoff	H b

Register derer in der Herschafft Asch und in den Egerischen Bezircke befindlichen Orte.

A.		C.	
Albersreuth neu	I c	Cammerreuth	E d
Altenteich	F a	Cathol. Fisch	D d
Asch	D b	Commendatorschlössel	F d
Auf der Sorg	E c	Conradsgrün	H e
B.		D.	
Bachareuth	G e	Delitz	F d
Bayerische Schanze	E F e	Dewa 3. Höffe	G c
Berggrün	H c	Dippelsreuth	H d
Bocksdorff	F e	Dirschniz	F d
Bodnerhoff 3. Linden	F d	Döbrau	G c
Brück	G c	Drau	G d
Buchareuth	F a	Dredendorff	G d

E.

Edt Ec
Eger Fd
Egerische Reut Eb
Egert Fa
Eichelberg Dd
Eilff häuser Da

F.

Ferbau Gd
Fleisse Fb
Fons Fc
Fraureuth Hc
Friedersreut Ca

G.

Gansbœhel Fd
Gehæg Fd
Goldbrunn Ea
Gosla Ge
Grun Fc
Grund Ea

H.

Habengrün Fc
Halbgebau Dc
Hart Gd
Haslau Ec
Hayd Hc
Hazkenreuth Hc
Heil. Creuz Fd
Himmelreich Ea
Hirschfeld Dc
Höflas Ec
Höflas Gc

I.

Jäsniz Hd

K.

Kesselhoff Gd
Kirschvviz Gd
Klinckert Gc
Knewa Gd
Kropiz Fc
Krugsreuth Da

L.

Langebruch Ed
Lehstein Fd
Liebenstein Dc
Lindau Ec
Linda Ober Ge
Linda Unter Ge
Lopizfeld Hd

M.

Marckhausen Ed
Mehringen Ba
Meyersreuth Ge
Meznersreuth Ff
Mies Ge
Mühlbach Ed
Muhlesen Gc
Mühlgrün Gc

N.

Nassegrub Db
Neubeliz Hd
Neuberg Ober Da
Neuberg Unt. Da
Neuhausen Ob. Gb
Neuhausen Un. Gb

Nit.

Nit. Reuth	Eb	Schönlind	Fc
Nonnenhof	Fd	Schwarzeloh	Ca
O.		Seehof	Fc
Ober Lossa	He	Sedenbach	Gd
Ob. Pilmersreuth	Ed	Sedendorff	Ed
Ob. Poma	Fc	Seickenreuth	Ec
Ob. Reuth	Eb	Sichdichfür	Ec
Ob. Schœnbach	Cb	Sirnitz	Fc
Ottengrün	Gf	Sorga	Da
P.		Stæbniz	Ge
Pirck	Ed	Stædel	Fc
Poden	Ge	Steinböhl	Ca
Pöliz	He	Steingrün	Ec
R.		Stein Mühle	Fc
Rem	Ec	Stowiz	Gc
Reuth	Ea	T.	
Rohr	Fc	Thonbrun	Da
Rommersreuth	Ec	Tiefenreuth	Ca
Rosbach	Da	Toberreuth	Ed
Rotham	Ed	Treiniz	Gd
S.		U.	
S. Annakirch	Ed	Ulrichsgrün	He
S. Sebastian	Gf	Unt. Gottmannsgrün	Ca
Sauerbrunn	Fd	Unt. Losla	Ge
Scheubenreuth	Hd	Vorder Voigtsreuth	Fc
Schlæta	Fd	W.	
Schachten	FGf	Wazkenreuth	Hc
Schlockenhoff	Fe	Wernersreuth	Eb
Schnecken	Fb	Wildstein	Fc
Schöbau	Ge	Wirna Mühle	Gc
Schön Ober	Gd	Wogau	Gd
Schön Unt.	Gd		

Regi-

Register derer in dieser Carte befindlichen Oerter.

Herrschafft Gera.

C.

Cœsteritz Fa
Crafftsdorff Eb
Culm Ha

D.

Debschvvitz Gb
Dürren Ebersdorff Fb

E.

Ernsee Fa

G.

Geissen Fb
Gera Gb
Gleina Fa
Gr. Aga Ga
Gr. Sara Fb

H.

Hartmansdorff Fa
Harpersdorff Eb
Hermsdorff Ha
Hirschfeld Ha

K.

Kl. Falcke Hb
Kl. Aga Ga
Kl. Sara Eb
Korbsen Ha
Koymberg Gb
Kretzschvvitz Ga

L.

Laasen Ga
Langenberg Ga
Lauenhayn Ha
Leimnitz Gb
Lichtenberg Hb

N.

Nayndorff Ha
Niederndorff Fb

O.

Otticha Hb

P.

Pforten Gb
Pœrsdorff Fa

R.

Ruben Ga
Rubitz Fa
Rudersdorff Ea
Rusitz Ga

S.

Scheibengrobsdorff Fc
Schœnau Eb
Schvvara Ha
SchlossOsterfeld Gb
Stein Schäff. Ea

T.

Tintz Ga
Tœpeln Fa

U.
Unt. Rœpisch Gb
W.
Waltersdorff Eb
Wernsdorff Ha
Z.
Zeilsdorff Gb
Zwitzen Gb

Herrschafft Unter-Graitz.

C.
Chamer Kc
E.
Eubenberg Hd
F.
Freyreuth Lc
Frotzscha He
G.
Gottesgrün Kc
Graitz Ic
H.
Hermannsgrün Kc
I.
Iehna Hc
M.
Mohlsdorff Kc
N.
Nitzschereuth Hc
P.
Pommerantze Hc
R.
Raasdorff Ic
Reudnitz Kc
Rothenthal Id
S.
Schœnfeld Ob. Kc
- Unt. Id
T.
Taslitz Hc
Tzschirma Hc
W.
Waldhauss Ic

Amt Burg.

B.
Burg De
C.
Crispendorff De
D.
Dœrflas
E.
Eckmansdorff Ce
G.
Grochwitz De
L.
Luxloch Df
M.
Mœschlitz De
Münchgrün De
N.
Neundorff Dd
P.
Pahnstangen Dd
Plothen Dd

R.

Rauschengesæs Ce
Remdendorff

Z.

Zopothen Df

Herrschafft Ober-Graiz.

A.

Arnsgrün Hd

B.

Bernsgrün Ge
Brückla Gc
Bühna Id

D.

Dobia Hd
Dölau Ie

E.

Erbengrün He

F.

Fröbersgrün He

G.

Gablau Hd
Gomlau Neu Hc

H.

Hohndorff HdZeulenroda Fd
HohenOesen Hc Zoghauss Hc

L.

Lunzig Hc

M.

Moschwitz He
Mœnersdorff Gd
Mœnchstadt Gd

N.

Naitzschau Hd
Neuhammer Ic

P.

Pœllwitz Gd

R.

Reinsdorff Kl. Ic

S.

Sachsvvitz Ie
Settendorff Ic

Z.

Amt Burg.

Friesau Ce Zopothen Df
Rœpisch Df

Noch andere Græfl. Reusische Haupt-Orte sind.

Hirschberg Ef Schlaiz Ee
Lobenstein Cf Tanne EFe
Saalburg Def

E N D E.

Mo 320

ULB Halle
3
001 885 464

W18

Continuirter

ATLAS PORTATILIS GERMANICUS.

Oder

Compendieuse Vorstellung

Teutschlandes,

Denen Liebhabern der Geographie und sonderlich der Jugend zum Besten/ nach den zehen Creyßen/

In 36. saubern und richtigen sowohl gantze Creyße als a parte Gegenden/ in specie vorstellenden Land-Chärtgen/ mit einer kurtzen Erläuterung heraus gegeben.

Nürnberg/

Verlegt und zu finden bey Johann Christoph Weigeln/ Kunsthändlern.

Gedruckt bey Johann Ernst Adelbulnern.

Anno MDCCXXIII.